

WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT 03/06

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

KVWL-JAHRESTHEMA

**Budgetierte Ethik?
Heilen unter dem Diktat
der Ökonomie**

ÄRZTEKAMMER

**Erste Arbeitssitzung der
neuen Kammerversammlung**

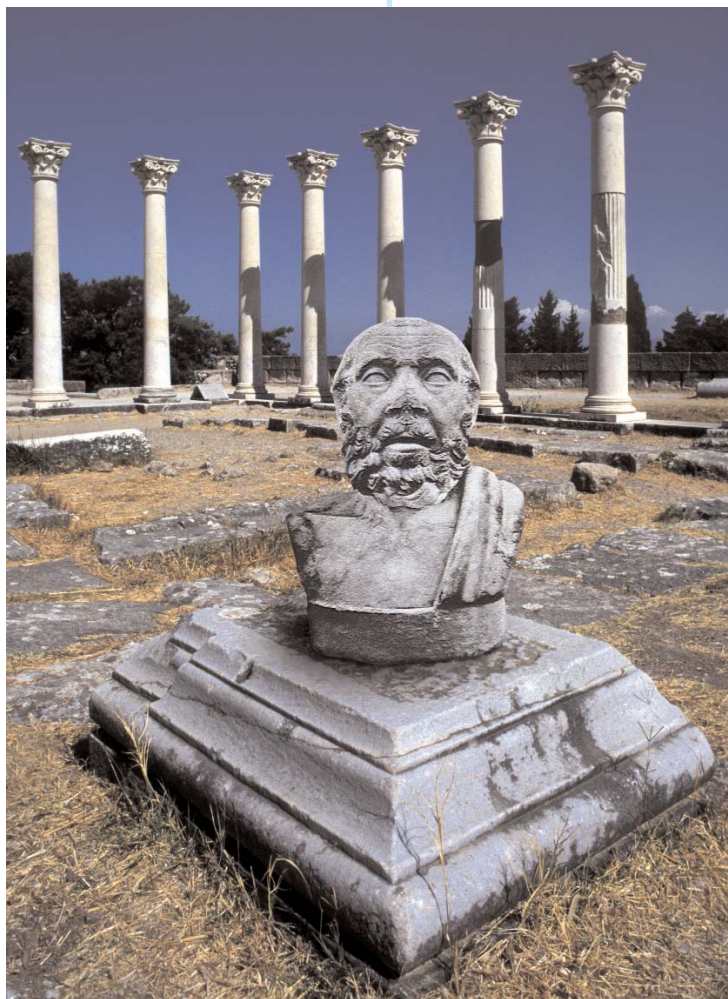
ÄRZTEKAMMER

**„Selbstverwaltung
ist zeitgemäß“**

ÄRZTE FÜR DIE DRITTE WELT

**Einsatz in Calcutta:
Eine neue Stadt kämpft
mit alten Problemen**

ETHIK: BLEIBEN NUR NOCH ÜBERRESTE?



III. Wahl bekanntmachung
zu den Wahl en i n den
ÄKWL-Verwal tungsbezi rken

ab S. 43

EDITORIAL

Aufstand der Ärzte

5 000 Kolleginnen und Kollegen wurden erwartet, über 20.000 waren es schließlich, die am „Tag der Ärzte“ in Berlin für bessere Arbeitsbedingungen und eine faire Vergütung auf die Straße gingen. Doch nicht nur in der Hauptstadt, vielmehr im gesamten Bundesgebiet und auch in Westfalen-Lippe rollte im Januar und Februar eine ärztliche Protestwelle durchs Land, wie wir sie bisher noch nicht erlebt haben. Niedergelassene und Kliniker, Haus- und Fachärzte signalisieren der Politik und Öffentlichkeit klar und deutlich: Es reicht uns!

Über Jahre hinweg hat sich unsere Unzufriedenheit über unzumutbare Arbeitsbedingungen, Ausbeutung ärztlicher Arbeitskraft, einengende Budgets, Reglementierung, Gängelung und unzureichende Vergütung unserer Arbeit in den Praxen und Kliniken angestaut. Jetzt ist Schluss! Wir haben lange genug still gehalten und uns zwischen unserem ärztlichen Anspruch, Patienten bestmöglich zu helfen, und dem gesundheitspolitischen Spardiktat zerreiben lassen. Wir sind es satt, ein seit Jahren nach bester „Geiz ist geil“-Mentalität auf Sparflamme gesetztes Gesundheitswesen zu subventionieren und als „billiger Jakob“ der Nation dafür geradestehen, wenn das Geld in diesem Gesundheitssystem vorne und hinten nicht mehr reicht.

Der „Tag der Ärzte“ war eine machtvolle Demonstration unseres gesamten Berufsstandes gegen eine verfehlte Gesundheitspolitik. Er ist aber beileibe keine Eintagsfliege – der Protest geht weiter! Wir haben zwei ganz wichtige Verbündete an unserer Seite: Die Medien, die sehr breit und wohlwollend über die Ärzteproteste berichtet haben, und die Bürgerinnen und Bürger hierzulande, die viel Verständnis für unsere Situation aufbringen.

Ob Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt wohl den Ernst der Lage wirklich erkannt hat? Anscheinend nicht. Pünktlich zum Protesttag der Ärzte veröffentlichte ihr Ministerium ein Papier zur Situation der Ärzteschaft, das der Öffentlichkeit suggerieren sollte: „Alles halb so schlimm!“ Sie selbst äußert zwar Verständnis für die Sorgen der Ärzteschaft, versteigt sich aber zu der geradezu abenteuerlichen Aussage, verantwortlich für zu viel Bürokratie und eine teilweise ungerechte Honorarverteilung sei primär die Selbstverwaltung der Ärzte. Soll heißen: Schuld sind immer die anderen.

Die ausufernde Bürokratie in unserem Gesundheitswesen ist keine Erfindung der Ärzte, sondern wir füllen gesetzliche Vorgaben aus. Und wir helfen der Politik gerne auf die Sprünge und sagen ihr, was man besser machen kann. Ein Anfang ist gemacht – mit einem Arbeitskreis „Entbürokratisierung“, den unser Vorstand inzwischen eingesetzt hat.



Dr. Theodor Windhorst,
Präsident der
Ärztekammer Westfalen-Lippe

INHALT

KVWL-Jahresthema

Budgetierte Ethik? Heilen unter dem Diktat der Ökonomie 7

„Was ich jetzt noch mache, wird gegen mich verwendet“ 8

„Mit gutem Gewissen Arzt sein und ökonomisch überleben, das geht nicht“ 10

Ärztekammer

Erste Arbeitssitzung der neuen Kammerversammlung 11

Ärztekammer

„Selbstverwaltung ist zeitgemäß“ 13

Jahresempfang der KVWL

Kein Mauerblümchen 14

Ärzte für die Dritte Welt

Einsatz in Calcutta: Eine neue Stadt kämpft mit alten Problemen 16

Psychotherapie

Diakonisches Werk Ennepe-Ruhr baut vernetztes Angebot zur Psychotherapie für Flüchtlinge auf 18

Magazin

Informationen aktuell 4

Leserbrief 19

Persönliches 20

Ankündigungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL 25

Fortbildungsankündigungen 69

Ankündigungen des Instituts für ärztliches Management 22

Bekanntmachungen der ÄKWL 24, 62

Bekanntmachungen der KVWL 65

Impressum 80

ERSTES INTERDISZIPLINÄRES DARMZENTRUM

Darmzentrum Ruhr eröffnet

In Dortmund ist das bundesweit erste interdisziplinäre Darmzentrum der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Durch gemeinsame, koordinierte Aktivitäten wollen die am „Darmzentrum Ruhr“ beteiligten Kliniken – Universitätskliniken und Versorgungskrankenhäuser mit spezifischer gastroenterologischer viszeralchirurgischer Ausrichtung – die Erkrankungshäufigkeit und die Sterberate an Darmkrebs in Deutschland deutlich senken. „Ziel unseres Darmzentrums ist es, durch einheitliche Qualität der Strukturen und der Prozesse, basierend auf der von uns maßgeblich mitentwickelten Leitlinie kolorektales Carzinom, in interdisziplinär kompletten, ärztlich geleiteten Einrichtungen zu einer Optimierung der Ergebnisqualität zu gelangen“, erläuterte Prof. Dr. Ingo Flenker, Chefarzt der Medizinischen Abteilung am Katholischen Krankenhaus Dortmund-West, bei einer Informationsveranstaltung vor niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen.

„Mit der Gründung des Darmzentrums Ruhr zeigen die Kliniken der Katholischen St. Lukas-Gesellschaft Dortmund und der Ruhruniversität Bochum Weitsicht und machen ihre Häuser zukunftsfest“, begrüßt der Präsident der Ärztekammer Westfa-



Die Bildung von Behandlungsschwerpunkten und Kompetenzzentren wird die Krankenhauslandschaft in nächster Zeit bestimmen, erwarten Prof. Dr. Wolff-Helmut Schmiegel vom Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Kammerpräsident Dr. Theodor Windhorst und Prof. Dr. Ingo Flenker, Kath. Krankenhaus Dortmund-West. Foto: ha

len-Lippe, Dr. Theodor Windhorst, die Gründung des Darmzentrums. Aus Sicht der Ärztekammer Westfalen-Lippe sei es vor dem Hintergrund der Bestrebungen, das Gesundheitswesen stärker zu vernetzen, nur zu befürworten, dass mit der Einrichtung des Darmzentrums Ruhr Verbindungen auf kurzen Wegen geschaffen werden – eingebettet in die bestehenden Versorgungsstrukturen in der Region. Langfristig, so Windhorst, sollte die Zusammenarbeit zwischen dem Darmzentrum mit den niedergelasse-

nen Ärztinnen und Ärzten intensiviert und so der ambulante und der stationäre Sektor stärker miteinander verbunden werden.

Die Bündelung unterschiedlicher Fachkompetenz, kontinuierliche Qualitätserfassung und -verbesserung werden zu einem weiteren Fortschritt bei den diagnostischen Möglichkeiten und therapeutischen Optionen führen, erwartet Prof. Dr. Wolff-Helmut Schmiegel, Ärztlicher Direktor des Knappschaftskrankenhauses Bochum-Langendreer.

NEUE AUSSTELLUNG IM ÄRZTEHAUS

Kunst ganz privat

Unter dem Motto „Kunst ganz privat“ stellt Thomas H. R. Krüger seit Februar seine Werke im Ärztehaus in Münster aus. Der niedergelassene Hals-Nasen-Ohrenarzt aus Bönen entdeckte die Liebe zur Malerei bereits schon während seiner Schulzeit. Er begann mit Druckgraphiken und Radierungen und widmete sich seit 1995 diversen Techniken mit Acryl auf Leinen. Später kamen auch Dekore mit Blattgold und Glas hinzu. Im Ärztehaus präsentiert er vorwiegend dekorative

Arbeiten aus den Jahren 2003 bis 2005.

Die Ausstellung ist noch bis Anfang April im Ärztehaus (Gartenstraße 210–214, 48147 Münster) montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr für Besucher geöffnet.

Arbeiten von Thomas H. R. Krüger sind noch bis Anfang April im Ärztehaus Münster zu sehen. Foto: md



KAMMERPRÄSIDENT STELLT SICH VOR DIE ÄRZTE IN WESTFALEN-LIPPE

Bestechungsvorwürfe: Verdacht gegen Ärzte aufgebauscht

„Ein Verdacht gegen Ärztinnen und Ärzte ist immer wieder eine Sensation, mit der sich reißerische Schlagzeilen machen lassen“, prangert der Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. Theodor Windhorst, Vorwürfe in „Stern“ und „Monitor“ an, der Pharmakonzern Ratiopharm habe niedergelassene Ärzte bestochen. „Wie schon bei so vielen groß angekündigten ‚Skandalen‘ zuvor wird auch diesmal wieder ein gesamter Berufsstand unter den Generalverdacht gestellt, eine Gemeinschaft von korrupten Abzockern zu sein.“ Der Kammerpräsident reagierte umgehend und forderte den Vorstandsvorsitzenden der Kaufmännischen Krankenkasse, Ingo Kalluweit, auf, konkret Ross und Reiter zu benennen.

Kalluweit hatte im Fernsehen behauptet, über die Daten seiner Kasse verdächtige Ärzte ausfindig machen zu können. In ihrer Antwort an Dr. Windhorst gestand die KKH dann ein, bislang nur sieben Verdachtsfälle im Landesteil Nordrhein ausgemacht zu haben, die einen überdurchschnittlichen Verordnungsanteil von Ratiopharm-Produkten aufwiesen. Ansonsten führe man zur Zeit „weitergehende Analysen“ durch.

Sieben Verdachtsfälle bei 120.000 niedergelassenen Ärzten, keine Staatsanwalt, der ein Ermittlungsverfahren eingeleitet hätte: „Gegen solche gezielten Verunglimpfungen unseres Berufsstandes werde ich mich als Kammerpräsident stets heftig zur Wehr setzen“, betonte Windhorst. Er

werde weiterhin öffentlich und entschieden für die Wertschätzung der ärztlichen Arbeit ein- und Verleumdungen entgegenreten.

Nach Dr. Windhorsts Ansicht müssen Verfehlungen oder gar kriminelle Handlungen von Ärztinnen und Ärzten selbstverständlich berufsrechtlich verfolgt werden. So sei es nach § 34 der Berufsordnung natürlich nicht gestattet, für die Verordnung bestimmter Arzneimittel eine Vergütung des Herstellers entgegen zu nehmen, wie im Fall Ratiopharm behauptet. Mit Vorverurteilungen der Ärzteschaft insgesamt – ohne Beweise und ohne die Möglichkeit einzelner Beschuldigter, sich zu rechtfertigen – solle man vorsichtig sein, warnt Dr. Windhorst.

BUNDESWEIT ERSTE KOOPERATION

Ärzteversorgung und Provinzial heben Immobilienfonds aus der Taufe

Vertreter der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe und der Provinzial Versicherung in Münster besiegeln den ersten Immobilien-Spezialfonds

Foto: Isa

ÄRZTE UND APOTHEKER KOOPERIEREN

Fortbildungsveranstaltung zur Arzneimittelvereinbarung 2006

In der Arzneimittelvereinbarung 2006 sind für Westfalen-Lippe erstmals konkrete Versorgungsziele mit den Krankenkassen vereinbart worden. Hintergründe und Umsetzung der Vereinbarung werden in gemeinsamen Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte und Apotheker ausführlich dargestellt. Ziel ist es, die medizinische und pharmakologische Datenlage zu den Zielvereinbarungen darzustellen. Gleichzeitig soll durch eine gemeinsame Veranstaltung mit der Apothekerkammer Westfalen-Lippe auch die Umsetzung und Unterstützung durch die Apothekerschaft erreicht werden. Es referieren der Vorstand von Kassenärztlicher Vereinigung Westfalen-Lippe und Apothek-

erkammer Westfalen-Lippe sowie verschiedene Fachreferenten.

Die Veranstaltung findet jeweils um 20.00 Uhr am 7.3.2006 in Dortmund, 27.3.2006 in Bielefeld, 10.4.2006 in Münster und am 24.4.2006 in Siegen statt. Den genauen Veranstaltungsort erfahren Interessenten bei der Anmeldung.

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Anmeldung unter: Arzneimittelverordnung@kvwl.de, Fax: 02 31-94 32 325 oder bei den Service-Centern der KVWL in Dortmund und Münster, Tel. Dortmund: 02 31/94 32-777, Tel. Münster: 02 51/929-10 00.

Am 11. Januar 2006 wurde erstmals in der Bundesrepublik die direkte Zusammenarbeit eines ärztlichen Versorgungswerkes mit einer Versicherung auf dem Gebiet der Immobilienentwicklung paraphiert:

Die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe und die Provinzial Münster hoben den ersten gemeinsamen Immobilienfonds aus der Taufe, der von beiden Partnern zu gleichen Teilen gezeichnet wird. Die Provinzial in Münster hatte erst im Vorjahr die Verantwortung in der Kapitalanlage von den Tochterinstituten in Kiel und Stuttgart übernommen und wollte jetzt ihre Investitionen in Immobilien in Innenstadtlagen deutscher Großstädte intensivieren. Sie fand in der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe einen in diesem Gebiet schon lange erfahrenen und erfolgreichen Partner. Eine Zusammenarbeit vor Ort bot sich an. Im Interesse einer nachhaltigen Rendite wurde auch die Projektentwicklung mit einbezogen, um so in veralteten Innenstadtlagen Immobilien einer nachfragegerechten Nutzung zuführen und damit auch marktgerechte Preise erzielen zu können. In diesem Anlagebereich agiert die Ärzteversorgung seit Jahren erfolgreich. Der Anlagebedarf der Provinzial und das langjährige Know-How der Ärzteversorgung waren die idealen Voraussetzungen für diese jetzt geschlossene Partnerschaft. Dazu kommt als dritter Partner die Deutsche Apotheker- und Ärztebank, deren Immobiliengesellschaft als Kapitalanlagegesellschaft fungiert. Abgerundet wird die Kooperation durch eine erfahrene deutsch-schweizerische Gruppe, deren Kompetenz in Immobilienentwicklungen aus langjähriger Zusammenarbeit bekannt ist.

Die Kooperation wurde durch Herrn Dr. Kretschmer, Geschäftsführer der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe sowie Herrn Forst, Leiter der Immobilienabteilung, vorbereitet und jetzt unterschrieben.

Budgetierte Ethik? Heilen unter dem Diktat der Ökonomie

Budgetierte Honorarvolumina, virulente Regressbedrohungen, dynamische Betriebskostenentwicklung: Der Vertragsarzt bewegt sich derzeit in einem eng geschnürten ökonomischen Korsett. Tief durchatmen fällt immer schwerer. Verträgt sich aber die korsettbedingte Flachatmung dauerhaft mit ärztlichem Berufsethos? Falls nicht, was ist dem eingeschnürten Doktor zu raten? Fragen wie diesen wendet sich die KVWL mit ihrem Jahresthema „Budgetierte Ethik? Heilen unter dem Diktat der Ökonomie“ zu.

von Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Vermeintliche Effizienzreserven in der Gesetzlichen Krankenversicherung auszumachen – im politischen Diskurs kann das ausgesprochen praktisch sein. Ausreichende Finanzierungsquellen erschließen, angemessene Eigenverantwortung einfordern, den Leistungskatalog ausdünnen – am Wahlziel orientierte Po-



Dr. Ulrich Thamer

litiker scheuen bekanntermaßen das Unpopuläre. Einzelne Akteure der Ineffizienz und Mittelverschwendung zu zeihen, das fällt sehr

viel leichter. Und hilft – ungeachtet augenfälligen gesellschaftlichen Wandels – eine Fiktion aufrecht zu erhalten: Im Prinzip sei medizinisch alles für alle allzeit verfügbar, und das zu stabilen Beitragssätzen.

In der Sphäre der Wirtschaft zeigen sich Folgen unzureichenden Ressourceninputs ungeschminkt und unmittelbar. Etwa als massenhafte Rückrufaktionen bei Automobilherstellern, weil Zulieferbetrieben in Kostensenkungsmanie keine Luft für qualitätsgesicherte Leistungen belassen wurde (der nach einem berühmten Einsparer benannte „Lopez-Effekt“). Im Gesundheitswesen konnte bislang ein solcher Lopez-Effekt trotz des Stakkatos von Kostendämpfungs-

interventionen weitgehend vermieden werden. Nicht von ungefähr: Funktionalisiert wurde hier nämlich vor allem das dem Patientenwohl verpflichtete ärztliche Berufsethos.

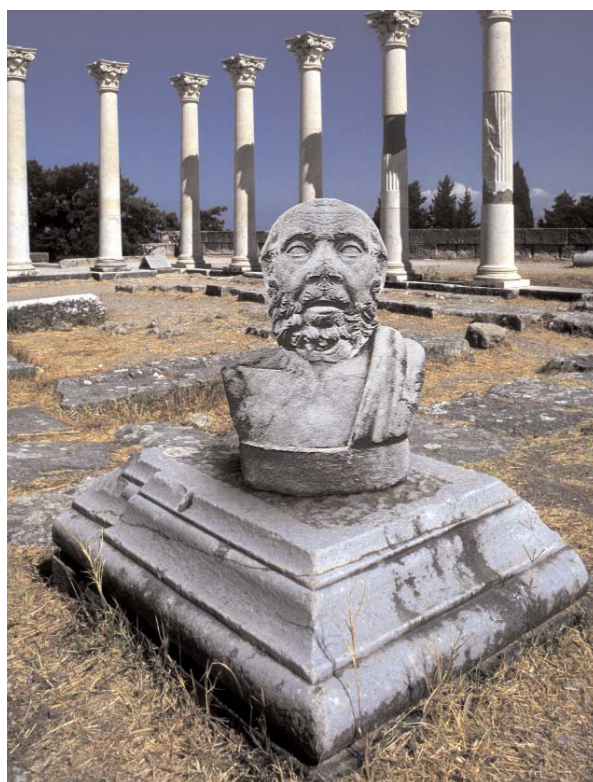
Aber der Ethos-Puffer ist ausgereizt. Ethos ist keine Naturkonstante. Auch Ethos braucht eine wirtschaftliche Grundlage. Die steigende Zahl von Praxisinsolvenzen, immer mehr Biten um Vorschusszahlungen auf das Honorar und eine Vielzahl von Honorarabtretungen an Banken belegen das eindrucksvoll. Von der Politik über aus-

differenzierte Sanktionsstrukturen mehr und mehr in die Rolle des heimlichen Rationierers hinein gedrängt, be-

„Der Ethos-Puffer ist ausgereizt.“

wegt sich der Vertragsarzt zwischen zwei Polen: dem ‚Arzt sein‘ im hippokratischen Sinne hier, der Existenz sichernden Unternehmerfunktion dort.

Diese brisante und facettenreiche Dilemma-Situation wird die KVWL im laufenden Jahr eingehend beleuchten. Das vorliegende Heft enthält als Auftakt – gleichsam als ‚Front-Berichte‘ – Interviews mit zwei langjährig niedergelassenen Kollegen. Ein WÄB-Schwerpunkt-heft mit Beiträgen verschiedener Wissenschaftsdisziplinen und themenspezifische Diskussionsveranstaltungen bereiten wir derzeit vor. Wir hoffen auf Ihr Interesse. Unser Jahresthema verdient es.



Bleiben vom Hippokratischen Eid und ärztlicher Ethik in Zeiten einer immer stärkeren Ökonomisierung am Ende nur noch traurige Überreste?

Montage: mauritius images/Phototake

Haben Sie zum Jahresthema Fragen? Oder Anregungen? Das Referat „Gesundheitspolitische Grundsatzfragen“ der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe erreichen Sie unter Tel. 02 31/94 32-2 33 oder per E-Mail unter Gesundheitspolitik@kvwl.de.

„Was ich jetzt noch mache, wird gegen mich verwendet“

Dr. med. Dr. phil. Hans-Jürgen Bickmann ist niedergelassener Frauenarzt in einer Gemeinschaftspraxis. Den Widerstreit zwischen Ethik und Ökonomie erlebt der Siegener tagtäglich in seiner Arbeit. Und es wird noch schlimmer: Die aktuellen Gesetzespläne der Bundesregierung, findet Dr. Bickmann, schaden nicht nur dem Arzt-Patienten-Verhältnis. Sie spielen beide Seiten gegeneinander aus.

WÄB: Wie steht es mit ethischen Grundsätzen in Ihrer täglichen Arbeit?

Dr. Bickmann: Wir haben als Ärzte die Aufgabe, unseren Patienten so weit zu helfen, dass ihre Gesundheit erhalten bleibt oder wieder hergestellt wird. Mittlerweile müssen wir allerdings unsere Angebote unter dem Aspekt der Bezahlung durch die Krankenkassen auswählen. Wenn etwa eine Patientin mich fragt, was sie für ihre Krebsprävention tun kann, kann ich als Arzt sagen: Wir haben da bestimmte Möglichkeiten. Als Kassenarzt muss ich aber sagen: Wir haben diese Möglichkeiten

nicht. Ich bin in der Lage, ein komplettes Angebot gesundheitlicher Vorsorge zu bieten und kann dazu sagen: Das zahlt die Kasse, das zahlt sie nicht. Insofern habe ich persönlich keinen ethischen Konflikt.

WÄB: Beratung über eine Leistung ist eine Sache, die Leistung zu erbringen aber eine ganz andere.

Dr. Bickmann: Das ist das Problem. Bestimmte Dinge scheitern schlicht an den wirtschaftlichen Problemen, die Patienten bekommen, wenn sie etwas aufgreifen wollen. Dazu ein Beispiel aus der Tumorthherapie: Eine Target-Therapie in frühem Krebsstadium wäre unter dem Strich viel preiswerter als eine herkömmliche Tumorthherapie in späterem Stadium. Die nötigen molekulargenetischen Untersuchungen und die Therapie kann ich gesetzlich versicherten Patientinnen aber kaum anbieten, wenn sie das wirtschaftlich nicht meistern können.

WÄB: Wieviel Ökonomie steckt mittlerweile in der ärztlichen Tätigkeit?

Dr. Bickmann: Im täglichen Kontakt mit Patientinnen spielt die Ökonomie vor allem eine Rolle, wenn wir wirklich an die Grenzen der Diagnostik stoßen, die ja in den unterschiedlichen Versorgungsbereichen auch unterschiedlich bezahlt wird. Kein Forscher fragt danach, ob seine Entdeckung, neue Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten auch von einem Versorgungssystem bezahlt werden können. Ich jedoch habe ein Problem: Ich weiß, dass man womöglich etwas für eine Patientin tun könnte, ihren Lebensweg vielleicht entscheidend beeinflussen könnte. Aber ich weiß auch, dass sie die Kosten dafür nicht aus eigener Tasche aufbringen kann. Das geschieht immer häufiger, weil sich die medizinischen Möglichkeiten immer mehr vom finanziell Machbaren entfernen. Ich muss

machtlos feststellen: An manche Bereiche kommen Patienten mit normalem Einkommen nicht mehr heran.

Immer wieder eine neue Gratwanderung

WÄB: Haben Sie sich für die tägliche Arbeit zwischen Ökonomie und Ethik auf eine Seite zurückgezogen?

Dr. Bickmann: Nein, das ist immer wieder eine neue Gratwanderung, weil die Entwicklung so rasant ist. Man kann sich nicht darauf zurückziehen, „nur noch Medizin“ unter Ausnutzung aller Möglichkeiten zu

machen und sich einfach nicht mehr um die gesetzlich Versicherten zu kümmern. Ich muss immer wieder neu entscheiden, wie weit ich eine Patientin aufkläre, was man wissen und behandeln könnte.

WÄB: Belastet die Ökonomie das Arzt-Patienten-Verhältnis?

Dr. Bickmann: Nicht, wenn man es geschickt anstellt. Wenn man sich als Verfechter der sehr restringierten GKV-Medizin aufspielt, wahrscheinlich schon. Ich versuche stattdessen, den Sachverhalt darzustellen, gehe auch darauf ein, dass es ein Konsens zwischen Ärzten, Kassen und Patientenvertretern im Gemeinsamen Bundesausschuss ist, bestimmte Leistungen nicht als GKV-Leistungen anzubieten. Damit bin ich nicht selber im Angriffsfeld der Patientin, der ich diese Leistung verweigern muss. Und ich erkläre, dass dieser Konsens viel mit Machbarkeit zu tun hat. Da nehme ich

„Kein Forscher fragt danach, ob neue Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten von einem Versorgungssystem auch bezahlt werden können.“

gern das Beispiel mit dem Flugzeugabsturz in der Wüste, bei dem nur ein kleiner Notfallkoffer zur Verfügung steht: Ich kann nur das Vorhandene verteilen.

WÄB: Müssen Sie viel darüber diskutieren?

Dr. Bickmann: Ich weniger. Aber ich weiß, dass es viele Kollegen gibt, die das Problem falsch aufzäumen. Ich bin nicht derjenige, der verweigert; ich kläre einen Zustand auf. Wenn ich jemandem sage, er möge bei Regen einen Schirm mitnehmen, fühle ich mich auch nicht für den Regen verantwortlich.



Dr. Dr. Hans-Jürgen Bickmann

WÄB: *Haben Sie schon einmal aus ethischen Gründen schmerzhaft gegen ökonomische Regeln verstoßen?*

Dr. Bickmann: Ja, natürlich. Zurzeit bin ich sogar dabei, das in einem Bereich zu machen, der mich Kopf und Kragen kosten kann, in der Tumorthherapie. Dort haben wir jetzt Innovationen an der Hand, die herkömmlichen Mitteln überlegen sind. Im privaten Versorgungsbereich ist das alles problemlos. Meine Patientin ist allerdings gesetzlich versichert. Dabei bin ich aufgefordert, eine gleichwertige Therapie unabhängig vom Versichererstatus zu machen. Da habe ich tatsächlich ein Problem.

WÄB: *Wird der Konflikt zwischen Ethik und Ökonomie noch größer?*

Dr. Bickmann: Bisher bin ich immer zurecht gekommen und konnte in Wirtschaftlichkeitsprüfungen alles begründen. Wenn jetzt aber ein Gesetz kommt, das mir nicht mehr die Möglichkeit gibt, bestimmte Therapiewei-

sen gegen den Anspruch der Kassen auf Rückerstattung zu verteidigen, wird es problematisch. Da weiß ich: Alles, was ich jetzt noch mache, wird gegen mich verwendet.

WÄB: *Gegen wen richtet sich ihr Widerwillen?*

Dr. Bickmann: Keinesfalls gegen Patienten, nicht einmal gegen Krankenkassen. Ganz bestimmt aber gegen die Verabschiedung des Gesetzes zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit in der Arzneimittelversorgung und gegen die Politik, die es zu verantworten hat. Als Arzt habe ich mit meinen Patienten letztlich eine Vereinbarung, weil wir zusammen etwas gemeinsam wollen: die Wiederherstellung bzw. Förderung der Gesundheit.

Die geplante Bonus-Malus-Regelung ist ein Skandal. Sie spielt zwei

elementare Interessen gegeneinander aus: das wirtschaftliche des Therapeuten gegen das gesundheitliche des Patienten. Aus einer Therapiesituation ein Nullsummenspiel zu machen,

ist schon knallharter Zynismus. Wer immer auch als Gewinner aus einer solchen Arzt-Patienten-Begegnung hervorgeht: Das Arzt-Patienten-Vertrauen ist pa-

ralysiert. Und damit auch unsere Einflussnahme auf die Patienten. Letzteres ist wohl das politische Gemeinte. Ganz nebenbei entsteht so ein neues Arztbild: Der Arzt als persönlich haftender Funktionär einer staatlich verwalteten Solidargemeinschaft. Wenn das das neue Arztbild werden soll, will ich kein Arzt mehr sein.

kd

„Wenn das das neue Arztbild sein soll, will ich kein Arzt mehr sein.“

„Mit gutem Gewissen Arzt sein und ökonomisch überleben, das geht nicht mehr“

Dr. Werner Ihling ist als Hausarzt und Psychotherapeut im Vreden, Kreis Borken, niedergelassen. Er erwartet von Politik und Krankenkassen endlich ehrliche Aufklärung über das schon lange nicht mehr funktionsfähige Gesundheitswesen und erhofft sich mit dem längst überfälligen Systemwechsel zugleich ein neues Arzt-Patienten-Verhältnis in gegenseitiger Verantwortung und Partnerschaft.

WÄB: Haben ethische Aspekte noch einen Platz in der täglichen Praxis?

Dr. Ihling: Ethische Grundsätze werden, da bin ich sicher, ihren festen Platz als Maßstab für alle Entscheidungen im Alltag ärztlichen Handelns nie verlieren. Allerdings vermisste ich in vielen anderen Bereichen die jeweils konsequente Einhaltung sittlicher Normen, gerade auch bei der Pharmaindustrie in der Vermarktung vermeintlicher Innovationen.



Dr. Werner Ihling

Wieso muss denn im System mehr Geld für Medikamente ausgegeben werden als für die gesamte ambulante ärztliche Behandlung?

WÄB: Ist der Anständige auch in der Arztpraxis der Dumme?

Dr. Ihling: So kann man es sagen. Das zeigen deutlich die Übernehmenden Prüfverfahren.

Da ist in der Tat oft gerade derjenige, der seine Patienten gut versorgen will, am Ende der Verlierer. Ich halte es für besonders wichtig, dass unsere Körperschaften, die Kammer ebenso wie die KV, stärker als bisher uns als ihre Mitglieder in unseren berechtigten Interessen entschieden verteidigen. Sie sollten nicht vorrangig als ausführendes Organ für politische Vorgaben fungieren.

WÄB: Ist der Konflikt zwischen Ethik und Ökonomie für Sie eine Gratwanderung?

Dr. Ihling: Ich befinde mich tatsächlich oft auf einem scharfen Grat. Eine teure Therapieoption, dafür gäbe es neben der modernen Psychopharmakotherapie noch viele andere Beispiele, zugunsten einer herkömmlichen Behandlung mit mehr Nebenwirkungen zurückzustellen oder ihr nur sehr zwiespältig zuzustimmen, das bereitet mir schon enorme Konflikte. Mit gutem Gewissen Arzt sein und ökonomisch überleben, das geht eben nicht mehr.

WÄB: Wie können Sie die Widersprüche zwischen Ethik und Ökonomie einem Patienten vermitteln?

Dr. Ihling: Die meisten Patienten können inzwischen zumindest bei den Arzneimittelkosten unser Dilemma

verstehen. Es leuchtet ihnen ein: Hätten Aral und Shell völlig unterschiedliche Benzinpreise, würden sie sich auch nicht für die teurere Marke entscheiden. Allerdings wird die Malus- und, schlimmer noch, die perfide Bonusregelung im angekündigten Arzneimittelparagrafen wieder das Misstrauen schüren und einen tiefen Keil zwischen Arzt und Patient treiben.

WÄB: Sind die Patienten selber schuld, wenn ökonomische Aspekte in der Praxis immer wichtiger werden?

Dr. Ihling: Die nicht selten unberechtigte Erwartungshaltung der Patienten ist immer noch enorm hoch. Da stellt sich durchaus die Frage nach mehr Eigenverantwortlichkeit. Wir sollten diesen Patienten zumuten können, die Solidargemeinschaft durch mehr Selbstverantwortung und gesundheitsbewusstere Lebensführung zu entlasten.

WÄB: Ist von den Patienten irgendeine Hilfe im Spagat zwischen Ethik und Ökonomie zu erwarten?

Dr. Ihling: Die Reaktion der Öffentlichkeit auf die Ärzteproteste der vergangenen Wochen zeigt doch die weitgehende Anerkennung unserer Forderungen in der Bevölkerung. Wie weit die Unterstützung reichen wird, wenn es um die längst überfällige Totalreform des Gesundheitswesens geht, ist eine spannende Frage.

WÄB: Weil bei dieser grundlegenden Reform auch ein ausgeglichener Leistungskatalog herauskommen könnte?

Dr. Ihling: Das ist für Politik und Krankenkassen ein absolutes Tabuthema. Beide müssen endlich den Menschen in aller Deutlichkeit sagen, dass unser Gesundheitswesen längst am Ende ist und nicht mehr, fast kostenlos, alles für jeden bereitstellen

kann. Damit nicht die gesamte Regelversorgung austrocknet, muss die GKV auf ihre Kernaufgaben, die Absicherung elementarerer gesundheitlicher Risiken, reduziert werden, sonst kollabiert das ganze System.

WÄB: Wird der Konflikt von Ethik und Ökonomie in Zukunft noch größer?

Dr. Ihling: Medizinische Ethik und ökonomische Zwänge lassen sich kaum miteinander in Einklang bringen. Meiner Meinung nach kann uns hier nur ein grundsätzlicher System- und auch Gesinnungswandel helfen. In diesem Zusammenhang beeindruckten mich in einem Gesprächskreis von Medizinern und Theologen die Vorstellungen des Moralthologen Klaus Arntz; seine Maxime: Um den Einfluss ökonomischen Denkens auf die Medizin nicht zu groß werden zu lassen, muss aus einer an der Krankheit orientierten Heiltechnik eine auf den Kranken ausgerichtete Heilkunde werden. Sie muss sich mehr am Menschen als an einem Wissenschaftsideal orientieren. Und es braucht ein neues Arzt-Patienten-Verhältnis, das auf gegenseitiger Verantwortung und Partnerschaft begründet ist.

WÄB: Also können wir uns auch in Zukunft noch ein Genfer Gelöbnis leisten?

Dr. Ihling: Ob Hippokratischer Eid der Antike oder das in Teilen auch schon anachronistische Genfer Gelöbnis, die geistige Haltung ihrer Verfasser bildet nach wie vor die pragmatische Grundlage für unser Arzt-Patienten-Verhältnis und unsere Handlungsstrategien. Daran zu rütteln ist völlig ausgeschlossen. Medizinisch erfolgreich wirken und ökonomisch überleben zu können ist aber durch die derzeitigen praktischen Erfordernisse in Widerspruch geraten.

Erste Arbeitssitzung der neuen Kammerversammlung

Premiere für den neuen Kammerpräsidenten Dr. Theodor Windhorst: Zum ersten Mal leitete er eine Kammerversammlung und erläuterte den Delegierten seine berufspolitische Sicht der Dinge im traditionellen Bericht zur Lage. Der fiel, unter dem Beifall der Mitglieder der Kammerversammlung, sehr kämpferisch aus.

von Andreas Daniel, Ärztliche Pressestelle

Probleme zuhauf, vernünftige Lösungen keine, Schuld sind die Ärzte. Mit diesem Credo der Gesundheitspolitik Ulla Schmidts mag sich der Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. Theodor Windhorst nicht zufrieden geben. Er begrüßte ausdrücklich die Proteste und Aktionen der niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen wie der Klinikärzte in Berlin und in vielen Städten in Westfalen. „Die Ärztinnen und Ärzte in diesem Land haben lange genug stillgehalten und sich zwischen dem ärztlichen Anspruch, Patienten bestmöglich zu helfen, und dem gesundheitspolitischen Spardiktat zerreiben lassen. Jetzt ist Schluss!“ rief der Präsident das Ende der ärztlichen Geduld aus. Windhorst begrüßte, dass auf ärztlicher Seite das Selbstbewusstsein gestiegen sei. In gleichem Maße sollte nun bei den Politikern die Ehrlichkeit steigen. Was er sich darunter vorstellt, fasste der Bielefelder Chirurg in einem Bild zusammen: „Die immer wieder zu hörende pauschale Systemkritik, wir würden für einen Mercedes zahlen, jedoch nur einen Volkswagen fahren, halte ich für verlogen. Umgekehrt wird ein Schuh draus: Wir fahren seit Jahrzehnten in der Oberklasse und immer das neuste Modell, doch niemand ist bereit, die diesem Niveau entsprechenden und völlig angemess-



Ärztekammer-Präsident Dr. Theodor Windhorst gab einen kämpferischen Bericht zur Lage. Foto: Dercks

senen Unterhaltskosten zu bezahlen. Und diese Botschaft müssen wir in die Köpfe der Menschen bekommen: Wer erstklassige Medizin will – und wir haben erstklassige Medizin –, der muss auch bitteschön zur Kenntnis nehmen, dass diese Medizin durchaus ihren Preis hat.“

Was das bedeutet, rechnete der Präsident vor: Wenn die im ambulanten Bereich erbrachten Leistungen nach dem neuen EBM berechnet und tatsächlich mit den vorgesehenen 0,51 Cent vergütet würden, fehlten 7 Milliarden Euro in den Kassen der KVen. „Umgekehrt gesagt“, so Windhorst zu seinen niedergelassenen Kollegen: „Sie arbeiten für 7 Milliarden Euro in den Praxen

umsonst.“ In den Krankenhäusern sei es ähnlich. Die Baserate werde abgesenkt, die Budgetsteigerungsrate liege bei lediglich 0,83 % – also auch hier ein Abzug. Diese Steigerungsrate werde noch mal um 0,2 % gesenkt, ohne Begründung. Also blieben nur noch 0,63 % Steigerungsrate für 2006. Zudem leisteten die Ärztinnen und Ärzte in den Krankenhäusern jährlich rund 50 Millionen Überstunden im Wert von 1 Milliarde Euro, die sie nicht vergütet bekämen.

In dieser Situation sei die große Koalition in Berlin auch mit dem Anspruch angetreten, eine Reform der gesetzlichen Krankenversicherung auf den Weg zu bringen, referierte Dr. Windhorst. Wer allerdings gehofft habe, dass in der Kabinettsklausur hierzu die Grundlinien festgelegt würden, sah sich enttäuscht. Die Koalitionäre

Was wir wollen!

Das politische Programm des Kammervorstands für die 14. Legislaturperiode finden Sie unter www.aekwl.de

Resolution der Kammerversammlung

Die Kammerversammlung weist die ungerechtfertigten und wenig subventionierten Schuldzuweisungen der Gesundheitsministerin Schmidt entschieden zurück. Die Bürgerinnen und Bürger wissen offensichtlich besser, wer die Verantwortung für Überbürokratie, Zuteilungsmedizin mit Rationierung im Gesundheitswesen zu tragen hat.

Die Kammerversammlung fordert die Politik und insbesondere die derzeitige Gesundheitsministerin Frau Schmidt auf, ihrer Verantwortung für eine grundlegende und den Patienten gerechte und die Leistungsträger würdigende Gesundheitsreform endlich zusammen mit der Ärzteschaft nachzukommen.

verständigten sich in Genshagen lediglich darauf, im Laufe des ersten Quartals die Verantwortlichen für eine entsprechende Arbeitsgruppe zu benennen. Konkrete Weichenstellungen? Fehlanzeige! Vielleicht gar inhaltliche Eckpunkte? Fehlanzeige! Zumindest ein Fahrplan? Fehlanzeige! Für zwei Tage Klausur ein mehr als dürftiges Ergebnis – bei allem Verständnis für die weit auseinander liegenden Positionen von Union und SPD.

Der neue Kammervorstand, so Präsident Windhorst, gebe ein Beispiel, dass es – zumindest mit ärztlichem Sachverstand – auch anders gehen könne: „Auf der Klausurtagung unseres Vorstandes haben wir die Trends im Gesundheitswesen analysiert und sehr ergebnisreich diskutiert. Wir haben ein Eckpunktepapier als Grundlage für unserer politische Arbeit erstellt. Und wir haben nicht nur fünf Themen wie die Politiker, sondern wir haben sechs Themen genommen und gut abgearbeitet. Also waren wir doch sehr erfolgreich und, denke ich, auch effizienter als die Politik. Das hat mich gefreut.“ Das Grundsatzpapier ist im Internet-Angebot der Ärztekammer eingestellt.

Präsident Dr. Windhorst versprach der Kammerversammlung einen star-

ken politischen Start des neuen Vorstands: „Meine lieben Kolleginnen und Kollegen, worauf kommt es dem Vorstand, worauf kommt es mir in der vor uns liegenden Legislaturperiode ganz besonders an? Dass wir in der Politik agieren und nicht bloß reagieren, und dass wir dies gemeinsam mit allen ärztlichen Gruppierungen und über die Sektorengrenzen hinweg tun.“ Ärztliche Meinungsführerschaft und Definitionsmacht bei der Weiterentwicklung des Versorgungssystems wolle der Vorstand für die Ärzteschaft reklamieren und dies nicht der Politik und den Kostenträgern allein überlassen. Letztendlich gehe es darum, Politik und Öffentlichkeit vor Augen zu führen, dass das Gesundheitswesen am Scheideweg stehe. Die Alternativen seien klar: Entweder ein freiheitlich organisiertes, selbstverwaltetes, ausreichend finanziertes Gesundheitswesen, in dem der Bürger und Patient darüber entscheidet, was er an gesundheitlicher Versorgung will, oder ein staatliches, überreglementiertes Gesundheitswesen, in dem ihm jede eigene Entscheidung abgenommen und alles in das Korsett einer Einheitsmedizin auf Billigstandard gepresst wird.

Nicht nur die große Politik beschäftigte die Kammerversammlung,

sondern auch die Sacharbeit für das eigene Haus. Die Delegierten diskutierten über die Einsetzung von notwendigen Ausschüssen für die 14. Legislaturperiode und wählten die Mitglieder (zu den Ausschüssen siehe Kasten). Ebenso wurden aus allen Fraktionen Delegierte für den nächsten Deutschen Ärztetag in Magdeburg bestimmt. Und nicht zuletzt musste sich die Kammerversammlung mit den Finanzen für das Jahr 2006 befassen: Der Haushalts- und Stellenplan der Ärztekammer wurden diskutiert und verabschiedet.

Ausschüsse gewählt

Die Kammerversammlung wählte die folgenden Ausschüsse zur Beratung und Unterstützung des Vorstands in den nächsten vier Jahren:

- Hochschule, Ärztliche Ausbildung und Arbeitsmarktfragen
- Ärztliche Psychotherapie
- Ärztliche Weiterbildung
- Hausärztliche Versorgung
- Ambulante fachärztliche Versorgung
- Arbeitsmedizin/Öffentliches Gesundheitswesen/Umweltmedizin
- Gebührenordnung
- Integrative Versorgungskonzepte/Versorgungsentwicklung
- Stationäre Versorgung
- Qualitätsmanagement/Qualitätssicherung
- Rettungswesen/Notfallversorgung/Katastrophenmedizin
- Telematik
- Beschwerdeausschuss in Schlichtungssachen
- Finanzausschuss
- Sitzungsausschuss

„Selbstverwaltung ist zeitgemäß“

Dr. Michael Schwarzenau kann sein Credo in drei Worten zusammenfassen: „Selbstverwaltung ist zeitgemäß“. Davon ist der neue Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe überzeugt. Damit das so bleibt, steht der Verwaltung in den kommenden Monaten ein Umbau bevor: Mit neuen Strukturen richtet sich die Ärztekammer auf neue Herausforderungen im Gesundheitswesen ein.

von Klaus Dercks, Ärztliche Pressestelle

Die Ärztekammer hat verschiedene Gesichter“, erläutert Schwarzenau, der im Januar seine Arbeit als Hauptgeschäftsführer aufgenommen hat. „Sie vertritt die Interessen der Ärzteschaft, sie übernimmt mit der Berufsaufsicht eine Ordnungsfunktion und ist schließlich in ihrer Arbeit auch am Gemeinwohl orientiert.“

Selbstverwaltung, so Schwarzenau weiter, ist der „Kernbereich“ aller Arbeit in der Körperschaft: „Da kommt die Kammer zur vollen Entfaltung.“ Durch ehrenamtliches Engagement in den Selbstverwaltungsgremien sorgen Ärztinnen und Ärzte dafür, dass das praktische Wissen aus der Patientenversorgung in alle Beratungen einfließt und Entscheidungen nicht am „grünen Tisch“ getroffen werden.

Die moderne Selbstverwaltung zeigt sich lösungs- und serviceorientiert – und überdies nahe bei den Ärztinnen und Ärzten. „Dieses Idealbild wird dann erreicht, wenn ehrenamtlich tätige Aufgabenträger durch hauptamtliche Mitarbeiter unterstützt und begleitet werden.“ Schwarzenaus Botschaft für die Verwaltung ist deshalb klar: „Wir müssen unsere Gremien stark machen.“

„Dienstleistungsorientierung ist fest verankert“

Wo steht die Ärztekammer heute? „In der Gesundheitspolitik betreibt die Kammer aktive Beratung“, erklärt Schwarzenau. „Wir sehen uns darüber hinaus als Partner, der nicht nur berät, sondern auch bereit ist, Aufgaben verantwortungsvoll zu übernehmen.“ Für besonders wichtig hält er jedoch die Rolle der Kammer als Dienstleister für ihre Mitglieder. „Wir setzen darauf, Anfragen und Anträge in der Ver-

waltung so schnell wie möglich zu beantworten und dabei jedes Mitglied individuell zu beraten“, stellt Schwarzenau die Maxime der Verwaltungsarbeit dar. „Im Ärztehaus ist die Dienstleistungsorientierung fest verankert.“

Unter dem Aspekt des Gemeinwohls ist die Kammer nicht zuletzt auch Ansprechpartner für Patienten. „Deshalb engagieren wir uns unter anderem in der Bürgerinformation und im Netzwerk Patientenberatung NRW.“

Mit dem Status quo will es Schwarzenau keineswegs bewenden lassen. Zwar bleiben Weiter- und Fortbildung, die Berufsaufsicht, Rechtsberatung und die Qualitätssicherung Kernkompetenzen der Ärztekammer. „Die Kammer wird sich aber auch neue Aufgabenfelder erschließen“, kündigt Schwarzenau an. So sei die Körperschaft im Bereich Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement bereit, ihre Aktivitäten als Zertifizierer zu verstärken und ihre medizinische Kernkompetenz in einem auf Wettbewerb ausgerichteten Gesundheitswesen als Interessen überformende und ausgleichende Institution anzubieten.

Mit einer Organisationsreform wollen Kammervorstand und -geschäftsführung die Dienststelle im Ärztehaus Münster in den nächsten Monaten für die kommenden Anforderungen fit

machen. Die Straffung der Verwaltung – derzeit neun Abteilungen werden in künftig fünf Ressorts zusammengefasst – geht einher mit einer neu gestalteten Verwaltungsspitze, bei der ein Geschäftsführender Arzt dem Hauptgeschäftsführer zur Seite steht.



Dr. phil. Michael Schwarzenau will mit veränderten Strukturen der Verwaltung die Ärztekammer auf neue Herausforderungen im Gesundheitswesen vorbereiten.
Foto: kd

„Besonders wichtig ist uns, dass die Arbeit in der Ärztekammer künftig noch stärker an Prozessen orientiert abläuft“, erklärt Schwarzenau. Dieses Ziel lasse sich mit dem vorhandenen Personal erreichen: Derzeit arbeiten rund 170 Frauen und Männer für die Kammer. „Als Arbeitgeber sieht sich die Kammer den Menschen verpflichtet. Sie soll auch in Zukunft ein guter Arbeitsplatz sein, an dem man gern arbeitet.“

Kein Mauerblümchen

„Wir öffnen uns nach außen und suchen strategische Allianzen, um gemeinsame Ziele zu finden und zu erreichen.“ Diese zentrale Aussage aus dem Leitbild der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) war auch wegweisendes Motto des Jahresempfangs, zu dem der Vorstand der KVWL Anfang Februar eingeladen hatte.

von Heike Achtermann, Ärztliche Pressestelle

Zahlreiche Gäste aus Politik, Gesundheitswesen und öffentlichem Leben folgten am 4. Februar der Einladung in das Harenberg City-Center in Dortmund – und den Worten von Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL. Thamer brachte die strategische Ausrichtung der KVWL klar auf den Punkt: Die KVWL bietet und organisiert umfassende und qualitätsgesicherte Medizin. „Dahinter steckt ein hoher Anspruch, der sich sowohl auf unsere alten Aufgaben als auch auf neue Geschäftsfelder erstreckt“, so Thamer. „Wir sehen die KVWL nicht als Mauerblümchen, das irgendwo ein politisch verordnetes Schattendasein fristet und langsam vor sich hinwelkt. Wir sehen uns weiterhin als gestaltende Kraft, die etwas Konstruktives zum Gesundheitswesen beizutragen hat.“

Diesem Anspruch kann aber nur dann Gerechtigkeit widerfahren, wenn die verschiedenen Akteure im Gesundheitswesen die Bereitschaft zum notwendigen Veränderungsprozess und zur zielorientierten Kooperation zeigen. So ist es Thamer zufolge beispielsweise nötig, dass die Gemeinsame Selbstverwaltung ihren Schwerpunkt künftig weniger auf das „Selbst“ oder gar die „Verwaltung“ legt, sondern stärker das „Gemeinsame“ in den Blickpunkt zu rücken hat, nämlich „das gemeinsame Anliegen, mit zunehmend begrenzten Mitteln für eine möglichst gute medizinische Versorgung der Menschen in Westfalen-Lippe zu sorgen“.

Kooperation ist nach Thamer ohnehin das Gebot der Stunde. Das bezieht sich sowohl auf die verstärkte Förderung regionaler Versorgungsverbände oder die verbesserte Kooperation zwischen Krankenhaus und Arztpraxis als auch auf strategische Alli-



Minister Karl-Josef Laumann (2. v. r.) gehörte zu den zahlreichen Gästen, die Dr. Ulrich Thamer (r.), Dr. Wolfgang Dryden (l.) und Dr. Thomas Kriedel als Vorstand der KVWL beim Jahresempfang der Kassenärztlichen Vereinigung begrüßten.
Foto: Achtermann

anzen im kommunalpolitischen Bereich. „Jedem Kommunalpolitiker muss doch bewusst sein, dass seine Kleinstadt, dass seine Gemeinde an Attraktivität und Lebensqualität verliert, wenn die ärztliche Versorgung ausblutet. Aus unserer Sicht kann gerade auf lokaler Ebene viel dazu beigetragen werden, die Niederlassung für junge Haus- und Fachärzte wieder attraktiv zu machen. Wir wollen hier gezielt auf die Politik zugehen und gemeinsame Konzepte entwickeln.“

Dieser Ansatz dürfte ganz im Sinne des NRW-Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Karl-Josef Laumann, sein. In seiner Ansprache lud er die KVen des Landes zum Dialog ein, um in vorurteilsfreier Zusammenarbeit gemeinsam Lösungsansätze zu finden. Seines Erachtens ist das deutsche Gesundheitssystem immer noch eines der leistungsfähigsten und effektivsten weltweit. Aber:

„Früher war es so, dass sich die Leistungen eines hervorragenden Arztes herumgesprochen haben und die schwerkranken Patienten dann zu diesem Arzt gegangen sind. Wenn aber mittlerweile ein Mediziner mit einem positiven Image Angst davor haben muss, dass die Menschen zu ihm kommen, dann halte ich ein solches System für verrückt.“

Als ersten Schritt auf dem gemeinsamen Weg heraus aus der gegenwärtigen Misere regte Minister Laumann die Diskussion verschiedener Finanzierungsmodelle an. Seine Idee einer über ein Solidarsystem finanzierten ärztlichen Grundversorgung, die durch die Möglichkeit der privaten Zusatzversicherung ergänzt wird, stieß auf positive Resonanz im Auditorium. Denn in einem Punkt war man sich wohl einig: Die Zeiten des rein lohnabhängig finanzierten GKV-Systems sind vorbei.

Arztfachhelferin: Neuer Kurs beginnt im Herbst

Ohne Helferinnen läuft nichts: Niedergelassene Kolleginnen und Kollegen wissen, dass gut ausgebildete, motivierte und eingespielte Arzthelferinnen unentbehrlich sind. Mit der Qualifikation zur „Arztfachhelferin“ haben Helferinnen jetzt die Chance, sich über die bisherigen täglichen Aufgaben hinaus fachlich fortzubilden – und auch die Praxisinhaber profitieren von einer noch wirkungsvolleren Entlastung, etwa als verantwortliche Führungskraft. Ab Herbst bietet die Ärztekammer Westfalen-Lippe einen neuen Fortbildungskursus „Arztfachhelferin“ an.

Voraussichtlich im Herbst 2006 beginnt das Curriculum; Unterrichtsort ist das Eduard-Spranger-Berufskolleg in Gelsenkirchen. Unterrichtstag ist über 18 Monate jeweils der Samstag.

Ein Jahr Praxis ist Voraussetzung

Arzthelferinnen, die an der Fortbildung teilnehmen möchten, müssen eine bestandene Arzthelferinnen-Ausbildung und mindestens ein Jahr berufliche Tätigkeit nachweisen. Die Fortbildung beginnt für sie mit einem 280 Unterrichtsstunden umfassenden Pflichtteil, ein Wahlteil mit mindestens 120 Unterrichtsstunden zu medizinischen Themen kommt hinzu.

Anspruchsvolles Themenpaket

Das Themenspektrum der Fortbildung ist anspruchsvoll: Im Bereich Praxismanagement sollen die Arztfachhelferinnen lernen, die Verwaltungsarbeit der Praxis weitgehend selbstständig zu erledigen. Sie sollen in der Personalorganisation unterstützen und Marketingkonzepte aktiv mit umsetzen. Arztfachhelferinnen lernen Grundzüge modernen Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung kennen.

Betriebswirtschaft und Qualität im Blickfeld

Betriebswirtschaftliche Praxisführung – auch unter dem Aspekt des Qualitätsmanagements – ist ein weiterer Fortbildungs-Schwerpunkt: Arztfachhelferinnen beherrschen insbesondere das vertrags- und privatärztli-

che Abrechnungswesen. Das Fortbildungsprogramm setzt zudem einen Schwerpunkt in der EDV-Kommunikation. Arztfachhelferinnen können bei der Organisation der Datenverarbeitung in der Praxis mitwirken.

Personalführung

Arztfachhelferinnen sind im Bereich Personalführung in der Lage, Maßnahmen des Personalmanagements umzusetzen. In der Arzthelferinnen-Ausbildung können sie die Ausbildung verantwortlich planen und organisieren.

In der Arbeit mit Patienten profitieren Arztfachhelferinnen von ihrer Fortbildung in Sachen Kommunikation, die auch hilft, Angebote in Prävention und Gesundheitsberatung zu vermitteln.

Medizinprodukte, Arbeitsschutz, Hygiene und Umweltschutz sind weitere Fortbildungsthemen. 30 Unterrichtsstunden zur Notfallmedizin runden den Pflichtteil der Fortbildung ab.

Wahlteil vermittelt medizinisches Fachwissen

Der mindestens 120 Stunden umfassende Wahlteil sorgt für zusätzliches medizinisches Fachwissen: Je nach Interesse (und den Anforderungen der Arztpraxis) können Kurse im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe oder anderen Landesärztekammern absolviert werden, so z. B. Kurse im Strahlenschutz, in der Pneumologie, zum ambulanten Operieren oder in der Allgemeinmedizin.

Der Pflichtteil der Ausbildung endet mit einer Prüfung, nach erfolgreich absolviertem Wahlteil erhalten

die Teilnehmerinnen dann den Arztfachhelferinnen-Brief.

Förderung möglich

Die Pflichtteil-Kursgebühr für die Fortbildung zur Arztfachhelferin beträgt 820 Euro. Bis zu 656 Euro kann der Zuschuss durch die Begabtenförderung berufliche Bildung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung betragen. Teilnehmerinnen können ihn beantragen, wenn sie bei Beginn des Kurses jünger als 25 Jahre sind, ihre Arzthelferinnen-Ausbildung mit mindestens 87 Punkten oder besser als „gut“ abgeschlossen haben oder ein begründeter Vorschlag des Arbeitgebers mit Darlegung von besonderen Leistungen vorliegt.

Noch Plätze frei

Von der Fortbildung zur Arztfachhelferin profitieren Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen. Praxisinhaber sollten ihre Mitarbeiterinnen deshalb auf diese Möglichkeit zur Qualifikation aufmerksam machen.

Noch sind Plätze für den Kurs ab November frei: Anmeldungen nimmt die Ärztekammer Westfalen-Lippe ab sofort entgegen; sie werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei der Ärztekammer gibt es auch ausführliches Informationsmaterial: ÄKWL, Abteilung Arzthelferinnen-Ausbildung, Tel. 02 51/929 -22 55, -22 51, -22 52.

Einsatz in Calcutta: Eine neue Stadt kämpft mit alten Problemen

Calcutta liegt am Ganges... – und Kolkata? So heißt Calcutta seit einigen Jahren und es liegt am Hoogley, einem der Mündungsarme des Ganges, der seine Fließrichtung mit den Gezeiten des Meeres ändert, obwohl dieses noch 100 km entfernt ist. Zum fünften Mal seit 1998 haben die Allgemeinmedizinerin Dr. Waltraud Teigeler und ihr Mann, der Chirurg Dr. Raimund Teigeler, dort einen sechswöchigen Einsatz mit der Organisation Ärzte für die Dritte Welt gemacht. Für das Westfälische Ärzteblatt berichtet Dr. Teigeler, wie sie die Entwicklung dieser Stadt wie im Zeitraffer erlebt hat – und welche aktuellen Aufgaben in einem Haus für Tuberkulosekranke anstehen:

von Dr. Waltraud Teigeler, Salzkotten

Noch vor sieben Jahren, als wir zum ersten Mal in Kolkata waren, passte das Klischee der Stadt der Armen, die von Mutter Theresa und ihren Schwestern betreut wurden, das Bild des morbiden Zerfalls kolonialer Herrlichkeit, der Zusammenballung von mehr als 14 Millionen in einer Stadt, in der die freien Bürgersteige nicht mehr ausreichen, die täglich ankommenden 1000 Zuwanderer zu beherbergen. Die Stadt wies in ihrer Mitte wie Geschwüre übelste Slumsiedlungen auf. Außer den 30.000 leuchtend gelben Taxen, den liebevoll bemalten LKWs und klapprigen Bussen waren nur die Privatautos des Botschaftspersonals im Straßenbild zu sehen.

Dieses Bild der Stadt stimmt nicht mehr. Kolkata ist aufgestiegen wie ein Phönix aus der Asche. Kühe und Slums sind aus dem Stadtbild ver-

schwunden. Der Müll liegt zwar nach wie vor auf Haufen, wird aber regelmäßig abgefahren. Große Parks sowie Hotels und Kaufhäuser westlichen Typs schießen wie Pilze aus dem Boden. Hochstraßen helfen, das durch die rasante Zunahme des Individualverkehrs entstandene Verkehrschaos zu meistern. Alte Kolonialbauten erstrahlen in neuem Glanz und die Stadt wird ihrem Ruf als Kulturhauptstadt Indiens wieder gerecht.

Was tut man in einer solchen Stadt als medizinischer Gastarbeiter? Eingebettet in die indische Organisa-



Dr. Tobias Vogt gehört zu den „Langzeitärzten“, die in Kolkata arbeiten.

tion HSP (Howrah South Point), die sich in vorbildlicher Weise um sozial abseits stehende behinderte Menschen kümmert, betreibt Ärzte für die Dritte Welt vier Ambulanzen für die Menschen, die auf Grund ihrer sozialen Lage keinen Zutritt zum eigentlich recht gut ausgestatteten Gesundheitswesen haben. Für die Bewohner der an den Stadtrand gedrängten illegalen Slumsiedlungen gibt es kein soziales Sicherungssystem. Zum

Arzt kann man nur gehen, wenn man das Geld dafür hat. Und die Medizin, die er verschreibt, muss man sich auch erstmal leisten können. Doch es gibt enorm viele Menschen, die das nicht können.

Für diese Menschen bietet Ärzte für die Dritte Welt unentgeltliche ambulante Untersuchung und Behandlung. In Kolkata arbeiten ständig acht deutsche Ärzte, die sich im Zahnradprinzip in sechswöchigem Turnus abwechseln und jeweils zu zweit eine der vier Ambulanzen betreuen. Die Kollegen kommen aus allen Fachrichtungen und Altersgruppen. Viele benutzen ihren Jahresurlaub für einen solchen Einsatz. Manche Kollegen stellen sich für längere Zeit zur Verfügung. Ein Kollege, Dr. Tobias Vogt,



Dr. Waltraud Teigeler bei der Sprechstunde. Fotos: privat

ist seit drei Jahren vor Ort und hat dem Projekt zu einer zuverlässigen Kontinuität verholfen: Regelmäßige Vitamin-A-Gabe, Schwangerenvorsorge, Impfprogramme, Eisen- und Zinksubstitution, Angebote zur Familienplanung und nicht zuletzt ein konsequentes Screening auf die Volksseuche Tuberkulose verbessern den Gesundheitszustand der betroffenen Bevölkerung grundlegend.

Ein Zeichen der Solidarität

Selbstverständlich betrachten sich die Ärzte, die einen solchen sechswöchigen Einsatz machen, nicht als Entwicklungshelfer: Zu kurz ist die Zeit und zu klein der Aktionsradius, um etwas zu bewegen. Aber eingebettet in ein solches Programm kann das Zeichen der Solidarität, das man mit einem solchen Einsatz setzt, doch mehr bewirken als nur momentane Hilfe für den gerade erkrankten Patienten.

Eine wunderbare Einrichtung ist das St. Thomas Home. Aus einer kleinen Notunterkunft, in der seit Jahren etwa sechs tuberkulosekranke Frauen und Kinder, die zu schwach und krank waren, sich selbst zu versorgen, liebevoll betreut und behandelt wurden, hat Dr. Tobias Vogt mit Hilfe von Ärzten für die Dritte Welt ein Haus für über 40 Frauen und Kinder geschaffen. Patientinnen mit multiresistenter Tuberkulose erhalten entsprechende Therapie, Kinder, denen die Tuberkulose einen Wirbel zerstört hat und die mit Querschnittslähmung angeschleppt werden, werden behandelt und rehabilitiert. Natürlich ist da zunächst eine Operation zur Dekompression des Rückenmarks und zur Stabilisierung der Wirbelsäule erforderlich und für diese ein Sponsor, der die Kosten übernimmt. Man sieht dort Formen von Tuberkulose, die hierzulande unvorstellbar sind. Ein ambulantes Tuberkulose-Behandlungszentrum, geleitet von einem indischen Kollegen ist angeschlossen.

Keiner, der aus St. Thomas Home entlassen wird, fällt ins Nichts zurück. In mühevoller Arbeit versucht Dr. Vogt, Zukunftsperspektiven für diese vom Schicksal schwer Betroffenen aufzuspüren und Spender zu fin-



Wirbelsäulentuberkulose gehört im St. Thomas Home zum Alltag – oft mit guten Heilungsaussichten.

den, die diese realisierbar machen. Oft erleben Kinder dort in der Behandlung zum ersten Mal die Möglichkeit, ein geregelteres Leben zu führen und möchten so bald wie möglich eine Schule besuchen, um dem Teufelskreis von Armut und Unwissenheit zu entkommen. Für sie gilt es, einen Internatsplatz zu organisieren. Für Kranke, deren Wirbelsäulentuberkulose trotz recht guter Aussichten auf Heilung eine dauerhafte Behinderung hinterlassen hat, gilt es, Hilfsmittel zu organisieren.

Problem HIV-Infektion

Ein neues Problem tut sich auf durch die allmählich anwachsende Zahl der HIV-infizierten. Sie zu behandeln, kostet zwar nur einen Bruchteil der in Europa anfallenden Kosten; dennoch müssen auch diese Kosten aufgebracht werden. Die Behandlung ist unumgänglich, wenn eine Patientin mit resistenter Tuberkulose infiziert ist. Nicht nur ihr selbst kann sonst nicht geholfen werden, sondern sie wird mit ihrer Tuberkulose weitere Menschen infizieren.

Medikamente zur Behandlung von Tuberkulose werden in Indien vom Staat bezahlt – aber Geld für die erforderlichen Zusatzmedikamente, die Unterhaltung des Hauses, die Be-

zahlung der Pflegekräfte und die Ernährung der Patienten fällt leider nicht vom Himmel und es gibt keine staatlichen Gelder für solche Einrichtungen.

Wir können unseren Kollegen nur empfehlen, einmal das Wagnis einzugehen, einen solchen Einsatz zu machen. Sechs Wochen sind eine kurze Zeit. Aber diese Zeit ermöglicht es, wie durch ein Guckloch einen Blick in eine andere Welt zu tun. Eine Welt, in der zu leben nicht erstrebenswert ist, die uns aber die Menschen, die das Leben unter solchen Bedingungen mit Würde leben, achten lehrt und unsere typisch deutschen Klagen über schlechte Lebensbedingungen relativieren kann.

Wenn Sie weitere Informationen über die Organisation Ärzte für die Dritte Welt wünschen oder die Organisation finanziell unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an:

Ärzte für die Dritte Welt e. V.,
Elsheimerstr. 9, 60322 Frankfurt

Bankverbindung:
EKK Bank Frankfurt
BLZ 500 605 00, Kto. Nr. 4 888 880
Spenden für St. Thomas Home speziell:
Verw.-Zweck *54517*

Netzwerk soll Psychotherapie für Flüchtlinge sicherstellen

Seit etwa 40 Jahren ist das Diakonische Werk Ennepe-Ruhr/Hagen in der Arbeit mit Zugewanderten tätig. Teil dieser Arbeit ist das Psychosoziale Zentrum. Hier arbeiten Heinz Köhler, Diplom-Sozialarbeiter, und Anke Schümer, psychologische Psychotherapeutin, schwerpunktmäßig in der Betreuung und Therapie von traumatisierten Flüchtlingen. Da dieses Angebot den Bedarf nicht decken kann, soll im Rahmen eines EFF-Projektes, das am 1.1.2006 begonnen hat, versucht werden, eine strukturierte Zusammenarbeit mit niedergelassenen PsychotherapeutInnen aufzubauen. Ziel des „Netzwerk APT FLÜ, ambulante Psychotherapie für Flüchtlinge“, ist es, die spezifischen Anforderungen an die therapeutische Versorgung von Flüchtlingen im Rahmen der Regelversorgung sicherzustellen.

Von Franz-Josef Franke, Heinz Köhler und Anke Schümer, Zuwanderungsberatung der Diakonisches Werk Ennepe-Ruhr/Hagen gGmbH

Bei den Flüchtlingen, die aus ganz Nordrhein-Westfalen in das Psychosoziale Zentrum in Hagen kommen, handelt es sich zumeist um Menschen, die durch Verfolgung, Haft, Krieg oder Bürgerkrieg in ihren Herkunftsländern und/oder durch Folterung und Vergewaltigung traumatisiert worden sind. Derzeit werden Flüchtlinge aus über 30 verschiedenen Herkunftsländern betreut. Die größte Gruppe stellen Flüchtlinge aus Sri Lanka, die zweitgrößte Gruppe kommt aus Serbien-Montenegro bzw. aus dem Kosovo; weitere Flüchtlinge stammen aus verschiedenen afrikanischen Ländern oder aus dem Nahen und Mittleren Osten.

Bei vielen dieser Flüchtlinge liegt infolge ihrer Erlebnisse eine behandlungsbedürftige reaktive psychische Störung (Posttraumatische Belastungsstörung: ICD-10 F43.1) vor, die sich u. a. in Schlafstörungen mit Alpträumen, willentlich nicht zu kontrollierenden quälenden Erinnerungen an die traumatischen Erlebnisse auch am Tage, Flashback-artigen Zuständen sowie in erhöhtem „arousal“ (u. a. Überwachsamkeit, Schreckhaftigkeit, Bedrohtheitsgefühle) äußert. Vielfach liegt zudem bereits eine Chronifizierung der Störung im Sinne einer „andauernden Persönlichkeitsänderung nach Extrembelastung“ (ICD-10 F62.0) vor. Die meisten Betroffenen leiden ferner unter Depressionen, eine größere Zahl von ihnen auch unter chronischen Schmerzen – teils als Folge der erlittenen Folter, teils auch als somatischer Ausdruck der psychischen Leiden. Die Störungen machen es den Betroffenen schwer oder gar unmöglich, ihren Alltag zu bewältigen.

Eine oftmals notwendige therapeutische Behandlung wird durch die Rahmenbedingungen in Deutschland zurzeit sehr erschwert oder auch praktisch unmöglich gemacht. Im Rahmen des geplanten Netzwerkes kann den niedergelassenen PsychotherapeutInnen vom Team der Zuwanderungsberatung Unterstützung bei der Überwindung von spezifischen Schwierigkeiten geboten werden, die bei der Therapie von traumatisierten Flüchtlingen erfahrungsgemäß auftreten. Diese Unterstützung betrifft vor allem die folgenden Bereiche:

Mangelnde Sprachkenntnisse: Viele der zu behandelnden Flüchtlinge verfügen über unzureichende Deutsch- oder Englisch-Kenntnisse. Dies macht häufig eine Therapie unter Hinzuziehung von geeigneten SprachmittlerInnen notwendig. Für viele TherapeutInnen ist ein solches therapeutisches Setting ungewohnt. Hier können die im psychosozialen Zentrum gemachten Erfahrungen weitergegeben werden.

Zugleich stellt eine solche Arbeit auch hohe Anforderungen an die SprachmittlerInnen und deren psychische Belastbarkeit. Die MitarbeiterInnen der Zuwanderungsberatung sind deshalb bei der Vermittlung und Suche nach erfahrenen und möglichst besonders geschulten SprachmittlerInnen behilflich. Da die Kosten für die SprachmittlerInnen nicht über die Krankenkasse abgerechnet werden können, wird das Psychosoziale Zentrum im Rahmen der Betreuung der Flüchtlinge bei der Klärung der Finanzierung behilflich sein.

Ungesicherter Aufenthaltsstatus: Zumindest zu Beginn der Therapie verfügen die Flüchtlinge zumeist über kein sicheres Bleiberecht. Dies ist ein kontinuierlicher Störfaktor der Therapie, weil die ständige Drohung der zwangsweisen Rückführung in das Herkunftsland – also den Ort der Traumatisierung – zu einer wiederkehrenden Verunsicherung und Aktualisierung der traumatischen Erlebnisse und dementsprechend zu einer Verschlechterung des Gesundheitszustands führt. Daher halten einige

PsychotherapeutInnen Psychotherapie für traumatisierte Flüchtlinge nur bei gesichertem Aufenthalt für möglich und Erfolg versprechend. Eine Nichtbehandlung der schweren Traumatisierung führt allerdings zumeist zu schweren Chronifizierungen und irreversiblen Beeinträchtigungen der Gesundheit. Die MitarbeiterInnen des Diakonischen Werkes sind deshalb bei der Abklärung und Sicherung eines zumindest mittelfristig verlässlichen Aufenthaltes behilflich und stehen bei wiederkehrenden Verunsicherungen als kompetente AnsprechpartnerInnen zur Verfügung.

Die Klärung des Aufenthaltsstatus bedingt aber, dass häufig Gutachten für Gerichte und Behörden (u. a. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Ausländerbehörden) zu erstellen sind. Dieser Mehraufwand ist eine erhebliche Zusatzbelastung in einer psychotherapeutischen Praxis. Hier wird durch das Psychosoziale Zentrum in Absprache individuelle Hilfeleistung geleistet.

Auch alle weiteren rechtlichen Fragen (Kostenübernahme, Reiseerlaubnis usw.) werden mit Unterstützung des Psychosozialen Zentrums möglichst im Vorfeld geklärt.

Kulturell-religiöser Hintergrund: Das Eingehen auf die PatientInnen und ihre Beschwerden setzt voraus, dass sich die TherapeutInnen mit den politischen Verhältnissen in den Herkunftsländern (u. a. Bürgerkrieg, Menschenrechtssituation, Foltermethoden etc.) sowie auch mit dem kulturell-religiösen Hintergrund der

Flüchtlinge vertraut machen.

Zudem gibt es in unterschiedlichen Kulturen eine unterschiedliche Bereitschaft, psychische Beschwerden als solche wahrzunehmen sowie unterschiedliche Vorstellungen über die Entstehung seelischer Beschwerden und deren mögliche Zusammenhänge mit körperlichen Symptomen. Auch die Vorstellungen über Therapie sind in verschiedenen Kulturen sehr unterschiedlich.

Hier werden für bestimmte Länder Hintergrundinformationen durch die Zuwanderungsberatung zusammengestellt, auch bei notwendigen Recherchen sind die MitarbeiterInnen behilflich. Darüber hinaus können oft auch die eingesetzten SprachmittlerInnen relevante Hintergrundinformationen beitragen.

Kontaktadresse für interessierte PsychotherapeutenInnen:

Diakonisches Werk
Ennepe-Ruhr/Hagen
gGmbH
Zuwanderungsberatung
Stresemannstr. 12
58095 Hagen
Tel: 02331/3860580
E-Mail:
zuwanderungsberatung
@diakonie-online.org

„Vereinfachung durch Punktekonto birgt nur Nachteile“

„Vorteile und Nutzen“ verspreche das elektronische Fortbildungspunktekonto, berichtete das Westfälische Ärzteblatt in seiner Februar-Ausgabe. „Stimmt nicht“, meint dagegen Dr. Volker Synatschke aus Lemgo. Er sieht vor allem Nachteile für Ärzte:

Die Bemühungen des Autors, aus dem derzeit geplanten Verfahren der elektronischen Verwaltung unserer Fortbildungspunkte einen Nutzen für die Ärzte zu konstruieren, in Ehren. Ein Vorteil des Vorgehens ist allein auf Seiten der Ärztekammer zu erkennen. Es entfällt die kostenträchtige Notwendigkeit, am Ende eines 5-Jahreszeitraumes kiloweise Bescheinigungen zu sichten und zu verwalten. Dieses Anliegen der Kammern ist legitim, darf aber nicht auf dem Rücken der Ärzte ausgetragen werden.

Die gepriesene Vereinfachung durch das Punktekonto birgt für die Ärzte beim näheren Hinsehen nur Nachteile:

Jeder Arzt muß nicht nur wie bisher Bescheinigungen (für das Finanzamt) auf Papier sammeln, sondern für jede besuchte Veranstaltung zeitnah überprüfen, ob seine Teilnahmebestätigung auf dem Weg vom Scanner des Veranstalters durch das

Internet über den Server der BÄK zu seinem Punktekonto bei der ÄKWL nicht verloren gegangen ist. Reklamationen z. B. 6 Monate nach der Veranstaltung oder gar erst am Ende der 5-Jahres-Frist dürften kaum von Erfolg gekrönt sein.

Fortbildungsveranstaltungen werden teurer, denn Investitionen in Scanner und der Mehraufwand für Listenscannen und elektronischen Versand müssen finanziert werden. Wahrscheinlich bedeutet dieses Verfahren das „Aus“ für zeit- und fahrtkostensparende, ortsnahe Fortbildung im Rahmen von Qualitätszirkeln und Ärztevereinen.

Gestattet sei die Frage nach dem Sinn, Teilnehmerlisten lokaler Veranstaltungen, an denen sich in der Regel nur Ärzte der regionalen Ärztekammer beteiligen, über den Umweg „zentraler Server in Berlin“ an die Kammer weiterzuleiten. Der Arzt wird auf diese Weise auch im Bereich Fortbildungsaktivitäten gläsern, und zwar zeitnah. Wenn die Daten erst einmal zu 100 % zentral erfaßt werden, ist eine gesetzliche Grundlage für eine Verknüpfung mit anderen Daten schnell geschaffen. Der beste Datenschutz besteht immer noch darin, Daten gar nicht erst zu sammeln.

Der vom Autor versprochene Nutzen für alle Beteiligten entsteht erst, wenn das elektronische Punktekonto um eine wesentliche Funktion erweitert wird:

Der „Punktekontostand“ kann nicht nur per Internet abgefragt werden, sondern – anlog zum online-banking – müssen die Ärzte ihre erworbenen Fortbildungspunkte auch selbst auf ihr Punktekonto buchen können.

Getreu dem Motto „98 % Vertrauen statt 100 % Überwachung“ fordert die Kammer zu Kontrollzwecken stichprobenweise Bescheinigungen auf Papier an.

Im Ergebnis erreicht die Ärztekammer ihre Ziele, die Fortbildungspunkte ohne großen Personalaufwand zu verwalten und die erteilten Fortbildungszertifikate papierlos der KV zu übermitteln. Dabei bleibt jeder Arzt Herr seiner Daten und die ortsnahen, zeit- und kostensparenden Fortbildungsveranstaltungen sterben nicht an zusätzlichen Kosten und Aufwand.

Dr. Volker Synatschke
32657 Lemgo

Minister überreicht Verdienstkreuz Erster Klasse an Dr. Hans-Jürgen Thomas

Gut, dass das Bundesverdienstkreuz aus solidem Metall gefertigt ist – sonst hätte Dr. Hans-Jürgen Thomas seines am liebsten sofort geteilt: „Diese Auszeichnung, gehört nicht mir allein, sie gehört vielen Menschen“ bedankte sich der langjährige Vizepräsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe bei Familie, Freunden und Weggefährten für die Glückwünsche zur Verleihung des Verdienstkreuzes erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Im historischen Gewölbe des Kaiserkellers in Thomas' Heimatstadt Erwitte zeichnete NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann den Allgemeinarzt am 13. Februar für jahrzehntelanges, vielfältiges Engagement zum Wohle der Patienten, aber auch im Interesse der Ärzteschaft aus. „Der Erhalt eines hochwertigen medizinischen Versorgungssystems und die Stärkung der Allgemeinmedizin und der hausärztlichen Versorgung sind Ihnen zentrale Anliegen“, stellte der Minister Dr. Thomas' Leitmotiv für vielfältige Arbeit in zahlrei-

chen Verbänden und Gremien heraus. Die Arbeit in Ärztekammer, Bundesärztekammer und Kassenärztlicher Vereinigung gehöre dazu, vor allem aber großer Einsatz im Hartmannbund, in dem Dr. Thomas vom Kreisverband bis zur Bundesebene über Jahrzehnte Verantwortung in Spitzenpositionen übernommen habe.

Besonders würdigte Laumann Dr. Thomas' klare Haltung gegen eine aktive Sterbehilfe: „Ich stimme Ihnen zu, dass Euthanasie ein Tabu bleiben muss.“ Thomas' ärztliches Handeln sei bestimmt von sozialer Verantwortung und Fürsorge für die Patienten, die die Bodenständigkeit ihres vertrauten Hausarztes schätzten. „Ihre Patienten werden Sie schmerzlich vermissen“, spielte Laumann auf Dr. Thomas' für Ende März anvisierten Ruhestand an.

„Kämpferisch, leidenschaftlich, am Gemeinwohl orientiert“ – so charakterisierte Ärztekammerpräsident Dr. Theodor Windhorst Dr. Thomas, der nach zwölf Jahren als Ärztekammer-Vizepräsident nun Ehrenmitglied des Kammervor-



NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (r.) überreichte Dr. Hans-Jürgen Thomas das Verdienstkreuz 1. Klasse, Ruth Thomas gehörte zu den ersten Gratulanten. Foto: kd

standes ist. Thomas sei stets eine „energisch mahnende Stimme für eine freie ärztliche Berufsausübung gewesen“, stellte Dr. Windhorst heraus, er habe zudem immer für den unbedingten Schutz der Arzt-Patienten-Beziehung gekämpft. „Gleichzeitig haben Sie aber auch die Bürger in die Pflicht genommen und Eigenverant-

wortung in Gesundheitsdingen eingefordert.“

Dr. Windhorst lobte die „absolute Verlässlichkeit“ Thomas' und verwies darauf, dass er trotz umfangreicher Aktivitäten in der Berufspolitik die Bodenhaftung nie verloren habe – Engagement etwa beim Deutschen Roten Kreuz in Erwitte belege dies. kd



Den Blumenstrauß überreichte Dr. Theodor Windhorst noch nicht zum Geburtstag – bei der jüngsten Kammerversammlung bedankte sich der Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe bei Dr. Waltraud Diekhaus vielmehr für ihren langjährigen Einsatz als Beauftragte der Kammer für das Arzthelferinnen-Ausbildungswesen.

Foto: Dercks

Dr. Waltraud Diekhaus feierte 65. Geburtstag

Am 22. Februar feierte Dr. Waltraud Diekhaus ihren 65. Geburtstag. Die in Dresden geborene Fachärztin für Allgemeinmedizin mit den Zusatzbezeichnungen Sport- und Betriebsmedizin ist als Werksärztin in Dortmund beschäftigt.

Bereits seit Mitte der 80-er Jahre setzt sich Diekhaus mit großem Engagement in der ärztlichen Selbstverwaltung für die Belange ihres Berufsstandes ein. So ist sie seit 1985 ununterbrochen Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und genießt seit 1989 das Vertrauen ihrer Kolleginnen und Kollegen als Vorsitzende des Verwal-

tungsbezirks Dortmund der ÄKW. Darüber hinaus ist Waltraud Diekhaus in zahlreichen Ausschüssen der Kammer, wie beispielsweise dem Ausschuss „Arbeitsmedizin“, „Arbeitsmarktfragen“, „Gender Mainstreaming“ oder „Gebührenordnung“ vertreten. Von 1985 bis 2001 engagierte sich Dr. Diekhaus auch in der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe als Mitglied der Vertreterversammlung.

Ein ganz besonderes Anliegen ist Diekhaus die Ausbildung der Arzthelferinnen. Sie war Beauftragte des Arzthelferinnen-Ausbildungswesens der ÄKW und engagiert sich an

der Basis als Fachlehrerin. Auch auf Bundesebene vertritt sie als Mitglied im Ausschuss und in der Ständigen Konferenz „Medizinische Fachberufe“ bei der Bundesärztekammer die Interessen der Arzthelferhelferinnen.

Für ihren herausragenden Einsatz in der ärztlichen Selbstverwaltung wurde Waltraud Diekhaus 2001 mit dem Silbernen Ehrenbecher und der Goldenen Ehrennadel der Ärztekammer Westfalen-Lippe ausgezeichnet.

1998 wurde Dr. Diekhaus zur Generalsekretärin des Weltärztinnenbundes gewählt und in

diesem Amt seither zweimal bestätigt. Gemeinsam mit Medizinerinnen aus aller Welt setzt sie sich für bessere gesundheitliche Lebensbedingungen von Frauen ein und fördert die Kommunikation zwischen Ärztinnen auf der ganzen Welt.

Für ihr langjähriges Engagement wurde Waltraud Diekhaus 2005 mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse geehrt.

Die westfälisch-lippische Ärzteschaft gratuliert Dr. Waltraud Diekhaus an dieser Stelle ganz herzlich und hofft, dass sie sich noch lange bester Gesundheit erfreut! *isa*

**Gutachterkommission:
Gerhard Erdmann feierte 70. Geburtstag**

Am 3. Februar feierte der Jurist Gerhard Erdmann seinen 70. Geburtstag. Erdmann ist seit dem 1. Mai 1999 als Mitglied der Gutachterkommission für ärztliche Haftpflichtfragen bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe tätig.

Gerhard Erdmann wurde 1936 in Bocholt geboren und studierte nach dem Abitur in Würzburg und Münster Rechtswissenschaften. 1965 trat er in den richterlichen Dienst des Landgerichts Dortmund und wurde von Ende 1965 bis 1967 als wissenschaftlicher Assistent

an das Institut für Kriminalwissenschaften der Uni Münster abgeordnet. Nach verschiedenen richterlichen Tätigkeiten wurde Erdmann ab Mai 1969 Richter auf Lebenszeit beim Landgericht Münster und war seit 1975 als Vorsitzender Richter am Landgericht vorwiegend in Zivilsachen tätig. Er gehört noch immer einer Berufungszivilkammer an. Gerhard Erdmann war zudem viele Jahre lang Prüfer bei der ersten juristischen Staatsprüfung und Lehrbeauftragter an der Universität Münster. *loh*

**WIR TRAUERN
UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN**

- Dr. med. Franz Blaschke, Herten
*04.12.1922 †07.01.2006
- Dr. med. Walter Imhoff, Bochum
*17.02.1927 †12.01.2006
- Dr. med. Hans Bayer, Bochum
*20.08.1916 †14.01.2006
- Dr. med. Herbert von Laer, Bielefeld
*19.10.1915 †19.01.2006
- Dr. med. Günther Klopfer, Ascheberg
*06.05.1912 †25.01.2006
- Dr. med. Ludowika Fornefeld, Bochum
*04.06.1915 †25.01.2006

**WIR GRATULIEREN
ZUM GEBURTSTAG**

Zum 94. Geburtstag

- Dr. med. Johannes Leonhardt, Ibbenbüren 29.04.1912
- Dr. med. Hans-Georg Pantel, Lemgo 30.04.1912

Zum 93. Geburtstag

- Dr. med. Bernhard Bühlhoff, Haltern 11.04.1913
- Dr. med. Eugen Klein, Tecklenburg 25.04.1913

Zum 92. Geburtstag

- Dr. med. Rudolf Tigges, Iserlohn 07.04.1914
- Dr. med. Hans Helling, Löhne 26.04.1914

Zum 91. Geburtstag

- Dr. med. Ernst Möller, Bielefeld 09.04.1915
- Dr. med. Wilhelm Stapperfenne, Kalletal 21.04.1915

Zum 90. Geburtstag

- Dr. med. Hans Karl Kraft, Ibbenbüren 18.04.1916
- Dr. med. Wilhelm Mertens, Münster 26.04.1916

Zum 85. Geburtstag

- Dr. med. (Polen) Adam Mscisz, Münster 04.04.1921
- Dr. med. Hermann Bunnenberg, Lengerich 10.04.1921
- Dr. med. Ingeborg Scheele-Weitkamp, Dortmund 15.04.1921
- Prof. Dr. med. Erwin Kratzsch, Bielefeld 18.04.1921
- Dr. med. Engelbert Strake, Rietberg 25.04.1921

Zum 80. Geburtstag

- Dr. med. Marianne Seidel, Bielefeld 02.04.1926
- Prof. Dr. med. Hans Hermann Bauer, Münster 06.04.1926
- Dr. med. Walter Theben, Dortmund 09.04.1926
- Prof. Dr. med. Elmar Schnepfer, Münster 12.04.1926
- Dr. med. Peter Hackenthal, Bottrop 24.04.1926

Zum 75. Geburtstag

- Dr. med. Volker Schöck, Bielefeld 10.04.1931
- Prof. Dr. med. Dieter Tenhaeff, Herford 10.04.1931

Zum 70. Geburtstag

- Dr. med. Klaus Grütters, Gelsenkirchen 18.04.1936
- Ghert von Sivers, Ennepetal 26.04.1936

Zum 65. Geburtstag

- Dr. med. Jürgen Buchbinder, Bad Sassendorf 12.04.1941
- Dr. med. Leo Voss, Ahaus 29.04.1941

Liquiditätsplanung als Zukunftssicherung

KVWLCONSULT

Ein Workshop der KVWL Consult GmbH

für niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten

- Wann wurden Sie zum letzten Mal von einem Steuerbescheid überrascht?
- Besitzen Sie ein Vorwarnsystem für Liquiditätseingänge?
- Können Sie sich den geplanten Einstieg in eine Kooperation wirklich leisten?
- Wissen Sie eigentlich, was Ihr nächster Urlaub kosten darf?

Bei solchen oder ähnlichen Fragen hilft die rechtzeitige Analyse und Planung Ihrer Liquidität und sichert dadurch Ihren Praxiserfolg. Unter Leitung praxiserfahrener Referenten lernen Sie,

- Grundlagenbegriffe der Betriebswirtschaft zu unterscheiden,
- Ihre BW-Analyse zu interpretieren,
- Stärken und Schwächen, Chancen und Bedrohungen Ihrer Praxis zu erkennen,
- kurz- und langfristig Ihre Liquidität zu sichern.

Das vermittelte Wissen erspart Ihnen Kosten und Zeit und lässt Sie frühzeitig Liquiditätsrisiken erkennen. Die richtige Zusammenführung Ihrer Finanzdaten ermöglicht einen stetigen Abgleich der Soll- und Ist-Zahlen.

Achtung: Im Anschluss an den Workshop haben Sie Anspruch auf eine einmalige Einzelfallberatung, die nach terminlicher Absprache mit dem Referenten in den Räumen der KVWL in Dortmund bzw. Münster stattfinden kann.

Termin	Veranstaltungsort	Termin	Veranstaltungsort
22.02.2006	Bochum	17.05.2006	Dortmund
22.03.2006	Münster	20.05.2006	Olpe
22.03.2006	Bielefeld		

Bei Fragen

KVWL Consult GmbH, Michaela Sobczak
Robert-Schimrigk-Str. 8, 44141 Dortmund
Tel. 02 31/94 32-9 52
Fax 02 31/94 32-9 59
E-Mail michaela.sobczak@kvwl.de
Internet <http://www.kvwl-consult.de>

Die Veranstaltung
ist mit 3 Punkten
zertifiziert

Die Veranstaltungen finden jeweils mittwochs in der Zeit von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr statt
(Ausnahme Sa. 20.05.2006 um 10:00 Uhr bis 14:30 Uhr)

Seminargebühr

(max. 12 Teilnehmer pro Seminar) € 150,- zzgl. 16 % MwSt.

Anmeldung

Fax 02 31/94 32-9 59
E-Mail michaela.sobczak@kvwl.de
Internet <http://www.kvwl-consult.de>

KPQM® – KV Praxis Qualitätsmanagement

Schulungen für die Anwender des KPQM-Systems

Zertifiziert 10 Punkte
Die Schulungen sind als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.



Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, die im Rahmen von KPQM selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten bzw. Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, denen diese Arbeit zugewiesen werden soll, werden in dieser 8-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassende Kenntnisse und Informationen hierzu vermittelt.

Als Schwerpunkt dieser Schulungsmaßnahme werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

KPQM® – KV Praxis Qualitätsmanagement

- KPQM – Einordnung in die QM-Systematik
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQM-Systematik
- KPQM-Zertifizierung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

Leitung/Referenten

- Dr. med. H.-P. Peters, Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum
- Dr. med. V. Schrage, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Allgemeinmediziner, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kirchstr. 10, 48739 Legden
- Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQM“, PRINARUM GmbH, Horsthoftstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen

Veranstaltungstermine: 04. März 2006 oder
01. April 2006 oder
20. Mai 2006
in der Zeit von 9.00–17.00 Uhr
Ärztelhaus Münster, Gartenstr. 210–214
48147 Münster

Teilnehmergebühren: € 249,00

Schriftliche Anmeldung an

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: management@aeowl.de

Auskunft: Guido Hüls, Tel.: 0251/929-2210

KPQM – KV Praxis Qualitätsmanagement

Praktische Anwenderschulungen für Arzthelferinnen



Arzthelferinnen und Arzthelfer nehmen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten ein, die im Rahmen von KPQM selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten.

Als Schwerpunkt dieser Schulung werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung einer KPQM-erfahrenen Arzthelferin die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

Themen

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Plan-do-check-act (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQM, ISO, EFQM
- Qualitätsmanagementwerkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen, Arbeitsanwendungen
- KPQM-Systematik
- KPQM-Zertifizierung

Leitung/Referenten

- Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung KPQM, Prinarum GmbH, Horsthoftstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen
- Annette Langenhorst,
- Martina Schmeddes, Arzthelferinnen in der KPQM-zertifizierten Arztpraxis
- Dr. med. V. Schrage, Kirchstraße 10, 48739 Legden

Termine:

05.04.2006 und 26.04.2006, Münster, oder
07.06.2006 und 14.06.2006, Gevelsberg, oder
30.08.2006 und 13.09.2006, Münster

jeweils 16.00–20.00 Uhr

Ort: Ärztelhaus Münster, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster
Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstraße 86–88,
58285 Gevelsberg

Teilnehmergebühren: €275,00

Schriftliche Anmeldung an:

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax 0251/929-2249,
E-Mail: management@aeowl.de

Auskunft: Guido Hüls, Tel. 0251/929-2210

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

**Änderung von Krankenhausstrukturen
Rechtliches Konfliktfeld für Ärzte/innen und Krankenhausträger**

Die Krankenhäuser befinden sich in mehrfacher Hinsicht in einer dramatischen Umbruchsituation, von welcher die Krankenhausärzte wesentlich mitbetroffen sind. Das „GKV-Modernisierungsgesetz“ (GMG) des Bundes, die Einführung der DRGs und die Novellierung des Krankenhausbedarfsplanes Nordrhein-Westfalen werden erheblichen Einfluß auf die Struktur der Krankenhäuser mit Konsequenzen für die Krankenhausärzte haben. Die durch das GMG geplante Verzahnung der stationären und der ambulanten Behandlung wird für die Krankenhausärzte – insbesondere für die Chefärzte – erhebliche Folgen haben: Zusätzliche ambulante Behandlungen als Dienstaufgabe sowie Verluste bei der bisherigen ambulanten Nebentätigkeit. Die Verzahnung zwischen stationärem und ambulatem Bereich erfordern im übrigen zunehmend die Kooperation mit niedergelassenen Ärzten im Rahmen des sogenannten Disease-Managements, durch Netzwerke und die sogenannte integrierte Versorgung. Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten, die teilweise im Krankenhaus mit den Krankenhausärzten konkurrieren, werfen zusätzliche Fragen auf.



- Begrüßung und Einführung
Rechtsanwalt Dr. Christoph Jansen, Düsseldorf
- Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Schließung und Teilung von Krankenhausbteilungen und bei Trägerwechseln
anschl. Diskussion
- Outsourcing, Kooperation und Niederlassung im Krankenhaus
anschl. Diskussion
- Das medizinische Versorgungszentrum (MVZ)
anschl. Diskussion
- Ausweitung der Institutsleistungen des Krankenhauses
- Institutsleistungen versus persönliche Ermächtigung -
anschl. Diskussion

Leitung/Referent: Rechtsanwalt Dr. Christoph Jansen
Arztrecht, Kassenrecht, Krankenhausrecht
Königsallee 61, 40215 Düsseldorf

Veranstaltungstermin: **Samstag, 28.10.2006, 10.00–16.30 Uhr**

Veranstaltungsort: **Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen
Gartenstraße 210–214, 48149 Münster**

Teilnehmergebühr € 145,00 (incl. Verpflegung)

Schriftliche Anmeldung an
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 40 67, 48022 Münster
Fax: 0251/929-2249
E-Mail: management@aeakwl.de

Auskunft: Mechthild Vietz, Tel.: 0251/929-2209

**Ärztliche Berufsausübung nach dem GMG
Ärztliche Kooperationen, Medizinische Versorgungszentren,
Neues ärztliches Berufsrecht, EBM 2000plus**

Das traditionelle ärztliche Berufsbild ist durch das GKV-Modernisierungsgesetz (GMG) ins Wanken geraten, da der Gesetzgeber neben dem Leitbild des niedergelassenen Arztes in der ambulanten Versorgung nun auch juristische Personen als Leistungserbringer zugelassen hat. Für die medizinischen Versorgungszentren und die Verträge der integrierten Versorgung stehen sämtliche zulässigen Rechts- und Gesellschaftsformen, insbesondere die juristischen Personen des Privatrechts einschließlich Kapitalgesellschaften zur Verfügung. Darüber hinaus sind im GMG für die neuen Kooperationsformen veränderte Vergütungsregelungen vorgesehen, die in dem neuen EBM 2000plus nur teilweise berücksichtigt werden konnten. Die Veranstaltung soll Sie über die aktuellen und zu erwartenden Änderungen für Niedergelassene im Bereich ärztlicher Kooperationen und der Neuordnung der Vergütung informieren und gibt Gelegenheit zum Meinungsaustausch.



- Begrüßung
Dr. jur. P. Wigge, Münster
- Ärztliche Kooperationsformen und medizinische Versorgungszentren nach dem GMG
Dr. jur. P. Wigge, Münster
- Ärztliche Kooperationsformen und medizinische Versorgungszentren nach dem GMG – Erfahrungen aus Westfalen-Lippe
N. N.
- Niederlassung und berufliche Kooperation – Neue Möglichkeiten nach der novellierten Muster-Berufsordnung für Ärzte
B. F. Koch, Münster
- Umsetzung der Änderungen in der ärztlichen Berufsausübung im KV-Recht
M. Frehse, Münster
- Die Ärztegesellschaft – Rechtliche Rahmenbedingungen für die ärztliche Tätigkeit in juristischen Personen
S. Kleinke, Osnabrück
- Die Vergütung vertragsärztlicher Leistungen nach dem EBM 2000plus
A. Klein-Wiele, Münster
- Wirtschaftlichkeitsprüfung nach dem GMG
B. Christophers, Münster

Moderation
Dr. jur. Peter Wigge, Münster

- Referenten**
- Rechtsanwälte Dr. jur. Peter Wigge, Michael Frehse, Babette Christophers, Fachanwältin für Sozialrecht, Kanzlei Wigge - Kleinke - Frehse, Kanzlei Münster, Scharnhorststraße 40, 48151 Münster
 - Rechtsanwalt Sören Kleinke, Kanzlei Wigge - Kleinke - Frehse, Kanzlei Osnabrück, Möserstraße 34, 49074 Osnabrück
 - Bertram F. Koch, Justiziar, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster
 - Andre Klein-Wiele, Kassenärztliche Vereinigung, Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster
 - N. N.

Veranstaltungstermin: **Samstag, 25. März 2006, 9.30 – 16.15 Uhr**
Veranstaltungsort: **Franz-Hitze-Haus, Katholische Soziale Akademie
Münster, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster**

Teilnehmergebühr: 89,00 Euro

Schriftliche Anmeldung an: Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: management@aeakwl.de

Auskunft: Susanne Jiresch, Tel.: 0251/929-2211

Kurs „Qualitätsmanagement“

**Kurs zur Erlangung der Zusatz-
Weiterbildung „Qualitätsmanagement“
gemäß Weiterbildungsordnung
der ÄKWL vom 16.07.2005**



Qualitätsmanagement – eine Schlüsselqualifikation

- Modul A:** Qualitätsmanagement und Kommunikation
- Modul B1:** QM-Methodik I: Projektablauf/Instrumente
- Modul B2:** Methodik II: Statistik und Evidence based Medicine
- Modul C1:** Führen – Steuern – Vergleichen
- Modul C2:** Qualitätsmanagementdarlegung und Zertifizierung
- Modul C3:** Qualitätsmanagement und Qualitätsmanager: Reflexion über Chancen und Risiken
- Modul C4:** Qualitätsmanager: Abschlusskurs

Alle Kurse finden in der Politischen Akademie Biggensee in Attendorn Neu-Li-sternohl statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

**KURS 2006 AUSGEBUCHT
KURS 2007 IN VORBEREITUNG**

Konzeption/Durchführung:
Abteilung Qualitätssicherung der ÄKWL
(Dres. Jochen Bredehöft/Hans-Joachim Buecker-Nott)
Tel. 0251/929-2600/-2620, Fax 0251/929-2649
E-Mail bredehoeft@aeakwl.de, buecker-nott@aeakwl.de

Weitere Informationen
Institut für ärztliches Management der ÄKWL
(Elisabeth Borg/Mechthild Vietz)
Tel. 0251/929-2209
Fax 0251/929-2249
E-Mail management@aeakwl.de

WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat Januar 2006 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zum Führen von Bezeichnungen nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

Facharztbezeichnungen

Allgemeinmedizin

Anja Baumgarten, Detmold
Silvia Goch, Hattingen
drs Maya Ong-The, Marl
Tatjana Probst, Bochum
Dr. med. Holger Rost, Enger
Dr. med. Michael Streuer, Dortmund

Anästhesiologie

Michael Gill, Lüdenscheid
Carmen Hahn, Bielefeld
Dr. med. Olaf Kniesel, Minden
Tugsal Mogul, Rheine
Jan Pottebaum, Münster
Dr. med. Annette Schwager, Bochum
Dr. med. Thorsten Steffens, Herten
Dr. Peter Theune, Hagen

Augenheilkunde

Raveewan Choontanom, Münster
Dmytro Goncharov, Bochum
Dr. med. Helene Kempf, Dortmund

Chirurgie

Dr. med. Swen Mayr, Herdecke
Dr. med. (SYR) George Saada, Bielefeld
Claudia Steinfort, Bochum
Dr. med. Thorsten Strohmann, Dortmund

Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Bernd-Wolfgang Bär, Bünde
Dr. med. Wolfgang Begemann, Bielefeld
Prof. Dr. med. Siegfried Behrens, Lemgo
Dipl.-Med. Dr. med. Titus Bertolini, Detmold
Dr. med. Viola Bullmann, Münster
Dr. med. Constantin Dolriess, Bochum
Dr. med. Alois Franz, Siegen
Dr. med. Heinrich Gellhaus, Höxter
Prof. Dr. med. Wilhelm Haarmann, Bochum
Dr. med. Joachim Hagenah, Lüdenscheid
Dr. med. Konrad Körsmeier, Werne
Dr. med. Lars-Christoph Linke, Dortmund
Dr. med. Edmund Peternek, Bochum
Priv.-Doz. Dr. med. Wolf Petersen, Münster
Dr. med. Peter Petrovic, Dülmen
Dr. med. Frank Rubenthaler, Bochum
Dr. med. Hans-Ulrich Schröder, Herford
Dr. med. Johannes Semmelmann, Münster
Dr. med. Alexander Senge, Bochum
Dr. med. Roland Siermann, Dortmund
Dr. med. Wolfram Teske, Bochum
Dr. med. Hans-Heinrich Trouillier, Bielefeld
Dr. med. Michael Vahldiek, Bad Oeynhausen

Frank Werres, Bochum
Dr. med. Jörg Wertenbruch, Hamm
Dr. med. Mariusz Wojciechowski, Brakel

Diagnostische Radiologie

Dr. med. Christian Martini, Unna

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Gesa Fiedler, Bünde
Dr. med. Katrin Klinkenberg, Bochum
Afsaneh Mitra Schäffer, Lüdenscheid
Dr. med. Stefanie Seelig, Herne
Peter Stöbel, Beckum
Nurhayat Yurtcu, Dortmund

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Christoph Haremsa, Gelsenkirchen
Dr. med. Kathrin Langner, Recklinghausen

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Tina Podewski, Münster

Innere Medizin

Dr. med. Magdalene Aniol, Paderborn
Katrin Eichhorn, Halle
Dr. med. Matthias Gräfe, Warendorf
Dr. med. Elisabeth Harrer, Bochum
Inken Hartig, Münster
Dorothee Lillou, Hagen
Dr. med. Svenja Reich, Herne
Siiri Seraphin-Klein, Dortmund
Dr. med. Nils Stoesesand, Bielefeld
Martin van Werde, Schwelm
Dr. med. Till Walter, Siegen
Dr. med. Nadja Zimmer, Lüdinghausen

Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt/Hausärztin)

Dr. med. Stefan Albrecht, Lichtenau
Dr. med. Jan Aqua, Wickede
Dr. med. Hubert Gödde, Billerbeck
Dr. med. Gerhard Große-Dresselhaus, Hilchenbach
Dr. med. Günter Hertel, Rheine
Dr. med. Jacek Jasiurkowski, Hamm
Dr. med. Gisela Labenz, Siegen
Jill Strothotte, Bad Oeynhausen
Dr. med. Simon Topp, Emsdetten
Andreas Wirges, Wetter
Dr. med. Jörg Woeste, Witten
Dr. med. Markus Wollny, Oerlinghausen

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Dr. med. Arne Schmidt, Herdecke

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Dr. med. Kolja Rötzel, Dortmund

Nervenheilkunde

Dr. (BIH) Selma Music-Hujic, Dortmund

Neurologie

Dr. med. Andreas Altensell, Bad Oeynhausen
Dr. med. Rainer Dziewas, Münster
Valentin Pauli, Lünen
Stefan Wierzba, Herten

Orthopädie

Dr. med. Miriam Braun, Lüdenscheid
Dr. med. Franziska Luxenhofer, Unna
Dr. med. Kirstin Richter, Bielefeld
Dr. med. Nathalie Schillians, Brakel
Dr. med. Adrian Thomas Skwara, Münster
Alexei Smirnov, Schwelm

Plastische Chirurgie

Dr. med. Stefan Langer, Bochum

Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. med. Elmar Patzig, Bochum
Frank Quibeldey, Hamm
Stephan Weyers, Hemer

Psychotherapeutische Medizin

Dr. med. Claudia Hill, Havixbeck

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Yvonne Völkening, Münster

Radiologie

Dr. med. Stefan Nowicki, Recklinghausen

Urologie

Dr. med. Stephan Döhring, Marl

Schwerpunktbezeichnungen

Gefäßchirurgie

Antony Burbank, Marl
Dr. med. Marcus Grobefeld, Bochum

Unfallchirurgie

Bernd Kreuer, Ahaus
Dr. med. Thorsten Schwarz, Lüdenscheid

Gynäkologische Onkologie

Prof. Dr. med. Werner Bader, Höxter
Prof. Dr. med. Wolfgang Hatzmann, Witten
Dr. med. Josef Herbst, Marl
Dr. med. Matthias Losch, Datteln

Angiologie

Michael Gesenhoff, Hamm

Gastroenterologie

Dr. med. Oliver Müssig, Minden
Dr. med. Björn Preißner, Bielefeld
Dr. med. Michael Weise, Detmold

Kardiologie

Dr. med. Frank Lieder, Bielefeld
Bernd Ricker, Gelsenkirchen
Dr. med. Christian Vielhauer, Bad Oeynhausen

Pneumologie

Dr. med. Christian Müller, Lüdenscheid

Nephrologie

Dr. med. Jens Köneke, Münster

Rheumatologie

Dr. med. Heiko Schotte, Münster
Dr. med. Matthias Seidel, Münster

Kinderkardiologie

Dr. med. Rainer Schäffler, Bad Oeynhausen
Dr. med. Christoph Stöhr-Sökefeld, Bad Oeynhausen

Neonatalogie

Dr. med. Tilo Spantzel, Bielefeld

Kinder-Hämatologie und -Onkologie

Dr. med. Heidi Olschewski-Burkhardt, Dortmund

Neuropädiatrie

Dr. med. (SYR) Khalil Bajbouj, Dortmund
Dr. med. Otfried Debus, Münster
Dr. med. Hardy Grube, Gladbeck
Dr. med. Annegret Hofmann-Peters, Herford
Dr. med. Martin Pritsch, Siegen
Heike Trippe, Iserlohn
Dr. med. Hartmut Walkenhorst, Iserlohn

Rheumatologie

Dr. med. Michael Wachowsky, Wetter

Forensische Psychiatrie

Dr. med. Alfred Wähler, Bochum
Volker Wippermann, Hemer

Zusatzbezeichnungen

Ärztliches Qualitätsmanagement

Dr. med. Peter Auerbach, Bochum
Dr. med. Olaf Baumhove, Bocholt
Dr. med. Beatrice Mohar, Ennepetal
Dr. med. Sabine Rebhuhn, Dortmund
Dr. med. Thomas Schmidt, Salzkotten
Dr. med. Clemens Sirtl, Bochum
Dr. med. Bernhard Wahlers, Hemer
Dr. med. Holger Wißwa, Herne

Akupunktur

Mousa-Mohammad Abdel-Hadi, Dortmund
Dr. med. Joachim Bacher, Greven
Dr. med. Martina Bartsch, Marl
Dr. med. Wolfgang Beuse, Versmold
Dr. med. Dirk Buschmann, Herford
Dr. med. Erika Dalinghaus, Ennigerloh
Dr. med. Alexander Darui, Borken
Dr. med. Bärbel Darui, Borken
Dr. med. Andreas Deitert, Bocholt
Dr. med. Mehdi Gholi Djenabi, Unna
Dr. med. Klaus-Dieter Gruber, Bad Oeynhausen
Dr. med. Harry Harijanto, Gelsenkirchen
Britta Höddinghaus, Menden
Dr. med. Gabriele Kawohl, Hamm
Marianne Kolvenbach, Bochum
Jolanta Kostka, Dortmund
Dr. med. Karin Kotsch-Zuber, Rheine

Fortsetzung auf S. 92



FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 08. März 2006,

15.00–17.15 Uhr

Ort: Bochum, Agentur für Arbeit, Universitätsstr. 66

- Beruflicher Auslandsaufenthalt – Erfahrungen aus der Praxis
Frau Dr. med. M. Stichert, Erkrath

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin i. R. des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 25

Moderne Möglichkeiten der operativen Gynäkologie

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 08. März 2006,

16.30–20.00 Uhr

Ort: Bielefeld, Zentrum für Frauenheilkunde der Städtischen Kliniken Bielefeld, Teutoburger Str. 50

- Inkontinenz Prolapschirurgie
Frau Dr. med. A. Weishap, Gummersbach
- Korpuskarzinom
Prof. Dr. med. T. Schwenger, Dortmund
- Zervixkarzinom
Prof. Dr. med. T. Schwenger, Dortmund
- Operative Strategien beim organüberschreitenden Genitalkarzinom der Frau
Prof. Dr. med. B. Lampe, Leverkusen
- Brusterhaltende Techniken beim Mammakarzinom
Frau Dr. med. A. Cervelli, Bielefeld
- Rekonstruktive Techniken beim Mammakarzinom
Priv.-Doz. Dr. med. H. Fansa, Bielefeld

Leitung: Prof. Dr. med. J. Volz, Leitender Arzt des Zentrums für Frauenheilkunde, Städtische Kliniken Bielefeld, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 25

Teilnehmergebühren

Akademiestatutmitglieder: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises, die Akademiestatutmitgliedschaft ist für Berufseinsteiger kostenfrei)

Nichtmitglieder: € 10,00

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137f SGB V für Versicherte mit Brustkrebs“ in Westfalen-Lippe mit 2 Punkten anerkannt.

Gesund durch die Weltmeisterschaft Wir Ärztinnen und Ärzte sind dabei!

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Donnerstag, 09. März 2006,

19.00 – 22.00 Uhr

Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4–6 (Zufahrt über die Karl-Liebknecht-Straße)

- Aktueller Sachstand WM 2006
G. Kolbe, Dortmund
- Aktivitäten des Gesundheitsamtes
Frau Dr. med. A. Düsterhaus, Dortmund
- Aktivitäten der KVWL
Dr. med. A. Geißler, Dortmund
- Aktivitäten von Feuerwehr und Rettungsdienst
Dr.-Ing. H. Speth, Dortmund

Leitung und Moderation: Frau Dr. med. W. Diekhaus, Vorsitzende des Verwaltungsbezirkes Dortmund der ÄKWL

Teilnehmergebühr: s. S. 25

Orthopädisch-traumatologische Bildgebung

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 15. März 2006,

16.00–19.00 Uhr

Ort: Hamm, Kurhaus Bad Hamm, Ostenallee 87

- Einfluss der Radiologie auf die Therapieentscheidung
Priv.-Doz. Dr. med. U. Quint, Hamm
- MR-Arthrographie
Priv.-Doz. Dr. med. K. Wörtler, München
- Tumorähnliche Knochenläsionen
Prof. Dr. med. R. Erlemann, Duisburg

Rückstellungsregelungen

Bitte beachten Sie unsere Rückstellungsregelungen lt. Beschluss des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL vom 10.10.1991

Abrufbar unter <http://www.aekwl.de/public/akademie/doc05.htm>

- Traumatologie Brust- und Lendenwirbelsäule
Dr. med. W. Pennekamp, Bochum
- Diagnostik und Begutachtung degenerativer Wirbelsäulenerkrankungen
Dr. med. K. G. Hering, Dortmund

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Chefarzt der Abteilung für Radiologie und Neuroradiologie, St. Marien-Hospital, Hamm

Teilnehmergebühr: s. S. 25

6. Gelsenkirchener Vormittag

Aktuelles aus Unfallchirurgie und Orthopädie

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 18. März 2006,

9.00–13.00 Uhr

Ort: Gelsenkirchen, Hotel Maritim, Am Stadtgarten 1

- Wirbelsäule: Behandlungskonzepte der idiopathischen Skoliose
Frau Dr. med. V. Bullmann, Münster
- OP-Indikationen bei Frakturen an LWS und BWS
M. Ostrejz, Gelsenkirchen
- Kreuzbandruptur – was nun?
Dr. med. W. Dée, Paderborn
- Minimal invasive Endoprothetik des Hüftgelenkes
Dr. med. K. Körsmeier, Werne
- Endoprothetik – wo ist Gelenkersatz möglich? ein Überblick
Dr. med. M. Kamminga, Gelsenkirchen

Leitung: Dr. med. O. Wamsler, Chefarzt der chirurgischen Klinik, Schwerpunkt Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie, Evangelische Kliniken Gelsenkirchen

Teilnehmergebühr: s. S. 25

48. Seminar für Gastroenterologie

Magenerkrankungen

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 18. März 2006,

9.00–13.00 Uhr

Ort: Bad Sassendorf, Maritim Hotel Schnitterhof, Salzstr. 5

Magenkarzinom

- Adäquate Chemotherapie beim Magenkarzinom
Priv.-Doz. Dr. med. M. Menges, Schwäbisch Hall
- Welche Operationstechnik ist optimal?
Priv.-Doz. Dr. med. G. Blumhardt, Unna

Reizmagensyndrom

- Therapie aus der Sicht der Inneren Medizin
Dr. med. A. Madisch, Dresden
- Therapie aus der Sicht der Psychosomatik
Priv.-Doz. Dr. med. G. Jantschek, Lübeck

Akademie-Service-Hotline

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Fragen zur Akademiemitgliedschaft

Tel.: 0251/929-2204

Magenlymphom

- Diagnostik und Therapie des Magenlymphoms
Frau Priv.-Doz. Dr. med. A. Morgner-Miehlke, Dresden

Magen-/Duodenalulcus

- Wirtschaftliche Säurehemmung aus der Sicht des niedergelassenen Gastroenterologen
Dr. med. J. Schücker, Unna
- Helicobacter heute
Prof. Dr. med. G. Börsch, Essen
- Magenschutz bei chronischen Schmerzpatienten und NSAR-Therapie
Prof. Dr. med. W. Beil, Hannover

Leitung: Prof. Dr. med. G. H. Micklefeld, Chefarzt der Medizinischen Klinik, Evangelisches Krankenhaus, Unna
Prof. Dr. med. H.-G. Rohrer, Chefarzt der Medizinischen Klinik, Marien-Hospital, Schwerte
Prof. Dr. med. A. Tromm, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Evangelisches Krankenhaus, Hattingen

Teilnehmergebühr: s. S. 25

15. Bochumer Schilddrüsengespräch Aktuelles – Interessantes – Alltägliches in der Thyreologie

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Samstag, 18. März 2006,

8.30 Uhr c. t.–12.00 Uhr

Ort: Bochum, Hörsaal III (Neue Pathologie), BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum., Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

1. Teil - Vorsitz:

- Prof. Dr. med. H. H. Klein, Bochum
- Radiojodtherapie oder Operation beim M. Basedow – was ist indiziert im Hinblick auf die mögliche Entwicklung einer endokrinen Orbitopathie
Prof. Dr. med. G. Brabant, Hannover
- Was hat die Papillion 3 Studie für Ergebnisse gebracht und welche Schlüsse ziehen wir daraus für die Versorgung der Patienten?
Dr. med. S. Schneider, Bochum

2. Teil - Vorsitz:

- Dr. med. S. Schneider, Bochum
- Schilddrüse und Kontrastmittel – was ist zu beachten?
Priv.-Doz. Dr. med. T. Seck, Bochum
- Interaktive Runde (Einreichung von eigenen Fällen gewünscht) zu thyreologischen Problemsituationen – kommentiert von Experten
Expertenrunde: Prof. Dr. med. G. Brabant, Priv.-Doz. Dr. med. M. Meyer, Prof. Dr. med. H. H. Klein, Priv.-Doz. Dr. med. T. Seck

Leitung: Prof. Dr. med. H. H. Klein, Direktor der Medizinischen Klinik I, Dr. med. S. Schneider, Oberarzt der Medizinischen Klinik I, BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 25

1. Berufsdermatologischer Samstag

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 18. März 2006, 9.00–12.30 Uhr
Ort: Bochum, Hörsaalzentrum am St. Josef-Hospital Bochum, Gudrunstr. 56

Neues Hautarztverfahren

- Das optimierte Hautarztverfahren aus versicherungsrechtlicher Sicht
O. Blome, Sankt Augustin
- Ergebnisse der Interventionsstudie in Norddeutschland zum optimierten Hautarztverfahren
Dr. med. H. Dickel, Bochum
- Optimierte Hautarztverfahren als universelle Plattform für Frühinterventionen bei beruflichen Hautkrankheiten
Prof. Dr. med. S. M. John, Osnabrück
- Achtung Fußangel... der neue optimierte Hautarztbericht... wie kann sich der Dermatologe schützen?
Dr. med. I. Schindera, Völklingen

Hautschutz /Heilverfahren

- Präventionskampagne Haut 2007 der Berufsgenossenschaften und Krankenkassen – Was können wir erwarten?
Prof. Dr. jur. S. Brandenburg, Hamburg
- Was ist Evidenz-basiert beim dreistufigen Hautschutzkonzept?
Prof. Dr. med. P. Elsner, Jena
- Therapie des Handekzems – was ist Evidenz-basiert?
Prof. Dr. med. T. L. Diepgen, Heidelberg
- Eine Dekade Erfahrung mit vernetzter tertiärer Prävention von Berufsdermatosen
Dr. med. C. Skudlik, Osnabrück

Leitung und Organisation: Prof. Dr. med. P. Altmeyer, Chefarzt, und Dr. med. H. Dickel, Leiter der Abteilung für Allergologie, Berufs- und Umweltdermatologie, Klinik für Dermatologie und Allergologie, St. Josef-Hospital, Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr:
€ 10,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

Divertikelkrankheit Eine interdisziplinäre Herausforderung!

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 22. März 2006, 17.00–20.00 Uhr
Ort: Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

Konservative Session

- Vorsitz:
Prof. Dr. med. A. Petrides, Bochum
Dr. med. M. Freistühler, Herne
- Ätiologie und Pathogenese Spielt die Ernährung eine Rolle?
Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen
 - Konservative Therapie Nur Akutbehandlung oder auch Prophylaxe?
Prof. Dr. med. H. Krammer, Mannheim

- Bildgebung und radiologische Interventionen
Lassen Ultraschall und Spiral-CT noch Platz für anderes?
Priv.-Doz. Dr. med. M. Bollow, Bochum

Operative Session

- Vorsitz:
Priv.-Doz. Dr. med. B. Mann, Bochum
Priv.-Doz. Dr. med. H. Waleczek, Hattingen
- Chirurgische Therapie Welcher Schnitt zu welchem Zeitpunkt?
Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne
 - Fast-Track-Konzept Auf der Überholspur?
Prof. Dr. med. K. W. Jauch, München-Großhadern
 - Round-table Alle Fragen beantwortet?
Dr. med. M. Freistühler, Herne

Leitung:

Dr. med. M. Freistühler, Chefarzt, Innere Medizin – Gastroenterologie, Ev. Krankenhaus Herne
Prof. Dr. med. M. Kemen, Chefarzt, Allgemein- und Visceralchirurgie, Ev. Krankenhaus Herne
Prof. Dr. med. A. Tromm, Chefarzt, Innere Medizin, Ev. Krankenhaus Hattingen

Teilnehmergebühr: s. S. 25

Extertaler Fortbildungstag Psychotrauma Überempfindlichkeit oder Krankheit

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 22. März 2006, 17.00–21.00 Uhr
Ort: Extertal-Laßbruch, Oberberg-Klinik Weserbergland, Tagungsraum, Brede 29

- Psychotrauma Wann werden psychische Belastungen zur Krankheit und wie werden sie behandelt?
Univ.-Prof. Dr. med. W. Senf, Essen
- Trauma-Ambulanz Erfahrungsberichte und Falldarstellungen
Frau Dr. med. A. Möllering, Essen
- Falldiskussionen

Leitung: Dr. med. H. J. Paulus, Chefarzt der Oberberg-Klinik Weserbergland für Psychotherapie, Psychiatrie und Psychosomatik, Extertal-Laßbruch

Teilnehmergebühr: s. S. 25

Schriftliche Anmeldung erforderlich unter: Tagungsbüro der Oberberg-Klinik Weserbergland, Herr Hildebrandt, per Fax: 05754/87-233, per E-Mail: tagung.extertal@oberbergkliniken.de
Auskunft: Tel.: 05754/87-512

Geburtshilfe sanft und sicher

Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 25. März 2006, 9.00–17.00 Uhr
Ort: Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

Frühgeburt und Prävention der Frühgeburtlichkeit

- Drohende Frühgeburtlichkeit, Chance oder Schicksal?
Prof. Dr. med. R. Berger, Neuwied
- Frühgeburtvermeidung durch Früherkennung von Infektionen
Dr. med. U. Hoyme, Erfurt

- Ist die Umsetzung von „Geburtshilfe sanft und sicher“ im Hochrisiko-Bereich möglich?
Frau Dr. med. K. Marschner, Bochum
- „Tür an Tür“ mit der Neonatologie – Vorteile der Behandlung im Perinatalzentrum aus kinderärztlicher Sicht
Prof. Dr. med. H.-P. Groneck, Leverkusen

Aktuelles aus der Geburtsmedizin

- Risikomanagement im Kreißaal heute
Prof. Dr. med. A. Feige, Nürnberg
- Beckenboden – Insuffizienz nach der Geburt: Moderne Konzepte der Korrektur
O. Baumann, Bochum
- Sexualität und Paarbeziehung vor und nach der Geburt
Frau Priv.-Doz. Dr. med. K. von Sydow, Hamburg

Diabetes und Schwangerschaft

- „Das große Kind“ – sonografische Aspekte
Dr. med. R. Bald, Leverkusen
- Früherkennung und Behandlung des Gestationsdiabetes- Vorstellung der Leitlinien des Bochumer Qualitätsnetzes am Fallbeispiel
Frau Dr. med. K. Marschner, Bochum
- Adipositas als Schicksal? – Auswirkungen des Stillens auf Babys diabetischer Mütter
Prof. Dr. med. A. Plagemann, Berlin

Eltern-Arzt-Seminar „Geburtshilfe – sanft und sicher“
Moderation: Prof. Dr. med. A. Jensen, Bochum und Frau Dr. med. B. Heiß, Bochum

Seminare:

- Seminar I: Kreißaalführerschein „BOCHUM“**
- Einführung und Parcours-Vorstellung
Frau Dr. med. K. Marschner, Bochum
 - BEL-Entbindung
Prof. Dr. med. A. Feige, Nürnberg
 - Organisation und Dokumentation im Kreißaal
Dr. med. M. Kumbartski, Bochum
 - CTG-Kurs und Risikomanagement
Prof. Dr. med. R. Berger, Neuwied
 - Hands on am Phantom: Glocke-Zange-Schulterdystokie
Frau Dr. med. K. Marschner, Bochum
 - Untersuchung und Reanimation des Neugeborenen
Dr. med. N. Teig, Bochum
 - Maternaler Notfall
Frau Dr. med. G. Linke, Essen
 - Frau Dr. med. K. Hammer, Bochum
 - Abschlussbesprechung und Ausgabe der Bescheinigungen

Seminar II: Ultraschall-Screening im 1. Trimenon
Dr. med. C. Lehment, Bochum

Seminar III: Ultraschall-Screening im 2. Trimenon
Dr. med. R. Bald, Leverkusen

Seminar IV: Rückenschule in der Schwangerschaft
Prof. Dr. med. J. Krämer, Bochum

Bei Buchung von Seminaren fällt eine zusätzliche Teilnehmergebühr an:
Seminar I: € 40,00;
Seminare II – IV: jeweils € 10,00

Hinweis: Am Freitag, 24.03.2006 findet das Symposium „Einsatz der pränatalen Diagnostik“ statt. (Programmankündigung unter www.ruhr-uni-bochum.de/frauenklinik)

Leitung: Prof. Dr. med. A. Jensen, Direktor der Universitätsfrauenklinik Bochum, Knappschaftskrankenhaus, Ruhr-Universität Bochum

Organisation: Frau Dr. med. K. Marschner, Oberärztin am Zentrum für Perinatalmedizin, St. Elisabeth-Krankenhaus, Bochum

Schriftliche Anmeldung (verbindlich) bis zum 11. März 2006 erforderlich an:
(Kopie des Einzahlungsbeleges beifügen!)
Dipl.-Biol. H.-M. Vaihinger, Universitätsfrauenklinik, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, In der Schornau 23–25, 44892 Bochum-Langendreer, Tel.: 0234/299-3330, Fax: 0234/299-3909, E-Mail: gss@kk-bochum.de, Teilnehmergebühr bitte bei der Sparkasse Bochum, Konto-Nr.: 7416795, BLZ: 430 500 01, unter Verwendungszweck „GSS 2006“ überweisen

Teilnehmergebühr:
€ 50,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 60,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 25,00 (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)
€ 55,00 (Hebammen)
€ 40,00 (Seminar I zusätzlich)
€ 10,00 (pro Seminar II – IV zusätzlich)

13. Dattelner Neuropädiatrisches Kolloquium

Neuropädiatrie compact

Zertifiziert 8 Punkte

Termin: Samstag, 01.04.2006, 8.30–17.00 Uhr
Ort: Recklinghausen, Ruhrfestspielhaus, Vestisches Kultur- und Congress Zentrum, Cäcilienhöhe, Otto-Burrmeister-Allee 1

- Epilepsie und Migräne: Gemeinsamkeiten in Pathophysiologie und Therapie
Dr. med. F. Ebinger, Heidelberg
- Innovative Therapiekonzepte bei Bewegungsstörungen
Prof. Dr. med. F. Heinen, München
- Kritische Würdigung der neuesten Antikonvulsiva
Prof. Dr. med. U. Brandl, Jena
- Differenzialdiagnose des „floppy infant“-Syndroms
Prof. Dr. med. Th. Voit, Essen
- Klinik und sinnvolle Diagnostik bei neurometabolischen Erkrankungen
Prof. Dr. med. M. Schülke, Berlin
- Bildgebung und neue Therapieoptionen bei neurometabolischen Erkrankungen
Frau Prof. Dr. med. J. Gärtner, Göttingen
- Der neuropädiatrische Notfall
Prof. Dr. med. H.-J. Christen, Hannover
- Früherkennung von Hörstörungen bei Kindern mit Entwicklungsstörungen
Frau Prof. Dr. med. P. Zwirner, Datteln
- Wichtige neuro-ophthalmologische Befunde: Vom Symptom zur Diagnose
Dr. med. M. Blankenburg, Datteln

Moderation: Prof. Dr. med. F. Aksu, Datteln und Prof. Dr. med. H.-J. Christen, Hannover

Wissenschaftliche Organisation: Prof. Dr. med. F. Aksu, Chefarzt des Zentrums für Neuropädiatrie, Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie, Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke

Teilnehmergebühr:
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)
€ 15,00 (Nichtärztliches Personal)

Anmeldung erforderlich unter: Telefon: 02363/975-23 (Sekretariat); Fax: 02363/975-393; E-Mail: F.Aksu@kinderklinik-datteln.de

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 05. April 2006, 15.00–17.15 Uhr
Ort: Bochum, Agentur für Arbeit, Universitätsstr. 66

- Erfahrungen mit der Umsetzung der Gefahr-Stoffverordnung
 Frau Dr. med. Dipl.-Bio. B. Grunen-berg, Köln
 Frau Dipl.-Ing. M. Böckler, Köln

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin i. R. des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 25

Adipositas bei Kindern und Jugendlichen Besteht Handlungsbedarf?

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 05. April 2006, 16.30 – 19.00 Uhr
Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4-6

- Wann ist ein Kind zu dick?
 Dr. med. M. Bolay, Münster
- Wieviel Bewegung ist nötig?
 Interaktion zwischen Bewegungsverhalten und Adipositas – „Aktive“ Lösungsansätze
 Prof. Dr. med. K. Völker, Münster
- Gibt es das metabolische Syndrom bei Kindern?
 Adipositas und Folgeerkrankungen
 Dr. med. R. Ziegler, Münster
- Diskussion: Was ist zu tun?
 Ansätze zu Präventions-, Ernährungs- und Schulungskonzepten

Leitung: Dr. med. M. Bolay, Niedergelassener Kinder- und Jugendmediziner, Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 25

Kurzzeitchirurgie Das schmerz- und risikoarme Kurzzeitbehandlungszentrum

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 05. April 2006, 17.00–20.00 Uhr
Ort: Herne, Veranstaltungsraum des Evangelischen Krankenhauses, Wiescherstr. 24

- Moderne Behandlungsmethoden zur peri- und operativen Schmerzreduzierung durch den Anästhesisten
 T. Gräber, Bochum
- Möglichkeiten zur Schmerzreduzierung in der Behandlung unfallchirurgischer/orthopädischer Patienten
 Prof. Dr. med. U. Eickhoff, Herne
- Möglichkeiten der Schmerzreduzierung aus der Sicht des Viszeralchirurgen
 Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne
- Das risikoarme Krankenhaus: Sinn und Nutzen aus der Sicht des Krankenhausträgers
 H. Bitter, Herne
- Strategien zur Risikominimierung bei der Behandlung viszeralchirurgischer Patienten
 Priv.-Doz. Dr. med. H. Waleczek, Hattingen
 Priv.-Doz. Dr. med. B. Mann, Bochum

- Risikomanagement in der Luftfahrt: Was können wir im Krankenhaus daraus lernen?
 M. Mäder, Düsseldorf

Organisation und Leitung: Prof. Dr. med. M. Kemen, Chefarzt der Chirurgischen Abteilung und Prof. Dr. med. U. Eickhoff, Chefarzt der Unfallchirurgischen Abteilung, Evangelisches Krankenhaus, Herne

Teilnehmergebühr: s. S. 25

Aktuelle Hämatologie und Onkologie

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 05. April 2006, 16.30–19.00 Uhr
Ort: Bochum, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Hörsaal, In der Schornau 23–25

- Vorsitz:
 Dr. med. L.-J. Hahn, Herne
 Dr. med. C. Teschendorf, Bochum
- CML: Aktuelle Therapiestrategien in der Imatinibära
 Priv.-Doz. Dr. med. T. Fischer, Mainz
 - Therapie des Plasmocytoms 2005: Was ist Standard?
 Prof. Dr. med. M. Goldschmidt, Heidelberg

- Vorsitz:
 Priv.-Doz. Dr. med. D. Behringer, Bochum
 Prof. Dr. med. R. Voigtmann, Herne
- MDS: Licht am Ende des Tunnels?
 Prof. Dr. med. C. Aul, Duisburg
 - Antimykotika in der Neutropenie: Was ist sinnvoll?
 Priv.-Doz. Dr. med. G. Massenkeil, Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. W. Schmiegel, Chefarzt der Medizinischen Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus, Bochum-Langendreer

Teilnehmergebühr: s. S. 25

Münsteraner Streitgespräche 2006

„Hüftchirurgie – Neuste Trends“

Zertifiziert 14 Punkte

- A. Gelenkerhaltende Chirurgie
- B. Minimal invasive Therapie der Hüftendoprothetik
- C. Revisionschirurgie bei aseptischer/septischer Prothesenlockerung

Termin: Freitag/Samstag, 21./22. April 2006
Ort: Münster, Mövenpick Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65

Freitag, 21.04.2006, 8.50–18.00 Uhr

- Die dysplastische Hüfte
 Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. W. Winkelmann, Münster
- Hüftgelenkerhaltende Therapieverfahren
 Moderation: K. Kalchschmidt, Dortmund
- Minimal invasive Zugänge an der Hüfte
 Moderation: Priv.-Doz. Dr. med. C. Götz, Münster
- Aktuelle Trends in der primären Hüftendoprothetik
 Moderation: Prof. Dr. med. C. Perka, Berlin

Samstag, 22.04.2006, 8.55–15.00 Uhr

- Aseptische Lockerung der Hüftendoprothese
 Moderation: Dr. med. T. Gehrke, Hamburg

- Endoprothesenwechsel bei Hüft TEP Infekt
 Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. M. Raschke, Münster
- Frakturen rund ums Hüftgelenk
 Moderation: Dr. med. D. Frank, Leverkusen

Wissenschaftliche Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. W. Winkelmann, Priv.-Doz. Dr. med. C. Götz, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie, UK Münster

Organisation: Dr. med. R. Stange, Dr. med. D. Wosnitza, D. Schulz, Dr. H. Ahrens

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Gesellschaftsabend):
 Gesamte Veranstaltung:
 € 80,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 50,00 (Physiotherapeuten)
 kostenfrei (Studenten/innen)
 Tageskarte:
 € 45,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 55,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 30,00 (Physiotherapeuten)
 kostenfrei (Studenten/innen)

Information und Anmeldung: Geschäftszimmer: Allgemeine Orthopädie des UKM, Frau E. da Silva Santos, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster, Tel.: 0251/83-47909, Fax: 0251/83-47989, E-Mail: carsten@tibesku.de

Interaktive pneumologische Fortbildung mittels TED-System

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 29. April 2006, 10.00–13.00 Uhr
Ort: Schmallenberg-Grafschaft, Krankenhaus Kloster Grafschaft, Abteilung für Pneumologie, Beatmungs- und Schlafmedizin, Annostr. 1

- Abklärung Dyspnoe
 Dr. med. P. Haidl, Schmallenberg
- Abklärung Husten
 Dr. med. P. Kardos, Frankfurt
- Abklärung Hämoptysen
 Priv.-Doz. Dr. med. L. Feitag, Hemer
- Abklärung Pleuraerguß
 Dr. med. M. Wenzel, Schmallenberg

Ab 14.00 Uhr Möglichkeit zur klinischen Visite am Krankenbett
 Dr. med. P. Haidl, Dr. med. T. Barchfeld, Schmallenberg

Leitung: Prof. Dr. med. D. Köhler, Chefarzt der Abteilung Pneumologie, Beatmungs- und Schlafmedizin am Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft, Schmallenberg-Grafschaft

Teilnehmergebühr: s. S. 25

DIABETES

Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

Thema: Diabetes im Alter: Welche Lösungen gibt es für die spezifischen Probleme des geriatrischen Patienten mit Diabetes?

Zertifiziert 3 Punkte
Termin: Mi., 15.03.2006, 18.00–20.45 Uhr
Ort: Bochum, St. Josef-Hospital, Hörsaalzentrum, Gudrunstr. 56
 Leitung: Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Direktor der Medizinischen Klinik I, St. Josef-Hospital Bochum, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum
 Nähere Angaben siehe Seite 33

Thema: Folge- und Begleiterkrankungen

Zertifiziert 5 Punkte
Termin: Sa., 01.04.2006, 9.00–13.15 Uhr
Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1 Hörsaal I: Ärzte/innen Hörsaal II: Medizinisches Assistenzpersonal
 Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H. H. Klein, Direktor der Medizinischen Klinik I, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bochum
 Nähere Angaben siehe Seite 33

Thema: Diabetes und Psyche
Zertifiziert 5 Punkte
Termin: Sa., 10.06.2006, 9.00–13.15 Uhr
Ort: Bochum-Langendreer, Medizinische Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus, In der Schornau 23–25
 Leitung: Dr. med. A. Wiegatz, Bochum

Thema: Diabetes und Auge
Zertifiziert 4 Punkte
Termin: Sa., 24.06.2006, 9.30–12.45 Uhr
Ort: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Diabeteszentrum, Großer Hörsaal, Georgstr. 11
 Leitung: HDZ-Akademie, Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
 € 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
 € 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
 € 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Insulintherapie – Probleme bei der Durchführung

Zertifiziert 6 Punkte

Workshop für hausärztlich tätige Ärzte/innen
Vorträge/Praktische Übungen

Termin: Mi., 31.05.2006, 16.00–20.00 Uhr und Mi., 06.12.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. med. M. Lederle, Stadtlohn, niedergelassener Arzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Spezielle Diabetologie, Diabetologische Schwerpunktpraxis

Teilnehmergebühr:
 € 75,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl (30 Personen)!

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

WEITERBILDUNGSKURSE

Akupunktur

s. Seite 46

Arbeitsmedizin

Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin und der Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07. 2005
Kurse gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ der Bundesärztekammer

Zertifiziert 60 Punkte pro Abschnitt

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kursteil B und C sind austauschbar.

Termine:

Kursteil A:
Abschnitt A1:
 Mo., 16.10. bis Fr., 20.10.2006 und Mo., 23.10. bis Mi., 25.10.2006
Abschnitt A2:
 Mo., 13.11. bis Fr., 17.11.2006 und Mo., 20.11. bis Mi., 22.11.2006

Kursteil B:
Abschnitt B1:
 Mo., 16.04. bis Fr., 20.04.2007 und Mo., 23.04. bis Mi., 25.04.2007
Abschnitt B2:
 Mo., 11.06. bis Fr., 15.06.2007 und Mo., 18.06. bis Mi., 20.06.2007

Kursteil C:
Abschnitt C1:
 Mo., 10.09. bis Fr., 14.09.2007 und Mo., 17.09. bis Mi., 19.09.2007
Abschnitt C2:
 Mo., 05.11. bis Fr., 09.11.2007 und Mo., 12.11. bis Mi., 14.11.2007

Zeiten: jeweils von 9,00–16,45 Uhr bzw. 15,00 Uhr

Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Leitung der Abschnitte A1/A2/B1/B2: Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
 Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster
 Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum

Wissenschaftliche Leitung (A2) und Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Bochum

Leitung der Abschnitte C1/C2: Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Werksärztlichen Dienstes, Veba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen
 Dr. med. Norbert Tenkhoff, ehem. Leitender Werksarzt, ehem. Leiter Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit der Infracor GmbH, Chemiepark Marl

Teilnehmergebühren pro Abschnitt: € 395,00 (Mitglieder der Akademie) € 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Chirotherapie/Manuelle Medizin

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin in Münster gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert insgesamt 240 bzw. 320 Punkte

Die Kursreihe besteht aus 6 bzw. 8 Kurswochen. Drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte) und drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm). Die Reihenfolge der Kurse (LBH 1, 2, 3/HSA 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 9,00 Uhr bis samstags 17,30 Uhr, sonntags 9,00–13,00 Uhr.

Termine:

11. Kursreihe:
 LBH 1: 16.11.–20.11.2005 (abgeschlossen)
 LBH 2: 15.02.–19.02.2006 (abgeschlossen)
 LBH 3: 10.05.–14.05.2006 (ursprünglich geplant 17.05.–21.05.2006)
 HSA 1: 16.08.–20.08.2006
 HSA 2: 15.11.–19.11.2006
 HSA 3: noch offen
 + 2 weitere Termine

Ort: 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten: Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin mit Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC und weiteren Lehrern der FAC sowie Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung): € 600,00 (Mitglieder der Akademie) € 650,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 570,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,

48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin in Bad Driburg gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert insgesamt 240 bzw. 320 Punkte

Die Reihenfolge der Kurse I - IV ist zwingend einzuhalten.

Termine:

19. Kursreihe:
 Kurs I: 24.03.–26.03.2006
 31.03.–02.04.2006
 18.08.–20.08.2006
 25.08.–27.08.2006
 Kurs II: 19.01.–21.01.2007
 26.01.–28.01.2007
 Kurs III: 04.05.–06.05.2007
 11.05.–13.05.2007
 Kurs IV: 20.10.–22.10.2006
 24.11.–26.11.2006
 Kurs Muskulatur: 20.10.–22.10.2006
 Kurs Osteopathie: 24.11.–26.11.2006
 Kurs Einführung in die Behandlung von Kleinkindern und Säuglingen: 16.12.–17.12.2006
 Zeiten: jeweils ganztägig

Ort: Bad Driburg, Vital-Kliniken GmbH, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3 und Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr: Kurs I–IV pro Kurs: € 650,00 (Mitglieder der Akademie) € 700,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 630,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Kurs Muskulatur/ Kurs Osteopathie pro Kurs: € 325,00 (Mitglieder der Akademie) € 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Kurs Einführung in die Behandlung von Kleinkindern und Säuglingen: € 216,00 (Mitglieder der Akademie) € 233,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 210,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Alle Teilnehmergebühren incl. Skript, ohne Verpflegung.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Homöopathie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung bzw. der Zusatz-Weiterbildung Homöopathie gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

Termine:

Block C:
 Fr., 19.05. bis So., 21.05.2006 und Fr., 09.06. bis So., 11.06.2006
Block D:
 Fr., 17.11. bis So., 19.11.2006 und Fr., 01.12. bis So., 03.12.2006
Block E:
 Fr., 01.06. bis So., 03.06.2007 und Fr., 15.06. bis So., 17.06.2007
Block F:
 Fr., 16.11. bis So., 18.11.2007 und Fr., 30.11. bis So., 02.12.2007

Leitung: Dr. med. W. Klemm, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Witten

Ort: Bochum, Achat Hotel, Kohlleppelsweg 45

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Block: € 425,00 (Mitglieder der Akademie) € 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 395,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Naturheilverfahren

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung bzw. der Zusatz-Weiterbildung Naturheilverfahren gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL 160 Stunden Kurs-Weiterbildung 80 Stunden Fallseminare einschl. Supervision

Zertifiziert 80 Punkte pro Kurs/Fallseminar/Zertifiziert 8 Punkte je Einheit

Inhalte:

Einführung in die Grundlagen der Naturheilverfahren/Balneotherapie, Klimatherapie und verwandte Maßnahmen/Bewegungstherapie, Atemtherapie, Entspannungstherapie/Massagebehandlung, Reflextherapie, manuelle Diagnostik/Ernährungsmedizin und Fasten/Phytotherapie und Medikamente aus Naturstoffen/Ordnungstherapie und Chronobiologie/Physikalische Maßnahmen einschl. Elektro- und Ultraschalltherapie/Ausleitende Verfahren und umstimmende Verfahren/Heilungshindernisse und Grundlagen der Neuraltherapie

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen
 Prof. Dr. med. habil. J. Lukanov, Sofia

Termine:

Kurse:
 Fr., 12.05. bis So., 21.05.2006 (Kurswochen 1 und 2 bzw. A und B) (80 Stunden) und Fr., 27.10. bis So., 05.11.2006 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D) (80 Stunden)

Fallseminare einschl. Supervision:
Mo., 22.05. bis Fr., 02.06.2006
(Einheit 1 bis 10 (80 Stunden)) oder
Mo., 27.11. bis Fr., 08.12.2006
(Einheit 1 bis 10 (80 Stunden))

Die Teilnehmerzahl bei den Fallseminaren/Gruppenschulungen ist auf 10 Personen begrenzt. Die Fallseminare können auch als individuelle Einzelschulung gebucht werden.

Ort: Hattingen-Blankenstein, Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5-11

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 1 und 2 bzw. 3 und 4 (incl. Verpflegung): € 695,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 795,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 645,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Fallseminare (Kleingruppenschulung) Einheit 1-10 (incl. Verpflegung):
€ 1.470,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.570,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 1.420,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Fallseminare (Einzelschulung) Gebühr je Einheit/Tag (incl. Verpflegung):
€ 425,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Palliativmedizin

s. Seite 45

Physikalische Therapie/Balneologie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Physikalische Therapie und Balneologie gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL (insgesamt 4 bzw. 6 Kurswochen)

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurswoche

Thema: Elektrotherapie (4. Kurswoche)
Termin: Mi., 24.05. bis So., 28.05.2006
Ort: Petershagen-Bad Hopfenberg, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. R. Vogt, Petershagen

Thema: Massage (3. Kurswoche)
Termin: Mi., 14.06. bis So., 18.06.2006
Ort: Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Hydro-/Thermotherapie (1. Kurswoche)
Termin: Mi., 04.10. bis So., 08.10.2006
Ort: Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Krankengymnastik (2. Kurswoche)
Termin: Mi., 01.11. bis So., 05.11.2006
Ort: Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Balneologie (5. Kurswoche)
Termin: Mi., 16.05. bis So., 20.05.2007
Ort: Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Klimatherapie (6. Kurswoche)
Termin: Mi., 06.06. bis So., 10.06.2007
Ort: Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schmerztherapie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie in Bochum gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Termin: 2007

Kursinhalte Teil I:
Anamnese; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik; Radiologische Diagnostik; Anatomische und physiologische Grundlagen; Schmerzgedächtnis, Neuroplastizität; Nicht-Opioide-Analgetika; Antiepileptika, Neuroleptika, Antidepressiva; Koanalgetika; Medikamentenabhängigkeit, Entzug; Placebo; Ischämieschmerz; Stumpfen und Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathischer unterhaltener Schmerzen; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen; Viszeraler Schmerz; tumorbedingter Schmerz; Strahlentherapie; Palliativmedizin; Kopfschmerzen; Gesichtsschmerzen; CRPS; Sympathikusblockaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen

Kursinhalte Teil II:
Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie;

Neurostimulation; Sympathikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

Zeiten: Montag, 8.30 Uhr bis Freitag ca. 17.30 Uhr

Ort: 44789 Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hörsaal I

Leitung:
Prof. Dr. med. M. Zenz
Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie
BG Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr je Kursblock: noch offen

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie in Münster gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert 20 Punkte pro Wochenende

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Terminschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 10 Module. Mit insgesamt 10 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

Termin:
Wochenende 3/Modul 6 und 7: Fr., 09.06. bis So., 11.06.2006
Wochenende 4/Modul 8, 9 und 10: Fr., 25.08. bis So., 27.08.2006

Zeiten: Freitag, 14.00 Uhr bis Sonntag, ca. 15.00 Uhr (ganztägig)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210-214

Leitung:
Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Galow
Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hürter
Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)
Dr. med. Markus Schilgen
Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin
Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers
Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt

Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)
Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Kursunterlagen) für die Wochenenden 3 und 4 pro Wochenende:
€ 199,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Akademie für Sozialmedizin Bochum

Sozialmedizin/Rehabilitationswesen

Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert 80 Punkte pro Teil

Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil A:
Mo., 11.09. bis Fr., 22.09.2006
Leitung: Herr Dr. med. H. Berg

Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:
Mo., 13.11. bis Fr., 24.11.2006
Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:
Mo., 11.09. bis Fr., 22.09.2006 oder
Mo., 12.02. bis Fr., 23.02.2007
Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:
Mo., 30.10. bis Fr., 10.11.2006 oder
Mo., 12.03. bis Fr., 23.03.2007
Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmick

Orte:
Grundkurse Teil A und B und Aufbaukurs Teil D (Herbst 2006): Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210-214

Aufbaukurse Teil C und D (Frühjahr 2007): Bochum, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreier, Universitätsklinik, In der Schornau 23-25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil): € 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

**Suchtmedizinische
Grundversorgung**

**Kurse zur Erlangung der Zusatz-
Weiterbildung Suchtmedizinische
Grundversorgung (50 Stunden)
gemäß Weiterbildungsordnung
der ÄKWL vom 26.07.2005**

Zertifiziert insgesamt 50 Punkte

Baustein I
Grundlagen 1 (4 Std.): Das Versorgungssystem der Sucht-
kranken- und Sucht-
krankheiten
Termin: Mi., 05.04.2006,
17.00–20.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen,
Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Grundlagen 2 (8 Std.): Grundlagen der
Pathogenese, Diagnostik von Sucht-
krankheiten
Termin: Sa., 13.05.2006, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen,
Gartenstr. 210–214
Leitung: Prof. Dr. rer. soc. F. Rist, Münster

Baustein II
Alkohol und Tabak (8 Std.)
Termin: Sa., 24.06.2006, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Krankenhäuser Gilead,
Psychiatrische Klinik
Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

Baustein III
Medikamente (8 Std.)
Termin: Sa., 09.09.2006, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen,
Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein IV
Illegale Drogen (8 Std.)
Termin: Sa., 21.10.2006, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen,
Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein V
Motivierende Gesprächsführung/Praktische
Umsetzung (12 Std.)
Termin:
Fr., 01.12.2006, 17.00–20.30 Uhr
Sa., 02.12.2006, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-
Hagen und Bielefeld, Gartenstr.
210–214
Leitung:
Dr. med. G. Reymann, Dortmund und
Priv.-Doz. Dr. rer. nat. R. Demmel, Münster

Ärztliche Gesamtleitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)
Entsprechend anrechnungsfähige
Veranstaltungen werden von der Akademie
für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der
KVWL angeboten.

Teilnehmergebühr bei Komplettbuchungen
(ohne Wahlthema):
€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 760,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin
bei Einzelbuchungen:
Baustein I, Grundlagen 1 (4 Std.)
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Baustein I, Grundlagen 2 (8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Baustein II - Baustein IV (je 8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Baustein V (12 Std.)
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

STRAHLENSCHUTZKURSE

Kurse nach der Röntgenverordnung
(RöV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom
18.06.2002 am 01.07.2002 in Kraft
getreten
Strahlenschutzkurse als Bestandteil
der Fachkunde im Strahlenschutz für
Ärzte/Ärztinnen

**Grund- und Spezialkurse
mit integrierter Unterweisung
im Strahlenschutz für Ärzte
(RöV vom 08.01.1987)**

**Grundkurs (incl. Unterweisung für
Ärzte/innen) im Strahlenschutz –
(26 Stunden)**

Zertifiziert 26 Punkte

Termin: Mo., 28.08. bis Mi., 30.08.2006

**Spezialkurs im Strahlenschutz bei
der Untersuchung mit Röntgen-
strahlen (Röntgendiagnostik) –
(24 Stunden)**

Zertifiziert 24 Punkte

Eingangsvoraussetzung:
Voraussetzung für den Spezialkurs ist
der Besuch des Grundkurses.
Für den Spezialkurs werden einschlägige
praktische Erfahrungen im Umgang mit
Röntgenstrahlen empfohlen.

Termin: Mo., 04.09. bis Mi., 06.09.2006

Ort: Münster, Ärztekammer und
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-
Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med.
N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys.
N. Meier, Institut für Klinische
Radiologie des UK Münster[^]

Teilnehmergebühren:
Grund- (incl. Unterweisung für
Ärzte/innen) und Spezialkurs
(zusammen gebucht):
€ 385,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 355,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Nur Grund- (incl. Unterweisung für
Ärzte/innen) oder Spezialkurs
(einzeln gebucht):
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

**Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen,
MTR/MTA, Medizinphysiker/innen und
Arztshelfer/innen***

**Aktualisierung der Fachkunde
nach der Röntgenverordnung
(RöV) (8 Stunden)
*Aktualisierung der Kenntnisse im
Strahlenschutz nach der Röntgen-
verordnung**

Zertifiziert 9 Punkte

Termine:
Sa., 28.10.2006, 9.00–ca. 17.00 Uhr
Sa., 09.12.2006, 9.00–ca. 17.00 Uhr

Ort: Münster, Lehrgebäude des
Universitätsklinikums, Hörsaal L 20 bzw. L 30,
Albert-Schweitzer-Str. 33 (Zugang vom
Parkdeck)

Leitung:
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Leiter Bereich
Medizinische Physik, Institut für
Klinische Radiologie des
Universitätsklinikums Münster
Dr. med. N. Roos, Oberarzt am
Institut für Klinische Radiologie
des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr (pro Kurs):
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 110,00 (Medizinphysiker/innen
und MTA/MTR)
€ 100,00 (Arztshelfer/innen)
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Ermäßigung für Teilnehmergruppen
auf Anfrage

Hinweis: Im Anschluss findet eine
schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-
Verfahren) statt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltung
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

**Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen,
MTA/MTR, Medizinphysiker/innen und
Arztshelfer/innen***

**Aktualisierung der Fachkunde
nach der RöV und StrSchV
(12 Stunden)
*Aktualisierung der Kenntnisse im
Strahlenschutz**

Zertifiziert 13 Punkte

Termin:
Fr., 17.03.2006, 14.00–ca. 17.15 Uhr
Sa., 18.03.2006, 9.00–ca. 17.15 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und
Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe, Raum
Westfalen-Lippe, Gartenstr.
210–214

Termin:
Fr., 12.05.2006, 14.00–ca. 17.15 Uhr
Sa., 13.05.2006, 9.00–ca. 17.15 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des
Universitätsklinikums, Hörsaal L 20,
Albert-Schweitzer-Str. 33 (Zugang vom
Parkdeck)

Leitung:
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Leiter Bereich
Medizinische Physik, Institut für
Klinische Radiologie des
Universitätsklinikums Münster
Dr. med. N. Roos, Oberarzt am
Institut für Klinische Radiologie
des Universitätsklinikums Münster
Dipl.-Phys. J. Eckardt, Klinik
und Poliklinik für
Nuklearmedizin des
Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr (pro Kurs):
€ 135,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 145,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00 (Medizinphysiker/innen
und MTA/MTR)
€ 125,00 (Arztshelfer/innen)
€ 95,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Ermäßigung für Teilnehmergruppen
auf Anfrage

Hinweis: Im Anschluss findet eine
schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-
Verfahren) statt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltung
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

ULTRASCHALLKURSE

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2
SGB V zur Durchführung von
Untersuchungen in der
Ultraschall-Diagnostik
(Ultraschall-Vereinbarung) vom
10.02.1993 in der Fassung vom
31.01.2003)

**Abdomen, Retroperitoneum
(einschl. Nieren) sowie Thorax-
organe (ohne Herz) incl. Schild-
drüse (B-Mode-Verfahren) sowie
Uro-Genitalorgane (Erwachsene)**

Grundkurs

Zertifiziert 36 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich
und physikalisch-technische
Basiskonzepte unter
Einschluss praktischer
Übungen (4 aufeinanderfolgende
Tage mit insgesamt 30
Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 24.08. bis So., 27.08.2006

Aufbaukurs

Zertifiziert 35 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs – Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 30.11. bis So., 03.12.2006

Ort: 57462 Olpe/Biggesee

Leitung:
Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 38 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 20.09. bis Sa., 23.09.2006

Aufbaukurs

Zertifiziert 38 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-Mode-Verfahren) - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 18.10. bis Sa., 21.10.2006

Ort: 33098 Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Ledebur-Saal der Frauen- und Kinderklinik, Husener Str. 82

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 20 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs – Brustdrüse
Empfehlung: Eine mindestens 6monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der gesamten Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

Termin: Sa., 19.08. bis So., 20.08.2006

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:
€ 300,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 275,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 28 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen

(3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Schwangerschaftsdiagnostik

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: Fr., 15.09. bis So., 17.09.2006

Abschlusskurs

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung:
a) Teilnahme an einem Sonographie-Grund- und Aufbaukurs - Schwangerschaftsdiagnostik
b) 200 dokumentierte Untersuchungen, davon 30 Fehlbildungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Zusatzanforderung: Erfüllung der Voraussetzungen nach Nr. 11.1 (Geburtshilfliche Basisdiagnostik)

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: Fr., 10.11. bis Sa., 11.11.2006

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 375,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Gefäßdiagnostik-Kurse

Doppler-/Duplex-Sonographie

Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 30 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: keine

Hinweis für die Grundkurs-Teilnehmer: Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie

oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitäten-versorgende Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

Termin: Fr., 22.09. bis So., 24.09.2006

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Termin: Fr., 10.11. bis So., 12.11.2006

Abschlusskurs

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs – extrakranielle hirnversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Termin: Sa., 20.01. bis So., 21.01.2007

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitäten-versorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Fr., 01.12. bis So., 03.12.2006

Abschlusskurs

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitätsversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen (Arterien: 100 Patienten und Venen: 100 Patienten) gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Termin: Fr., 19.01. bis Sa., 20.01.2007

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leitender Arzt der Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar – Geriatrie für Hausärzte/innen

Präventive Praktische Geriatrie

Zertifiziert 16 Punkte

Freitag, 17.03.2006

- Gerontologie und Geriatrie
- Reisen im Alter
- Pharmakotherapie im Alter
- Pharmakotherapie bei Multimorbidität
- Sexualität im Alter
- Alter und Sport
- Geriatriisches Assessment

Samstag, 18.03.2006

- Physiotherapeutische Aspekte
- Sturzprophylaxe
- Der Altersruhesitz - Wohnraumanpassung im Alter
- Selbsthilfegruppen
- Alter und Verkehrstüchtigkeit
- Hilfsmittel im Alter
- Mangelernährung im Alter
- Verlust eines Partners
- Der entscheidungsunfähige Patient

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Phlebologie

Moderation: Dr. med. A. Arend, Coesfeld, Facharzt für Allgemeinmedizin

Termin: Fr., 17.03.2006, 9.00–18.00 Uhr
Sa., 18.03.2006, 9.00–18.00 Uhr

Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Besuch einzelner Veranstaltungstage (nur Freitag/nur Samstag) auf Anfrage

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

**Datenschutzrechtliche und sicherheitstechnische Anforderungen an IT-Systeme in der ambulanten Praxis
Schwachstellenanalyse/Risikominderung/Fehlerbehebung**

Zertifiziert 4 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

- Erfahrungen und Anforderungen aus Sicht der Praxis
- Erfahrungen und Anforderungen aus technischer Sicht
- Kleingruppenarbeit/Fallbesprechungen
- Gruppe 1
Systemauswahl, Hardware-Konfiguration, technische Probleme
- Gruppe 2
EDV: Wartung - Service - Update
- Gruppe 3
Umgang mit Patientendaten
- Gruppe 4
Schutz vor Viren, Würmern, Trojanern, ...
- Gruppe 5
Überprüfung des Systems auf Datenschutz und Sicherheitsvorkehrungen
- Gruppe 6
Praxis-EDV und Internet-Anschluss / Empfang und Weitergabe von Patientendaten
- Gruppe 7
Die Zukunft: elektronischer Arztausweis, elektronische Rezepte, elektronische Gesundheitskarte
- Auswertung der Gruppenarbeit/Abschlussbesprechung

Leitung/Referenten: Dr. med. H. Lippross, Ehem. Vorsitzender des Ausschusses „Datenverarbeitung/Datenschutz in der Medizin“ der ÄKWL, Dortmund Dipl.-Inform. (FH) M. Letford, Bottrop
Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Allgemein- und Arbeitsmediziner, Bottrop

Termin: Mi., 26.04.2006, 15.30–20.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr Ärzte/innen:
€ 120,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 110,00 (arbeitslose Ärzte/innen)
Teilnehmergebühr Medizinisches Assistenzpersonal:
€ 115,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 135,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Online-Fortbildungskatalog
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**

<http://www.aekwl.de>

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung
(Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAerzfort.html>

Diabetes-Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 5 Punkte

Folge- und Begleiterkrankungen

1. Diabetes-Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte

- Die schmerzhafte Polyneuropathie – eine therapeutische Herausforderung
Prof. Dr. med. M. Pfohl, Duisburg
- Autonome Neuropathie – eine unterschätzte Folgeerkrankung
Frau Priv.-Doz. Dr. med. K. Konz, Wiesbaden
- Erektile Dysfunktion
Frau Dr. med. U. Grigoleit, Herne
- Diabetes und Haut
Priv.-Doz. Dr. med. M. Stücker, Bochum

Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. H. H. Klein, Bochum

2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal

- Neuropathie - wie wird sie diagnostiziert?
Frau K. Neidek, Frau M. Paluszak, Bochum
- Hypoglykämie – erkennen und richtig handeln!
Frau M. Waschke, Bochum
- Chirurgische und medikamentöse Maßnahmen bei Übergewicht – Chancen und Nebenwirkungen
Frau Dr. med. M. Ehren, Bochum
- Wundmanagement – welche Auflage für welche Wunde?
Dr. med. A. Voigt, Bochum

Moderation: Frau Dr. med. M. Ehren/Dr. med. A. Voigt, Bochum

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H. H. Klein, Direktor der Medizinischen Klinik I, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Sa., 01.04.2006, 9.00–13.15 Uhr
Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
Hörsaal I: Ärzte/innen
Hörsaal III: Medizinisches Assistenzpersonal

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
€ 20,00 (Arbeitgeber/Mitglied der Akademie)
€ 30,00 (Arbeitgeber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzt/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Arzthelfer/innen

Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COPD)

Zertifiziert 15 Punkte

Über lange Zeit wurden Patienten mit obstruktiven Atemwegserkrankungen - Asthma, chronischer Bronchitis und Lungenemphysem- in gleicher Weise behandelt. In den letzten Jahren hat sich jedoch auch im klinischen Alltag herauskristallisiert, dass eine differenzierte Therapie und Information den Patienten mit den verschiedenen Krankheiten gerecht wird. Die Schulung von Patienten mit COPD unterscheidet sich vom Asthma in der medikamentösen Therapie, im körperlichen Training, in der Bewältigung des Leidens und wird ergänzt durch die Raucherentwöhnung. So wendet sich das Seminar an alle, die Patienten mit COPD schulen möchten.

Im Rahmen eines interdisziplinären Ansatzes unter Beteiligung von Ärzten, Physio- und Sporttherapeuten sowie Psychologen bieten wir Ihnen ein sehr praxisorientiertes Seminar, das die Fragen der Krankheitsbewältigung, Stresserkennung und Stressverarbeitung, der Wahrnehmung eigener Leistungsfähigkeit, der Steigerung von Mobilität und Aktivität, der Atem- und Hustentechnik, etc. behandelt.

In diesem Train-the-trainer-Seminar werden in einem ersten Schritt die Inhalte aus Medizin, Physio- und Sporttherapie sowie der Psychologie vorgestellt. In kleinen Gruppen finden anschließend praktische Übungen statt sowie ein interdisziplinärer Erfahrungsaustausch.

Inhalte:

- Psychologie**
 - Methodik und Didaktik
 - Verarbeitung der chronischen Erkrankung
 - Raucherentwöhnung
- Sporttherapie (Bitte Sportbekleidung mitbringen)**
 - Motivation zur sportlichen Aktivität
 - Verbesserung der Leistungsfähigkeit
 - Symptomwahrnehmung, Leistungsgrenze

Physiotherapie

- Atemübungen
- Hustentechnik
- Entspannungsübungen
- Selbstkontrolle und Selbsthilfe**
 - Peak-flow-Messung und Peak-flow-Beurteilung
 - Früherkennung von Notsituationen
 - Adäquate Reaktion auf Verschlechterungen und Notsituationen
 - Medikamentöse Dauertherapie
 - Notfallplan
- Praktische Übungen in Kleingruppen**
 - Feedback-gestützte Videoarbeit

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt und Dr. med. G. Nilius, Oberarzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

Termin: Fr., 24.11.2006, 15.00–20.00 Uhr
Sa., 25.11.2006, 9.00–16.00 Uhr
Ort: Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 235,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 285,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 245,00 (Physiotherapeuten/innen, Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen, Arzthelfer/innen)
€ 205,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Diabetes-Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 3 Punkte

Diabetes im Alter: Welche Lösungen gibt es für die spezifischen Probleme des geriatrischen Patienten mit Diabetes?

- Versorgung geriatrischer Patienten mit Diabetes mellitus?
Dr. med. J. Niehoff, Bochum-Gerthe
- Gibt es eine spezifische Diabetestherapie für das gehobene Lebensalter?
Priv.-Doz. Dr. med. F. Schmitz, Bochum
- Seminar und Praxistipps zum Thema
Dr. med. J. Niehoff, Bochum-Gerthe

Priv.-Doz. Dr. med. F. Schmitz, Bochum
Diabetesberaterinnen DDG, Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Direktor der Medizinischen Klinik I, St. Josef-Hospital Bochum, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der "Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2" in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Mi., 15.03.2006, 18.00–20.45 Uhr
Ort: Bochum, St. Josef-Hospital, Hörsaalzentrum, Gudrunstr. 56

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
€ 20,00 (Arbeitgeber/Mitglied der Akademie)
€ 30,00 (Arbeitgeber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Refresherkurs

**Sonographie
Abdomen/Gefäße/Weichteile und
Gelenke/Kompressionssonographie u. a.**

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Vorträge (9.00–13.30 Uhr):

- Schilddrüse: Unklare Befunde in der Praxis - was tun?
- Carotisstenose: Was leistet die moderne Ultraschalldiagnostik?
- Arterielle Hypertonie: Beurteilung der Aa renales
- Kompressionssonographie: Wann darf/muss phlebographiert werden?
- Erkrankungen der Leber und Gallenblase: Anspruch und Wirklichkeit in der Sonodiagnostik
- Das akute Abdomen: Typische Bilder
- Häufige gynäkologische Krankheitsbilder
- Spezielle Sonographie des Enddarms

Workshops (14.30–17.00 Uhr):

- Workshop I: Abdomen, Gastrointestinum
- Workshop II: Abdomen, Retroperitoneum
- Workshop III: Schilddrüse
- Workshop IV: Weichteil- und Gelenksonographie
- Workshop V: Kompressionssonographie

Klinische Demonstrationen/Abschlussquiz

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe und Dr. med. H. Steffens, Köln

Termin: Sa., 21.10.2006, 9.00 - 18.00 Uhr

Ort: Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühr:

- € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

4. Workshop

Echokardiographie bei Kindern

Zertifiziert 10 Punkte

- Physikalische und technische Grundlagen der Echokardiographie
- Morphologie und Segmentanalyse
- Normaler Untersuchungsgang von Herz und herznahen Gefäßen
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder von angeborenen Herzfehlern (interatriale und interventrikuläre Shuntvitien, Herzklappenitien, komplexe Fehlbildungen)
- Praktische Übungen

Leitung: Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Münster und M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Dortmund

Termin: Sa., 11.11.2006, 9.00–16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:

- € 140,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 150,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Repetitorium
Orthopädie/Unfallchirurgie**

Zertifiziert 26 Punkte

Das Repetitorium Orthopädie/Unfallchirurgie vermittelt wesentliche Inhalte der im Rahmen der Facharztbezeichnung "Orthopädie und Unfallchirurgie" gemäß der Weiterbildungsordnung vom 26.07.2005 geforderten Kenntnisse.

Freitag/Samstag, 07./08.04.2006

Orthopädischer Teil

- Einführung in die Orthopädie
- Kinderorthopädie/Hüfterkrankungen
- Behandlung des Klumpfußes
- Konservative und operative Therapie von Wirbelsäulendeformitäten
- Extremitäten-Fehlstellung/Beinlängendifferenzen
- Knochentumore
- Hüft- und Kniegelenksarthrose: konservative und operative Therapieoptionen
- Schultergelenk: degenerative Erkrankungen, Behandlungsmöglichkeiten
- Degenerative Wirbelsäulenerkrankungen
- Spondylodisitis
- Osteomyelitis
- Sportorthopädie, sportartenspezifische Verletzungen
- Behandlung der Osteoporose
- Erkrankungen des Vorfußes
- Erkrankungen des Rückfußes
- Technische Orthopädie, Hilfsmittelversorgung

Freitag/Samstag, 12./13.05.2006

Unfallchirurgischer Teil

- Einführung in die Unfallchirurgie
- Neue Trends in der Unfallchirurgie
- Verletzungen der Schulter
- Verletzungen von Oberarm und Ellenbogen
- Verletzungen des Unterarms und des Handgelenks
- Verletzungen der Hand und plastische Chirurgie
- Thorax- und Abdominalverletzungen
- Beckenringverletzungen
- Acetabulumfrakturen
- Verletzungen des Oberschenkels
- Periprothetische Frakturen
- Bandverletzungen des Kniegelenkes
- Knöchelverletzungen des Kniegelenkes
- Verletzungen des Unterschenkels
- Verletzungen des Sprunggelenkes und des Fußes
- Verletzungen der HWS
- Verletzungen der BWS und LWS
- Kindliche Frakturen
- Problemfrakturen
- Polytrauma

Leitung:

Orthopädischer Teil:

Prof. Dr. med. W. Winkelmann, Direktor der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie am Universitätsklinikum Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Chr. Götze, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie am Universitätsklinikum Münster

Unfallchirurgischer Teil:

Prof. Dr. med. M. Raschke, Direktor der Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie am Universitätsklinikum Münster
Priv.-Doz. Dr. med. R. Meffert, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie am Universitätsklinikum Münster

Termine: Freitag/Samstag, 07./08.04.2006

Freitag/Samstag, 12./13.05.2006

Zeiten: Freitags jeweils 15.30–19.30 Uhr

Samstag, 08.04.2006, 9.00–18.00 Uhr

Samstag, 13.05.2006, 9.00–17.30 Uhr

Ort: Münster, Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Teilnehmergebühr:

- € 395,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 445,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 345,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Ein weiteres Repetitorium wird in Dortmund unter der Leitung von Prof. Dr. med. B.-D. Kathagen und Prof. Dr. med. H.-U. Langendorff stattfinden. Termine auf Anfrage.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

EKG-Seminar für Ärzte/innen

Zertifiziert 15 Punkte

Freitag, 16.06.2006, 09.00–17.00 Uhr

- Grundlagen der Erregungsbildung und Erregungsleitung am Herzen
„Vom Aktionspotential zum Oberflächen-EKG“
- Das normale EKG
- Ableitungssysteme
- Standard- und erweiterte Ableitungen nach Leitlinien
- Fehler und Störquellen, das Probleme der „Artefakte“
- Praktische Übungen
- Lagetypen und ihre Bedeutung für die Praxis, Varianten des EKG
- Langzeit-EKG und Anwendung moderner Loop-Recorder
- Blockbilder, abberrierende Leitung, Ashmann-Phänomen
- Bradykarde Herzrhythmusstörungen
- Kleiner Exkurs: praxisrelevante Schrittmacher -EKG
- Extrasystolie - Ersatzsysteme
- Praktische Übungen
- Tachykarde Herzrhythmusstörungen
- Differentialdiagnostik supraventrikulärer Tachykardien AVNRT, Vorhofflimmern, WPW/Präexzitation

Samstag, 17.06.2006, 09.00–13.00 Uhr

- Ventrikuläre Herzrhythmusstörungen
- Stabile VT
- Instabile VT, Differentialtherapie
- Koronare Herzerkrankung
- Akutes Koronarsyndrom / Ischämiereaktion
- Belastungs-EKG
- ST-Streckenerhebungsinfarkte
- Differentialdiagnose Peri-/Myokarditis
- Abschlusstraining

Leitung:

Dr. med. J. Günther, Oberarzt der Medizinischen Klinik I des Clemenshospitals, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster

Termin: Fr., 16.06.2006, 9.00–17.00 Uhr
Sa., 17.06.2006, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Münster, Clemenshospital, Vortragssaal, 6. Etage, Düesbergweg 124

Teilnehmergebühr:
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 195,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 115,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Online-Fortbildungskatalog
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**

<http://www.aekwl.de>

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung
(Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAerztfort.html>

Workshop

**3. Olper Venen-Forum
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 8 Punkte

Thema I – Das geschwollene Bein

- Venös-bedingte Schwellung/differentielle Diagnose
- Lymphoedem
- Therapie des Lymphoedems

Thema II – Das ulzerierte Bein

- Differentialdiagnose
- Venöse Ulzeration
- Arterielle Ulzeration
- Seltene Ursachen der Ulzeration

Workshops

Workshops I – IV in Rotation in kleinen Gruppen

- Workshop I
Kompressionsverbände/Wickelkurs
- Workshop II
Kompressionssonographie
- Workshop III
Varicosis Diagnostik – Klinik
- Workshop IV
Varicosis Diagnostik – Sonographie

Leitung und Moderation:

Dr. med. H. Altenkämper, Plettenberg
Dr. med. E. V. Braganza, Olpe

Termin: Sa., 19.08.2006, 9.00–15.30 Uhr
(ursprünglich geplant am 10.06.2006)

Ort: Olpe, Koch's Hotel, Restaurant „Altes Olpe“, Bruchstr. 16

Teilnehmergebühr:
€ 75,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 85,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 55,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

10. Operationsworkshop

**Chirurgie von Kolon und Rektum:
Aktuelle Trends und Therapie**

Zertifiziert 20 Punkte

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2208) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung und Organisation: Univ.-Prof. Dr. med. N. Senninger, Priv.-Doz. Dr. med. M. Colombo-Benkman, Priv.-Doz. Dr. med. M. Brüwer, Dr. med. D. Tübergen, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des Universitätsklinikums Münster

Termin: Do., 11.05.2006, 8.00–17.30 Uhr
Fr., 12.05.2006, 8.30–16.30 Uhr

Ort: Münster, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des Universitätsklinikums Münster, Waldeyer Str. 1

Teilnehmergebühr:
€ 40,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 50,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

2. Fortbildungssymposium für Allgemeinmediziner, Gynäkologen, HNO-Ärzte, Kinder- und Jugendmediziner, Kieferorthopäden, Zahnärzte, Hebammen und Logopäden

**Die Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalte
Pränatale Diagnostik, prä- und perinatale Betreuung,
22q11 Deletionssyndrom**

Zertifiziert 4 Punkte (Vortragsteil)
Zertifiziert 5 Punkte (Workshops)

- Pränatale Diagnostik
- Prä- und perinatale Betreuung
- Das 22q11 Deletionssyndrom
- Was ist das 22q11 Deletionssyndrom?
- Entwicklungsneurologische Diagnostik und Therapie
- Sprachliche und stimmliche Auffälligkeiten
- Chirurgische Therapieoptionen

Workshops

WARTELISTE

Workshop I

Logopädische Frühdiagnostik und Frühtherapie bei LKGN-Fehlbildungen - Praxis

Workshop II

Präoperative Plattenbehandlung des Säuglings

Die Workshops finden parallel statt, die Teilnahme ist begrenzt. Eine vorherige schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Leitung: Dr. med. H. Koch, Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Siegen

Termin: Sa., 18.03.2006, 10.00–17.00 Uhr

Zeiten: Vortragsteil: 10.00 - 13.00 Uhr

Workshops: 14.00 - 17.00 Uhr

Ort: Siegen, Mehrzweckhalle des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ), Wellersbergstr. 60

Teilnehmergebühr:

€ 40,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 50,00 (Nichtmitglieder der Akademie, Zahnärzte/innen, Kieferorthopäden und sonstige)

€ 30,00 (Hebammen, Logopäden, arbeitslose Ärzte)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Online-Fortbildungskatalog
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**

<http://www.aekwl.de>

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

**Internetkurs für Einsteiger
Einführung in die Möglichkeiten des World Wide Web**

Zertifiziert 3 Punkte

- Was ist das Internet?
- Das World Wide Web
- Medizinische Informationssuche
- Elektronische Post (E-Mail)
- Viren und die Gefahren des Internets

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2207) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Organisation und ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. C. Gropp und Dr. med. S. Rösel, Gütersloh

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

Reisemedizinische Gesundheitsberatung

Zertifiziert 32 Punkte

Abschnitt A

Grundlagen (4 Std.)

Definitionen und Statistiken
Geomedizinische Faktoren
Impfgrundlagen
Rechtsfragen

Abschnitt B

Reiserisiken und deren Prävention (16 Std.)

Impfpräventable Infektionskrankheiten
Nahrungsmittelübertragene Infektionskrankheiten
Malaria
Weitere Infektionskrankheiten mit reisemedizinischer Bedeutung
Umweltrisiken
Transportmittelbezogene Risiken
Risiken spezieller Reiseaktivitäten

Abschnitt C

Konstitutionelle Faktoren und präexistente Gesundheitsstörungen (4 Std.)

Frauen, Kinder, Senioren
Neurologie und Psychiatrie, Sinnesorgane und Haut
Kardiale, respiratorische, gastrointestinale und Nierenerkrankungen
Stoffwechsel, Bewegungsapparat, Immunschwäche und Tumorerkrankungen

Abschnitt D

Geomedizin (4 Std.)

Europa und Mittelmeerraum
Amerika
Afrika
Asien, Australien, Ozeanien

Abschnitt E

Management (4 Std.)

Durchführung der Reisemedizinischen Gesundheitsberatung
Beratungsbeispiel
Betreuung während und nach der Reise, Kasuistiken
Reiserückkehrererkrankungen, Leitlinien zur Differenzialdiagnostik

Gesamtstundenzahl: 32 Stunden

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goldsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Sa./So., 20./21.05.2006 (Teil I) und

Sa./So., 10./11.06.2006 (Teil II)

Zeiten: jeweils von 9.00–16.30 Uhr

Ort: Bielefeld, Mercure Hotel Bielefeld City, Waldhof 15

Teilnehmergebühr:

€ 410,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 460,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 345,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Termin: Sa., 12.08.2006, 9.00 - 14.00 Uhr

Ort: Gütersloh, Deutsche Angestellten-Akademie GmbH, Prekerstr. 56

Teilnehmergebühr:

€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

Reisemedizin

Zertifiziert 8 Punkte

- Praktische Übungen
 - Mikroskopie und Beratungsbeispiel
 Reisemedizinische Gesundheitsberatung
 - Allgemeine Grundlagen
 Impfpräventable Infektionskrankheiten
 - Gelbfieber, Hepatitis A + B, Typhus, Tollwut, Japanische Encephalitis, HPV u. a.
 Nahrungsmittelübertragene Erkrankungen
 - Reisediarrhoe und Co.
 Malaria und weitere Infektionskrankheiten
 - Vektorübertragene Erkrankungen, STDs
 Nichtinfektiöse Reiserisiken
 - Umwelt, Transportmittel, Reiseaktivitäten
 Reisemedizinisches Arbeitskonzept
 - Umsetzung nach Maß
 Diskussion
 Dr. Gross, Münster
 Priv.-Doz. Dr. Starke, München
 Dr. Krappitz, Köln
 Erfolgskontrolle

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin – Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Mi., 15.03.2006, 15.00 - 19.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
 € 80,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärztinnen und Ärzte

**Der Umgang mit „schwierigen“ Patienten
 Training zur Gesprächsführung**

Zertifiziert 16 Punkte

Einstieg in die „gesundheitsorientierte Gesprächsführung“ GoG und die „therapeutische Kommunikation“ TheKo.

Themen:

- Grundlagen der Kommunikation**
 - Kennenlernen und Beziehungsaufbau
 - Zuhören und Feedback-Regeln
 - non-verbale Kommunikation
 - Wahrnehmung und Bewertung
Grundlagen von GoG und TheKo
 - Akzeptanz und Wertschätzung
 - Umgang mit Gegenübertragung
 - Beziehungsmuster klären
 - Ressourcenorientierung
 - Generalisierung aufheben/Wahlmöglichkeiten eröffnen
 - Zielarbeit

Methoden:

- Impulsvorträge mit Diskussion
 - Rollenspiele
 - Training mit einer „Schauspieler-Patientin“

Leitung: Frau Dr. med. M. Kampmann und Prof. Dr. med. U. Schwantes, Berlin

Termin: Fr., 09.06.2006, 15.00–18.45 Uhr
 Sa., 10.06.2006, 10.00–17.15 Uhr

Ort: Bielefeld, Studieninstitut Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr:
 € 225,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 265,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 185,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

6. Hiltruper Praxisworkshop

Nephrologie

Zertifiziert 7 Punkte

Zielgruppe: Hausärzte, Internisten, Nephrologen und Urologen

- Einführung Urinmikroskopie
- Sonographie der Nieren
- Workshop I : Nephrolithiasis und obstruktive Nephropathie Seminar mit Kasuistiken
- Workshop II: Sonographie der Nieren Praktische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten
- Workshop III: Urinsediment Praktische Übungen am Videomikroskop

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin und Nephrologie/Dialyse, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Termin: Sa., 01.04.2006, 08.30–13.00 Uhr
Ort: Münster-Hiltrup, Festsaal im Mutterhaus der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

Teilnehmergebühr:
 € 50,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Chefarztrecht

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung „Chefarztrecht“ nun geschlossen. Das Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen, wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird. Für amtierende Chefarzte bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Chefarztrechts zu informieren.

Themen:

- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages
- Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht - u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt-Werbung-Öffentlichkeit
- Das Liquidationsrecht stationär und ambulant
- Die Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

Termin: Sa., 16.09.2006, 9.30–ca. 17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 130,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Curriculäres Fortbildungsseminar

**Psychosomatische Grundversorgung
Seminar für Theorie und verbale Interventionstechniken
(50 Unterrichtsstunden)**

Zertifiziert 50 Punkte
Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

20 Stunden – Theorie
30 Stunden – Verbale Interventionstechniken

Zielgruppen:
- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 für ihre Facharztausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

Leitung: Prof. Dr. med. Gereon Heuft, Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster
Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie,

Termin:
Teil I: Fr., 24.11. bis So., 26.11.2006 und
Teil II: Fr., 08.12. bis So., 10.12.2006
Zeiten: freitags, 9.00 – 19.00 Uhr
samstags, 9.00 – 19.00 Uhr
sonntags, 9.00 – ca. 13.00 Uhr
Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung und Skript):
€ 495,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 545,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 445,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Informationsveranstaltung für auszubildende Ärztinnen/Ärzte

Bringen Sie auch gerne Ihre Erstkraft mit

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer Rolle als auszubildende Ärztinnen/Ärzte zu stärken. Die Motivation, auch zukünftig auszubilden oder sich erstmals für die Einstellung eines Auszubildenden/einer Auszubildende zu entscheiden, soll gefördert werden.

- Die Ausbildung aus Sicht der Ärztekammer
- Wie gewinne ich gute Auszubildende
- Ausbildungspartner Ärztekammer
- Der Arzt/die Ärztin als Ausbilder/in
- Wie organisiere ich Ausbildung
- Konflikte erkennen - Konflikte lösen
- Ausbildungspartner Berufsschule

Moderation und Leitung: Beauftragter für die Arzthelfer/innen-Ausbildung
Dr. med. H.-P. Peters, Facharzt für Urologie, Bochum

Termin: Mi., 28.06.2006, 16.00–19.00 Uhr
Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Plenarsaal 1, Robert-Schimmrigk-Str. 4–6 (Zufahrt über die Karl-Liebkecht-Str.)

Teilnehmergebühr: € 10,00 (Ärztinnen/Ärzte), € 5,00 (Arzthelfer/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar

Ärztliche Leichenschau

Zertifiziert 6 Punkte

Rechtliche Grundlagen/Geschichte/Qualität/öffentliche Kritik/Fehlleistungen/Todesart/Todesbescheinigung/Scheintodproblem/Dunkelziffer/Mortalitätsstatistik/Kommunikation/Durchführung/Befunde bei nichtnatürlicher Todesart/nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern – Nähere Informationen zu den Inhalten finden sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Termin: Mi., 10.05.2006, 16.00–21.00 Uhr
Ort: Münster, Franz-Hitze-Haus, Kath. soziale Akademie, Vortragsaal „Zentrum“, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Teilnehmergebühr:
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen und Apotheker/innen

**Update
Die Versorgung chronischer Wunden**

Zertifiziert 4 Punkte

Inhalte:
- Sinn und Unsinn in der Vielfalt der modernen Wundversorgung
- Konzepte der modernen Wundversorgung
- Praxis der Wundbehandlung/moderne Wundverbände
- Kosten der modernen Wundversorgung

Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Zum Thema referieren:
W. Sellmer, Fachapotheker für Klinische Pharmazie, S.C.APONOVA-Apotheke des AK Barmbek
Priv.-Doz. Dr. med. M. Stücker, Oberarzt der Klinik für Dermatologie und Allergologie der RUB, St. Josef-Hospital Bochum, Venenzentrum der dermatologischen und gefäßchirurgischen Kliniken

Moderation:
Prof. Dr. med. E. Most, Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL und Chefarzt der Medizinischen Klinik mit Abteilung für Kardiologie, St. Vincenz-Krankenhaus GmbH, Paderborn

Termin: Mi., 08.03.2006, 17.00–20.00 Uhr
Ort: Dortmund, Hörsaal der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Friederich-Henkel-Weg 1–25 oder

Termin: Mi., 31.05.2006, 17.00–20.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 10, Albert-Schweitzer-Str. 21 oder

Termin: Mi., 27.09.2006, 17.00–20.00 Uhr
Ort: Bielefeld, Kleiner Hörsaal, Stadthalle Bielefeld, Willy-Brand-Platz 7

Teilnehmergebühr für Ärzte/innen und Apotheker/innen:
€ 10,00
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen kostenfrei.

Auskunft: Tel: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung
gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

**Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen
in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen
24 Stunden**

Zertifiziert 24 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen

- Formen der Traumatisierung, Epidemiologie, Migration
- Diagnostik I: Akute Belastungsreaktion, PTBS-Konzept
- Diagnostik II und Differentialdiagnostik - Komorbide Störungen
- Standards zur Begutachtung psychotraumatisierter Menschen (SBPM) Gutachtengliederung
- Exploration und ihre traumaspezifischen Besonderheiten
- Standardisierte Psychodiagnostik
- Asyl- und Ausländerrecht I
- Asyl- und Ausländerrecht II (Fallbeispiele)
- Interkulturelle Begutachtung I – Kulturspezifische Besonderheiten
- Interkulturelle Begutachtung II – Der Einsatz von Dolmetschern
- Interkulturelle Begutachtung III – Frauenspezifische Aspekte
- Traumaspezifische Beziehungsaspekte, mögliche Reaktionsweisen des Gutachters, Übertragung, Gegenübertragung
- Übungen zur Gesprächsgestaltung
- Integration der Ergebnisse und Fehlerquellen

Leitung: Dr. med. M. Reker, Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen des Evangelischen Krankenhauses Bielefeld gGmbH, Krankenanstalten Gilead IV und Frau Dr. med. A. Claussen, Niedergelassene Ärztin für Psychiatrie, Bielefeld

Termin:

Teil I: Fr., 03.11.2006, 16.00–19.45 Uhr
Sa., 04.11.2006, 9.00–16.45 Uhr
Teil II: Fr., 08.12.2006, 16.00–19.45 Uhr
Sa., 09.12.2006, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Bielefeld, Ev. Krankenhaus, Psychiatrische Klinik Gilead IV, Remterweg 69/71

Teilnehmergebühr:

€ 440,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 490,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Curriculäre Fortbildung für Ärzte/innen

**Gesundheitsförderung
Strategien und Techniken der Gesundheitsförderung
(24 Stunden)**

Zertifiziert 24 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 – Grundlagen (8 Stunden)

- Standortbestimmung: „Gesundheit“ im Alltag, in der ärztlichen Praxis und in der Wissenschaft
- Zielgruppen und Handlungsbereiche der Gesundheitsförderung: epidemiologische Verteilung von Krankheit und Gesundheit in der Bevölkerung
- Überblick über präventive und gesundheitsförderliche Strategien und Maßnahmen

Teil 2 – Praktische Kompetenzen und Techniken (16 Stunden)

- Individuelle Gesundheitsberatung
- 1. Psychosoziale Diagnostik und Indikationsstellung
- 2. Kognitive, emotionale und motivationale Bestimmungsfaktoren für gesundheitliches Handeln
- 3. Techniken der Gesprächsführung und der Informationsvermittlung
- 4. Organisatorische und praktische Umsetzung
- Gesundheitsförderung in Gruppen und Institutionen
- Mitwirkung an Programmen zur Gesundheitsförderung
- Identifikation gesundheitsbezogener Themenschwerpunkte und Übertragung in die eigene Arbeit

Leitung:

Dr. P.H. W. Settertobulte, Enger
Dr. med. U. Büsching, Vorsitzender des Ausschusses Jugendmedizin des Bundesverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Bielefeld
Dr. med. Th. Müller-Schwefe, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Bielefeld

Termin: in Planung

Ort: noch offen

Teilnehmergebühr:

€ 390,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 440,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 340,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2209, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfallmedizin

**Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin
2006 zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung
Notfallmedizin bzw. des
Fachkundenachweises Rettungsdienst**

Blockseminar Kursteile A – D – ganztägig

Zertifiziert 80 Punkte

Termin: Fr., 17.03. bis Sa., 25.03.2006
(80 Stunden)

Beginn: Freitag, 17.03.2006, 14.00 Uhr
Ort: Bochum, Hörsaal I der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Leitung: Prof. Dr. med. G. Muhr, Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik, Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Organisation: Dr. med. Th. Klapperich, Unfallchirurgie, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und kursbegleitendem Skript):

€ 470,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 515,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Eingangsvoraussetzung:

Eine mindestens 1-jährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

Hinweis:

Zertifizierter Reanimationsstandard am Phantom
Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

**Thoraxdrainage
Zertifiziert 3 Punkte**

Die für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderten 2 Thoraxdrainagen werden im Rahmen des 80-Stunden-Kurses in einer Zusatzveranstaltung angeboten. Die Thoraxdrainage wird an lebensnahen Präparaten durchgeführt.

Termin: Do., 23.03.2006, 17.00–18.30 Uhr

Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Organisation und Leitung: Dr. med. Th. Klapperich, Unfallchirurgie, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr:

€ 25,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)

€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Gesonderte Anmeldung erforderlich!

Hinweis: Zunächst reservieren wir die Plätze für die Teilnehmer des Fortbildungsseminars in der Notfallmedizin. Sollten darüber hinaus noch freie Plätze zur Verfügung stehen, werden wir das kurzfristig ankündigen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin bzw. des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft: Tel. 0251/929- -Durchwahl
Impfseminar	29.03.2006	Münster	-2210
Theorie/Praktische Übungen	10.05.2006 07.06.2006	Dortmund Bielefeld	-2210 -2210
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	29.03.2006 17.05.2006 15.11.2006	Dortmund Gevelsberg Gevelsberg	-2202 -2202 -2202
Die chronische Wunde Modernes Wundmanagement	21.06.2006	Bielefeld	-2202
Fortbildungskurs „Ernährungs- aufklärung“ (40 Stunden)	29.05.2006 bis 02.06.2006	Münster	-2207
Der EBM 2000 plus (für haus- ärztlich tätige Praxen)	09.08.2006	Münster	-2216
Der EBM 2000 plus (für fach- ärztliche tätige Praxen)	23.08.2006	Münster	-2216
Der EBM 2000 plus Abrechnung von ambulanten und belegärztlichen Operationen	26.04.2006	Münster	-2216
Psychosen und Depression	06.09.2006	Gevelsberg	-2216
Effiziente Terminvereinbarung	16.08.2006	Gevelsberg	-2216
Patientenkontakt in Stresssituationen	30.08.2006	Gevelsberg	-2216
IGeL-Leistungen – sinnvoller Einsatz in der Praxis	29.03.2006 18.10.2006 29.11.2006	Münster Gevelsberg Münster	-2216 -2216 -2216
Kommunikation am Telefon	27.09.2006	Gevelsberg	-2216
Kompetenz am Praxistelefon	07.06.2006	Münster	-2216
Terminmanagement	22.03.2006 05.04.2006 06.09.2006	Münster Münster Münster	-2216 -2216 -2216
Umgang mit Patienten aus fremden Kulturen	20.09.2006	Gevelsberg	-2216
Service- und patientenorientiertes Marketing in der Praxis	08.11.2006	Gevelsberg	-2216
Patientenorientierte Servicekontakte unter Anwendung von NLP-Techniken	21.06.2006	Münster	-2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	06.12.2006	Gevelsberg	-2216
Auffrischungs-, Vertiefungs- und Ergänzungsworkshop: Patienten- orientierte Servicekontakte unter Anwendung von NLP-Techniken für Fortgeschrittene	25.10.2006	Münster	-2216
Privatliquidation – Grundlagen der GOÄ	05.04.2006 23.08.2006 25.10.2006	Gevelsberg Gevelsberg Münster	-2216 -2216 -2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	21.06.2006 29.11.2006	Gevelsberg Gevelsberg	-2216 -2216
Datenschutz in der ambulanten Praxis	10.05.2006 27.09.2006 18.10.2006 22.11.2006	Münster Münster Münster Münster	-2217 -2217 -2217 -2217
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COPD)	24.11.2006/ 25.11.2006	Hagen- Ambrock	-2210
Ambulantes Operieren (60-Stunden-Kurs)	ab 27.01.2007	Münster	-2209
Gastroenterologische Endoskopie (120-Stunden-Kurs – Theorie)	ab 26.10.2006	Münster	-2209
Supervision für leitende Arzthelfer/ innen Qualitätsmanagement – Teams leiten im Veränderungs- prozess	ab 16.08.2006	Münster	-2206

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2216) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Supervision für leitende Arzthelfer/innen

**Qualitätsmanagement
Teams leiten im Veränderungsprozess**

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl.-Päd., Supervisorin (DGSv) in freier Praxis, Spatenweg 10, 58256 Ennepetal

Supervisionsbeginn: Mi., 16.08.2006, 14.30–17.30 Uhr

Supervisionsende: Mi., 09.05.2007, 14.30–17.30 Uhr

Die einzelnen Sitzungstermine finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Umfang: 10 Supervisionssitzungen

Dauer: 1 Jahr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die gesamte Maßnahme (incl. Verpflegung):

€ 870,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)

€ 1.020,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Die Teilnehmergebühren können in 3 Raten (3 x € 290,00 bzw. € 340,00) entrichtet werden.

Hinweis: Die Veranstaltungsreihe dient auch der kontinuierlichen Supervision. Sie richtet sich somit auch an Arzthelfer/innen, die bereits an einer Supervisionsreihe teilgenommen haben.

Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Personen)!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung

der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden und für nähere Informationen: <http://www.aekwl.de>

*Fortbildungskurs für
Arzthelfer/innen*

**Ernährungsaufklärung
(40 Stunden)**

Der Kurs findet in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Anrechnungsfähiges Modul im Rahmen des Wahlteils für den Erwerb des Arztfachhelfer/innen-Briefes.

Inhalte:

- Das Ernährungstherapeutische Team
- Ursachen und Häufigkeit ernährungsabhängiger Erkrankungen
- Makronährstoffe und Mikronährstoffe
- Prä-Probiotika und Phytochemicals
- Vollwertige Ernährung
- Alternative Ernährungsformen
- Ernährung von Kindern und Jugendlichen
- Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit/Ernährung des Säuglings
- Mangel- und Fehlernährung
- Ernährung des alten Menschen
- Patienten unter enteraler Ernährung
- Tumorprävention /Tumorerkrankungen
- Praxis der Lebensmittelkunde: Vollwertige Kost - Functional Food, Designer Food und Nutraceuticals - Nahrungsergänzungsmittel (Supplemente)
- Adipositas und Metabolisches Syndrom
- Diabeteserkrankung
- Sinn und Unsinn einer Diättherapie gastroenterologischer Erkrankungen
- Obstipation, Divertikulose, Reizdarmsyndrom
- Ernährung nach operativen Eingriffen am Gastrointestinaltrakt
- Lactose-, Fructose- und Sorbitmalabsorption
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Herzkreislauferkrankungen

- Erkrankungen der Niere
- Hauterkrankungen
- Nahrungsmittelallergien
- Rheuma und Osteoporose
- Verhaltenstherapeutische Ansätze
- Bewegungstherapie
- Zukunftsvisionen in der Ernährungsmedizin
- Erstellen und Auswerten eines Ernährungsprotokolls
- Einblick in die Praxis der Ernährungsberatung
- Dokumentation und Abrechnung ernährungstherapeutischer Leistungen
- Abschlusskolloquium

Wissenschaftliche Leitung:
Herr R. Everding, Münster
Dr. med. B. Klütke, Freiburg
Prof. Dr. med. U. Rabast, Hattingen
Frau Prof. Dr. U. Wahrburg, Münster

Termin:

Mo. 29.05. bis Fr., 02.06.2006

Zeiten: jeweils 9.00–17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:

€ 449,00 (Praxisinhaber Mitglied der Akademie)

€ 499,00 (Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

€ 399,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Arzthelfer/innen

**Datenschutz in der ambulanten Praxis
Rechtliche Grundlagen des Datenschutzes
in der ambulanten Praxis/Praktische Anwendungen**

Zielgruppe: Arzthelfer/innen in der ambulanten Praxis

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2217) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Allgemein- und Arbeitsmediziner, Bottrop

Termine: Mi., 10.05.2006
Mi., 27.09.2006
Mi., 18.10.2006
Mi., 22.11.2006

Zeiten: jeweils von 14.00-20.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung):
€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 115,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Trainingsseminar

Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V

**Moderieren/Moderationstechniken
und Evidenz-basierte Medizin (EbM)**

Zertifiziert 20 Punkte

Leitung Moderieren/Moderationstechniken:
Dr. med. R. Hömberg, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Senden

Leitung Evidenz-basierte Medizin:
Dr. med. P. Voßschulte, Niedergelassener Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster

Termine: Sa./So., 01./02.04.2006
Sa./So., 10./11.06.2006

Zeiten: jeweils 9.00-17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bielefeld, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr pro Seminar:
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

**Praxisorientierte Fortbildung
für Hausärzte/innen
5 Module**

Zertifiziert 31 Punkte pro Modul

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Die Veranstaltungen finden jeweils von mittwochs bis samstags und in Seminarform statt.
Die Fortbildung richtet sich speziell an Ärztinnen und Ärzten, die in der hausärztlichen Versorgung tätig sind. Das Veranstaltungsprogramm ist sehr praxisorientiert und unter Berücksichtigung evidenzbasierter Behandlungsleitlinien konzipiert.

Die Module I-V sind in sich abgeschlossene Veranstaltungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

Inhalte:

Modul I:

- Angiologie/Arterielle Verschlusskrankheit (AVK)
- Chirurgie
- Inkontinenz
- Kardiologie
- Kinder- und Jugendmedizin
- Moderne Wundbehandlung
- Notfallmedizin/Reanimation
- Pharmakotherapie im Alter
- Schmerztherapie
- Unfallchirurgie/Unfallversorgung

Modul II:

- Dermatologie/Dermatoskopische Befunde
- Gastroenterologie I
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Mund-, Rachen- und Otoskopiebefunde
- Hämatologie
- Osteoporose
- Phlebologie/Kompressionsbehandlung
- Pneumologie

- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren/ihre Indikationen
- Rheumatologie
- Schilddrüsenerkrankungen

Modul III:

- Allergologie
- DMP Diabetes mellitus Typ 2
- Gerontopsychiatrie
- Nephrologie
- Neurologie/Neurologische Untersuchungstechniken
- Orthopädie/Orthopädische Untersuchungstechniken
- Psychiatrie
- Urologie

Modul IV:

- Ethik in der Medizin
- Gastroenterologie II
- Gynäkologie für den Hausarzt
- Hypertonie/DMP KHK
- Kopfschmerz/Schwindel
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologische Engpasssyndrome
- Reisemedizin

Modul V:

- Geriatriisches Assessment
- Naturheilverfahren in der Hausarztpraxis
- Palliativmedizin
- Patientenorientierte Gesprächsführung
- Proktologie für den Hausarzt
- Psychosomatik
- Sportmedizinische Prävention
- Aktuelles aus der Berufspolitik

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Phlebologie

Standort Attendorn Neu-Listernohl

Termine:

Modul I: 23.08.-26.08.2006
Die weiteren Module werden 2007 bzw. 2008 angeboten.

Zeiten: jeweils ganztägig
(samstags bis ca. 13.00 Uhr)

Ort: Attendorn Neu-Listernohl, Politische Akademie Biggese, Ewiger Str. 7-9

Standort Warendorf-Freckenhorst

Termine:

Modul I: 22.03.-25.03.2006
Modul II: 14.06.-17.06.2006
Modul III: 13.09.-16.09.2006
Modul IV: 29.11.-02.12.2006
Modul V: 14.03.-17.03.2007

Zeiten: jeweils ganztägig
(samstags bis ca. 13.00 Uhr)

Ort: Warendorf-Freckenhorst, Katholische Landvolkshochschule Schorlemer Alst Freckenhorst

Teilnehmergebühr (inkl. Unterkunft und Vollverpflegung in der Politischen Akademie Biggese bzw. in der Katholischen Landvolkshochschule) pro Modul:
€ 680,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 780,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 535,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2205
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Impfseminare
Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung**

Zertifiziert 19 Punkte

Basisqualifikation

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Viren, Zellen, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tollwut in Deutschland
- Meningokokken
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis

- Praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis

Erweiterte Fortbildung

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
- Reiseimpfungen Teil 1
- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
- Reiseimpfungen Teil 2
- Allgemeine Reiseprophylaxe
- Malaria
- Workshop

Leitung: Dr. med. S. Ley, Marburg

Termine:

Sa., 13.05.2006, 9.00–17.30 Uhr
(Basisqualifikation)
So., 14.05.2006, 9.00–ca. 16.00 Uhr
(Erweiterte Fortbildung)

Ort: Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:

€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und
Erweiterte Fortbildung:**

€ 190,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 160,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog
um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per
E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Refresherkurs

Mammasonographie

Zertifiziert 10 Punkte

Update Mammasonographie

- Stellenwert der Mammasonographie unter Bezug auf die aktuellen Leitlinien
- Sonomorphologie von Tumoren
- Dokumentation

Klassifikation von Mamma-Befunden

- Vorstellung aktueller Klassifikationen
- invasive Diagnostik: wann und wie?

Beurteilung von axillären Lymphknoten

- Dignitätskriterien
- Stellenwert der Dopplersonographie

praktische Übungen in Kleingruppen

Klassifikationsübungen an Fallbeispielen

Möglichkeiten und Perspektiven der Mammasonographie

- hochauflösende Sonographie mit Matrixsonden
- 3D-Sonographie
- Elastographie/Parametric Imaging
- Kontrastmittelsonographie

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Termin: Sa., 10.06.2006, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Bereich Pränatalmedizin und Ultraschalldiagnostik, Ebene 05 West, Albert-Schweitzer-Str. 33

Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung):
€ 195,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 220,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 180,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Neu! Online-Impfseminar

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impfzertifikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

Die CD-ROM:

- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
- Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originalton der Referenten.
- Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
- Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

Inhalte des Präsenzseminars:

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

Termin: Fr., 12.05.2006, 18.00–22.00 Uhr

Ort: Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM):
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie), € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Fortbildungsseminar

**Diagnostische und
therapeutische Pfade von
Schilddrüsenerkrankungen
Fallbesprechungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Im Rahmen von Fallbesprechungen werden praxisbezogene Pfade in der Diagnostik und der Therapie von

Schilddrüsenerkrankungen aufgezeigt. Jeder Patientenfall wird, wie folgt, systematisch abgehandelt:

Klinische Untersuchung

- Anatomie/Pathologie
- Pathophysiologie
- Klinische Parameter
- Laborchemische Untersuchungen

Sonographische Untersuchung

- S-W Sonographie
- Farb-Duplex-Sonographie

Praktische sonographische Übungen

Weitergehende Diagnostik

- Szintigraphie
- Punktion
- Cytologie

**Malignitätskriterien
Therapeutische Behandlung**

- Konservative Therapie
- Ablative/Radiojod-Therapie
- Operative Therapien

Postoperative Versorgung

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe und Dr. med. H. Steffens, Köln

Termin: Sa., 04.11.2006, 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühr:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

III. Wahlbekanntmachung

über die Wahl zu den Vorständen und Schlichtungsausschüssen der Verwaltungsbezirke der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Aufgrund von § 16 c der Wahlordnung zur Wahl zu den Vorständen und Schlichtungsausschüssen der Ärztekammer Westfalen-Lippe und gemäß § 17 ff. der Satzung der Ärztekammer Westfalen-Lippe wird folgendes bekanntgegeben:

Wahlbezirk Arnsberg

a) Vorstand

- | | | | | | |
|----|--|--|-----|--|---|
| 1. | Bauer Dr. med. Hartmut
18.03.1943
Auf dem Lüssenberg 39
59821 Arnsberg | Internist
niedergelassen
Arnsberg | 10. | Horst Dr. med. Jürgen
25.09.1948
Papenstr. 44 a
34431 Marsberg | Allgemeinarzt
niedergelassen
Marsberg |
| 2. | Baumann Dr. med. Maria Luise
09.05.1950
Hochstr. 6
57392 Schmallenberg | Allgemeinärztin
niedergelassen
Schmallenberg | 11. | Hüttemann Dr. med. Stefan
30.12.1950
Sachsenecke 7
59939 Olsberg | Allgemeinarzt
niedergelassen
Olsberg |
| 3. | Bergmann Dr. med. Friedrich
30.12.1956
Grüner Weg 12 a
59590 Geseke | Internist
Oberarzt
Evang. Krankenhaus
Lippstadt | 12. | Ising Dr. med. Jörg
18.04.1965
Schöffengewiese 1
34431 Marsberg | Allgemeinarzt
niedergelassen
Marsberg |
| 4. | Certa Dr. med. Ralf
09.11.1961
Jordanstr. 13
59929 Brilon | Chirurg
niedergelassen
Brilon | 13. | Kleinmann Dr. med. Rolf
07.06.1952
Erlenweg 7
59823 Arnsberg | Internist
Oberarzt
Städt. Krankenhaus Marienhospital
Arnsberg |
| 5. | Cramer Dr. med. univ. Rolf
12.05.1954
Wagnerstr. 35
59581 Warstein | Internist
Ltd. Arzt
Krankenhaus Maria Hilf
Warstein | 14. | Koneczny Dr. med. Reinert
12.05.1953
Am Wiesenkirchhof 10
59494 Soest | Anästhesist
Oberarzt
Marienkrankenhaus gem. GmbH
Soest |
| 6. | Decker Dr. med. Hans-Heiner
08.05.1957
Am Freigericht 13
59759 Arnsberg | Internist
niedergelassen
Arnsberg | 15. | Krämer Dr. med. Hildegard
01.12.1960
Propst-Böckler-Str. 11
59581 Warstein | Allgemeinärztin
niedergelassen
Warstein |
| 7. | Döbbeler Dr. med. Reinhold
17.08.1954
Königstr. 11
59929 Brilon | Internist
niedergelassen
Brilon | 16. | Leßmann Dr. med. Josef
15.06.1956
Von-Droste-Hülshoff-Str. 2
59581 Warstein | Psychiater und Psychotherapeut
Ärztlicher Direktor
Westfälische Klinik Warstein
Warstein |
| 8. | Ebbinghaus Dr. med. Heinrich
08.10.1961
Schaphusenweg 5
59494 Soest | Allgemeinarzt
niedergelassen
Soest | 17. | Rühl Anke
19.01.1965
Bigger Str. 15
59939 Olsberg | Anästhesistin
niedergelassen
Olsberg |
| 9. | Engels Dr. med. Eugen
20.10.1942
Parkweg 11
59889 Eslohe | Allgemeinarzt
niedergelassen
Eslohe | 18. | Rusch Dr. med. Peter
03.05.1976
Paulistr. 17
59494 Soest | Arzt
Assistenzarzt
Stadtkrankenhaus
Soest |
| | | | 19. | Schmitt Dr. med. Friedhelm
25.02.1955
Im Kamp 2
59909 Bestwig | Internist
niedergelassen
Bestwig |

20. Siemon Dr. med. Karsten
24.01.1966
Gräfin-Chuniza-Str. 5
57392 Schmallenberg
Internist
Assistenzarzt
Fachkrankenhaus Kloster Grafenschaft
Schmallenberg
21. Stegemann-Özdemir
Dr. med. Gudula
10.04.1951
Vincke Str. 30 a
59457 Werl
Allgemeinärztin
niedergelassen
Werl
22. Wilbrand Dr. med. Theodor
13.08.1946
Dürerweg 14
59872 Meschede
Internist
Ltd. Arzt
St. Walburga-Krankenhaus
Meschede
23. Wortmann Dr. med. Rudolf
24.12.1947
Altenhellefelder Str. 28
59846 Sundern
Allgemeinarzt
niedergelassen
Sundern
24. Ziegler Dr. med. Klaus
29.09.1945
Cappelto 11
59555 Lippstadt
Allgemeinarzt
niedergelassen
Lippstadt

b) Schlichtungsausschuss

1. Albersmeier Dr. med. Norbert
09.12.1950
Möthe 15
59759 Arnsberg
Internist
Oberarzt
Karolinen-Hospital Hüsten
Arnsberg
2. Bußmann Peter
21.09.1941
Kirchweg 10
59469 Ense
Frauenarzt
Oberarzt
Städt. Krankenhaus Marienhospital
Arnsberg
3. Geldmacher Dr. med. Wilhelm
10.05.1948
Elf Apostel 33
59821 Arnsberg
Facharzt für Innere Medizin und
Allgemeinmedizin (Hausarzt)
niedergelassen
Arnsberg
4. Jenke Dr. med. Christian
07.11.1944
Mühlenweg 10
59457 Werl
Internist
niedergelassen
Werl
5. Jesse Dr. med. Walter
30.06.1958
Landerpfad 1
59505 Bad Sassendorf
Allgemeinarzt
niedergelassen
Bad Sassendorf
6. Klein Gabriele
14.10.1944
Kleinmannstr. 4
48149 Münster
Internistin
Assistenzärztin
Fachklinik Fredeburg
Schmallenberg

7. Lehmenkühler Willi
21.08.1954
Steinweg 3
59590 Geseke
Arzt
Assistenzarzt
Städt. Krankenhaus Maria-Hilf
Brilon
8. Stoer Annette
18.04.1950
Bachumer Weg 8
59757 Arnsberg
Allgemeinärztin
niedergelassen
Arnsberg
9. Wedeking Dr. rer. nat. Bernhard
09.11.1951
Siedlungstr. 43
59872 Meschede
Anästhesist
Assistenzarzt
Krankenhaus Maria Hilf
Warstein

Wahlbezirk Bielefeld
a) Vorstand

1. Pohl Dr. med. Rainer
22.06.1951
Gadderbaumer Str. 19
33602 Bielefeld
Internist
Oberarzt
Städt. Kliniken Bielefeld gem. GmbH
Klinikum Rosenhöhe
Bielefeld
2. Sälzer Dr. med. Stefan
22.06.1955
Jöllenbecker Str. 28
33824 Werther
Orthopäde
niedergelassen
Steinhagen
3. Leuner Dr. med. Christian Johannes
21.10.1947
Bultkamp 104
33611 Bielefeld
Internist
Oberarzt
Städt. Kliniken Bielefeld-Mitte gGmbH
Bielefeld
4. Weller Dr. med. Hans-Ulrich
26.08.1957
Höhenweg 28
33617 Bielefeld
Allgemeinarzt
niedergelassen
Bielefeld
5. Steffens Dr. med. Barbara
25.05.1962
Goldbach 17
33615 Bielefeld
Internistin
Oberärztin
Franziskus-Hospital gGmbH
Bielefeld
6. Brune Dr. med. Hermann
01.05.1956
Steinmerschweg 11
33332 Gütersloh
Allgemeinarzt
niedergelassen
Gütersloh
7. Korth Dr. med. Michael
18.12.1957
Steinhagener Str. 54
33649 Bielefeld
Anästhesist
Assistenzarzt
EvKB gGmbH - Krankenhaus Gilead I
Bielefeld

- | | | | | | | |
|-----|---|---|---------------------------------|--|---|--|
| 8. | Pruss-Kaddatz Dr. med. Dr. phil.
Ursula
10.08.1951
Am Frölenberg 39
33647 Bielefeld | Chirurgin
niedergelassen
Bielefeld | b) Schlichtungsausschuss | 1. | Sahrhage Dr. med. Gerd
14.09.1949
Karl-Löwe-Str. 9
33604 Bielefeld | Frauenarzt
Oberarzt
Städt. Kliniken Bielefeld-Mitte gGmbH
Bielefeld |
| 9. | Rehn Dr. med. Ulrike
20.04.1968
Am Poggenbrink 55
33611 Bielefeld | Internistin
Assistenzärztin
EvKB gGmbH - Evang. Krankenhaus
Bielefeld
Bielefeld | 2. | Müller-Belikoff Elisabeth
03.06.1946
Falkstr. 3
33602 Bielefeld | Fachärztin für Kinder-und Jugend-
psychiatrie und -psychotherapie
niedergelassen
Bielefeld | |
| 10. | Böhme Dr. med. Klaus-Friedrich
15.03.1948
Parkstr. 4
33332 Gütersloh | Frauenarzt
niedergelassen
Gütersloh | 3. | Lütgert Dr. med. Gerhard
12.04.1940
Auf der Egge 35
33619 Bielefeld | Internist
Oberarzt
Städt. Kliniken Bielefeld-Mitte gGmbH
Bielefeld | |
| 11. | Hoepner Dr. med. Friedrich
06.09.1952
Wertherstr. 138
33615 Bielefeld | Internist
Assistenzarzt
EvKB gGmbH - Evang. Krankenhaus
Bielefeld
Bielefeld | 4. | Mayser Dr. med. Felix
01.05.1948
Wildhagen 15
33619 Bielefeld | Allgemeinarzt
niedergelassen
Bielefeld | |
| 12. | Müller Dr. med. Walter
07.06.1946
Falkstr. 3
33602 Bielefeld | Facharzt für Kinder- und
Jugendmedizin
niedergelassen
Bielefeld | 5. | Trillsch Dr. med. Klaus-Martin
03.07.1946
Saarbrücker Str. 19
33613 Bielefeld | Frauenarzt
Oberarzt
Franziskus-Hospital gGmbH
Bielefeld | |
| 13. | Varney Prof. Dr. med. Manfred
19.12.1950
Aldehusweg 2
33332 Gütersloh | Chirurg
Ltd. Arzt
Städtisches Klinikum
Gütersloh | 6. | Decius Dr. med. Hans-Joachim
30.01.1945
Mühlenwiese 5
33824 Werther | Internist
niedergelassen
Werther | |
| 14. | Diers Dr. med. Frank -Peter
14.02.1959
Rietberger Str. 3
33378 Rheda-Wiedenbrück | Praktischer Arzt
niedergelassen
Rheda-Wiedenbrück | 7. | Züchner Dr. med. Helmut
15.05.1940
Ilmenauweg 40
33689 Bielefeld | Internist
ohne ärztliche Tätigkeit | |
| 15. | Elmendorf-Daut Ursel
11.03.1967
Haller Str. 105
33334 Gütersloh | Internistin
Assistenzärztin
Städt. Kliniken Bielefeld-Mitte gGmbH
Bielefeld | 8. | Kalaitzidis Dr. med. Nikolaus
05.11.1963
Möhneweg 10 a
33649 Bielefeld | Neurologe
niedergelassen
Bielefeld | |
| 16. | Bonnemann Dr. med. Detlef
16.03.1944
Breedenstr. 26
33649 Bielefeld | Orthopäde
niedergelassen
Bielefeld | 9. | Grosskraumbach Dr. med. Frieder
21.10.1940
Neuenkirchener Str. 65
33332 Gütersloh | Allgemeinarzt
niedergelassen
Gütersloh | |
| 17. | Bunte Dr. med. Anne
23.03.1962
Lessingstr. 9
33604 Bielefeld | Fachärztin für Öffentliches
Gesundheitswesen
Leiterin des Gesundheitsamtes
Gesundheitsamt Kreis Gütersloh
Gütersloh | | | | |
| 18. | Hemfler Irene
08.10.1948
Altenberndstr. 8
33615 Bielefeld | Allgemeinärztin
Angestellte Ärztin
Arbeitsamt Bielefeld
Bielefeld | | | | |

Wahlbezirk Bochum

a) Vorstand

- | | | | | | |
|-----|---|---|-----|--|--|
| 1. | Rodekirchen Dr. med. Kurt Kaspar
12.12.1939
Henkenbergstr. 65
44797 Bochum | Chirurg
niedergelassen
Bochum | 11. | Nitz Dr. med. Petra
04.03.1959
Friemannplatz 2
44803 Bochum | Anästhesistin
Oberärztin
St. Josef-Hospital Universitätsklinik
Bochum |
| 2. | Weber Dr. med. Andreas
12.10.1952
Tiefbauweg 26
44879 Bochum | Facharzt für Diagnostische Radiologie
Oberarzt
Berufsgenossenschaftliche Kliniken
Bergmannsheil - Universitätsklinik -
Bochum | 12. | Peters Dr. med. Hans-Peter
22.04.1957
Klinikstr. 34
44791 Bochum | Urologe
niedergelassen
Bochum |
| 3. | Sirtl Dr. med. Clemens
23.11.1953
Akademiestr. 42
44789 Bochum | Anästhesist
Oberarzt
St. Josef-Hospital Universitätsklinik
Bochum | 13. | Müller Dr. med. Arndt-Matthias
26.10.1971
Messenkamp 7
44547 Castrop-Rauxel | Chirurg
Assistenzarzt
Berufsgenossenschaftliche Kliniken
Bergmannsheil - Universitätsklinik -
Bochum |
| 4. | Schmidt-Heinevetter Priv.-Doz.
Dr. med. Gabriele
26.09.1956
Graf-Engelbert-Str. 32
44791 Bochum | Internistin
niedergelassen
Bochum | 14. | Weyand Dr. med. Paul
06.07.1937
Surkenstr. 9
44797 Bochum | Frauenarzt
ohne ärztliche Tätigkeit |
| 5. | Hoffmann Dr. med. Klaus
18.05.1961
Gudrunstr. 55
44791 Bochum | Hautarzt
Oberarzt
St. Josef-Hospital Universitätsklinik
Bochum | 15. | Sünkeler Dr. med. Xaver
16.09.1955
Wetterstr. 22
44627 Herne | Internist
Oberarzt
St. Maria-Hilf-Krankenhaus
Bochum |
| 6. | Hoffknecht Dr. med. Johannes
23.12.1942
Bergstraße 160
44791 Bochum | Internist
niedergelassen
Bochum | 16. | Bückner Dr. med. Ute
01.09.1955
Baumhofstr. 40
44799 Bochum | Internistin
niedergelassen
Bochum |
| 7. | Smektala Prof. Dr. med. Rüdiger
21.12.1958
Horstkottenknapp 6
58313 Herdecke | Chirurg
Ltd. Arzt
Knappschaftskrankenhaus
- Universitätsklinik -
Bochum | 17. | Krösche Dr. med. Jens
19.09.1968
Am Roswitha Denkmal 6 c
45527 Hattingen | Anästhesist
Assistenzarzt
Marienhospital Kath. Krankenhaus
Herne Univ.-Klinik der
Ruhr-Universität Bochum
Herne |
| 8. | Kampe Dr. med. Eckhard
23.10.1956
Steinweg 28
45527 Hattingen | Allgemeinarzt
niedergelassen
Bochum | 18. | Voß Dr. med. Joachim
04.05.1951
Magdeburger Str. 95 a
44651 Herne | Allgemeinarzt
niedergelassen
Herne |
| 9. | Scholtz-Kern Barbara
14.05.1954
Kuckelbusch 2
44149 Dortmund | Anästhesistin
Assistenzärztin
Ev. Krankenhausgemeinschaft gGmbH
Herne | 19. | Schleifer Thorsten
07.06.1966
Mühlenstr. 9
44651 Herne | Anästhesist
Oberarzt
Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH
Bochum |
| 10. | Kerner Dr. med. Jutta
22.02.1959
Hochstr. 14
44866 Bochum | Hautärztin
niedergelassen
Bochum | 20. | Brokmann Dr. med. Roland
30.11.1957
Alte Bahnhofstr. 198-200
44892 Bochum | Augenarzt
niedergelassen
Bochum |

b) Schlichtungsausschuss

- | | | |
|----|--|---|
| 1. | Wehr Prof. Dr. med. Michael
19.10.1950
Grashofstr. 53
45133 Essen | Internist
Ltd. Arzt
Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH
Bochum |
| 2. | Bering Dr. med. Klaus
01.07.1953
Bonhoefferstr. 15
44803 Bochum | Allgemeinarzt
niedergelassen
Bochum |
| 3. | Klapperich Dr. med. Thomas
09.01.1965
Clemensstr. 14
44789 Bochum | Chirurg
Oberarzt
Berufsgenossenschaftliche Kliniken
Bergmannsheil - Universitätsklinik -
Bochum |
| 4. | Gomolinsky Dr. med. Karl
24.08.1939
Am Gebrannten 28
44797 Bochum | Internist
ohne ärztliche Tätigkeit |
| 5. | Pastor Jobst
27.11.1952
Kirchender Dorfweg 159
58313 Herdecke | Urologe
Oberarzt
Marienhospital Kath. Krankenhaus
Herne Univ.-Klinik der
Ruhr-Universität Bochum
Herne |
| 6. | Theißen Walter
10.12.1950
Heintzmannstr. 177
44801 Bochum | Allgemeinarzt
niedergelassen
Bochum |

Wahlbezirk Detmold**a) Vorstand**

- | | | |
|-----|--|---|
| 1. | Baiker Dr. med. Hans
15.01.1949
Woldemarstr. 31
32756 Detmold | Nervenarzt
niedergelassen
Detmold |
| 2. | Bautz Hans-Ulrich
26.11.1958
Elkenbreder Weg 45
32105 Bad Salzuflen | Praktischer Arzt
niedergelassen
Bad Salzuflen |
| 3. | Graudenz Dr. med. Alexander
27.12.1941
Plantagenweg 69
32758 Detmold | Allgemeinarzt
niedergelassen
Detmold |
| 4. | Hausmann Dr. med. Jörg
16.05.1956
Vor dem Slavertore 1
32657 Lemgo | Allgemeinarzt
niedergelassen
Lemgo |
| 5. | Hiller Prof. Dr. med. Wolfgang
11.05.1958
Bülówstr. 29
32756 Detmold | Chirurg
Ltd. Arzt
Klinikum Lippe-Detmold
Detmold |
| 6. | Jooß Dr. med. Dieter
09.08.1953
Kuckucksweg 89
32657 Lemgo | Anästhesist
Oberarzt
Klinikum Lippe-Lemgo
Lemgo |
| 7. | Matzke-Exl Dr. med. Elisabeth
20.09.1948
Römerweg 13
32760 Detmold | Fachärztin für Kinder-
und Jugendmedizin
niedergelassen
Lage |
| 8. | Middeke Dr. med. Helmut
29.03.1953
Entruper Weg 298
32657 Lemgo | Internist
Oberarzt
Klinikum Lippe-Lemgo
Lemgo |
| 9. | Niemeier-Hübner Dr. med. Dorothea
28.05.1960
Döblinweg 7
32657 Lemgo | Internistin
Oberärztin
Klinikum Lippe-Lemgo
Lemgo |
| 10. | Obergöker Martina
14.11.1958
Lilienweg 26
32825 Blomberg | Allgemeinärztin
niedergelassen
Lage |
| 11. | Rethemeier Dr. med. Martin
22.02.1959
Auf dem Brinke 42
32760 Detmold | Hals-Nasen-Ohrenarzt
niedergelassen
Detmold |

- | | | | |
|---|---|---|--|
| 12. Riedl Dr. med. Christine
05.05.1965
Dorfstr. 8
32657 Lemgo | Anästhesistin
Assistenzärztin
Klinikum Lippe-Lemgo
Lemgo | 7. Schulz Dr. med. Hanns-Dieter
16.02.1943
Friedrichshöhe 10
32760 Detmold | Frauenarzt
niedergelassen
Detmold |
| 13. Römer-Stapela Gertrud
03.01.1949
Dantestr. 14
32758 Detmold | Anästhesistin
Assistenzärztin
Klinikum Lippe-Detmold
Detmold | 8. Teichert Ulrich
03.03.1950
In den Burggärten 8
32805 Horn-Bad Meinberg | Allgemeinarzt
niedergelassen
Horn-Bad Meinberg |
| 14. Saft Daniela
01.08.1967
Blumental 22
32657 Lemgo | Chirurgin
Assistenzärztin
Klinikum Lippe-Lemgo
Lemgo | 9. Waltke Dr. med. Hans-Jürgen
21.01.1947
Neuköllner Str. 2
32760 Detmold | Internist
Oberarzt
Klinikum Lippe-Detmold
Detmold |
| 15. Schäfer Dr. med. Antje
19.06.1960
Mühlenbrink 19 b
32107 Bad Salzuflen | Frauenärztin
niedergelassen
Bad Salzuflen | | |
| 16. Schütz Dr. med. Matthias
14.07.1954
Kornblumenweg 9
32657 Lemgo | Facharzt für Diagnostische Radiologie
Ärztlicher Direktor
Klinikum Lippe-Lemgo
Lemgo | | |

b) Schlichtungsausschuss

- | | |
|--|---|
| 1. Baiker-Heberlein Marianne
30.12.1948
Altenberndstr. 8
32756 Detmold | Nervenärztin
niedergelassen
Detmold |
| 2. Braun Dr. med. Hans Gottfried
16.03.1963
Friedrichshöhe 12
32760 Detmold | Orthopäde
Oberarzt
Klinikum Lippe-Detmold
Detmold |
| 3. Graudenz Dr. med. Peter
16.10.1930
Rosenstr. 10 a
32756 Detmold | Allgemeinarzt
ohne ärztliche Tätigkeit |
| 4. Langkamp Klaus Werner
17.06.1953
Langer Acker 7
32689 Kalletal | Allgemeinarzt
niedergelassen
Kalletal |
| 5. Olbrich Dr. med. Wolf-Dieter
06.02.1949
Asenberger Heide 6
32108 Bad Salzuflen | Urologe
niedergelassen
Bad Salzuflen |
| 6. Schipmann Dr. med. Ralf-Dieter
24.12.1958
Wienkestr. 5
32756 Detmold | Internist
Ltd. Arzt
Klinikum Lippe-Detmold
Detmold |

Wahlbezirk Dortmund
a) Vorstand

- | | |
|--|---|
| 1. Diekhans Dr. med. Waltraud
22.02.1941
Füßmannstr. 21
44265 Dortmund | Allgemeinärztin
Betriebsärztin
Alps Electric Europa GmbH
Dortmund |
| 2. Rodewyk Dr. med. Prosper
14.06.1960
Droste-Hülshoff-Str. 14
44141 Dortmund | Internist
niedergelassen
Dortmund |
| 3. Saul Dr. med. Franz
17.06.1953
Hohle Eiche 29
44229 Dortmund | Internist
Oberarzt
Klinikum Dortmund gGmbH Mitte
Dortmund |
| 4. Huesmann Dr. med. Jürgen
19.11.1950
Ringelohstr. 21
44269 Dortmund | Allgemeinarzt
niedergelassen
Dortmund |
| 5. Beiteke Dr. med. Ulrike
23.03.1958
Krinkelbach 22
44267 Dortmund | Hautärztin
Oberärztin
Klinikum Dortmund gGmbH Mitte
Dortmund |
| 6. Isbruch Dr. med. Henning
16.07.1952
Driverweg 10
44225 Dortmund | Internist
niedergelassen
Dortmund |
| 7. Wiedermann-Schätzler Bärbel
24.05.1951
Massenezstr. 21
44265 Dortmund | Anästhesistin
Assistenzärztin
Klinikum Dortmund gGmbH Mitte
Dortmund |

- | | | | | | |
|-----|--|---|---------------------------------|---|--|
| 8. | Frei Hendrike
18.10.1964
Auf dem Brauck 60
44357 Dortmund | Fachärztin für Kinder-
und Jugendmedizin
niedergelassen
Dortmund | 19. | Eisenblätter Karsten
23.05.1977
Cottbusstr. 1
44143 Dortmund | Arzt
Assistenzarzt
Knappschafts-Krankenhaus
Dortmund |
| 9. | Buckup Dr. med. Klaus
26.07.1945
Paracelsusweg 14 a
44801 Bochum | Orthopäde
Oberarzt
Klinikum Dortmund gGmbH Mitte
Dortmund | 20. | Stripp Jochen
09.06.1963
Landgrafenstr. 132
44139 Dortmund | Internist
niedergelassen
Dortmund |
| 10. | Klein Dr. med. Brigitte
06.05.1959
Tannenstr. 49
44225 Dortmund | Frauenärztin
niedergelassen
Dortmund | 21. | Schnelle Dr. med. Kuno
07.03.1943
Beerenweg 5
44265 Dortmund | Internist
Ärztlicher Direktor
Klinikum Dortmund gGmbH Nord
Dortmund |
| 11. | Felcht Dr. med. Holger
03.12.1952
Westhellweg 63
58239 Schwerte | Chirurg
Ltd. Arzt
Marienkrankenhaus
Schwerte | 22. | Schreiber Dr. med. Uwe
10.05.1960
Lange Hecke 45 a
44263 Dortmund | Facharzt für Diagnostische Radiologie
niedergelassen
Dortmund |
| 12. | Gierse Dr. med. Ulrich
19.10.1944
Brabeckweg 13
44388 Dortmund | Allgemeinarzt
niedergelassen
Dortmund | 23. | Rennekamp Dr. med. Wiebke
17.04.1978
Hüttemannstr. 58
44137 Dortmund | Ärztin
Assistenzärztin
Klinikum Dortmund gGmbH Mitte
Dortmund |
| 13. | Hagemann Dirk
29.06.1957
Fuhnenweg 6
59469 Ense | Chirurg
Assistenzarzt
St. Marien-Hospital
Hamm | 24. | Lübben Dr. med. Björn
19.07.1967
Bismarckstr. 25
44135 Dortmund | Hals-Nasen-Ohrenarzt
niedergelassen
Dortmund |
| 14. | Amelung Dr. med. Else Marie
17.12.1941
Allee 7
59439 Holzwickede | Allgemeinärztin
niedergelassen
Holzwickede | b) Schlichtungsausschuss | | |
| 15. | Lange Elisabeth
15.07.1961
Morgner Str. 1
59457 Werl | Internistin
Oberärztin
Evangelisches Krankenhaus
Hamm | 1. | Janssen Prof. Dr. med. Paul
28.06.1937
Kraepelinweg 9
44287 Dortmund | Facharzt für Psychotherapeutische
Medizin
niedergelassen
Dortmund |
| 16. | Brachthäuser Dr. med. Rainer
20.09.1954
Schuckertstr. 30
59063 Hamm | Allgemeinarzt
niedergelassen
Hamm | 2. | Stodollick Dr. med. Helmut
17.12.1954
Poststr. 6
44137 Dortmund | Augenarzt
niedergelassen
Dortmund |
| 17. | Marks Dr. med. Maritta
16.06.1958
Waldstr. 20
58239 Schwerte | Internistin
Oberärztin
St. Johannes-Hospital
Dortmund | 3. | Plogsties Dr. med. Heinz-Richard
21.11.1930
Bernhard-Rüter-Str. 4
59069 Hamm | Nervenarzt
niedergelassen
Hamm |
| 18. | Zehnter Dr. med. Elmar
07.07.1958
Schubertstr. 7
58239 Schwerte | Internist
niedergelassen
Dortmund | 4. | Luckhaupt Dr. med. Ute
14.07.1953
Füssmannstr. 6
44265 Dortmund | Praktische Ärztin
niedergelassen
Schwerte |
| | | | 5. | Leithe Dr. med. Jörg
13.08.1943
Ginsterweg 17
59425 Unna | Chirurg
niedergelassen
Unna |

- | | | | | | |
|-----|--|--|-----|---|--|
| 6. | Miernik Dr. med. Helmut
30.01.1936
Rosenowstr. 22
44141 Dortmund | Frauenarzt
ohne ärztliche Tätigkeit | 6. | Noll Dr. med. Gerhard-Friedrich
05.05.1951
Im Wenkendiek 5
46244 Bottrop | Chirurg
Assistenzarzt
Marienhospital Bottrop gGmbH
Bottrop |
| 7. | Nölle Dr. med. Beate
11.05.1952
Oberschlesierstr. 25 a
44141 Dortmund | Arbeitsmedizinerin
Ltd. Angestellte Arbeitsmedizinischer
Dienst der Bau-Berufsgenossenschaft
Dortmund | 7. | Trieschmann Dr. med. Wolfgang
20.08.1940
Erlestr. 82
45894 Gelsenkirchen | Augenarzt
ohne ärztliche Tätigkeit |
| 8. | Guizetti-Thiele Dr. med. Karin
10.08.1939
Felkestr. 2
44141 Dortmund | Augenärztin
ohne ärztliche Tätigkeit | 8. | Göbe Dr. med. Wilfried
06.05.1952
Leithestr. 42 b
45886 Gelsenkirchen | Facharzt für Kinder-
und Jugendmedizin
Oberarzt
Marienhospital
Gelsenkirchen |
| 9. | Ruhkamp Dr. med. Bernhard
14.07.1952
Busenbergstr. 8
44269 Dortmund | Internist
niedergelassen
Dortmund | 9. | Schophaus Roland
08.03.1960
Blankenstr. 31
46238 Bottrop | Allgemeinarzt
niedergelassen
Bottrop |
| 10. | Rötz Dr. med. Meinolf
15.09.1942
Amsterdamer Weg 82
44269 Dortmund | Internist
niedergelassen
Dortmund | 10. | Föcking Dr. med. Matthias
23.02.1966
Johannesstr. 27
45701 Herten | Anästhesist
Oberarzt
Evangelische Kliniken Gelsenkirchen
GmbH
Gelsenkirchen |

Wahlbezirk Gelsenkirchen

a) Vorstand

- | | | | | | |
|----|--|--|-----|---|--|
| 1. | Nolte Dr. med. Wolfgang
29.11.1946
Am Feldbusch 29
45889 Gelsenkirchen | Allgemeinarzt
niedergelassen
Gelsenkirchen | 11. | Rembrink Dr. med. Klaus
24.09.1959
Ernst-Max-Gey-Str. 61
45894 Gelsenkirchen | Urologe
niedergelassen
Gelsenkirchen |
| 2. | Finkler-Bahr Dr. med. Luise
22.11.1955
Henri-Dunant-Str. 34
45889 Gelsenkirchen | Fachärztin für Plastische Chirurgie
Assistenzärztin
Bergmannsheil u. Kinderklinik
Buer gGmbH
Gelsenkirchen | 12. | Wozniak Prof. Dr. med. Gernold
22.04.1963
Baststr. 61
46119 Oberhausen | Chirurg
Ltd. Arzt
Knappschafts-Krankenhaus
Bottrop |
| 3. | Gärtner Dr. med. Roswita
02.02.1951
Bachstr. 27
45896 Gelsenkirchen | Allgemeinärztin
niedergelassen
Gelsenkirchen | 13. | Lapsien Dr. med. Dr. (CS) Günter
13.10.1954
Kolpingstr. 11
45768 Marl | Allgemeinarzt
niedergelassen
Gelsenkirchen |
| 4. | Gehle Dr. med. Hans-Albert
13.12.1960
Friedrichsburg 31
44803 Bochum | Anästhesist
Assistenzarzt
Bergmannsheil u. Kinderklinik
Buer gGmbH
Gelsenkirchen | 14. | Greitemeier Dr. med. Arnold
28.03.1950
Lortzingstr. 3
45884 Gelsenkirchen | Internist
niedergelassen
Gelsenkirchen |
| 5. | Ohm Dr. med. Wolfgang
12.10.1947
Eichendorffstr. 81
46242 Bottrop | Augenarzt
niedergelassen
Bottrop | 15. | Kirchmeyer Dr. med. Markus
21.06.1968
Zum Ehrenmal 18
45894 Gelsenkirchen | Chirurg
Assistenzarzt
Bergmannsheil u. Kinderklinik
Buer gGmbH
Gelsenkirchen |
| | | | 16. | Tönnies Stefan
02.01.1969
Perlsteinring 7
46284 Dorsten | Anästhesist
Assistenzarzt
Marienhospital
Gelsenkirchen |

Wahlbezirk Hagen

b) Schlichtungsausschuss

1. Spiekermann Dr. med. Hans-Otto Internist
13.06.1956
Vogelsangstr. 9
45899 Gelsenkirchen
niedergelassen
Gelsenkirchen
2. Knödler Dr. med. Emil Internist
02.09.1947
Lortzingstr. 48
45884 Gelsenkirchen
niedergelassen
Gelsenkirchen
3. Bunse Priv.-Doz. Dr. med. Joachim Psychiater und Psychotherapeut
07.11.1952
Gartenstr. 14
46244 Bottrop
Ltd. Arzt
St. Antonius-Krankenhaus Kirchhellen
Kath. Kliniken Emscher-Lippe
Bottrop
4. Evers Dr. med. Karl-Georg Facharzt für Kinder- und
10.08.1943
Barenscheidstr. 57
45886 Gelsenkirchen
Jugendmedizin
ohne ärztliche Tätigkeit
5. Muench Juliane Chirurgin
20.08.1962
Großer Ring 53
46286 Dorsten
Assistenzärztin
Bergmannsheil u. Kinderklinik
Buer gGmbH
Gelsenkirchen
6. Kalbheim Dr. med. Hans-Joachim Anästhesist
20.01.1947
Schulstr. 14 e
46244 Bottrop
Oberarzt
Bergmannsheil u. Kinderklinik
Buer gGmbH
Gelsenkirchen
7. Hütig Dr. med. Hans Bernard Internist
04.12.1943
Nordring 17
45701 Herten
Oberarzt
Bergmannsheil u. Kinderklinik
Buer gGmbH
Gelsenkirchen

a) Vorstand

1. Dehnst Dr. med. Joachim Chirurg
24.03.1957
Am Zickenkamp 1 a
58313 Herdecke
Oberarzt
Kath. Krankenhaus Hagen gem. GmbH,
St. Josefs-/St. Marien-Hospital
Hagen
2. Malchau-Damm Dr. med. Verena Internistin
17.11.1947
Höxterstr. 206
58135 Hagen
niedergelassen
Hagen
3. Ahrari Martin Internist
14.04.1962
Hügelstr. 34
58099 Hagen
Oberarzt
Evang. Krankenhaus Elsey
Hagen
4. Tillmann Dr. med. Klaus-Peter Hals-Nasen-Ohrenarzt
29.11.1952
Elbschestr. 37
58456 Witten
niedergelassen
Witten
5. Meinhardt Dr. med. Heinz-Werner Chirurg
23.12.1950
Hahnemannstr. 30
42549 Velbert
Oberarzt
Evangelisches Krankenhaus gGmbH
Hattingen
6. Vehse Dr. med. Hartmut Facharzt für Kinder-
09.02.1939
Huser Feld 84
58313 Herdecke
und Jugendmedizin
niedergelassen
Herdecke
7. Putzer Dr. med. Marcus Chirurg
05.06.1964
Zum Kuckuck 40
58313 Herdecke
Oberarzt
Marien-Hospital
Witten
8. Geitmann Karin Fachärztin für Kinder-
21.09.1957
Liebigstr. 41
58095 Hagen
und Jugendmedizin
niedergelassen
Hagen
9. Lindemann Dr. med. Hans-Walter Internist
15.06.1954
Gehrstr. 9
58093 Hagen
Oberarzt
Kath. Krankenhaus Hagen gem. GmbH,
St. Josefs-/St. Marien-Hospital
Hagen
10. Theis Dr. med. Udo Internist
27.04.1956
Schieferbank 73
58285 Gevelsberg
niedergelassen
Witten

- | | |
|---|---|
| <p>11. Feder Norbert
30.01.1954
Bövinghauser Str. 76
44388 Dortmund</p> | <p>Arzt
Assistenzarzt
Evang. Krankenhaus Witten gGmbH
Witten</p> |
| <p>12. Specht Johann-Christoph
11.02.1958
Lücköge 12
58091 Hagen</p> | <p>Allgemeinarzt
niedergelassen
Hagen</p> |
| <p>13. Reuter Dr. med. Michaela
27.04.1960
Zur Wiesche 1
58097 Hagen</p> | <p>Internistin
Oberärztin
AKH Allgemeines Krankenhaus Hagen
gem.GmbH
Hagen</p> |
| <p>14. Kinzius Dr. med. Rolf
13.05.1958
Karl-Ernst-Osthaus-Str. 55
58093 Hagen</p> | <p>Internist
niedergelassen
Hagen</p> |
| <p>15. Fey Dr. med. Stefan
19.01.1964
Schulze-Delitzschstr. 2 b
58455 Witten</p> | <p>Allgemeinarzt
Oberarzt
St. Elisabeth-Krankenhaus
Blankenstein
Hattingen</p> |
| <p>16. Schürmann Dr. med. Norbert
30.03.1939
Osthofstr. 29
58099 Hagen</p> | <p>Frauenarzt
niedergelassen
Hagen</p> |
| <p>17. Weber Jürgen
23.02.1961
Zur Windmühle 37
58313 Herdecke</p> | <p>Anästhesist
Assistenzarzt
Evang. Krankenhaus Hagen-Haspe
Hagen</p> |
| <p>18. Imle Dr. med. Klaus
13.08.1939
Liebfrauenstr. 25
58089 Hagen</p> | <p>Allgemeinarzt
niedergelassen
Hagen</p> |
| <p>19. Schmidt Dr. med. Markus
21.01.1956
Frankfurter Str. 96
58339 Breckerfeld</p> | <p>Internist
Ltd. Arzt
Kath. Krankenhaus Hagen gem. GmbH,
St. Josefs-/St. Marien-Hospital
Hagen</p> |
| <p>20. Burgdorf Dr. med. Volker
03.12.1942
Fleyer Str. 98 a
58097 Hagen</p> | <p>Hals-Nasen-Ohrenarzt
niedergelassen
Hagen</p> |

b) Schlichtungsausschuss

- | | |
|--|---|
| <p>1. Erbs Priv.-Doz. Dr. med. Gunther
09.05.1943
Kleffweg 14
58313 Herdecke</p> | <p>Facharzt für Plastische Chirurgie
Ltd. Arzt
Kath. Krankenhaus Hagen gem. GmbH,
St. Josefs-/St. Marien-Hospital
Hagen</p> |
| <p>2. Heidemann Dr. med. Ulrich
01.03.1950
Kämperfeld 9
58456 Witten</p> | <p>Praktischer Arzt
niedergelassen
Witten</p> |
| <p>3. Kuntze Dr. med. Dieter
27.11.1936
Brahmsstr. 17
58097 Hagen</p> | <p>Anästhesist
ohne ärztliche Tätigkeit</p> |
| <p>4. Moos Dr. med. Daniel
05.02.1968
Ender Talstr. 110
58313 Herdecke</p> | <p>Allgemeinarzt
niedergelassen
Witten</p> |
| <p>5. Unterfenger Helene
16.05.1961
Ambrocker Weg 59
58091 Hagen</p> | <p>Ärztin
Assistenzärztin
Klinik Ambrock
Hagen</p> |
| <p>6. Portmann Dr. med. Hans Jürgen
25.08.1943
Goebenstr. 42
58097 Hagen</p> | <p>Internist
niedergelassen
Hagen</p> |

Wahlbezirk Lüdenscheid**a) Vorstand**

- | | | | | | |
|-----|--|---|-----|---|---|
| 1. | Kämpfer Dr. med. Hermann
23.07.1954
Eiserfelder Str. 405
57080 Siegen | Allgemeinarzt
niedergelassen
Siegen | 11. | Krämer Dr. med. Wolfgang
11.12.1958
Stettiner Str. 28
58791 Werdohl | Allgemeinarzt
niedergelassen
Werdohl |
| 2. | Pfingsten Dr. med. Rainer
05.04.1940
Ostwall 94
57439 Attendorn | Frauenarzt
Angestellter Arzt
Attendorn | 12. | Mansfeld-Nies Dr. med. Regina
04.06.1957
Harkortstr. 48
57072 Siegen | Anästhesistin
niedergelassen
Siegen |
| 3. | Jürissen Dr. med. Dietrich
28.10.1942
Germanenstr. 75
58509 Lüdenscheid | Internist
Oberarzt
Märkische Kliniken GmbH
Lüdenscheid | 13. | Steinseifer Peter
21.04.1948
Poststr. 20
57076 Siegen | Allgemeinarzt
niedergelassen
Siegen |
| 4. | Junker Dr. med. Martin
02.02.1947
Heberweg 13
57462 Olpe | Allgemeinarzt
niedergelassen
Olpe | 14. | Knust Dr. med. Andreas
31.12.1959
Am Vogelsang 22
57076 Siegen | Facharzt für Kinder- und
Jugendmedizin
niedergelassen
Kreuztal |
| 5. | Klock Dr. med. Michael
08.07.1950
Dahlienweg 43
57078 Siegen | Allgemeinarzt
niedergelassen
Siegen | 15. | Henckel Dr. med. Martin
09.11.1943
Am Schäferland 27
58515 Lüdenscheid | Allgemeinarzt
niedergelassen
Lüdenscheid |
| 6. | Bickmann Dr. med. Dr. phil.
Hans-Jürgen
14.07.1950
Brüderweg 63
57074 Siegen | Frauenarzt
niedergelassen
Siegen | 16. | Pruin Dr. med. Norbert
09.08.1949
Lindenplatz 3
57234 Wilnsdorf | Allgemeinarzt
niedergelassen
Wilnsdorf |
| 7. | Steinkuhl Dr. med. Hubertus
23.08.1951
Weherschau 40
58708 Menden | Allgemeinarzt
niedergelassen
Menden | 17. | Tuschen Dr. med. Wolfram
05.01.1943
Am Baumberg 11
58802 Balve | Allgemeinarzt
ohne ärztliche Tätigkeit |
| 8. | Sielhorst Dr. med. Katja
15.03.1961
Auf der Haar 10
58640 Iserlohn | Allgemeinärztin
niedergelassen
Hemer | 18. | Berner Dr. med. Hans-Rainer
31.08.1946
Grüner Weg 9
57078 Siegen | Allgemeinarzt
niedergelassen
Siegen |
| 9. | Dettmann Dieter
02.02.1957
Fußfeld 13
57078 Siegen | Facharzt für Diagnostische Radiologie
Oberarzt
Kreisklinikum Siegen GmbH
Haus Siegen
Siegen | 19. | Riege Dr. med. Karsten
24.11.1960
Wollenweberstr. 4
58809 Neuenrade | Internist
niedergelassen
Werdohl |
| 10. | Mansfeld Dr. med. Martin
11.11.1964
Schlehenweg 13
57074 Siegen | Allgemeinarzt
niedergelassen
Siegen | 20. | Jesper Dr. med. Andreas
24.03.1956
Am Sonnenhang 10
58511 Lüdenscheid | Hautarzt
niedergelassen
Lüdenscheid |
| | | | 21. | Krämer Dr. med. Alfred
13.12.1947
Silberfuchs 11
57074 Siegen | Internist
niedergelassen
Siegen |

22. Strecker Dr. med. Herbert
31.12.1955
Westerfelder Weg 57
58515 Lüdenscheid
Allgemeinarzt
niedergelassen
Lüdenscheid
23. Weidemann Dr. med. Jörg
10.02.1950
Oberer Buhlschlag 14
57334 Bad Laasphe
Allgemeinarzt
niedergelassen
Bad Laasphe

b) Schlichtungsausschuss

1. Beckmann Dr. med. Reinhard
04.03.1955
Waldweg 14
57439 Attendorn
Allgemeinarzt
niedergelassen
Attendorn
2. Kluge Dr. med. Peter
19.12.1942
Zeil 13
57080 Siegen
Allgemeinarzt
niedergelassen
Siegen
3. Müser Dr. med. Moritz
03.05.1951
Oenekinger Weg 42 a
58509 Lüdenscheid
Internist
niedergelassen
Lüdenscheid
4. Adam Dr. med. Folker
02.11.1941
Am Weiten Blick 82
58507 Lüdenscheid
Frauenarzt
niedergelassen
Lüdenscheid
5. Fehler Matthias
21.07.1963
Birlenbacher Str. 168
57078 Siegen
Allgemeinarzt
niedergelassen
Siegen
6. Seiwert Dr. med. Franz-Josef
06.07.1954
Berleburger Str. 46
57072 Siegen
Allgemeinarzt
niedergelassen
Siegen

Wahlbezirk Minden

a) Vorstand

1. Manhenke Dr. med. Hanno
08.08.1931
Kuhlenstr. 3 a
32427 Minden
Allgemeinarzt
ohne ärztliche Tätigkeit
2. Weißenberg Dr. med. Wolfgang
11.01.1945
Kuhlenstr. 85
32427 Minden
Anästhesist
Oberarzt
Zweckv. Kliniken im Mühlenkreis
- Klinikum Minden I -
Minden
3. Möllenhoff Dr. med. Dieter
11.02.1941
Lüderitzstr. 19
32049 Herford
Internist
niedergelassen
Herford
4. Baltzer Dr. med. Johannes
04.10.1956
Kattenschling 22
32049 Herford
Chirurg
Oberarzt
Klinikum Kreis Herford
Herford
5. Braun Dr. med. Günter
31.05.1965
Osterstr. 27
32312 Lübbecke
Allgemeinarzt
niedergelassen
Lübbecke
6. Boensmann Stephan
02.12.1960
Kastanienweg 15
32339 Espelkamp
Internist
Oberarzt
Zweckv. Kliniken im Mühlenkreis
- Krankenhaus Rahden -
Rahden
7. Schleinig Dr. med. Karl-Werner
15.08.1951
Feldstr. 72
32549 Bad Oeynhausen
Hals-Nasen-Ohrenarzt
niedergelassen
Bad Oeynhausen
8. Kratzsch Dr. med. Gerhard
14.06.1954
Dohlenweg 34
32429 Minden
Internist
Ltd. Arzt
MEDIAN Klinikum für Rehabilitation II
Bad Oeynhausen
Bad Oeynhausen
9. Schrader Dr. med. Vera
07.11.1954
Nach den Bülden 32
32429 Minden
Neurologin
niedergelassen
Minden
10. Engelke Priv.-Doz. Dr. med. Werner
26.04.1948
Königstr. 66 b
32427 Minden
Mund-Kiefer-Gesichtschirurg
Ltd. Arzt
Zweckv. Kliniken im Mühlenkreis
- Klinikum Minden I -
Minden

- | | | | |
|--|--|---|---|
| 11. Weil Dr. med. Bruno
10.04.1955
Wirtschaftsweg 19
32257 Bünde | Allgemeinarzt
niedergelassen
Bünde | 3. Schrader Prof. Dr. med. Martin
27.03.1954
Nach den Bülden 32
32429 Minden | Hals-Nasen-Ohrenarzt
Ltd. Arzt
Zweckv. Kliniken im Mühlenkreis
- Klinikum Minden I -
Minden |
| 12. von Zelewski Dr. med. Hanno
10.10.1955
Brunnenallee 39
32257 Bünde | Chirurg
Oberarzt
Lukas-Krankenhaus
Bünde | 4. Beckmann Dr. med. Hans-Jürgen
05.10.1957
Mühlenteichstr. 10
32257 Bünde | Chirurg
niedergelassen
Bünde |
| 13. Klusmeier Dr. med. Heinrich
23.02.1951
Eibenweg 2
32369 Rahden | Internist
niedergelassen
Rahden | 5. Veit Dr. med. Christiane
09.02.1967
Schnuckenweg 6
32425 Minden | Pathologin
Oberärztin
Zweckv. Kliniken im Mühlenkreis
- Klinikum Minden I -
Minden |
| 14. Rümke Dieter
02.07.1950
Korffstr. 11
32312 Lübbecke | Internist
Oberarzt
Zweckv. Kliniken im Mühlenkreis
- Krankenhaus Lübbecke -
Lübbecke | 6. Otte Dr. med. Heinz-Günter
30.01.1961
Schwagerstr. 5
32549 Bad Oeynhausen | Hautarzt
niedergelassen
Bad Oeynhausen |
| 15. Huber Dr. med. Toni
24.09.1958
Steiler Weg 29
32429 Minden | Allgemeinarzt
niedergelassen
Minden | 7. Schröder Dr. med. Hans-Ulrich
12.06.1952
Hollerfeldweg 31 a
33334 Gütersloh | Chirurg
Oberarzt
Klinikum Kreis Herford
Herford |
| 16. Lanzenstiel Dr. med. Markus
06.08.1960
Turmstr. 38
32547 Bad Oeynhausen | Anästhesist
Oberarzt
Herz- und Diabeteszentrum NRW
Bad Oeynhausen | 8. Kloss Dr. med. Herwig
08.09.1943
Am Hangesch 10
32312 Lübbecke | Internist
niedergelassen
Lübbecke |
| 17. Alder Dr. med. Martin
03.12.1957
Rüterweg 122
32051 Herford | Allgemeinarzt
niedergelassen
Herford | 9. Brinkmann Dr. med. Manfred
19.08.1952
Steinstr. 34
32427 Minden | Frauenarzt
Oberarzt
Zweckv. Kliniken im Mühlenkreis
- Klinikum Minden II -
Minden |
| 18. Kleimann Dr. med. Friedhelm
20.01.1949
Feilenstr. 41
32120 Hiddenhausen | Internist
Oberarzt
Mathilden-Hospital
Herford | 10. Reuter-Kosmowicz Dr. med.
Friederike
24.01.1951
Robert Koch Str. 3
32427 Minden | Praktische Ärztin
niedergelassen
Minden |

b) Schlichtungsausschuss

- | | | | |
|---|--|--|--|
| 1. Reinbold Prof. Dr. med. Wolf-Dieter
25.08.1952
Töpferweg 4
32429 Minden | Facharzt für Diagnostische Radiologie
Ltd. Arzt
Zweckv. Kliniken im Mühlenkreis
- Klinikum Minden I -
Minden | 11. Sievert Dr. med. Theo
05.07.1965
Prangenort 103 a
32423 Minden | Neurochirurg
Oberarzt
Zweckv. Kliniken im Mühlenkreis
- Klinikum Minden I -
Minden |
| 2. Rusch Dr. med. Klaus
18.09.1938
Kurfürstenstr. 2
32423 Minden | Frauenarzt
ohne ärztliche Tätigkeit | 12. Krone Dr. med. Jörg-Rüdiger
17.04.1944
Unter den Linden 9
32052 Herford | Laborarzt
niedergelassen
Herford |
| | | 13. Lanyi Dr. med. (Ungarn) Ferenc
05.06.1939
Krantorstr. 15 a
32425 Minden | Chirurg
ohne ärztliche Tätigkeit |

Wahlbezirk Münster**a) Vorstand****Wahlvorschlag Nr. 1**

- | | | | | | |
|----|---|--|-----|---|---|
| 1. | Budde Dr. med. Burkhardt
18.11.1940
Drechslerweg 38
48161 Münster | Chirurg
niedergelassen
Münster | 10. | Oberfeld Stefanie
02.11.1968
Schöppingenweg 72
48149 Münster | Ärztin
Assistenzärztin
Alexianer-Krankenhaus Amelsbüren
Münster |
| 2. | Kaiser Dr. med. Rudolf
27.05.1945
Am Hagen 32
48165 Münster | Facharzt für Diagnostische Radiologie
Ltd. Arzt
Herz-Jesu-Krankenhaus
Münster | 11. | Christensen Dr. med. Stefan
28.01.1966
Nanda-Herbermann-Weg 10
48149 Münster | Allgemeinarzt
niedergelassen
Münster |
| 3. | Arend Dr. med. Ansgar
30.01.1951
Borkener Str. 64
48653 Coesfeld | Allgemeinarzt
niedergelassen
Coesfeld | 12. | Schwipper Priv.-Doz. Dr. med.
Dr. med. dent. Volker
18.11.1943
Dondersring 32
48151 Münster | Mund-Kiefer-Gesichtschirurg
Ltd. Arzt
Fachklinik Hornheide
Münster |
| 4. | Knichwitz Prof. Dr. med. Gisbert
11.03.1961
Orff-Str. 29
48346 Ostbevern | Anästhesist
Oberarzt
Klinik u. Poliklinik f. Anästhesiologie
und operative Intensivmedizin des UKM
Münster | 13. | Diener Dr. med. Rudolf
13.11.1949
Schürbusch 81
48163 Münster | Augenarzt
niedergelassen
Münster |
| 5. | Beckmann Priv.-Doz. Dr. med.
Marius
26.10.1945
Coerdestr. 43
48147 Münster | Frauenarzt
niedergelassen
Münster | 14. | Lulay Dr. med. Gerd
15.12.1957
Droste-Hülshoff-Str. 63
48431 Rheine | Chirurg
Ltd. Arzt
Gesundheitszentrum Rheine
Mathias-Spital
Rheine |
| 6. | Böswald Priv.-Doz. Dr. med.
Michael
27.12.1959
Redigerstr. 43
48149 Münster | Facharzt für Kinder-
und Jugendmedizin
Ltd. Arzt
St. Franziskus-Hospital
Münster | 15. | Eselgrim Dr. med. Rainer
02.03.1947
Karlstr. 4
48231 Warendorf | Chirurg
niedergelassen
Warendorf |
| 7. | Boesch Dr. med. Dieter
14.10.1933
Südstr. 19
59302 Oelde | Internist
niedergelassen
Oelde | 16. | Czeschinski Dr. med. Peter
22.05.1956
Wiesenweg 12
48291 Telgte | Arbeitsmediziner
Ltd. Arzt
Arbeitsmedizinischer und Sicherheits-
technischer Dienst des UKM
Münster |
| 8. | Gerleve Dr. med. Hubert
16.02.1959
Wahrkamp 6
48653 Coesfeld | Facharzt für Kinder- und
Jugendmedizin
Ltd. Arzt
St. Vincenz-Hospital
Coesfeld | 17. | Färber Dr. med. Gottfried
09.07.1953
Diekamp 51
48231 Warendorf | Chirurg
niedergelassen
Warendorf |
| 9. | Breuer Dr. med. Heinz-Josef
26.09.1950
Reinharzstr. 8
48336 Sassenberg | Allgemeinarzt
niedergelassen
Sassenberg | 18. | Otto-Hagemann Dr. med. Silke
08.05.1974
Willohstr. 16
49377 Vechta | Ärztin
Assistenzärztin
Herz-Jesu-Krankenhaus
Münster |
| | | | 19. | Freischem Dr. med. Carl Wilhelm
19.01.1953
Wibbeltstr. 31
48147 Münster | Frauenarzt
niedergelassen
Münster |
| | | | 20. | Teßarek Dr. med. Jörg
08.10.1963
Jochen-Klepper-Str. 13 a
48167 Münster | Chirurg
Oberarzt
St. Franziskus-Hospital
Münster |

- | | | | |
|---|---|--|--|
| 21. Frohberger Dr. med. Ulrich
03.12.1952
Am Juffernbach 23
48157 Münster | Orthopäde
niedergelassen
Münster | 32. Wandhöfer Dr. med. Alfred
18.11.1943
Redigerstr. 40
48149 Münster | Hals-Nasen-Ohrenarzt
niedergelassen
Münster |
| 22. Husstedt Prof. Dr. med. Ingo
02.05.1949
Agathastr. 74
48167 Münster | Nervenarzt
Oberarzt
Klinik und Poliklinik für Neurologie
des UKM
Münster | 33. Wattendrup Dr. med. Clemens
11.09.1944
Buxtrup 3 a
48167 Münster | Allgemeinarzt
niedergelassen
Münster |
| 23. Labenz-Moser Dr. med. Jutta
19.11.1957
Adlerhorst 6
48155 Münster | Internistin
niedergelassen
Münster | 34. Wolfgart Dr. med. Martin
25.07.1953
Admiral-Scheer-Str. 4
48145 Münster | Anästhesist
niedergelassen
Münster |
| 24. Höpfl Dr. med. Martina
17.05.1959
Zuhornstr. 4
48147 Münster | Internistin
Assistenzärztin
St. Franziskus-Hospital
Münster | Wahlvorschlag Nr. 2 | |
| 25. Meinhard Dr. med. Klaus
14.01.1958
Hengteweg 30
48653 Coesfeld | Facharzt für Kinder- und
Jugendmedizin
niedergelassen
Coesfeld | 1. Nierhoff Dr. med. Rainer
13.10.1944
Poststr. 67 a
49477 Ibbenbüren | Internist
niedergelassen
Ibbenbüren |
| 26. Monteiro de Oliveira Nelson Paulo
25.05.1976
St. Josefs-Kirchplatz 14 - 16
48153 Münster | Arzt
Assistenzarzt
Klinik u. Poliklinik f. Anästhesiologie
und operative Intensivmedizin
des UKM
Münster | 2. Frase Burkhard
08.06.1957
Adolf-Wentrup-Weg 76
48165 Münster | Facharzt für Kinder-
und Jugendmedizin
niedergelassen
Münster |
| 27. Mittmann Dr. med. Christof
23.09.1959
Hans-Bredow-Weg 76
48155 Münster | Orthopäde
niedergelassen
Münster | 3. Bangen Dr. med. Wolfgang
21.08.1943
Max-Reger-Str. 17
48165 Münster | Allgemeinarzt
niedergelassen
Münster |
| 28. Rammrath Daniela
09.11.1959
Hoyastr. 18
48147 Münster | Internistin
Assistenzärztin
St. Franziskus-Hospital
Münster | 4. Burstedde Dr. med. Volker
05.04.1958
In der Brinke 11
48167 Münster | Internist
niedergelassen
Münster |
| 29. Raub Dr. med. Wolf
06.07.1965
Dennenkamp 1
48161 Münster | Internist
niedergelassen
Münster | 5. Dieks Dr. med. Helmut
26.07.1947
Am Esch 9
48703 Stadtlohn | Allgemeinarzt
niedergelassen
Stadtlohn |
| 30. Atzpodien Prof. Dr. med.
Dr. phil. Jens
05.02.1960
Habichtsweg 2
48155 Münster | Internist
Ltd. Arzt
Fachklinik Hornheide
Münster | 6. Eikenbusch Dr. med. Gaby
19.10.1970
Huberstr. 13
48151 Münster | Hals-Nasen-Ohrenärztin
niedergelassen
Münster |
| 31. Rengel Dr. med. Udo
26.04.1953
Am Webstuhl 2
59227 Ahlen | Urologe
niedergelassen
Ahlen | 7. Elskamp Dr. med. Bernd
07.09.1947
Brinkstr. 65
46348 Raesfeld | Allgemeinarzt
niedergelassen
Raesfeld |
| | | 8. Fechtrup Dr. med. Christian
13.03.1961
Sentruper Höhe 36
48149 Münster | Internist
niedergelassen
Münster |

- | | | | | | |
|----------------------------|--|--|---------------------------------|--|--|
| 9. | Feldmann Dr. med. Thomas
16.10.1954
Schlagholz 14
48165 Münster | Hals-Nasen-Ohrenarzt
niedergelassen
Münster | 20. | Rohde Dr. med. Wolfgang
13.08.1944
Am Waterbrei 14
48161 Münster | Internist
niedergelassen
Münster |
| 10. | Fellner von Feldegg Dr. med. Philip
07.11.1958
Zum Roten Berge 15
48165 Münster | Facharzt für Kinder- und
Jugendmedizin
niedergelassen
Münster | 21. | Rose Dr. med. Ludger
04.10.1961
Greta-Bünichmann-Str. 26
48155 Münster | Internist
niedergelassen
Münster |
| 11. | Göhler Dr. med. Dieter
05.06.1953
An der Schluse 138
48329 Havixbeck | Facharzt für Kinder- und
Jugendmedizin
niedergelassen
Havixbeck | 22. | Thompson Dr. med. Hans-Thomas
26.02.1964
Schrievers Brede 67
59269 Beckum | Allgemeinarzt
niedergelassen
Beckum |
| 12. | Hante Dr. med. Klaus
08.01.1961
Graf-Landsberg-Str. 16
46325 Borken | Facharzt für Kinder- und
Jugendmedizin
niedergelassen
Borken | 23. | Tschuschke Dr. med. Christian
28.01.1958
Coesfeldweg 91
48161 Münster | Urologe
niedergelassen
Münster |
| 13. | Helm Dr. med. Erich
27.02.1949
Heinrichstr. 20
48431 Rheine | Internist
niedergelassen
Rheine | 24. | Uhlhorn Dr. med. Gertrud
15.04.1953
Alte Weide 13
48161 Münster | Frauenärztin
niedergelassen
Münster |
| 14. | Hermann Dr. med. Wolfgang
18.11.1960
Hoyastr. 13
48147 Münster | Hals-Nasen-Ohrenarzt
niedergelassen
Münster | 25. | Wolf Ansgar
07.04.1969
Kardinal-von-Galen-Str. 9
48739 Legden | Allgemeinarzt
niedergelassen
Legden |
| 15. | Kentrup Dr. med. Georg
24.04.1939
Im Ortbruch 16
46414 Rhede | Facharzt für Kinder- und
Jugendmedizin
ohne ärztliche Tätigkeit | b) Schlichtungsausschuss | | |
| Wahlvorschlag Nr. 1 | | | | | |
| 16. | Koch Dr. med. Rudolf
07.02.1942
Schützenstr. 78
48429 Rheine | Allgemeinarzt
niedergelassen
Rheine | 1. | Dame Prof. Dr. med. Withold
10.05.1947
Schonebeck 45
48329 Havixbeck | Frauenarzt
Ltd. Arzt
Raphaelsklinik
Münster |
| 17. | Lingenfeller Dr. med. Andreas
17.06.1961
Josef-Pieper-Strasse 28
48149 Münster | Internist
niedergelassen
Münster | 2. | Elbrächter Dr. med. Joachim
10.07.1948
Leibnizstr. 17
48165 Münster | Neurologe
niedergelassen
Münster |
| 18. | Lohmann Dr. med. Bernhard
07.05.1953
Altenhammstr. 39
59387 Ascheberg | Allgemeinarzt
niedergelassen
Ascheberg | 3. | Harborth Dr. med. Hans-Ulrich
04.07.1947
Auf dem Draun 4 b
48149 Münster | Chirurg
Oberarzt
Raphaelsklinik
Münster |
| 19. | Pelster Dr. med. Hans-Joachim
13.12.1953
Westfalenstr. 110
48477 Hörstel | Allgemeinarzt
niedergelassen
Hörstel | 4. | Adam Dr. med. Michael
07.08.1952
Alexander-Fleming-Str. 35
46397 Bocholt | Allgemeinarzt
niedergelassen
Bocholt |

- | | | | | | |
|-----|--|---|-----------------------------|--|---|
| 5. | Raidt Priv.-Doz. Dr. med. Holger
23.03.1951
Scheffer-Boichorst-Str. 5
48149 Münster | Internist
Ltd. Arzt
St. Franziskus-Hospital
Münster | 4. | Horn Dr. med. Thomas
27.08.1965
Citadelle 108
48653 Coesfeld | Facharzt für Kinder- und
Jugendmedizin
niedergelassen
Coesfeld |
| 6. | Berning Dr. med. Klaus
07.05.1968
Eulenberg 2
48282 Emsdetten | Hals-Nasen-Ohrenarzt
niedergelassen
Emsdetten | 5. | Neuhann Dr. med. Janbernd
22.06.1958
Auf dem Draun 60
48149 Münster | Facharzt für Kinder- und
Jugendmedizin
niedergelassen
Münster |
| 7. | Hösemann Dr. med. Reiner
01.02.1939
Am Berler Kamp 68
48167 Münster | Facharzt für Kinder- und
Jugendmedizin
ohne ärztliche Tätigkeit | 6. | Woltermann Juliane
10.09.1962
Stolbergstr. 11
48147 Münster | Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin
niedergelassen
Münster |
| 8. | Hubbertz Dr. med. Ludwig
15.02.1954
Ludwig-Niedieck-Str. 6
59302 Oelde | Nervenarzt
niedergelassen
Oelde | Wahlbezirk Paderborn | | |
| 9. | Levertov Dr. med. (SU) Arkadij
24.05.1957
Von-Witzleben-Str. 19
48151 Münster | Internist
niedergelassen
Münster | a) Vorstand | | |
| 10. | Micke Christoph
11.03.1959
Kleine Viehstr. 26
48653 Coesfeld | Allgemeinarzt
niedergelassen
Coesfeld | 1. | Lotz Dr. med. Wilhelm
17.04.1941
Eichenstr. 12
33106 Paderborn | Nervenarzt
niedergelassen
Paderborn |
| 11. | Motz Dr. med. Bertram
18.10.1965
Rückertstr. 24
48165 Münster | Augenarzt
niedergelassen
Münster | 2. | Gehling Dr. med. Susanne
30.09.1956
Westweg 13
33100 Paderborn | Allgemeinärztin
niedergelassen
Paderborn |
| 12. | Schmeink Dr. med. Ludger
27.03.1950
Casinowall 16
46399 Bocholt | Orthopäde
niedergelassen
Bocholt | 3. | Schulze Dr. med. Heike
16.02.1959
Am alten Kirchweg 3
32805 Horn-Bad Meinberg | Fachärztin für Psychotherapeutische
Medizin
Ltd. Ärztin
Teutoburger-Wald-Klinik Med.
Zentrum für Gesundheit GmbH
Bad Lippspringe |
| | | | 4. | Kiko Dr. med. Nicola
06.10.1967
Klingelstr. 9
33154 Salzkotten | Allgemeinärztin
niedergelassen
Salzkotten |

Wahlvorschlag Nr. 2

- | | | | | | |
|----|--|---|----|---|--|
| 1. | Massing Dr. med. Horst
25.10.1930
An der Umfluth 6
49479 Ibbenbüren | Allgemeinarzt
ohne ärztliche Tätigkeit | 5. | Kämper Dr. med. Antonius
19.06.1949
Malvenweg 7
33100 Paderborn | Chirurg
Ltd. Arzt
St. Josefs-Krankenhaus gem. GmbH
Salzkotten |
| 2. | Ihling Dr. med. Werner
11.03.1949
Berkelaue 16
48691 Vreden | Allgemeinarzt
niedergelassen
Vreden | 6. | de Temple Dr. med. Reinhard
04.05.1955
Knüllstr. 17
37671 Hötter | Urologe
niedergelassen
Hötter |
| 3. | Dyballa Dr. med. Georg
22.09.1954
Ostring 1
48477 Hörstel | Internist
niedergelassen
Hörstel | 7. | Dee Dr. med. Wilhelm
12.07.1958
Neuhäuser Str. 111 a
33102 Paderborn | Chirurg
Ltd. Arzt
Brüderkrankenhaus St. Josef
Paderborn |

- | | | | | | |
|-----|--|--|----|---|--|
| 8. | Molinski Dr. med. Georg
07.03.1967
Azaleenweg 3
33106 Paderborn | Internist
niedergelassen
Paderborn | 4. | Hospes Dr. med. Karl
17.12.1930
Pohlweg 41
33098 Paderborn | Internist
ohne ärztliche Tätigkeit |
| 9. | Studt Dr. med. Jörn-Carsten
29.12.1962
Zur Heiligenrieke 20
33165 Lichtenau | Internist
Oberarzt
Brüderkrankenhaus St. Josef
Paderborn | 5. | Lessmann Dr. med. Rupert
09.03.1963
Wilhelm-Raabe-Str. 4
34414 Warburg | Allgemeinarzt
niedergelassen
Warburg |
| 10. | Pfetsch Dr. med. Karl-Heinz
18.04.1959
Schlehenweg 3
33154 Salzkotten | Internist
niedergelassen
Salzkotten | 6. | Polenz Dr. med. Ulrich
21.07.1951
Rosekamp 3
33106 Paderborn | Allgemeinarzt
niedergelassen
Paderborn |
| 11. | Hülsmann Dr. med. Peter
02.03.1959
Oststr. 13
34414 Warburg | Chirurg
Oberarzt
St. Petri-Hospital gGmbH
Warburg | | | |
| 12. | Brüning Dr. med. Egon
19.12.1957
Roeinghstr. 33
33102 Paderborn | Allgemeinarzt
niedergelassen
Paderborn | | | |
| 13. | Matzke Dr. med. Jochen
13.04.1951
Ferrariweg 44 a
33102 Paderborn | Internist
Ltd. Arzt
Evang. Krankenhaus St. Johannisstift
Paderborn | | | |
| 14. | Mehnert Dr. med. Claus
17.09.1957
Mallinckrodtstr. 35
33098 Paderborn | Arbeitsmediziner
Ltd. Angestellter
Zentrum für Arbeitsmedizin
Paderborn | | | |
| 15. | Schneider Dr. med. Dietrich
04.10.1940
Rotheweg 211
33102 Paderborn | Internist
ohne ärztliche Tätigkeit | | | |

Wahlbezirk Recklinghausen

a) Vorstand

- | | | | | | |
|--|--|--|----|---|---|
| | | | 1. | Foertsch Dr. med. Hans Ulrich
15.07.1936
Römerstr. 38
45772 Marl | Internist
ohne ärztliche Tätigkeit |
| | | | 2. | Menge Birgit
10.08.1969
Bismarckstr. 20
45657 Recklinghausen | Allgemeinärztin
ohne ärztliche Tätigkeit |
| | | | 3. | Greef Michael
11.02.1951
Ahornstr. 33
44579 Castrop-Rauxel | Allgemeinarzt
niedergelassen
Castrop-Rauxel |
| | | | 4. | Nau Dr. med. Dieter
12.11.1942
Stellmacherstr. 1
45665 Recklinghausen | Urologe
Oberarzt
Prosper-Hospital
Recklinghausen |
| | | | 5. | Bomholt Dr. med. Norbert
18.08.1950
Siegerlandstr. 33
45665 Recklinghausen | Augenarzt
niedergelassen
Recklinghausen |
| | | | 6. | Sommerfeld Dr. med. Hans-Jörg
07.12.1963
Rieperbergstr. 100
44575 Castrop-Rauxel | Urologe
Ltd. Arzt
Marien-Hospital
Marl |
| | | | 7. | Heil Dr. med. Ulrich
17.05.1956
Matthäusstr. 1
45968 Gladbeck | Allgemeinarzt
niedergelassen
Gladbeck |
- b) Schlichtungsausschuss**
- | | | |
|----|---|--|
| 1. | Kronlage Dr. med. Dorothee
01.09.1942
Brakenberg 23
33100 Paderborn | Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin
niedergelassen
Paderborn |
| 2. | Sandmann Dr. med. Gerhard
07.05.1956
Wiesenspfad 6 b
33104 Paderborn | Internist
Ltd. Arzt
St. Josefs-Krankenhaus gem. GmbH
Salzkotten |
| 3. | Hoffmann Dr. med. Heinz
19.03.1945
Weinberg 6
33100 Paderborn | Urologe
Ltd. Arzt
Brüderkrankenhaus St. Josef
Paderborn |

- | | | | | | |
|-----|---|--|---------------------------------|---|---|
| 8. | Winkelmann Dr. med.
Elisabeth Agnes
17.09.1958
Brauckstr. 130
45892 Gelsenkirchen | Chirurgin
Ltd. Ärztin
Gertrudis-Hospital
Herten | 19. | Nobis Dr. med. Wolfgang
22.09.1947
Kühlstr. 106
45659 Recklinghausen | Chirurg
Oberarzt
Knappschafts-Krankenhaus
Recklinghausen |
| 9. | Scheper Dr. med. Nikolaus
31.01.1957
Neulandstr. 98
45770 Marl | Allgemeinarzt
niedergelassen
Marl | 20. | Turner Dr. med. Thomas
25.02.1944
Nesselrodestr. 3
45699 Herten | Internist
niedergelassen
Herten |
| 10. | Husemeyer Dr. med. Kurt-Albrecht
13.01.1955
Kleppes Feld 24
45134 Essen | Internist
Oberarzt
Knappschafts-Krankenhaus
Recklinghausen | 21. | Reiß Dr. med. Johannes
28.08.1950
Wellerfeldweg 200
45770 Marl | Allgemeinarzt
Medizinaloberrat
Sozialmed. Dienst der Deutschen Rentenvers. Knappschafts.-Bahn-See
Recklinghausen |
| 11. | Möllhoff Dr. med. Stefan
11.05.1960
Heedland 109
46284 Dorsten | Urologe
niedergelassen
Dorsten | 22. | Bode Dr. med. Regi
08.05.1951
Nachtigallenweg 11
45731 Waltrop | Allgemeinärztin
niedergelassen
Waltrop |
| 12. | Herchenbach Dr. med. Thomas
03.06.1956
Newtonweg 6
45657 Recklinghausen | Internist
Oberarzt
Prosper-Hospital
Recklinghausen | 23. | Pierchalla Dr. med. Peter
05.12.1957
Max-Planck-Str. 14
45657 Recklinghausen | Hautarzt
niedergelassen
Recklinghausen |
| 13. | Wichtmann Dr. med. Gertrud
04.06.1956
Im Rom 1
45657 Recklinghausen | Fachärztin für Lungen-
und Bronchialheilkunde
niedergelassen
Recklinghausen | b) Schlichtungsausschuss | | |
| 14. | Harding Dr. med. Peter
24.03.1960
Dörnekampstr. 20 c
46282 Dorsten | Chirurg
Ltd. Arzt
St. Sixtus-Hospital
Haltern am See | 1. | Altrogge Prof. Dr. med. Gerd
22.11.1941
Kreuzstr. 315
45770 Marl | Internist
Ltd. Arzt
Städt. Paracelsus-Klinik
Marl |
| 15. | Budde Dr. med. Rolf
28.06.1944
Holtwicker Str. 110
45721 Haltern | Hals-Nasen-Ohrenarzt
niedergelassen
Haltern am See | 2. | Wenig Dr. med. Heike
21.01.1945
Wischenstück 32
46286 Dorsten | Allgemeinärztin
niedergelassen
Dorsten |
| 16. | Mönninghoff Dr. med. Peter
07.08.1952
Rottstr. 15
45711 Datteln | Allgemeinarzt
niedergelassen
Datteln | 3. | Pohle Dr. med. Walter
09.04.1942
Hagemannstr. 13
45657 Recklinghausen | Internist
niedergelassen
Recklinghausen |
| 17. | Koch Dr. med. Jürgen
21.06.1965
Im Romberg 41
45657 Recklinghausen | Internist
Oberarzt
St. Elisabeth-Hospital Herten gGmbH
Herten | 4. | Eitenmüller Prof. Dr. med. Jürgen
02.06.1943
Am Hain 24
44575 Castrop-Rauxel | Chirurg
Ltd. Arzt
St. Rochus-Hospital
Castrop-Rauxel |
| 18. | Al-Midani Muwafak
01.12.1942
Anton-Jansen-Str. 34
45711 Datteln | Facharzt für Kinder- und
Jugendmedizin
niedergelassen
Oer-Erkenschwick | 5. | Dallmer Dr. med. Heinz
25.06.1951
Am Mühlenbach 4
45721 Haltern | Allgemeinarzt
niedergelassen
Haltern |
| | | | 6. | Eisenkopf Dr. med. Nikolaus
18.12.1949
Dr.-Klausener Str. 38
45711 Datteln | Allgemeinarzt
niedergelassen
Recklinghausen |

- | | | |
|----|----------------------|----------------|
| 7. | Secker Wolfgang | Allgemeinarzt |
| | 25.10.1946 | niedergelassen |
| | Hindemithweg 20 | Recklinghausen |
| | 45657 Recklinghausen | |

Die Wahlausschüsse in den Verwaltungsbezirken haben gem. § 8 Abs. 6 der Wahlordnung die aufgeführten Wahlvorschläge zugelassen.

Entscheidungen der Wahlausschüsse nach § 8 Abs. 7 bzw. des Kammervorstandes nach § 8 Abs. 9 der Wahlordnung waren nicht erforderlich.

Münster, 15.02.2006

Der Vorstand der Ärztekammer
Westfalen-Lippe

gez. Dr. med. Theodor Windhorst
P r ä s i d e n t

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

PowerPoint Präsentation für Einsteiger und Fortgeschrittene – Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge und Seminare

Organisation und ärztliche Leitung:
Prof. Dr. med. C. Groppe und Dr. med. S. Rösel, Gütersloh

Hinweis: Es steht jedem Teilnehmer ein Rechnerplatz zur alleinigen Nutzung zur Verfügung.

Die Teilnehmer werden von drei erfahrenen Tutoren in allen Fragen der Anwendungen betreut.

Termine:

Seminar für Einsteiger
Sa., 13.05.2006, 9.00–14.00 Uhr
Seminar für Fortgeschrittene
Sa., 03.06.2006, 9.00–14.00 Uhr
Ort: Gütersloh, Deutsche Angestellten-Akademie GmbH, Prekerstr. 56

Teilnehmergebühr (pro Seminar):
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.akewl.de>

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

Präsentation von Vorträgen mit Power Point – Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge

Leitung: Dr. med. B. Egen, Raphaelsklinik Münster GmbH

Termine: Mi., 15.03.2006, 16.00–20.00 Uhr oder
Mi., 30.08.2006, 16.00–20.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), EDV-Schulungsraum „Recklinghausen“, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren Einzel-/Doppelplatz (pro Workshop):
€ 145,00/€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00/€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00/€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.akewl.de>

Online-Fortbildungen

Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus – zum effektiven Umgang mit Diabetikern

Sexualmedizin in der Hausarztpraxis

Nähere Informationen unter <http://www.akewl.de/public/akademie/index.html> oder www.online-fortbildungen.de

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung (Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAerztfort.html>

Wiedereinsteigerseminar für Ärztinnen/Ärzte

„Was gibt es Neues in der Medizin?“

Zertifiziert 81 Punkte

Themen der 1. Woche:

- Anämien/Leukosen
- Angiologie
- Chirurgie
- Diabetes mellitus/Schilddrüsenerkrankungen
- Gastroenterologie I
- Geriatrisches Basisassessment
- Nephrologie
- Notfallmedizin
- Orthopädie
- Palliativmedizin
- Phlebologie
- Pneumologie
- Psychiatrie/Psych-KG
- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren
- Unfallchirurgie
- Urologie

Themen der 2. Woche:

- Allergologie
- Berufspolitik/Stellung der Körperschaften
- Bewerbungstraining
- Dermatologie
- Gastroenterologie II
- Gynäkologie/Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Impfempfehlungen
- Kardiologie
- Kinderheilkunde
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologie
- Pharmakotherapie
- Rheumatologie
- Schmerztherapie

Leitung: Dr. med. E. Engels, Mitglied des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Dr. med. Th. Windhorst, Präsident der ÄKWL

Termin:

1. Woche: Mo., 20.03. bis Fr., 24.03.2006 und

2. Woche: Mo., 29.05. bis Fr., 02.06.2006

Zeiten: jeweils in der Zeit von 8.45–17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren inkl. Verpflegung:
€ 990,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.090,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 850,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Hospitationen:

Im Anschluss an das Seminar besteht Gelegenheit, die erworbenen theoretischen Kenntnisse in den Kliniken bzw. Praxen der jeweiligen Leiter bzw. Referenten zu vertiefen. In der detaillierten Programmbroschüre finden Sie eine Liste der Kliniken bzw. Praxen, die eine einwöchige Hospitation anbieten.

Kinderbetreuung:

Im Rahmen des Kurses wird eine Kinderbetreuung für die Altersgruppe von 3–6 Jahren angeboten. Begrenzte Kapazitäten an Betreuungsplätzen können in einer unmittelbar benachbarten Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt werden. Bei Interesse bitte beim Veranstalter melden.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Detaillierte Programmbroschüre anfordern unter Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@akewl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.akewl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

**Grundlagen der Medizinischen Begutachtung
40 Unterrichtseinheiten**

Zertifiziert 40 Punkte

Zielgruppen:

- Ärzte/Ärztinnen, die als medizinische Gutachter (nebenamtlich) tätig werden wollen/tätig sind
- Ärzte/Ärztinnen in Praxis und Klinik, die im Rahmen der Patientenbetreuung mehr Wissen über die medizinische Begutachtung erwerben möchten (sozialmedizinische Beratung, Atteste, Umgang mit Gutachten etc.)
- als Ergänzung für Ärzte/Ärztinnen in Weiterbildung, die nach der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der ärztlichen Begutachtung nachweisen müssen

Kurs 1: Allgemeine medizinische und rechtliche Grundlagen der medizinischen Begutachtung, Krankheitsfolgenmodell ICF, Zustandsbegutachtung (Gesetzliche Rentenversicherung, Arbeitsverwaltung, Schwerbehindertenrecht)

Kurs 2: Kausalitätsgutachten (Gesetzliche und private Unfallversicherung, Berufskrankheiten, soziales Schiedsgerichtsrecht), Grundlagen der Arzthaftung für Gutachter

Kurs 3: Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung, private Kranken- und Pflegeversicherung, Berufsunfähigkeits(Zusatz)-versicherung, Sozialgerichtsbarkeit, Kooperation, spezielle Fragen der Begutachtung, Qualitätssicherung

Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer, Leitende Ärztin der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, Münster

Termine:

Kurs 1: Fr./Sa., 18./19.08.2006

Kurs 2: Fr./Sa., 01./02.09.2006

Kurs 3: Fr./Sa., 27./28.10.2006

WARTELISTE

Kurs 1: Fr./Sa., 09./10.02.2007

Kurs 2: Fr./Sa., 09./10.03.2007

Kurs 3: Fr./Sa., 27./28.04.2007

Zeiten:

Kurs 1 und Kurs 2:
freitags: 16.00–19.30 Uhr
samstags: 9.00–16.45 Uhr

Kurs 3:
Freitag: 14.00–19.30 Uhr
Samstag: 9.00–16.45 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 590,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 640,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 520,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
Das Leitbahnsystem in der klinischen Anwendung**

Zertifiziert 9 Punkte

Zielgruppe:

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Lernziel:

„Aufgrund der zwölf Leitbahnen existiert das menschliche Leben, entstehen Krankheiten, können Menschen behandelt und Krankheiten geheilt werden. Die zwölf Leitbahnen sind es, mit denen die Anfänger beginnen und die Meister enden. Für Anfänger scheint es einfach, der Meister weiß, wie schwer es ist.“ Ling Shu, Kap. 17

In diesem Seminar wird das Leitbahnsystem der Chinesischen Medizin für den fortgeschrittenen Akupunktur mit seinen verschiedenen Anteilen wie den Tendinomuskulären Leitbahnen, den Divergierenden Leitbahnen, den Luo-Gefäßen, den Hauptleitbahnen und den außerordentlichen Leitbahnen sowie den jeweiligen oberflächlichen und tiefen Verläufen dargestellt. Dabei liegt die Betonung auf der Diagnostik zur Bestimmung des betroffenen Leitbahnspektrums sowie den daraus resultierenden Therapiestrategien und Punktombinationen. Erst die Kenntnis des Leitbahnsystems ermöglicht in vielen Fällen ein Verständnis für die Wirkungen einzelner Akupunkturpunkte und Punktombinationen. Einzelne wichtige Akupunkturpunkte werden in ihren Wirkungen aus der Perspektive der Leitbahnen ausführlich besprochen.

Klinische Fallbesprechungen zu o. g. Themen aus der Praxis des Referenten runden das Seminar ab.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 25.10.2006, 10.00–17.00 Uhr

Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88

Teilnehmergebühr:

€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
Das Bi-Syndrom und andere schmerztherapeutische Aspekte**

Zertifiziert 9 Punkte

Zielgruppe:

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Lernziel:

Das Bi-Syndrom und andere schmerztherapeutische Aspekte.

Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktombinationen hinaus.

In der TCM-Behandlung von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und anderen chronischen Schmerzen im Bereich des Stütz- und Bewegungssystems spielt das Bi-Syndrom mit seinen verschiedenen Schmerztypen eine wichtige Rolle.

stems spielt das Bi-Syndrom mit seinen verschiedenen Schmerztypen eine wichtige Rolle.

Lernziel dieses Seminars ist es, eigenständig Schmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

Inhalte:

- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur
- Die Pathophysiologie des Schmerzes aus Sicht der TCM
- Die Bedeutung der psychoemotionalen Aspekte Shen, Po und Hun bei Schmerzsyndromen
- Schmerzdifferenzierung nach Bi-Syndromen, Qi-/Xue-Stagnationen, betroffenen Gewebeschichten, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.
- Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren
- klinische Falldiskussionen

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 10.05.2006, 10.00 - 17.00 Uhr

Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88

Teilnehmergebühr:

€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Zusatz-Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Palliativmedizin

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurs

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Kurs zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 bzw. Basiskurs zur Erlangung des Zertifikates Palliativmedizinische Grundversorgung der ÄKWL
Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

Basiskurse

40 Unterrichtsstunden

Standort Bad Lippspringe

Termine:

Teil I: Fr., 05.05. bis So., 07.05.2006
Teil II: Fr., 19.05. bis So., 21.05.2006

Zeiten:

jeweils
freitags, 14.00–19.30 Uhr
samstags, 9.00–16.30 Uhr
sonntags, 9.00–15.00 Uhr

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. (USA) A. S. Lübke, Bad Lippspringe

Ort: Bad Lippspringe, Medizinisches Zentrum für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH, MZG-Westfalen, Peter-Hartmann-Allee 1

Standort Haltern

Termine:

Teil I: Fr., 18.08. bis So., 20.08.2006
Teil II: Fr., 15.09. bis So., 17.09.2006

Zeiten:

jeweils
freitags, 14.00–19.30 Uhr
samstags, 9.00–17.00 Uhr
sonntags, 9.00–15.00 Uhr

Leitung: K. Reckinger, Herne und Frau Dr. med. S. Stehr-Zirngibl, Bochum

Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Königzen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Standort Lünen

Termine:

Teil I: Fr., 10.11. bis So., 12.11.2006
Teil II: Fr., 08.12. bis So., 10.12.2006

Zeiten:

jeweils
freitags, 16.00–22.00 Uhr
samstags, 8.30–16.30 Uhr
sonntags, 9.00–14.30 Uhr

Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Lünen

Ort: Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23

**Fallseminare einschl. Supervision
120 Unterrichtsstunden
über die Dauer von 2 Jahren**

Fallseminare einschl. Supervision zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Termine: auf Anfrage

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 690,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 740,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 640,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft und ausführliche Programmanforderung:
Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Curriculäre Fortbildungsveranstaltung zur Qualifikation als Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte

Klinische Transfusionsmedizin

Zertifiziert 8 Punkte pro Block

Block A Teil 1 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung (8 Stunden)

Zielgruppe:

- Arzt, welcher nur Plasmaderivate anwendet (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt e)
- 8 Stunden des insgesamt 16-stündigen Kurses (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c und 1.5.1.1-3)
- Immunhämatologische Grundlagen der Hämotherapie
- Gesetzliche Grundlagen, Aufklärungspflichten, Aufgaben und Stellung des Transfusionsverantwortlichen, der Transfusionsbeauftragten und des Qualitätsbeauftragten. Praktische Aspekte der Hämotherapie (Beschaffung und Lagerung von Blutkonserven)
- Risiken, Nebenwirkungen und Komplikationen der Hämotherapie/Meldepflichten
- Die präoperative Eigenblutspende (Spenderkonzept, Spenderauswahl)
- Sicherheitskonzepte bei Gewinnung und Herstellung von Plasmaderivaten
- Therapie mit gerinnungsaktiven Hämotherapeutika und anderen Plasmaderivaten

Leitung/Moderation: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Sibrowski, Münster

Block B Teil 2 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung (8 Stunden)

Zielgruppe:

- Transfusionsbeauftragte und Transfusionsverantwortliche nach RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c
- Leitung Blutdepot bzw. blutgruppenserologisches Laboratorium (vgl. 1.5.1.2 und 1.5.1.3)

- Qualitätskonzepte für Krankenhäuser am Beispiel KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus)
- Neuartige Blutprodukte: gegenwärtig und zukünftige Einsatzmöglichkeiten
- Bewertung der Aufgaben und Funktionen des Transfusionsverantwortlichen, des Transfusionsbeauftragten und Qualitätsbeauftragten
- Perioperatives Transfusionskonzept, Patientenmonitoring, Verhalten in Notfallsituationen
- Blutgruppenserologische Diagnostik vor und nach Transfusion von Blutkomponenten, Vorbereitung und Durchführung der Notfalltransfusion
- Spezielle Aspekte bei der Anwendung von Blut und Blutkomponenten

Leitung/Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Sibrowski, Münster

Termine:

Block A: Sa., 29.04.2006, 9.00 Uhr s. t.–17.00 Uhr
Block B: Sa., 06.05.2006, 9.00 Uhr s. t.–16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (pro Block):

€ 120,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Zusatz-Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Akupunktur in Bochum 2006–2008 Theorie/Praktische Übungen/Fallseminare 200 Unterrichtsstunden

Zertifiziert 10 Punkte pro Kurs

Definition

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur umfasst (in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz) die therapeutische Beeinflussung von Körperfunktionen über definierte Punkte und Areale der Körperoberfläche durch Akupunkturtechniken, für die eine Wirksamkeit nachgewiesen ist.

Weiterbildungsziel

Die Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in der Akupunktur nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit, der Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses.

Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung

Facharztanerkennung*
Weiterbildungszeit
120 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 mit praktischen Übungen in Akupunktur und anschließend unter Anleitung eines Weiterbildungsbeauftragten
60 Stunden praktische Akupunkturbehandlungen und 20 Stunden Fallseminare in mindestens 5 Sitzungen innerhalb von mindestens 24 Monaten

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur wird exakt nach den Vorgaben der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 durchgeführt.

* Bei Antrag auf Anerkennung der Zusatz-Weiterbildung Akupunktur ist der Facharztstatus nachzuweisen.

Weiterbildungsinhalte

- Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in
- den neurophysiologischen und humoralen Grundlagen und klinischen Forschungsergebnissen zur Akupunktur
- der Systematik und Topographie der Leitbahnen und ausgewählter Akupunkturpunkte einschließlich Extra- und Triggerpunkte sowie Punkte außerhalb der Leitbahnen
- der Indikationsstellung und Einbindung der Akupunktur in Behandlungskonzepte
- der Punktauswahl und -lokalisation unter akupunkturspezifischen differentialdiagnostischen Gesichtspunkten
- Stichtechniken und Stimulationsverfahren
- Durchführung der Akupunktur einschließlich der Mikrosystemakupunktur, z. B. im Rahmen der Schmerztherapie
- der Teilnahme an Fallseminaren einschließlich Vertiefung und Ergänzung der Theorie und Praxis der Akupunktur anhand eigener Fallvorstellungen

Eingangsvoraussetzung:
Grundkurse 1–3

Termine:

- 2. Kursreihe:**
Ohrakupunktur 1:
Sa., 18.03.2006
- Ohrakupunktur 2:**
So., 19.03.2006
- Innere Erkrankungen 1:**
Sa., 19.08.2006
- Innere Erkrankungen 2:**
So., 20.08.2006
- Repetitionskurs Theorie:**
Sa., 21.10.2006
- Repetitionskurs Praxis + schriftl. u. mündl. Übungsprüfung:**
So., 22.10.2006
- prakt. Akupunkturbehandlung:**
Sa., 09.12.2006
- prakt. Akupunkturbehandlung:**
So., 10.12.2006
- prakt. Akupunkturbehandlung:**
Sa., 20.01.2007
- prakt. Akupunkturbehandlung:**
So., 21.01.2007
- prakt. Akupunkturbehandlung:**
Sa., 17.03.2007
- prakt. Akupunkturbehandlung:**
So., 18.03.2007
- Fallseminare:**
Sa., 21.04.2007
- Fallseminare:**
So., 22.04.2007

3. Kursreihe:

- Grundkurs 1:**
Sa., 02.09.2006
 - Grundkurs 2:**
So., 03.09.2006
 - Grundkurs 3:**
Sa., 11.11.2006
 - Punktlokalisierung:**
So., 12.11.2006
- Weitere Termine folgen!

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programmflyer (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung:

Dr. med. J. Kastner, Arzt, academie für Akupunktur und TCM (afat), Wessling
Dr. med. H. Schweifel, Institut für Akupunktur und TCM, Münster

Ort:

Bochum, Renaissance Hotel, Stadionring 20
Zeiten:
jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Teilverpflegung und Skript) pro Kurstag:
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

**Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung**

Auszug aus der Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der ÄKWL (gültig ab 01.01.2005)

Folgende Arten von Fortbildungsmaßnahmen sind für das Fortbildungszertifikat geeignet und werden wie folgt bewertet:

- Kategorie A:** Vortrag und Diskussion
1 Punkt pro Fortbildungseinheit, maximal 8 Punkte pro Tag
- Kategorie B:** Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland
Wenn kein Einzelnachweis entsprechend Kategorie A bzw. C erfolgt, 3 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 6 Punkte pro Tag
- Kategorie C:** Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers (z. B. Workshops, Arbeitsgruppen, Qualitätszirkel, Balintgruppen, Kleingruppenarbeit, Supervision, Fallkonferenzen, Literaturkonferenzen, praktische Übungen)
1. 1 Punkt pro Fortbildungseinheit, 1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung bis zu 4 Stunden
2. höchstens 2 Zusatzpunkte pro Tag
- Kategorie D:** Strukturierte interaktive Fortbildung über Printmedien, Online-Medien und audiovisuelle Medien mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform
1 bzw. 2 Punkte pro Übungseinheit
- Kategorie E:** Selbststudium durch Fachliteratur und -bücher sowie Lehrmittel
Innerhalb der Kategorie E werden höchstens 50 Punkte für fünf Jahre anerkannt
- Kategorie F:** Wissenschaftliche Veröffentlichungen und Vorträge
1. Autoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag
2. Referenten/Qualitätszirkelmoderatoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag *zusätzlich* zu den Punkten der Teilnehmer
- Kategorie G:** Hospitationen
1 Punkt pro Stunde, höchstens 8 Punkte pro Tag
- Kategorie H:** Curricular vermittelte Inhalte, z. B. in Form von curricularen Fortbildungsmaßnahmen, Weiterbildungskurse, die nach der Weiterbildungsordnung für eine Weiterbildungsbezeichnung vorgeschrieben sind, Zusatzstudiengänge
1 Punkt pro Fortbildungseinheit

Lernerfolgskontrolle: 1 Zusatzpunkt bei den Kategorien A und C

Das Fortbildungszertifikat

Für den Fortbildungsnachweis nach § 95 d und § 137 GMG müssen innerhalb von fünf Jahren 250 Fortbildungspunkte gesammelt werden. Die Frist der Punkteanrechnung hat am 01.01.2004 begonnen und endet am 30.06.2009. Auf die o. g. Punktezahl werden 50 Punkte (d. h. 10 Punkte pro Jahr) ohne Nachweis als Selbststudium angerechnet.
Sollten Sie bereits vor dem 30.06.2009 250 Punkte erworben haben, können Sie das zum Nachweis erforderliche Fortbildungszertifikat schon früher beantragen.
Bisher hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe das Fortbildungszertifikat für einen Zeitraum von drei Jahren ausgestellt, wenn innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung 100 Punkte erworben wurden. Inhaber eines gültigen Fortbildungszertifikats können auf das fünfjährige Fortbildungszertifikat umstellen, indem sie zusätzlich zum dreijährigen Fortbildungszertifikat durch Vorlage von entsprechenden Nachweisen weitere 150 Punkte belegen, die nach Ausstellung des dreijährigen Zertifikats erworben wurden, wobei über den gesamten Fünfjahreszeitraum pro Jahr 10 Punkte für das Selbststudium ohne Nachweis angerechnet werden.

Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden.
Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.
Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/-2213/-2215/-2218 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ (Stand 13.04.2005) und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Stand 01.01.2005) zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/public/akademie/doc15.htm>

Fortbildungsreihe

**Neuraltherapie
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Termine: Sa., 19.08.2006 (Kurs I)
Sa., 16.09.2006 (Kurs II)
Sa., 11.11.2006 (Kurs III)

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen
Referent: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

Ort: Hattingen, Katholisches Krankenhaus St. Elisabeth Blankenstein, Modellabteilung für Naturheilkunde, Dachebene 6. Etage, Im Vogelsang 5–11

Zeiten: jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Kurs:
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

Ernährungsmedizin

Zertifiziert 100 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Teil I (50 Std.) vom 17.05. bis 21.05.2006

Seminarblock 1: Grundlagen

Termin: Mi., 17.05. bis Do., 18.05.2006

Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien

Termin: Fr., 19.05. bis Sa., 20.05.2006

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)

Termin: So., 21.05.2006

Teil II (50 Std.) vom 20.09. bis 24.09.2006

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)

Termin: Mi., 20.09.2006

Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung

Termin: Do., 21.09. bis Fr., 22.09.2006

Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen

Termin: Sa., 23.09. bis So., 24.09.2006

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus Münster), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (incl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung):
Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden:
€ 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
Einzelpreis je Kursblock:
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung beantragen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Tel.: 0761/78980.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11, 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

Fortbildungsseminar

Mukoviszidose im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter

Zertifiziert 5 Punkte

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich an Ärzte aus Klinik und Praxis sowie an Physiotherapeuten und Patienten und deren Eltern, die über grundlegende Kenntnisse der Mukoviszidose verfügen.

- Der Schleim muss fließen – von der Pathophysiologie des Mucus zur Therapie
- Grundlagen der autogenen Drainage aus physiotherapeutischer Sicht
- Mukoviszidose und Sport
- „Die Teenager“ zwischen Fremdbestimmung und Eigenverantwortung – CF und Adoleszentenkonflikte
- Erfolgreiche Konzepte in der Selbsthilfe – Kompetenzen erhöhen, Krankheitsbewältigung verbessern, Leben verlängern

Leitung: Dr. med. P. Küster, Mukoviszidoseambulanzleiter, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Clemenshospital Münster

Termin: Sa., 20.05.2006, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Münster, Clemenshospital, Düesbergweg 124

Teilnehmergebühr:
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 25,00 (Patienten und deren Eltern)
€ 35,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 15,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Notfall in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)

Cardiopulmonale Reanimation

- Basismaßnahmen

- Erweiterte Maßnahmen

Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

CPR-Basismaßnahmen:

- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage

CPR-Erweiterte Maßnahmen:

- Intubation

- Defibrillation

- Säuglingsreanimation

- Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)

- „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesiabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

Termine: Mi., 29.03.2006, 16.00–20.00 Uhr oder

Mi., 25.10.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Olpe (Biggesee), Ratssaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:
€ 70,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 85,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)
€ 160,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied d. Akad.)
€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminare

**Notfallmanagement
Theorie und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte pro Modul

Die Module I bis IV sind in sich abgeschlossene Fortbildungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

Inhalt:

Modul I

- **Notfälle abseits der Routine**
Koordinator: Dr. med. T. Klausnitzer
- Vergiftungen durch exotische Tiere/Pflanzen
- Drogenintoxikation, neue Stoffe – neue Risiken?
- Tauchunfälle, Barotrauma
- Praktische Übungen:
Difficult Airway
Schwierige Intubation; alternative Atemwegssicherung; Säuglingsintubation; besondere Auffindesituationen
- Demonstration: Dekontamination
- ABC - Notfälle
- Psychiatrische Notfälle und PsychKG
- Stressbewältigung am Notfallort
- Fallbeispiele:
- Psychosoziale Unterstützung (PSU)/Gesprächsführung in Extremsituationen
- psychiatrische Notfälle
- Interaktive Fallbeispiele mit TED

Modul II

- **Traumatologische Notfälle**
Koordinator: Dr. med. A. Röper
- SHT und Wirbelsäulentrauma
- Patientengerechte Technische Rettung
- Praktische Übungen: Atemwegssicherung, alternative Atemwegssicherung, i.v.- und andere Zugänge, Thoraxdrainage, Immobilisation, Lagerungstechniken
- Demonstration: Technische Rettung

Leitung/Koordination:

Dr. med. H.-P. Milz, Dr. med. A. Röper, Dr. med. C. Kirchhoff, Dr. med. T. Klausnitzer
Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH (Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. P. M. Lauen) Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

Termine:

- Modul I:** Sa., 01.04.2006
- Modul II:** Sa., 20.05.2006
- Modul III:** Sa., 21.10.2006
- Modul IV:** Sa., 02.12.2006

Zeiten: jeweils von 9.00–ca. 17.30 Uhr

Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltungsmodul:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

- Amputationsverletzungen
- Versorgungsstrategien des Polytrauma
- ... und was uns sonst noch einfiel

Modul III – Internistische Notfälle

- Koordinator: Dr. med. H.-P. Milz
- Atemnot
- Brustschmerz
- Arrhythmien
- Praktische Übungen: Periphere und zentrale Venenkatheter, Schrittmacher, Training ACLS (Vorbereitung für den Nachmittag)
- Bewußtlosigkeit
- Bauchschmerz
- CPR-Simulator
- Fallbeispiele

Modul IV

- **Typische und untypische Notfälle**
Koordinator: Dr. med. C. Kirchhoff
- Neurologische Notfälle
- Schwangerschaft und Geburt im Rettungsdienst
- Neugeborenenversorgung
- Praktische Übungen: Geburtstrainer, Säuglings-CPR-Simulation, Nabelvenenkatheter, i.v.- und intraossäre Zugänge
- Massenankunft von Verletzten – Der erste treffende Notarzt
- Todesfeststellung und Leichenschau
- aktuelle Entwicklungen in der Notfallmedizin
- Planspiel MANV
- Fallbeispiele

Seminar/Workshops/Notfalltraining

**Notfälle in der Praxis –
Kardiopulmonale Reanimation**

für Ärzte/innen,
Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 - Seminar/Vorträge
(9.00–12.30 Uhr)**

- Einführung:
- Präklinische Notfallversorgung
- Rettungskette
- Basic-Life-Support:
- Erkennen von Notfallsituationen
- „ABC“ der Notfallmedizin
- Vitalfunktionen
- Ersthelfer-Maßnahmen
- Advanced-Life-Support:
- Update der Kardiopulmonalen Reanimation
- „DEF“ der Notfallmedizin
- Defibrillation
- Hilfsmittel/Equipment/
Notfallkoffer
- BLS/ALS beim Kind:
- Besonderheiten des Kindes
- Kardiopulmonale Reanimation beim Kind

**Teil 2 – Workshops
(12.30–16.00 Uhr)**

- Basic-Life-Support

- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management
- Mega-Code-Training
- Kinder-CPR
- Falldemonstrationen/Defibrillationen

Leitung: Dr. med. A. Munker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

Termin:
Sa. 04.11.2006, 9.00–16.00 Uhr
Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 125,00 (Nichtmitgl. der Akademie)
€ 280,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 320,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
€ 75,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar

**Kindernotfälle
Theorie und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

- Physiologische Besonderheiten von Kindern
- Invasive Zugänge und Narkose bei Kleinkindern
- Kleinkinder- und Neugeborenenreanimation
- Praktische Übungen:
- Airwaymanagement
- Kardiopulmonale Reanimation
- Invasive Zugänge (i. v., i. o., Nabelgefäße etc.)
- „Alltägliche Notfälle“: Fieberkrampf, Pseudokrampf, Epiglottitis...
• Intoxikationen
- Schwere Verletzungen im Kindesalter
- Praktische Übungen:
- CPR-Simulation an 2 Stationen
- Fallbeispiele aus den Bereichen:
- Allgemeine Kindernotfälle
- Spezielle Kindernotfälle
- Traumatologie

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM), Berufsfeuerwehr Bielefeld und Kinderzentrum

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

**Termine: Sa., 02.09.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr oder
Sa., 11.11.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr**

Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Intensivseminar

Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)

- Grundlagen
- Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- BLS (Basis Life Support)
 - Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)
 - Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams
 - Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
 - Kinderreanimation
 - Fallbeispiele

Tagungsleitung: Dr. med. H.-P. Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

Termine: Mi., 17.05.2006, 16.00–20.00 Uhr oder
Mi., 06.09.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: 33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:
 € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
 € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)
 € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar

Das Know-how der kardiopulmonalen Reanimation Notfälle in der Praxis

Repetitorium und intensive praktische Übungen für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

I. Theoretischer Teil (16.00–17.00 Uhr)

- Vitalfunktionen
 - Erwachsene
- Reanimation
 - Vorgehen, Instrumentarium und Notfallmedikamente

II. Praktischer Teil (17.00–20.00 Uhr)

- Übungen am Megacode Trainer Heartsim 2000
 - Freimachen der Atemwege
 - Intubation und Beatmung
 - Herzdruckmassage und Defibrillation

Leitung: Frau Dr. med. S. Rebhuhn, Leitende Notärztin, Oberärztin der Medizinischen Abteilung Katholisches Krankenhaus Dortmund-West; Leitende Qualitätsmanagementbeauftragte der Katholischen St. Lukas Gesellschaft GmbH (Chefärzte Prof. Dr. med. I. Flenker und Dr. med. W. Klüsener)

Termine: Mi., 22.03.2006 16.00–20.00 Uhr (WARTELISTE) oder
Mi., 29.11.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Dortmund, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung):
 € 75,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 190,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
 € 220,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
 € 50,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfalltraining

Kardiopulmonale Reanimation

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)

Kardiopulmonale Reanimation

- Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen

Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)

Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen

Station 1: Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O₂-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu[®]-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

Station 2:

Vorbereitung und Durchführung der Intubation: Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials. Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

Abschlussstation:

Mega-Code-Training: Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu[®]-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Termin: Mi., 22.11.2006, 15.45–ca. 20.15 Uhr

Ort: Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spital Rheine, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
 € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
 € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Borkum 2006



Zertifizierte Fortbildungswoche für Hausärzte/innen und interessierte Kliniker

**Hauptprogramm
Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates**

Datum	Sonntag,	Montag,	Dienstag,	Mittwoch,	Donnerstag,	Freitag,	Donnerstag, Freitag
	30.04.2006	01.05.2006	02.05.2006	03.05.2006	04.05.2006	05.05.2006	04./05.05.2006
vormittags	Update Dermatologie Prof. Altmeyer, Bochum Prof. Hinsch, Borkum	Update Neurologie Prof. Ringelstein, Münster Dr. Engels, Eslohe	Update Kardiologie Prof. Most Paderborn	Update Gastroenterologie Prof. Flenker, Dortmund	Blickdiagnosen – Die Haut als Spiegel innerer Krankheiten Dr. Clasen, Münster, PD Dr. Gillissen, Münster	Update Angiologie/Praktische Gefäßmedizin Dr. Ranft, Bottrop	Naturheilverfahren für die Praxis PD Dr. Beer, Hattingen
nachmittags	Update Dermatologie Prof. Altmeyer, Bochum Prof. Hinsch, Borkum	Update Neurologie Prof. Ringelstein, Münster Dr. Engels, Eslohe	Update Kardiologie Prof. Most Paderborn	Update Angiologie/Praktische Gefäßmedizin Dr. Ranft, Bottrop		Naturheilverfahren für die Praxis PD Dr. Beer, Hattingen	

Nähere Informationen zum Hauptprogramm finden Sie auf den Folgeseiten dieser Ärzteblattausgabe.

Die Veranstaltungen des Hauptprogramms können mit verschiedenen Fortbildungsangeboten der 60. Fort- und Weiterbildungswoche kombiniert werden.

Nähere Informationen hierzu finden Sie ebenfalls auf den Folgeseiten oder in unserem Online-Fortbildungskatalog unter: <http://www.aekwl.de>

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006
60 Jahre
 60. Fort- und Weiterbildungswoche
 der Akademie für ärztliche Fortbildung
 der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
 Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Termin: So., 30.04.2006, 9.00 - 18.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. P. Altmeyer, Bochum
 Prof. Dr. med. K.-D. Hinsch, Borkum

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

1. Hauptprogramm

Mit den nachfolgenden Angeboten möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, eine komplette Fortbildungswoche auf Borkum zu besuchen. Nachfolgend aufgeführte Veranstaltungen können selbstverständlich auch einzeln gebucht werden bzw. mit anderen Fortbildungs- bzw. Refresherkursangeboten kombiniert werden.

Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

1.1 Update Dermatologie (HP 1)

Zertifiziert 8 Punkte
 Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

- Inhalte:**
 Pädiatrische Dermatologie
 - Differentialdiagnose der Exantheme
 - Hautpflege der gesunden und neurodermitischen Haut
 - Dermatosen im Säuglings- und Kindesalter
 - Infektionskrankheiten der Haut
 Dermatologie und Allergologie
 - Kontaktallergien
 - Atopisches Ekzem (Neurodermitis)
 - Photoallergie
 - Nahrungsmittelallergie
 Dermatologie und Onkologie
 - Malignes Melanom, Klinik und Therapie
 - Malignes Melanom und Rehabilitation
 - Karzinom der Haut
 - Präkanzerosen (Diagnostik und Therapieansätze)

1.2 Update Neurologie (HP 2)

Zertifiziert 8 Punkte

- Inhalte:**
 Akute Schlaganfalltherapie
 - Konzept der Stroke Unit-Behandlung in Deutschland und Europa.
 Hintergründe und Evidenzen
 - Akuttherapie des Schlaganfalls
 Bewegungsstörungen (ohne Morbus Parkinson)
 - Fokale Dystonien (mit Videobeispielen)
 - Parkinsonsyndrome (ohne Morbus Parkinson), Multisystematrophie,
 Progressive Supranukleare Blickparese (PSP), Levikörperchenkrankheit
 Kortikobasale Degeneration, symptomatische Parkinsonformen (mit Videobeispielen)
 Schlafstörungen
 - Obstruktives Schlafapnoesyndrom (OSAS)
 - Parasomnien
 Schwindel: Ursachen, Diagnose und Therapie
 - Schwindel I
 - Schwindel II

Termin: Mo., 01.05.2006, 9.00 - 18.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung/ Moderation: Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein, Münster
 Dr. med. E. Engels, Eslohe

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

60. Fort- und Weiterbildungswoche

der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

60 Jahre

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

1.3 Update Kardiologie (HP 3)

Zertifiziert 8 Punkte
Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Inhalte:

- Niere und Herz
- Diabetes und Herz
- Herz/Diabetes und Sport
- Herzrhythmusstörungen – Akuttherapie
- Synkope - Diagnostik und Therapie

Termin: Di., 02.05.2006, 9.00–18.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

1.4 Update Gastroenterologie (HP 4)

Zertifiziert 5 Punkte
Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Inhalte:

- Der drogenabhängige Hepatitispatient
- Differentialdiagnose des akuten Bauchschmerzes - Fallbeispiele
- NSAR/Coxibe im Gastrointestinaltrakt - aktueller Stand
- Rundherde in der Leber: was tun?
- Divertikelkrankheit des Colon
- Ihre aktuellen gastroenterologischen Fragen - wir antworten

Termin: Mi., 03.05.2006, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

1.5 Blickdiagnosen – Die Haut als Spiegel innerer Krankheiten (HP 5)

Zertifiziert 5 Punkte
Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Inhalte:

Anamnese und körperliche Untersuchungen sind die Basis ärztlichen Handelns. In vielen Fällen gelingt es allein, durch eine sorgfältige klinische Untersuchung die Diagnose bei den Patienten zu stellen. Dabei stellt die Inspektion der Haut eine vielversprechende Möglichkeit zur Diagnosefindung dar. Typische Befunde ermöglichen gelegentlich schon auf den ersten Blick eine exakte Diagnose. Im Rahmen von Fallvorstellungen werden in dieser Veranstaltung sogenannte "Typische Befunde" vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Termin: Do., 04.05.2006, 9.00 - 13.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Münster-Hiltrup
Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

1.6 Update Angiologie/Praktische Gefäßmedizin (HP 6)

Evidenzen – Empfehlungen – Herausforderungen

Zertifiziert 8 Punkte

Inhalte:

- Arterielle Verschlusskrankheiten
- Thrombembolie
- Varikosis
- Carotisstenose

Termin: Fr., 05.05.2006, 9.00–18.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

1.7 Naturheilverfahren für die tägliche Praxis (HP 7)

Trainingsseminare

Zertifiziert 16 Punkte

Inhalte:

1. Trainingsseminar zu naturheilkundlichen Behandlungskonzepten
 - Sinnvolle Integration von Naturheilverfahren bei typischen Beschwerdebildern in der täglichen Praxis, z. B. Schmerzzustände, Stoffwechselerkrankungen etc.
2. Trainingsseminar zur Misteltherapie
 - Misteltherapie-Seminar Teil I: Geschichte, Botanik und wissenschaftliche Grundlagen der Misteltherapie
 - Misteltherapie-Seminar Teil II: Anleitung zur Misteltherapie in der täglichen Praxis
3. Trainingsseminar zur Ordnungstherapie
 - Was ist Ordnungstherapie: Gute Lebensordnung entdecken und umsetzen
 - Leichter Umgang mit schwierigen Patienten
 - Gibt es ein Leben vor dem Feierabend? Stressbewältigung für Ärzte

Termin: Do., 04.05. bis Fr., 05.05.2006, jeweils 9.00–18.00 Uhr
Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen

Teilnehmergebühr: ***

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Teilnehmergebühren Hauptprogramm (je Veranstaltung, €):

	*	**	***
Mitglieder der Akademie	50	30	154
Nichtmitglieder der Akademie	60	40	169
Arbeitslose Ärzte/innen	40	20	144

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel: 0251/929-2210 bzw. -2211, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

2. Ultraschallkurse

gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschall-diagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Grundkurs (US 1)

Zertifiziert 38 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mi., 03.05.2006 (ganztägig)
Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck
Teilnehmergebühr: *****

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Aufbaukurs (US 2)

Zertifiziert 36 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mi., 03.05.2006 (ganztägig)
Leitung: Dr. med. P. Knop, Lippstadt
Teilnehmergebühr: *****

Borkum

06

29. April bis 07. Mai 2006

60

Jahre

60. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte und incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Kinder – Interdisziplinärer Grundkurs (US 3)

Zertifiziert 36 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mi., 03.05.2006 (ganztägig)
Leitung: Frau Dr. med. A. Schmitz-Stolbrink, Dortmund
Teilnehmergebühr:****

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – Erwachsene – Grundkurs (US 4)

Zertifiziert 38 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mi., 03.05.2006 (ganztägig)
Leitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf
Dr. med. H. Körtke, Bad Oeynhausen
Teilnehmergebühr:****

Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs Doppler-/Duplex-Sonographie (US 5)

Zertifiziert 31 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Di., 02.05.2006 (ganztägig)
Leitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop
Teilnehmergebühr:****

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs (US 6)

Zertifiziert 20 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mo., 01.05.2006 (ganztägig)
Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster
Teilnehmergebühr:***

Schwangerschaftsdiagnostik: Geburtshilfliche Basisdiagnostik (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs (US 7)

Zertifiziert 30 Punkte

Termin: Di., 02.05. bis Do., 04.05.2006 (ganztägig)
(Anreise: Mo., 01.05.2006)
Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster
Teilnehmergebühr:****

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs (US 8)

Zertifiziert 20 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mo., 01.05.2006 (ganztägig)
Leitung: Dr. med. W. Kühn, Bad Ems
Teilnehmergebühr:***

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Aufbaukurs (US 9)

Zertifiziert 20 Punkte

Termin: Di., 02.05. (mittags) bis Do., 04.05.2006 (ganztägig)
Leitung: Dr. med. W. Kühn, Bad Ems
Teilnehmergebühr:***

Endosonographie (US 10)

Zertifiziert 22 Punkte

Inhalte:
- Technik der verschiedenen Instrumente (Radialscanner - mechanisch-elektronisch -, Sektorscanner, Punktionsinstrumente, Minisonden)
- Vorbereitung, Durchführung, Anwendung und Nachsorge
- Handhabung der Geräte
- Ultraschallanatomie I: Mediastinum
- Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Ösophagus, Magen
- Ultraschallanatomie II: Oberbauch

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

- Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Gallenwege, Pankreas
- Ultraschall-Minisonden
- Interventionelle Endosonographie (Biopsie und Drainage)
- Praktische Übungen

Termin: Mi., 03.05.2006, 14.00–18.15 Uhr
Do., 04.05.2006, 9.00–18.00 Uhr
Fr., 05.05.2006, 9.00–13.00 Uhr

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. T. Kucharzik, Münster
Priv.-Doz. Dr. med. J. Menzel, Ingolstadt

Teilnehmergebühr:**

Sonographie-Abdomen - Refresherkurs (RK 2)

Zertifiziert 18 Punkte

Inhalte:
Der Sonographie-Refresherkurs -Abdomen- beinhaltet die Grundbegriffe, die Artefakte und die Fehlermöglichkeiten in der Sonographie. Sowohl im Rahmen der Theorie als auch im Rahmen der umfangreichen praktischen Übungen werden die Schilddrüse, die Halsgefäße, das obere Mediastinum, die Leber und die Gallenwege, das Pankreas, die Nieren und Nebennieren, die Lymphknoten sowie die Gefäße behandelt. Darüber hinaus steht die Ultraschalluntersuchung des Darms und des akuten Abdomens mit auf dem Programm.

Termin: Do., 04.05. bis Fr., 05.05.2006 (ganztägig)

Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck

Teilnehmergebühr:*

Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse (Mammasonographie)/Schwangerschaftsdiagnostik – Refresherkurs (RK 3)

Zertifiziert 17 Punkte

Inhalte:
In einem kompakten Refresher-Kurs werden Grundlagen aufgefrischt, aktuelle Trends und Neuerungen aufgezeigt. In praktischen Übungen soll an Patientinnen und unter Anleitung erfahrener Tutoren neues Wissen angewendet werden.

Programm:
Trends in der Pränatalmedizin
Fetale Screening-Echokardiographie im 2. Trimenon
„hands-on training“
Trends in der Mammasonographie
Vorstellung neuer Klassifikationen und Klassifikationsübungen
„hands-on training“

Termin: Fr., 05.05. bis Sa., 06.05.2006

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster

Teilnehmergebühr:*

Teilnehmergebühren Ultraschallkurse (je Kurs, €):

	*	**	***	****	*****
Mitglieder der Akademie	170	239	300	325	380
Nichtmitglieder der Akademie	190	264	350	375	430
Arbeitslose Ärzte/innen	145	214	275	300	330

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2214, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006
60 Jahre
60. Fort- und Weiterbildungswoche
 der Akademie für ärztliche Fortbildung
 der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
 Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

3. Refresherkurse

Chirotherapie (RK 1)

Zertifiziert 26 Punkte

Gemeinsamer Refresherkurs der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in Zusammenarbeit mit der Forschungsgemeinschaft für Arthrologie und Chirotherapie (FAC) und nach den Techniken der MWE
 Ausgewählte Grifftechniken und wesentliche Diagnosekriterien der FAC und MWE unter Berücksichtigung von Verkettungssyndromen
 Lendenwirbelsäule (LWS)/Sakroiliakalgelenk (SIG)/Halswirbelsäule (HWS)/Brustwirbelsäule (BWS)/Rippen
 Neben praktischen Übungen bietet der Refresherkurs ausführliche Möglichkeiten zum kollegialen Gespräch und zur Diskussion.

Teilnahmevoraussetzung:
 Zusatzbezeichnung Chirotherapie

Termin: So., 30.04.2006, 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
 Mo., 01.05.2006, 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
 Di., 02.05.2006, 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
 Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Dr. med. K. Donner, Landshut
 Dr. med. W. Klümpen, Bad Driburg
 Dr. med. A. Refisch, Kempen

Teilnehmergebühr:
 € 360,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203

Sonographie-Abdomen (RK 2)

s. Ultraschallkurse

Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse (Mammasonographie)/Schwangerschaftsdiagnostik (RK 3)

s. Ultraschallkurse

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2203, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

4. Fortbildungsseminare/ Fortbildungskurse

Impf- und Reisemedizin (FS 1)

Zertifiziert 17 Punkte

Impfmedizin

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko - Nutzen - Abwägung
- Aufklärung und Dokumentation
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis - praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis
- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ

Im Anschluss an den 1. Kurstag werden Impfübungen durchgeführt.

Reisemedizin

- Reiseimpfungen Teil 1
- Reiseimpfungen Teil 2
- Malaria
- Allgemeine Reise prophylaxe
- Workshop

Termin: So., 30.04.2006, 9.00–17.30 Uhr
 Mo., 01.05.2006, 9.00–16.00 Uhr
 Ort: Nordseehotel

Leitung: Frau Dr. med. S. Ley, Marburg

Teilnehmergebühren für die Impf- und Reisemedizin:*****
 Teilnehmergebühren für Einzelbuchungen:****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Gastroskopiekurs – Endoskopiepraxiskurs am Erlanger Modell (Schweinemagen) incl. Blutstillungsverfahren (FS 2)

Zertifiziert 20 Punkte

Inhalte:

1. Tag Theorie:

- Historische Entwicklung der Endoskopie
- Glasfaser- Videoendoskope / Aufbau eines Endoskops
- Normale Anatomie des oberen Gastrointestinaltraktes
- Orientierung mit dem Endoskop / Führung des Gerätes
- Biopsie und Helicobacter
- Aufklärung vor der Endoskopie
- Komplikationen bei der oberen Intestinoskopie
- Dokumentation in der Endoskopie
- Lagerung, Prämedikation und Überwachung während der Untersuchung
- Hygiene und Reinigung der Endoskope

2. Tag praktische Übungen:

- Videodemonstration von Gastroskopen
- Demonstration durch einen Teacher
- Übungen am Phantom

Theorie:

- Die PEG-Anlage
- Ulcus ventriculi et duodeni
- Die Refluxösophagitis
- Malignome im oberen GI-Trakt
- Fremdkörperbergung
- Indikation zur Notfallgastroskopie
- Management der oberen GI-Blutung
- Stents und Stenosen
- Chromoendoskopie

3. Tag Praktische Übungen am Erlanger Modell (Schweinemagen) incl. interventionelle Verfahren

Termin: So., 30.04.2006, 14.00–17.30 Uhr
 Mo., 01.05.2006, 9.00–17.30 Uhr
 Di., 02.05.2006, 9.00–12.30 Uhr

Ort: Dermatologische Klinik / Nordseeklinik Borkum

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr:*****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Coloskopiekurs – Endoskopiepraxiskurs am Erlanger Modell (Schweinedarm) incl. interventionelle Verfahren (Polypektomie, Blutstillung) (FS 3)

Zertifiziert 20 Punkte

Inhalte:

1. Tag Theorie:

- Historische Entwicklung der Endoskopie
- Glasfaser- Videoendoskope/Aufbau eines Endoskops
- Normale Anatomie des unteren Gastrointestinaltraktes
- Orientierung mit dem Endoskop/Führung des Gerätes
- Biopsie und Polypektomie
- Aufklärung vor der Endoskopie
- Komplikationen bei der unteren Intestinoskopie
- Dokumentation in der Endoskopie
- Lagerung, Prämedikation und Überwachung während der Untersuchung
- Hygiene und Reinigung der Endoskope
- Praktische Übungen am Erlanger Modell (Schweinedarm) incl. Polypektomie, Blutstillungsverfahren

Borkum

06

29. April bis 07. Mai 2006

60. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

60

Jahre

2. Tag Theorie:

- Adenome im Colon, Polypektomie
- Das Colonkarzinom, Vorsorgecolonoskopie
- Divertikulose/Divertikulitis
- Colitis ulcerosa/Morbus Crohn
- Hämorrhoidalerkrankung, Sklerotherapie und Ligatur
- Chromoendoskopie im Colon
- Strom und APC

3. Tag Praktische Übungen:

- Videodemonstration von Coloskopien
- Übungen am Phantom

Hinweis: Am Mittwochvormittag findet das „Update Gastroenterologie“ statt, das kombiniert mit den Endoskopiekursen gebucht werden kann.

Termin: Di., 02.05.2006, 9.00–17.30 Uhr
Mi., 03.05.2006, 14.30–18.00 Uhr
Do., 04.05.2006, 9.00–12.00 Uhr

Ort: Dermatologische Klinik /Nordseeklinik Borkum

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr:*****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Geriatric/Gerontopsychiatrie (FS 4)

Neues für und in der Hausarztpraxis

Zertifiziert 9 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Inhalte:

- Harninkontinenz (mit Fallbesprechungen)
- Notfälle im Alter
- Depressionsdiagnostik und Behandlung gemäß S3 Leitlinienplan DGPPN et. al.
- Demenztherapie gemäß Therapieempfehlungen der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft

Nachstehend aufgeführte Themen können auf Wunsch der Teilnehmer/innen teilweise zum Einsatz kommen:

- Häufige UAW im Alter
- Ernährung und Mangel im Alter

Termin: Mi., 03.05.2006, 9.00–17.30 Uhr

Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: B. Zimmer, Wuppertal

Teilnehmergebühr:**

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Neuraltherapie (FS 16)

Einführung in die Neuraltherapie

Zertifiziert 7 Punkte

Inhalte:

- Was ist Neuraltherapie nach Huneke
- Wirkmechanismus
- Indikationen
- Anamneseerhebung und Vorgehensweise
- Segmenttherapie
- Störfelder und Störfeldtherapie
- Therapie über Ganglien und den Grenzstrang

Termin: Mi., 03.05.2006, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202/2203

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Grundlagen der Herzschrittmachertherapie (FS 5)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Indikationen zur Herzschrittmachertherapie
- Einführung, Diskussion anhand von EKGs
- Übersicht über gängige Ein- und Zwei-Kammersysteme
- Grundlagen der Programmierung
- Nachsorge des Schrittmacherpatienten
- Probleme und Komplikationen im Langzeit-Verlauf
- Das normale – das pathologische Schrittmacher-EKG
- Diskussion anhand von Fallbeispielen, Troubleshooting

Termin: Mi., 03.05.2006, 14.00–18.00 Uhr

Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Dr. med. Th. Dorsel, Warendorf
Dr. med. G. Huhn, Münster

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Der diabetische Fuß (FS 17)

Zertifiziert 5 Punkte

In diesem Seminar zur Behandlung des diabetischen Fußes wird anhand von Fallbeispielen die praktische Behandlung diabetischer Fußprobleme besprochen. Im Rahmen der Fallbeispiele können Teilnehmer auch eigene Fälle mitbringen, die dann mit Hilfe von Fotos, Röntgenbilder, etc. diskutiert werden.

- Aktuelles zum diabetischen Fußsyndrom
- Wundversorgung bei diabetischen Fuß
- Wagner-Armstrong Klassifikation anhand von Fallbeispielen
- Falldiskussion

Termin: Mi., 03.05.2006, 14.30–18.00 Uhr

Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Prof. Dr. med. M. Spraul, Rheine

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Psycho-Onkologie in der Hausärztlichen Praxis (FS 15)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Psychologische Aspekte bei Entstehung und Bewältigung von Krebserkrankungen
- Indikation – wer braucht was?
- Psycho-soziale Interventionsmaßnahmen bei Krebserkrankungen
- Vorstellen einer Kasuistik
- Besonderheiten im Gespräch mit onkologischen Patienten
- Körpersprachliche Elemente
- Angehörigenbetreuung
- Übungen in Kleingruppen
- Praktische Übungen an Fallbeispielen
- Reflektion

Termin: Mi., 03.05.2006, 14.30–18.30 Uhr

Ort: Kulturinsel (chem. Kurhaus)

Leitung: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster
Frau Dr. med. U. Brandenburg, Aachen
Frau Dr. med. A. Hagemann, Herne

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

- Begrenzte Teilnehmerzahl! -

Neurodermitis (FS 6)

Das atopische Ekzem

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Epidemiologie und Genetik
- Provokationsfaktoren
- Allergologische Diagnostik

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006
60 Jahre

60. Fort- und Bildungswoche
 der Akademie für ärztliche Fortbildung
 der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
 Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

- Lokale Basistherapie
- Lokale und systemische Behandlungsmöglichkeiten
- Diäten
- Psychologische/Psychosomatische Therapiekonzepte
- Naturheilverfahren
- Prävention

Termin: Mi., 03.05.2006, 15.00–18.15 Uhr
 Ort: Nordseehotel

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. D. Vieluf, Borkum

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Immunologie für Klinik und Praxis (FS 9)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

Teil I - Grundlagen der Immunologie

- Zelluläre Immunität und humorale Immunität, Bedeutung von Abwehrzellen und von Antikörpern
- Immunantwort nach Antigenkontakt

Teil II - Klinik und Labordiagnostik von Autoimmunerkrankungen und Immundefekten

- Abgestufte Labordiagnostik bei V.a. Autoimmunerkrankung mit Fallbeispielen
- Abgestufte Labordiagnostik bei V.a. Immundefekt mit Fallbeispielen

Teil III - Therapie von Autoimmunerkrankungen und Immundefekten, Tipps zur Schonung des Labor- und Medikamenten-Budgets

- Therapie von Autoimmunerkrankungen mit Fallbeispielen
- Therapie von Immundefekten mit Fallbeispielen
- Kolloquium und Diskussion der Fragen

Termin: Do., 04.05.2006, 9.00–13.00 Uhr
 Ort: Nordseehotel

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. St. Weiner, Herne

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Proktologie für die Praxis (FS 12)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Symptome proktologischer Krankheitsbilder
- Akute Analfissur, Perianalvenenthrombose, perianales Ekzem
- Kann der Hausarzt diese Krankheitsbilder ohne instrumentelle Hilfe diagnostizieren und behandeln?
- Darstellung verschiedener Untersuchungstechniken (u. a. Prokto- und Rektoskopie)
- Vorstellung von Krankheitsbildern, die einer weitergehenden instrumentellen und fachärztlichen Behandlung bedürfen
- Vorstellung von Krankheitsbildern, die operativ zu behandeln sind - Hinweise auf eine ggf. zuvor zu erbringende instrumentelle Diagnostik
- Vorstellung seltener Krankheitsbilder – frühzeitige Erkennung und Zuführung in die weiterführende Diagnostik
- Sensorische und muskuläre Inkontinenz
- Behandlungsmöglichkeiten und notwendige Zusammenarbeit mit Fachärzten
- Nachbehandlung von proktologisch operierten Patienten
- Welche Maßnahmen kann der Hausarzt selbst durchführen, wann ist eine fachärztliche Behandlung sinnvoll?
- Klinische Fallbeispiele

Termin: Do., 04.05.2006, 9.00–13.00 Uhr
 Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. M. Arndt, Warendorf

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Betreuung von Stomapatienten in der Hausärztlichen Praxis (FS 7)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Indikation zur Stoma-Anlage
- Anlage-Technik

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

- Geschichte der Stomaversorgung – Entwicklung der Industrie/Basis-Versorgung des Stoma/Versorgungsartikel, Hilfsmittel
- Das Stoma-Problem
- Versorgung des Problem-Stomas
- Operative Korrektur eines Stoma - Wann ist dieses sinnvoll?

Termin: Do., 04.05.2006, 14.30–18.30 Uhr
 Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. M. Arndt, Warendorf

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Der Drogenentfall in der Hausärztlichen Praxis (FS 8)

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Fall-Vignette
- Suchtauslösende Bedingungen
- Suchtstoffe - Übersicht
- Wirkungen und Risiken der einzelnen Drogen
- Partydrogen und Psychosen
- Diagnostik und Intoxikationszeichen von
 - Drogenkonsum im Einzelnen und
 - Drogenkombinationen
- Therapie bei Intoxikationen
- Prävention
- Interviews/Gruppenarbeit

Termin: Do., 04.05.2006, 14.30–17.30 Uhr
 Ort: Nordseehotel

Leitung: Frau Dr. med. A. Hagemann, Herne
 Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

**Praktische Andrologie in der Hausärztlichen Praxis (FS 11)
 Erektile Dysfunktion/Unerfüllter Kinderwunsch**

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Anamneseerhebung bei unerfülltem Kinderwunsch
- Diagnostik und Therapie bei unerfülltem Kinderwunsch des Mannes
- Physiologie der erektilen Dysfunktion und Einfluss von Medikamenten
- Erektile Dysfunktion als Indikator (Leitsymptome) für internistische Erkrankungen
- Therapie und Diagnostik der erektilen Dysfunktion

Termin: Do., 04.05.2006, 14.30–18.30 Uhr
 Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, ReHAzentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Prof. Dr. med. K.-D. Hinsch, Borkum

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Osteoporose - Leitliniengerechte Therapie (FS 10)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Einteilung und Epidemiologie der Osteoporose
- Diagnostik der Osteoporose (Basislabor, Knochenstoffwechsellmarker, Osteodensitometrie, Röntgenuntersuchung)
- Leitliniengerechte Osteoporosebehandlung – dargestellt anhand von Fallbeispielen
- Therapie der Osteoporose, Teil I (Basistherapie, Calcitonin, Fluoride, Bisphosphonate)
- Therapie der Osteoporose, Teil II (Raloxiven, Östrogene, Parathormon)
- Kasuistiken – Anwendung der DVO-Leitlinien

Termin: Fr., 05.05.2006, 9.00–13.00 Uhr
 Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. F. Jockenhövel, Herne

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

60 Jahre

60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Bildgebende Diagnostik des akuten Abdomens (FS 13)

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Röntgen-Basis-Untersuchung
 - Leeraufnahme des Abdomens (im Stehen, in linker Seitenlage, in Rückenlage)
 - freie Perforation - Spiegelbildung
 - Thoraxaufnahme
- Sonographie des Abdomens
 - Parenchymatöse Abdominalorgane
 - Freie Flüssigkeit
- Weiterführende koventionelle Röntgendiagnostik
 - Urographie
 - Durchleuchtung des Gastrointestinaltraktes
 - Abdominelle Angiographie
- Computertomographie
 - Erhärtung von Verdachtsdiagnosen
 - Planung von Interventionen durch den Radiologen

Termin: Fr., 05.05.2006, 9.00 - 12.15 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Prof. Dr. med. G. Schindler, Würzburg

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Lungenfunktion (FS 14)

Zertifiziert 7 Punkte

Inhalte:

- Theoretischer Teil: (9.00–12.00 Uhr)**
- Einführung
 - Einfache praxisrelevante Lungenfunktionsmethoden
 - Spirometrie und Fluss-Volumen-Kurve
 - Peakflow-Messungen und Peakflow-Protokoll
 - 6-Minuten-Gehtest, Pulsoxymetrie
 - Weiterführende Methoden
 - Bodyplethysmographie, Bronchospasmodolysetest
 - Diffusionskapazität, Blutgasanalyse in Ruhe und unter Belastung
 - Spiroergometrie
- Praktischer Teil: (14.00–15.30 Uhr)**
- Übungen an einfachen Spirometrieeräten mit Untersuchung von Teilnehmern und Patienten und Bewertung der Ergebnisse (3 Gruppen)
- Abschlussbesprechung: (15.30–16.00 Uhr)**
- Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

Termin: Fr., 05.05.2006, 9.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
 (Anreise: Do., 04.05.2006)
Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehzentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Kronenberger, Borkum

Teilnehmergebühr:***

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

- Begrenzte Teilnehmerzahl! -

Teilnehmergebühren Fortbildungsseminare/Fortbildungskurse (je Veranstaltung, €):

	*	**	***	****	**	***
Mitglieder der Akademie	30	60	80	175	190	239
Nichtmitglieder der Akademie	40	80	100	200	215	264
Arbeitslose Ärzte/innen	20	40	60	150	160	214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeckwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aeckwl.de>

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aeckwl.de>).

5. Notfalltraining

Notfälle in der Praxis (NT 1) (NT 2) (NT 3) Notfallmedizinische Grundlagen – Reanimationsübungen

Zertifiziert 6 Punkte

Das Notfalltraining wird in der Mittagszeit sowie in den frühen Abendstunden außerhalb der sonstigen Kurszeiten angeboten und ist für alle Borkumteilnehmer/innen offen.

Vorträge:

- **Grundlagen**
Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- **Reanimation**
entsprechend den Empfehlungen der BÄK und des European Resuscitation Council (ERC): Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente
- **Praktische Übungen in kleinen Gruppen:**
 - **BLS (Basic Life Support)**
Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Einsatz von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage, Rautek-Bergungsriff
 - **ALS (Advanced Life Support)**
Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation
 - **Frühdefibrillation mit dem Halbautomaten (AED)**
 - **Mega-Code-Training**

Termine:

Theorie: Mo., 01.05.2006, 19.00–20.30 Uhr und
Praktische Übungen: Di., 02.05.2006, 13.00–15.00 Uhr (NT 1) oder
 Di., 02.05.2006, 19.00–21.00 Uhr (NT 2) oder
 Mi., 03.05.2006, 13.00–15.00 Uhr (NT 3)

Wichtiger Hinweis: Das Seminar besteht aus einem Theorie- und einem praktischen Teil und ist nur in Kombination zu buchen

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung/praktische Übungen:
 Dr. med. E. Engels, Eslohe
 Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld
 Praktische Übungen:
 M. Breyer, Münster
 Dr. med. M. Klock, Siegen
 Prof. Dr. med. G. Knichwitz, Münster

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):
 € 20,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 15,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Intensiv-Workshop Notfallradiologie (NT 4) (NT 5) Betrachtung und Beurteilung digitaler Röntgenaufnahmen am PC

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Der Intensiv-Workshop „Notfallradiologie“ wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, welche insbesondere im Krankenhaus mit der Radiologie akuter Notfälle konfrontiert werden. Sehr häufig sind es Röntgenuntersuchungen des Thorax und des Abdomens, deren Ergebnisse wegweisend sind für die Therapie und die Entscheidung für weitere Untersuchungen. Ebenso gilt dies für die Beurteilung von Patienten auf der Intensivstation sowie für Verlaufsbeurteilungen nach operativen Eingriffen. Häufige Erkrankungen der Lunge und des Abdomens mit ihren Differentialdiagnosen sollen behandelt werden.
- Was ist bei der Untersuchungstechnik zu beachten? Wo liegen Fehlerquellen und Fallstricke?
 - Was kann man anhand von Röntgenaufnahmen des Thorax und des Abdomens erkennen, und was nicht?
 - Welche weiterführenden Untersuchungen sind sinnvoll, zum Beispiel Sonographie und Computersonographie, um möglichst rasch zur Diagnose zu gelangen?

Häufige Krankheitsbilder von Thorax und Abdomen werden im Rahmen des Intensiv-Workshops besprochen. Darüber hinaus haben die Teilnehmer Gelegenheit, selbst Röntgenaufnahmen an aufgestellten Schaukästen zu betrachten und zu analysieren.

Zielgruppe:

Der Intensiv-Workshop „Notfallradiologie“ soll zum einen für Berufsanfänger als Einführung, zum anderen auch erfahrenen Ärztinnen und Ärzten zur Wiederauffrischung dienen.

Veranstaltungsart:

Theorie und Praxis

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

60. Fort- und Weiterbildungswoche

der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenzärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

60 Jahre

Termine: Di., 02.05.2006, 15.00–18.15 Uhr (NT 4) oder
Mi., 03.05.2006, 15.00–18.15 Uhr (NT 5)
Ort: Berufsschule Borkum

Leitung: Dr. med. R. Kaiser, Münster

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 20,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2206, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

6. Sonstige Seminare

Evidenz-basierte Medizin (EbM) (S 1)

Zertifiziert 20 Punkte

Inhalte:

- Einführung in die Evidenzbasierte Medizin
- Formulierung „beantwortbarer“ Fragen, Übersetzung ins Englische mit Hilfen aus dem Internet
- Praktische Recherche der formulierten Fragen über Medline, Kennenlernen und Einüben von pubmed
- Einführung in die Literaturrecherche mittels weitere Datenbanken
- Formulierung und Recherche zu einem durch jeden Teilnehmer eingebrachten Problem
- Beurteilung und Beschaffung von Leitlinien
- Studiendesign und Statistik „ohne Kopfschmerz“
- Gemeinsames Durchrechnen: randomisierte Studie, Kohortenstudie, Studie zu einem diagnostischen Test an je einem vorbereiteten Beispiel
- Formulieren der Frage, Literaturrecherche und Statistik
- Ergebnisbesprechung, gesteckte Ziele erreicht?

Hinweis: Bei den praktischen Übungen steht jedem Teilnehmer ein Rechnerarbeitsplatz mit Internetzugang zur Verfügung.

Termin: So., 30.04. bis Mo., 01.05.2006, jeweils 9.00–18.00 Uhr
Ort: Berufsschule Borkum

Leitung: Dr. med. Dipl.-Phys. P. Voßschulte, Münster

Teilnehmergebühr:
€ 249,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 299,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 219,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Trainingsseminar Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V (S 4) (S 5) Moderieren/Moderationstechniken und Evidenz-basierte Medizin (EbM)

Zertifiziert 20 Punkte

Inhalte:

- Moderieren/Moderationstechniken**
- Vorstellung und Kurszielbestimmung
- Einsatzmöglichkeiten der Moderation/Die Rolle des Moderators/der Moderatorin (unter Berücksichtigung der Leitlinien zum Qualitätszirkel)
- Aspekte der Moderationsvorbereitung (einschl. der Erläuterung der möglichen Hilfsmittel)
- Der Moderator/die Moderatorin und sein/ihr "Handwerkszeug"
- Aspekte der Moderationsdurchführung
- Aspekte der Moderationsnachbereitung
- Evidenz-basierte Medizin**
- Prinzipien der EbM
- Trainieren der richtigen Fragestellung
- Sinnvolle Arbeitsmaterialien
- Wie erkenne ich die richtigen Ergebnisse?
- Wie setze ich die Ergebnisse bei meinen Patienten um?

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Termine: Mo., 01.05. bis Di., 02.05.2006 (S 4) oder
Mi., 03.05. bis Do., 04.05.2006 (S 5)

Ort: Inselhotel „VierJahresZeiten“

Leitung: Dr. med. R. Hömberg, Senden
Dr. med. Dipl.-Phys. P. Voßschulte, Münster

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Grundlagen des Qualitätsmanagements im ambulanten Bereich (S 7) Übersichten über Qualitätsmanagementsysteme für die Vertragspraxis

Zertifiziert 6 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Inhalte:

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagement allgemein
- Qualitätsmanagement im Vergleich
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Aktuelle Entwicklungen
Prozessmanagement
- Qualitätsmanagementwerkzeuge

Termin: Di., 02.05.2006, 9.00 - 13.00 Uhr

Ort: Nordseehotel

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Bottrop-Kirchhellen

Teilnehmergebühr:
€ 110,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Präsentation von Vorträgen mit PowerPoint (S 2) (S 3) Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge

Inhalte:

- Theorie/Grundlagen**
- Hard- und Softwareempfehlung
- Möglichkeiten der Bilderfassung
- Effiziente Bildbearbeitung

Praktischer Teil

- Didaktik und Rhetorik
- Hintergrund-Gestaltung
- Aufbau von Kopf- und Fußzeile
- Verwendung und Formatierung verschiedener Schriften
- Einbindung und Animation von Fotos und Zeichnungen
- Verwendung von Filmen
- Erstellung eigener Grafiken
- Was sind interaktive Schaltflächen?
- Wozu Töne in einem Vortrag gut sein können

Hinweis: Es steht jedem Teilnehmer ein Rechnerplatz zur alleinigen Nutzung zur Verfügung

Termine: Di., 02.05.2006, 14.30 - 18.30 Uhr (S 2) oder
Mi., 03.05.2006, 14.30 - 18.30 Uhr (S 3)

Ort: Berufsschule Borkum

Leitung: W. Ketterer, Laer

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):
€ 145,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

KPQM – KV Praxis Qualitätsmanagement (S 6) Schulung für die Anwender des KPQM-Systems

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Inhalte:

- KPQM - Einordnung in die QM-Systematik
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

60. Fort- und Weiterbildungswoche

der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

60 Jahre

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

- Abläufe - Verantwortlichkeiten - Flussdiagramme (Flow - Charts)
- Verfahrensweisungen - Arbeitsanwendungen
- KPQM – Systematik
- KPQM – Zertifizierung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

Termin: Di., 02.05.2006, 15.00–18.00 Uhr
Mi., 03.05.2006, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Bottrop-Kirchhellen

Teilnehmergebühr:
€ 249,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

KV aktuell

Sonntag, 30.04.2006 (KV 1)

- Betriebswirtschaftliche Beratung
W. Isringhaus, Kaarst
- Praxisorganisation und -marketing
W. Lamers, Billerbeck

Montag, 01.05.2006 (KV 2)

- Steuerberatung
F. Arrenberg, Dortmund

Dienstag, 02.05.2006 (KV 3)

- IV – Integrierte Versorgungsformen/
MVZ – Medizinische Versorgungszentren/
PKV – Private Krankenversicherungen
P. Peikert, Dortmund

Mittwoch, 03.05.2006 (KV 4)

- Qualitätssicherung/KPQM
A. Kintrop, Münster
Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Bottrop

Donnerstag, 04.05.2006 (KV 5)

- Arzneimittel
Dr. rer. nat. M. Flume, Dortmund
- Ambulante Versorgung
B. Naumann, Dortmund
W. Vieten, Dortmund

Freitag, 05.05.2006 (KV 6)

- HVM – Honorarverteilungsmaßstab/
EBM – Einheitlicher Bewertungsmaßstab
Th. Müller, Dortmund
Th. Spieker, Dortmund

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006
täglich in der Zeit von 14.00 - 14.45 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehem. Kurhaus)

Leitung/Referent: Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Berater der KVWL

Teilnehmergebühr: kostenfrei

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

KV aktuell (KV 7)

Chancen und Perspektiven der Niederlassung

Termin: Di., 02.05.2006, 19.00–20.30 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehem. Kurhaus)

Leitung/Referent: Dr. med. U. Thamer, Dortmund
Dr. med. W.-A. Dryden, Dortmund

Teilnehmergebühr: kostenfrei
Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

KV aktuell (KV 8)

Neues und Wissenswertes für psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen

Termin: Do., 04.05.2006, 19.00–20.30 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehem. Kurhaus)

Leitung/Referent: H. Vennemeyer, Dortmund

Teilnehmergebühr: kostenfrei
Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2207 bzw. -2210 bzw. -2217, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

7. Indikationsbezogene Fortbildungskurse

Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert

Psychotherapie und Homöopathie (FK 2)

Zertifiziert 52 Punkte

Inhalte:

- Definition der Homöopathie, Möglichkeiten und Grenzen
- Das homöopathische Arzneimittel
- Geschichte der Homöopathie
- Forschung in der Homöopathie
- Grundlagen der Homöopathie (Ähnlichkeitsregel, Arzneimittelprüfungen, die homöopathische Erstanamnese, die individuelle Mittelwahl)
- Spezifische Krankheitsbilder (Depressionen, Angststörungen, akute Belastungsstörungen)
- Darstellung einiger spezifischer Arzneimittelbilder

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztagig, Sa., 9.00 - 11.30 Uhr)
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Frau Dr. med. J. Kellner, Münster

Teilnehmergebühr:**

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch

Diagnostik und Behandlung sexueller Störungen (FK 3)

Zertifiziert

Nach wie vor werden sexuelle Probleme von Patienten kaum beachtet und entsprechend kaum therapiert. Berichte von z. B. vaginistischen Frauen oder Frauen mit Sexualschmerzen oder Männern mit Ejaculatio praecox machen dieses Tabu in der Medizin deutlich. „Gut gemeinte“ Beschwichtigungen wie: „Entspannen Sie sich doch einfach“, oder „Trinken Sie doch ein Gläschen Sekt“ oder „Wenn der/die Richtige kommt, klappt es bestimmt“ sind eher die Regel und führen die betroffenen Patienten in zum Teil jahrelange, die sexuelle Störung begünstigende Chronifizierungsodysseen.

In diesem Seminar wird es darum gehen, einen Überblick über sexuelle Störungen von Männern und Frauen sowie über störungsspezifische Konzepte zu geben. Mit Hilfe von themenzentrierter Selbsterfahrung sollen eigene Scham- und Tabugrenzen reflektiert und bewusst werden. Das Sprechen über Sexualität wird einen zentralen Fokus des Seminars darstellen. Wie eröffne ich ein Gespräch über Sexualität? Wie mache ich eine Sexualanamnese? Welche sexuellen Probleme kann ich in meiner Praxis behandeln, welche sollte ich weitervermitteln? Anhand von Rollenspielen werden Gesprächs- sowie niedrigschwellige sexualtherapeutische Interventionstechniken geübt. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf Indikationsfragen gelegt.

Termin: So., 30.04. bis Mi., 03.05.2006
(Sonntag–Dienstag ganztagig, Mittwoch Vormittag)
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Frau Dr. med. U. Brandenburg, Aachen

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch

Affekte, Emotionen unter besonderer Berücksichtigung von Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) bei Erwachsenen (FK 4)

Zertifiziert 64 Punkte

Inhalte:

- Struwwelpeter – Wie äußert sich ADHS?
- Wie entsteht das Krankheitsbild ADHS?
- Das Gehirn - Gedächtnis, Lernen und ADHS
- Diagnosekriterien bei ADHS
- Differentialdiagnose des ADHS
- Diagnostik bei ADHS
- Therapie bei ADHS
- Weitere Anregungen im täglichen Umgang mit ADHS

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

60. Fort- und Weiterbildungswoche

der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

60 Jahre

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztäglich)
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Dr. med. D. Pütz, Bad Münster

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch

Verhaltenstherapie – Gruppentherapie (FK 5)

Zertifiziert 58 Punkte

Inhalte:

- Sensibilisierung der Wahrnehmungsfähigkeit
- Vertiefung der Selbstverantwortlichkeit
- Abbau von Verhaltensstereotypen und (dysfunktionalen) Verhaltensnormen
- funktionaler Ausdruck von Gefühlen
- eigene Motive bewusst machen
- Selbstakzeptanz
- Akzeptanz des Gegenübers
- Interdependentes Verhalten
- Interpersonale Offenheit durch Konfrontationsbereitschaft

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztäglich)
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Dr. med. L. Theßen, Hamburg

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert

Krisen, Störungen, Krankheiten und die Persönlichkeitsentwicklung in der Adoleszenz (FK 6)

Zertifiziert 45 Punkte

Inhalte:

Seit Jahren werden die Schwierigkeiten und Notwendigkeiten, Jugendliche und junge Erwachsene psychotherapeutisch zu begleiten, immer bedeutsamer. Dieser Problematik möchten wir in diesem Kurs aufgreifen. Wir möchten Kollegen/innen ansprechen, die bereits psychotherapeutisch tätig sind und ihre theoretischen und klinischen Kenntnisse gerade mit dieser Patientengruppe erweitern und vertiefen möchten. In dem Fortbildungskurs werden systematisch die Besonderheiten, Erscheinungsbilder und therapeutischen Gegebenheiten der Jugend und des frühen Erwachsenenalters bearbeitet. Diese Phase des Lebens umfasst die Gesamtheit der individuellen Vorgänge, die verbunden sind mit dem Erleben, der Auseinandersetzung mit und der Berücksichtigung der somatischen Wandlungen sowie der sozialen Reaktionen auf diese und mit anderen sozialen Anforderungen. Dabei kann es zu Krisen, Störungen oder zum Ausbruch von Krankheiten sowie zu Störungen der Persönlichkeitsentwicklung kommen. Therapiemaßnahmen, Indikationsstellungen und unterschiedliche psychodynamische Therapieformen werden zum Thema gemacht.

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztäglich)
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Dr. med. Ch. Kirchhoff, Bochum

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren Indikationsbezogene Fortbildungskurse (je Kurs, €):

	*	**
Mitglieder der Akademie	429	489
Nichtmitglieder der Akademie	479	539
Arbeitslose Ärzte/innen	379	439

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2214, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

8. Fort- und Weiterbildungskurse

Weiterbildungskurs „Allgemeinmedizin“ (WB 1)

Zertifiziert 60 Punkte

80-Stunden-Kurs im Rahmen der 5jährigen Weiterbildung

Borkum: Kursteil 1 (Block 1, 14, 16, 18 und 19) – (60 Stunden) (WB 1) WARTELISTE
So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztäglich)
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Münster: Kursteil 2 (Block 17) – (20 Stunden) (Zertifiziert 20 Punkte)
Sa./So., 08./09.07.2006 (ursprünglich geplant am 29./30.07.2006)
(jeweils von 9.00–18.00 Uhr)

Bitte beachten Sie, dass die Blöcke des Kursteils 1 (Block 1, 14, 16, 18 und 19 – 60 Stunden) auf Borkum nicht einzeln zu buchen sind.

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztäglich)
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Calvin-Haus

Leitung: Prof. Dr. med. H. Rusche, Hattingen
Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Teilnehmergebühr:
€ 455,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 505,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 405,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Weiterbildungskurs „Sportmedizin“ (WB 2)

Zertifiziert 56 Punkte

Anzahl der Weiterbildungsstunden
- Theorie und Praxis der sportmedizinischen Aspekte des Sportes: 28 Stunden
- Theorie und Praxis der Sportmedizin: 28 Stunden
Für die Zusatz-Weiterbildung „Sportmedizin“ ist die Veranstaltung mit insgesamt 56 Stunden voll anrechenbar. Kurssystem in Anlehnung an das Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention - DGSP - (Deutscher Sportärztekund) e. V.

Inhalte:
Wochen-Kurs IV „Sport und kranke Organsysteme – Interaktionen und therapeutische Ansatzpunkte“
Wochenend-Kurs 10 „Sporttherapie innerer Erkrankungen – geschlechts- und altersspezifische Aspekte der Sportmedizin“

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztäglich)
(Anreise: Sa., 29.04.2006)
(Abreise: Sa., 06.05.2006 ca. 16.00 Uhr)

Ort: Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde

Leitung: Prof. Dr. med. K. Völker, Münster

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

60 Jahre

60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenzärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Teilnehmergebühr:
 € 470,00 (Mitglieder der Akademie und/oder des Deutschen Sportärztebundes)
 € 520,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 445,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
 (für einige Sportarten können evtl. Zusatzgebühren erhoben werden)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ (WB 3)

Zertifiziert 40 Punkte
 Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

40 Stunden Kurs-Weiterbildung zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 bzw. Basiskurs zur Erlangung des Zertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe
 Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

Inhalte:

- Organisationsformen in der Palliativmedizin
- Schmerztherapie: Grundlagen
- Schmerztherapie: WHO-Schema, Pharmakologie, Prophylaxen
- Neuropathischer Schmerz, Koanalgetika
- Kommunikation
- Respiratorische Symptome, neuropsychiatrische Symptome
- Fallbeispiele zur Schmerztherapie
- Psychosoziale Aspekte
- Finalphase
- Ethik
- Trauer
- Gastrointestinale Symptome
- Symbolsprache
- Dermatologische Aspekte

Termin: Mo., 01.05. bis Fr., 05.05.2006 (ganztägig)
Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Teilnehmergebühr:
 € 690,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 740,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 640,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2203 bzw. -2206 bzw. -2211, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Psychosomatische Grundversorgung (kontinuierlich) (FK 1)

Zertifiziert 50 Punkte

WARTELISTE

Theorie und verbale Interventionstechniken

Zielgruppen:

- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 für ihre Facharzt Ausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

Dauer: 20 Stunden - Theorie
 30 Stunden - verbale Interventionstechniken

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, jeweils 8.30–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr (Freitag, 05.05.2006 bis 16.30 Uhr)
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: noch offen

Leitung: Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster
 Frau Dr. med. I. Veit, Herne

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühr:****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Weiterbildungskurse „Psychotherapie“ (WB 4) (WB 5)

„Psychotherapie“ – tiefenpsychologisch fundiert
 Basiskurs I (50 Stunden) (WB 4)

Zertifiziert 50 Punkte

Die Fort- und Weiterbildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäss der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung vom 03.12.1994 bzw. 23.09.2005 für den Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“ bzw. „Psychotherapie - fachgebunden -, der Gebiete „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und Psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie“ zu erlangen (150 Stunden).

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (Anreise: Sa., 29.04.2006)
 So.-Sa., 9.00–12.00 Uhr/So.-Di., 17.15–18.45 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurshaus)

Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmman-Hänsch, Lengerich

Teilnehmergebühr:***

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

„Psychotherapie“ - verhaltenstherapeutisch orientiert
 Basiskurs I (50 Stunden) (WB 5)

WARTELISTE

Zertifiziert 50 Punkte

Die Fort- und Weiterbildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäss der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung vom 03.12.1994 bzw. 23.09.2005 für den Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“ bzw. „Psychotherapie - fachgebunden -, der Gebiete „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und Psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie“ zu erlangen (150 Stunden).

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztägig)
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurshaus)

Leitung: Prof. Dr. med. G. Buchkremer, Tübingen

Teilnehmergebühr:*****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Weiterbildungskurs „Hypnotherapie“ (50 Stunden) (WB 9a) (WB 9b)

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie“

WARTELISTE

Zertifiziert 50 Punkte

Gegenstand des Kurses Hypnotherapie ist die Wissensvermittlung zum Bewusstseinszustand der Trance, deren Induktion und Nutzung bei der bildhaften und imaginativen Informationsverarbeitung und ihren Folgen bei der Gestaltung der therapeutischen Beziehung. Einordnung der hypnotischen Beziehung in ihrer Relation zu anderen therapeutischen Beziehungsmodellen (Bindung, Objektbeziehungsrepräsentanz, komplementäre Beziehungsgestaltung).

Übungen und Vertiefungen finden in Kleingruppen statt.

1. Einführungsgruppe: Übungen zur Induktion der Trance; Anwendung zur Emotionsanalyse
2. Fortgeschrittenengruppe: Thematische Orientierung am jeweiligen Berufsfeld der Teilnehmer und an einer für dieses Berufsfeld relevanten psychischen Störung.

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, 8.30–12.00 Uhr und 15.00–18.30 Uhr
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)
Einführungsgruppe (WB 9a)
Fortgeschrittenengruppe (WB 9b)
Ort: Mutter-Kind-Kurshaus, Sancta Maria

Leitung: Dipl. theol. H. H. Bösch, Arzt, Kirchlegern

Teilnehmergebühr: *****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

60. Fort- und Weiterbildungswoche

der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

60 Jahre

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Weiterbildungskurs „Psychodrama“ (50 Stunden) (WB 10) Psychodrama – Tiefenpsychologisch fundierte Gruppentherapie

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie“

WARTELISTE

Zertifiziert 50 Punkte

Handelnd gestalten wir unser Leben, Arbeit, soziales Umfeld und auch die damit verbundenen täglichen Konflikte. Handeln ist auch Zeichnen, liefert Material, das in der Psychotherapie bearbeitet werden kann wie Träume, Bilder und Gestaltungen. In der psychodramatischen Bearbeitung von Konflikten ist es ein Ziel, bei genetischer Betrachtungsweise die dahinter liegenden Kränkungs- und Versagenssituationen deutlich werden zu lassen.

Schließlich ist es auch ein Ziel, Spontanität und Kreativität zu wecken und zu entfalten und damit Ressourcen für neue Entwicklungsschritte zu fördern. Das Wiedererleben in szenischer Darstellung in der Gruppe eröffnet die Möglichkeit, mit alten Situationen „leibhaftig“ neue Erfahrungen zu machen, neue Lösungsmöglichkeiten zu finden und auch auszuprobieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses sollten Neugier und Mut mitbringen, sich auf Neues einzulassen, sich selbst und andere Menschen besser kennen zu lernen und im psychodramatischen Spiel auch ein klein wenig von sich selbst zu zeigen.

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, 8.30 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Katholische Kirchengemeinde

Leitung: Dr. med. F. Damhorst, Bad Salzuffeln

Teilnehmergebühr: *****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Weiterbildungskurse Autogenes Training (8 Doppelstunden) (WB 6) (WB 7)

Grundkurs (WB 6a) (WB 6b)

Zertifiziert 16 Punkte

Entspannung und positive Einflussnahme auf das psychische und psychosomatische Geschehen ist ein Ziel des Autogenen Trainings.

Der Grundkurs vermittelt ein breites Basiswissen aus Theorie und Praxis. Er bietet vielseitige Möglichkeiten der praktischen Anwendung unter Einbeziehung von Einzel- und Gruppenübungen.

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, 12.15–14.15 Uhr (WB 6a) oder 15.00–17.00 Uhr (WB 6b)
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Frau Dr. med. A. Hagemann, Herne
Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Aufbaukurs (WB 7)

Zertifiziert 16 Punkte

In diesem Kurs geht es um die Vertiefung der Kenntnisse und Übungen aus dem Grundkurs des Autogenen Trainings, die Teilnahme an einem Grundkurs ist also Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Aufbaukurs.

Neben einer Einführung in die Elemente des Kurses der Oberstufe werden Indikationen, Kontraindikationen psychodynamische Aspekte vor dem Hintergrund der erlebten Übungen nochmals vertieft, außerdem andere Methoden und Möglichkeiten der Entspannung diskutiert, die Anwendungsbereiche vorgestellt sowie auf Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Vermittlung der Technik eingegangen.

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, 12.15 - 14.15 Uhr
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Balint-Gruppe (16 Stunden) (WB 8)

WARTELISTE

Zertifiziert 24 Punkte

Die Balint-Gruppe thematisiert auf besondere Weise die Arzt-Patienten-Beziehung und ermöglicht den besten Einstieg in psychotherapeutischen Denken und Handeln.

Durch die Teilnahme an einer Balint-Gruppe wird dem Teilnehmer der seelische Hintergrund von körperlichen Krankheiten spürbar gemacht und seelische Verursachung von organischen Krankheiten verständlich dargestellt.

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, 15.00 - 17.00 Uhr
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmman-Hänsch, Lengerich

Teilnehmergebühr:**

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Teilnehmergebühren Psychosomatische Grundversorgung, Psychotherapiekurse, Autogenes Training, Hypnotherapie, Psychodrama, Balint-Gruppe (je Kurs, €):

	*	**	***	****	** ***	*** ***
Mitglieder der Akademie	114	160	489	495	539	589
Nichtmitglieder der Akademie	139	176	539	545	589	639
arbeitslose Ärzte/innen	104	144	439	445	489	539

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2307, Fax: 0251/929-2349, E-Mail: weiterbildung@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Dr. med. Christian Krehmeier, Hiddenhausen
 Dr. med. Elisabeth Kruse, Witten
 Dr. med. Bernd Lange, Ennepetal
 Dr. med. Sieng-Hwa Liem, Münster
 Dr. med. Susanne Lindner, Castrop-Rauxel
 Volker Marpe, Herne
 Dr. med. Klaus Meinhard, Coesfeld
 Dr. med. Barbara Neumann-Rystow, Löhne
 Dr. med. Claus-Rainer Pohl, Bochum
 Dr. med. Fatemeh Prieß, Greven
 Dr. (H) Krisztina Pucklitzsch, Arnsberg
 Dr. med. Dipl.-Ing. Werner Püttmann, Unna
 Dr. med. Bernd Ramme, Werne (Nachveröffentlichung Oktober 2005)
 Dr. med. Jutta Reichel, Bielefeld
 Dr. med. Alexander Ryborz, Siegen
 Dr. med. Georg Sabarstinski, Marl
 Dr. med. Christian Samkiewitz, Schwerte
 Dr. med. Mechthild Saure-Salheiser, Arnsberg
 Dr. med. Reimar Schelkes, Recklinghausen
 Med. Dr. (TR) Aysel Schwitz, Gelsenkirchen
 Dr. med. Friederike Sydow, Herdecke
 Dr. med. Maximilian Timpte, Datteln
 Dr. med. Eckard von Glinski, Herford
 Anita Wilbrand-Feldkämper, Emsdetten
 Dr. med. Frank Zurwonne, Lüdinghausen

Allergologie

Dr.-medic/UMF Temeschburg Sorina Buga, Werl

Andrologie

Priv.-Doz. Dr. med. Sabine Kliesch, Münster
 Dr. med. Helmut Lötters, Greven
 Dr. med. Gerald Pühse, Münster
 Priv.-Doz. Dr. med. Michael Zitzmann, Münster

Balneologie und

Medizinische Klimatologie
 Dr. med. Uwe Schicktzanz, Bad Driburg

Betriebsmedizin

Dipl. med. Dr. med. Heinz Hoffmeister, Bochum
 Dr. med. Diana von Werden, Münster

Chirotherapie

Dr. med. Urs Magnus Abker, Lünen
 Dr. med. Tilmann Bode, Steinhagen
 Kamran Dabidian, Lippstadt
 Dr. med. Silvia Deifuß, Schwerte
 Dr. med. Christian Ehle, Bielefeld
 Dr. med. Andreas Eller, Espelkamp
 Nikolaus Hartmann, Detmold
 Christian Heinen, Münster
 Dr. med. Heinrich Herbolt, Rietberg
 Dr. med. Matthias Heukamp, Bochum
 Marc André Hüttemann, Münster
 Stephan Jablonski, Borken
 Dr. med. Uwe Kröger, Münster
 Beate Müller, Lüdenscheid
 Dr. med. Martin Oberfeld, Hövelhof
 Dr. med. Theodoros Paschalidis, Siegen
 Dr. med. Heinrich-Peter Proba, Lüdenscheid

Professor Dr. med. Paul Reinhold, Herford
 Dr. med. Sezer Secer, Hagen
 Olaf Sydow, Münster
 Dr. med. Steffen Vennemann, Lünen
 Andreas Zimmermann, Hörstel

Dermatohistologie

Dr. med. Albrecht Noebel, Münster
 Dr. med. Susanne Pullmann, Münster
 Dr. med. Thomas Schultewolter, Münster
 Priv.-Doz. Dr. med. Sonja Ständer, Münster

Diabetologie

Klaus Ahlemeyer, Steinhagen
 Dr. med. Michael Böhmer, Warburg
 Dr. med. Veronika Denecke, Warburg
 Dr. med. Dirk Gäckler, Bochum
 Prof. Dr. med. Bernhard Glasbrenner, Münster
 Dr. med. Martin Henckel, Lüdenscheid
 Dr. med. Wolfried Meier, Bochum
 Dr. med. Arne Meinshausen, Witten
 Dr. med. Ulrike Oberdieck, Münster
 Dr. med. Martha Pfeiffer, Gronau
 Dr. med. Harald Prehl, Plettenberg
 Dr. med. Konrad Reimann, Lünen
 Prof. Dr. med. Wolfgang Schmidt, Bochum
 Dr. med. Friedhelm Schmitt, Bestwig
 Gustav Szekely, Recklinghausen
 Dr. med. Thomas Waltermann, Harsewinkel
 Dr. med. Klaus Wessler, Detmold
 Dr. med. Ralph Ziegler, Münster

Geriatric

Dr. med. Peter Albrecht, Mettingen
 Petra Dlugosch, Dortmund
 Dr. med. Wilhelm Geldmacher, Amsberg
 Dr. med. Ute Krys, Enger
 Jens Linderhaus, Iserlohn
 Priv.-Doz. Dr. med. Rainer Markgraf, Iserlohn
 Dieter Müller, Waltrop
 Dr. med. Norbert Schlicht, Soest
 Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Vömel, Dortmund

Hämostaseologie

Prof. Dr. med. Leopold Balleisen, Hamm
 Dr. med. Hugo Stiegler, Bochum

Homöopathie

Dr. med. Andreas Winkhaus, Münster

Infektiologie

Priv.-Doz. Dr. med. Dr. P.H. Reinhard Bornemann, Bielefeld
 Prof. Dr. med. Meinolf Karthaus, Bielefeld
 Prof. Dr. med. Wolfgang Schmidt, Bochum

Intensivmedizin

Hasan Tahsin Acarlioglu, Lüdenscheid
 Dr. med. Wolfgang Avenhaus, Paderborn
 Dr. med. Martin Baur, Paderborn
 Alexander Becker, Hagen
 Dr. med. Thomas Bernhardt, Lünen
 Prof. Dr. med. Hans-Georg Bone, Münster

Prof. Dr. med. Rainer Burghard, Siegen
 Dr. med. Ilse Burghardt, Bocholt
 Detlef Cramer, Bochum
 Christoph Deutschmann, Dortmund
 Dr. med. Uwe Devrient, Unna
 Dr. med. Christoph Düsterwald, Siegen
 Dr. med. Kolja Eicker, Münster
 Dr. med. Dirk Elich, Lippstadt
 Michael Fantini, Lübbecke
 Dr. med. Lars Fischer, Münster
 Renate Glarmin, Münster
 Dr. med. Norbert Gödde, Münster
 Priv.-Doz. Dr. med. Christiane Goeters, Münster
 Priv.-Doz. Dr. med. Wiebke Gogarten, Münster
 Dr. med. Wolfgang-Dietrich Gulden, Unna
 Heinz Haberecht, Herne
 Dr. med. Alexander Häge, Rheine
 Dr. med. Hubertus Hassel, Dortmund
 Dr. med. Detlef Hellwig, Herne
 Dr. med. Stefan Hempe, Soest
 Klaus Henkel, Lüdenscheid
 Priv.-Doz. Dr. med. Steffen-Georg Hering, Bochum
 Dr. med. Reinhard Hunold, Olpe
 Dr. med. Christian Jebe, Soest
 Dr. med. Thomas Keller, Rheine
 Dr. med. Hanlis Kolbe, Lünen
 Dr. med. Michael Kraus, Gelsenkirchen
 Dr. med. Jens Krösche, Herne
 Dr. med. Rolf Udo Küttling, Dortmund
 Dr. med. Peter Lierz, Soest
 Dr. med. Walther Lucanus, Bochum
 Dr. med. Frank Marquardt, Hamm
 Dr. med. Werner Meermeier, Dortmund
 Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Meißner, Münster
 Dr. med. Thomas Meister, Hagen
 Dr. med. Angelika Menzen, Coesfeld
 Bernd Miele, Herne
 Dr. med. Christian Mork, Hamm
 Dr. med. Elmar Müller, Hagen
 Dr. med. Michael Müller, Bochum
 Prof. Dr. med. Thomas Prien, Münster
 Dr. med. Marco Maria Ralf Max F. Püschel, Münster
 Dr. med. Martin Quast, Olpe
 Dr. med. Alexander Reich, Münster
 Dr. med. Thomas Reimer, Herne
 Dr. med. Matthias Röder, Gelsenkirchen
 Dr. med. Stefan Röhrig, Lünen
 Dr. med. Rainer Schäffler, Bad Oeynhaus
 Dr. med. Guido Schröer, Hamm
 Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Sielenkämper, Münster
 Alexander Steisel, Lippstadt
 Dr. med. Barbara Stroetmann, Münster
 Prof. Dr. med. Eckhard Stüber, Warendorf
 Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Weber, Münster
 Dr. med. Arne Wichmann, Münster
 Dr. med. Stefan Wirtz, Münster
 Peter Witte, Lippstadt
 Dr. med. Britta Wolf, Münster
 Dr. med. Jörn Worbes, Siegen
 Dr. med. Ludwig Zachert, Bocholt
 Priv.-Doz. Dr. med. Peter Zahn, Münster
 Dr. med. Andreas Zaruchas, Lippstadt
 Dr. med. Andreas Zeininger, Siegen

Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie

Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Reinehr, Datteln
 Prof. Dr. med. Lothar Reinken, Hamm

Dr. med. Johannes Wolf, Paderborn

Kinder-Gastroenterologie

Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Reinehr, Datteln

Kinder-Nephrologie

Dr. med. Stefan Fründ, Münster

Kinder-Orthopädie

Dr. med. Antonio Jorge Goncalves Marques, Wetter
 Dr. med. Benedikt Leidinger, Münster
 Dr. med. Lars-Christoph Linke, Dortmund

Kinder-Pneumologie

Dr. med. Martin Boly, Münster
 Dr. med. Siegfried Felix, Bottrop
 Dr. med. Christopher Kolorz, Telgte
 Dr. med. Andreas Volbracht, Münster

Kinder-Rheumatologie

Prof. Dr. med. Rainer Burghard, Siegen
 Dr. med. Dirk Föll, Münster
 Martin Stegat, Münster

Medikamentöse Tumortherapie

Dr. med. Dieter Glaser, Gronau
 Dr. med. Gerald Pühse, Münster
 Prof. Dr. med. Helmut Pullmann, Lüdenscheid
 Priv.-Doz. Dr. med. Hans-Joachim Schulze, Münster
 Dr. med. Dirk Spelmeyer, Dülmen

Medizinische Informatik

Gennadiy Bagnyuk, Iserlohn

Naturheilverfahren

Tatjana Gorbachevska, Hamm
 Dr. med. Gerd-Michael Hagemeyer, Wilsdorf
 Nicholas Mauczuk, Bochum
 Sebahat Sat, Dortmund

Notfallmedizin

Dr. med. Ulrich Altrup, Hamm
 Dr. med. Jörg Arends, Lünen
 Dr. med. Olaf Baumhove, Bocholt
 Dr. med. Hermann Bönisch, Beckum
 Ingo Christiansen, Salzkotten
 Dr. med. Jörg Conzen, Siegen
 Christoph Deutschmann, Dortmund
 Dr. med. Kolja Eicker, Münster
 Dr. med. Joachim Friese, Münster
 Andreas Gebauer, Herten
 Priv.-Doz. Dr. med. Reiner Giebler, Siegen
 Priv.-Doz. Dr. med. Christiane Goeters, Münster
 Dr. med. Maria Gumprich, Dortmund
 M. D. (SU) Boris Hait, Unna
 Dr. med. Hubertus Hassel, Dortmund
 Dr. med. Werner Heisig, Iserlohn
 Dr. med. Anne Christin Herbrich, Dortmund
 Dr. med. Detlev Christian Heyse, Meschede
 Dr. med. Markus Holtel, Dülmen
 Dr. med. Jürgen Homberger, Dortmund
 Dr. med. Ulrich Huser, Bünde
 Dr. med. Thilo Peter Kaiser, Soest
 Dr. med. Carsten Kirchhoff, Bielefeld
 Dr. med. Arne Krüger, Dortmund

Dr. med. Martina Krüger, Bad Driburg
Dr. med. Michael Lindstaedt, Bochum
Dr. med. Ulrich Lorenz, Iserlohn
Prof. Dr. med. Friedrich Mertzluft,
Bielefeld

Dr. med. Elmar Müller, Hagen
Dr. med. Markus Müller, Emsdetten
Dr. med. Manuel Neisius,
Haltern am See
Jörg Oberfeld, Münster

Dr. med. Helmut Petruschke, Lippstadt
Dr. med. Eva Polaschegg, Münster
Dr. med. Ines Preißinger, Münster
Dr. med. Sabine Rebhuhn, Dortmund
Dr. med. Alexander Reich, Münster
Professor Dr. med. Paul Reinhold,
Herford

Dr. med. Stefan Röhrig, Lünen
Dr. med. Matthias Rüther, Paderborn
Dr. med. Franz Josef Schlüter,
Paderborn

Thomas Schneider, Hagen
Dr. med. Philipp Schöttes, Dortmund
Dr. med. Regina Schwarzer, Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Andreas
Sielenkämper, Münster

Dr. med. Katja Sielhorst, Hemer
Geerten Willem Smeenk, Dortmund
Marek Strzelkowski, Schwelm
Dr. med. Rene Waurick, Münster
Dr. med. Olaf Weber, Dortmund
Dr. med. Thomas Weiss, Bochum
Dr. med. Manuel Wenk, Münster
Dr. med. Kai Wiener, Dortmund
Bettina Wolff, Münster

Palliativmedizin

Dr. med. Ulrike Hofmeister, Münster
Prof. Dr. med. Meinolf Karthaus,
Bielefeld
Dr. med. Iris-Andrea Ketteler,
Gladbeck
Prof. Dr. med. Otto Kloke,
Recklinghausen

Prof. Dr. med. Joachim Labenz, Siegen
Dr. med. Regina Mansfeld-Nies,
Siegen
Reiner Scholler, Siegen

Phlebologie

Markus Buddenbrock, Recklinghausen
Dr. med. Ursula Domansky, Dortmund
Thomas Lückel, Witten

Physikalische Therapie

Dr. med. Siegfried Reinecke, Hamm

Plastische Operationen

Dr. med. Jörg Bachmann,
Bad Lippspringe
Dr. med. Dr. med. dent. Arnd Bartnick,
Hattingen
Dr. med. Holger Petzold, Minden

Proktologie

Dr. med. Ulrich Aumann, Meschede
Dr. med. Martin Borger, Bottrop
Dr. med. Jörg Brinkmann, Gladbeck
Nguyen Doc Huynh, Marl
Dr. med. Matthias Kemmerling,
Münster
Prof. Dr. med. Joachim Labenz, Siegen
Dr. med. Albert Peters, Erwitte
Dr. med. Frank Schaudig, Hamm

Psychotherapie

Dr. med. Undine Brüdgam, Siegen
Marion Spendel, Werther

Rehabilitationswesen

Annette Geers-Tack, Paderborn

Schlafmedizin

Dr. med. Guido Ern, Gelsenkirchen
Peter Arnold Krause, Lüdenscheid
Valentin Pauli, Lünen
Dr. med. Christoph Schäfer,
Hilchenbach
Dr. med. Jörg Schmitthener,
Gütersloh
Dr. med. Christoph Stolpe, Ibbenbüren
Josef Wiemann, Herne

Sozialmedizin

Dr. med. Michaela Biniash, Bochum
Hermann Gotthardt, Münster
Dr. med. Birgit Hahn, Paderborn
Dr. med. Heidemarie Pilz,
Bad Sassendorf

Spezielle Orthopädische Chirurgie

Dr. med. Alois Franz, Siegen
Dr. med. Lars-Christoph Linke,
Dortmund
Dr. med. Johannes Semmelmann,
Münster
Dr. med. Roland Sistermann,
Dortmund
Dr. med. Hans-Heinrich Trouillier,
Bielefeld

Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Jürgen Müders, Lennestadt

Spezielle Unfallchirurgie

Dr. med. Bernd-Wolfgang Bär, Bünde
Dr. med. Wolfgang Begemann,
Bielefeld
Prof. Dr. med. Siegfried Behrens,
Lemgo
Dr. med. Constantin Dollriess,
Bochum
Dr. med. Heinrich Gellhaus, Höxter

Prof. Dr. med. Wilhelm Haarmann,
Bochum
Dr. med. Konrad Körsmeier, Werne
Dr. med. Edmund Peternek, Bochum
Priv.-Doz. Dr. med. Wolf Petersen,
Münster
Dr. med. Peter Petrovic, Dülmen
Dr. med. Hans-Ulrich Schröder,
Herford
Dr. med. Wolfram Teske, Bochum
Frank Werres, Bochum
Dr. med. Mariusz Wojciechowski,
Brakel

Sportmedizin

Dr. med. Annette Gudat, Petershagen
Mirko Kuhn, Herne
Wolfgang Peter Lange, Gelsenkirchen
Dr. med. Roman Prenger-Berninghoff,
Dülmen
Ilias Ziozios, Herten

Suchtmedizinische Grundversorgung

Barbara Kroll, Bielefeld
Dr. med. Ulrich Luedtke, Lengerich
Dr. med. Thomas Poehlke, Münster
Abdol Reza Rahimzadeh Somesaraei,
Gütersloh
Dr. med. Martin Reker, Bielefeld
Dr. med. Uwe Richter, Blomberg
Dr. med. Hans-Joachim Schlüter,
Dortmund
Dr. med. Margarete Schlüter,
Dortmund
Dr. med. Matthias Weinrich, Marsberg

ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNG

Abschlussprüfung Sommer 2006

Termine der schriftlichen Prüfung für Erstprüflinge und Wiederholer

	Prüfungs- beginn		Dauer
Dienstag, 02.05.2006	09.00 Uhr	Wirtschafts- und Sozialkunde	45 Minuten
		15 Min. Pause	
	10.00 Uhr	Medizin	120 Minuten
Mittwoch, 03.05.2006	09.00 Uhr	Verwaltung	120 Minuten
		30 Min. Pause	
	11.30 Uhr	Textverarbeitung/ Textautomation	20 Minuten

Termine für das Prüfungsfach „Praktische Übungen“/ ggf. zusätzliche mündliche Prüfung

Prüfungsort:	Termin/e:
Ahaus	12. und 13.06.
Ahlen	07., 08. und 12.06.
Arnsberg	20. und 21.06.
Bad Oeynhausen	19.–21.06.
Bielefeld	07.–09. und 12.06.
Bocholt	10.06.
Bottrop	03., 07., 10. und 14.06.
Brilon	07.06.
Bünde	09., 13. und 14.06.
Castrop-Rauxel	01., 02., 08., 09., 12. und 13.06.
Coesfeld	07.06.
Detmold	07.06.
Dortmund	01., 02., 07.–09. und 12.–14.06.
Gelsenkirchen	08., 09., 12. und 13.06.
Hagen	13., 14. und 16.06.
Halver-Ostendorf	13. und 14.06.
Hamm	10. und 14.06.
Hattingen	01.06.
Höxter	10.06.

Ibbenbüren	07.06.
Lippstadt	07. und 09.06.
Lübbecke	09.06.
Lüdinghausen	14.06.
Lünen	08. und 09.06.
Menden	12. und 13.06.
Meschede	07.06.
Münster	01. und 02., 07.–10.06.
Olpe	08.06.
Paderborn	12.–14.06.
Rheda-Wiedenbrück	07.–09.06.
Rheine	07. und 08.06.
Siegen	13. und 14.06.
Soest	03.06.
Steinfurt	07.06.
Unna	01. und 02.06.
Bochum-Wattenscheid	01. und 02., 07.–09.06.
Witten	07., 14. und 17.06.

Die Prüfungstermine können auch im Internet unter www.aekwl.de/public/arthelfer/index.html eingesehen werden.

Ausbildungsberater

Der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat auf Vorschlag für den Bereich der nachstehend genannten Verwaltungsbezirke als Ausbildungsberater gem. § 76 Berufsbildungsgesetz für die 14. Legislaturperiode berufen:

Verwaltungsbezirk Arnsberg:

Hochsauerlandkreis:

Olaf Brink, Facharzt für Allgemeinmedizin, 59846 Sundern

Kreis Soest:

Dr. med. Manfred Kennepohl, Facharzt für Innere Medizin, 59597 Erwitte

Verwaltungsbezirk Bielefeld:

Dr. med. Ludger Killich, Facharzt für Allgemeinmedizin, 33619 Bielefeld

Dr. med. Hans-Joachim Decius, Facharzt für Innere Medizin, 33824 Werther

Verwaltungsbezirk Bochum:

Dr. med. Peter Bennemann, Facharzt für Allgemeinmedizin, 44866 Bochum

Hannelore Keller, Fachärztin für Allgemeinmedizin, 44809 Bochum

Verwaltungsbezirk Detmold:

Dr. med. Dieter Knocks, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 32791 Lage

Dr. med. Dieter Meemken, Facharzt für Allgemeinmedizin, 32657 Lemgo

Verwaltungsbezirk Dortmund:

Bereich Dortmund:

Dr. med. Barbara Blazkiewicz, Ärztin, 44225 Dortmund

Dr. med. Dorit Eichelberg, Ärztin, 44137 Dortmund

Bereich Hamm:

Dr. med. Udo Fritzemeier, Facharzt für Innere Medizin, 59065 Hamm

Peter Ising, Facharzt für Allgemeinmedizin, 59063 Hamm

Bereich Lünen:

Dr. med. Jürgen Lubienski, Facharzt für Innere Medizin, 44536 Lünen

Dr. med. Michael Funke, Facharzt für Allgemeinmedizin, 44536 Lünen

Bereich Unna:

Wolfgang Eggers, Facharzt für Allgemeinmedizin, 59427 Unna

Dr. med. Marcus Dormann, Facharzt für Innere Medizin, 59423 Unna

Verwaltungsbezirk Gelsenkirchen:

Hans-Georg Moorkamp, Facharzt für Allgemeinmedizin, 45899 Gelsenkirchen

Dr. med. Wolfgang Nolte, Facharzt für Allgemeinmedizin, 45889 Gelsenkirchen

Verwaltungsbezirk Hagen:

Dr. med. Michaela Kinzius, Fachärztin für Allgemeinmedizin, 58093 Hagen

Dr. med. Franziska Möller-Schmidt, Fachärztin für Allgemeinmedizin, 58091 Hagen

Verwaltungsbezirk Lüdenschied:

Dr. med. Friedrich-Wilhelm Kläs, Facharzt für Allgemeinmedizin, 57072 Siegen

Dr. med. Harald Daute, Facharzt für Orthopädie, 58507 Lüdenschied

Verwaltungsbezirk Minden:

Dr. med. Karl-Werner Schleinig, Facharzt für Hals-Nasen- und Ohrenheilkunde, 32545 Bad Oeynhaus

Dr. med. Jörg-Rüdiger Krone, Facharzt für Laboratoriumsmedizin, 32052 Herford

Verwaltungsbezirk Münster:

Georg Barth, Facharzt für Allgemeinmedizin, 59320 Ennigerloh

Dr. med. Burkhardt Budde, Facharzt für Chirurgie, 48143 Münster

Dr. med. Udo Scheele, Facharzt für Allgemeinmedizin, 48599 Gronau

für die Stadt Rheine:

Dr. med. Monika Schmitz, Fachärztin für Allgemeinmedizin, 48429 Rheine

Verwaltungsbezirk Paderborn:

Dr. med. Volker Armin Riedemann, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 37671 Höxter

Verwaltungsbezirk Recklinghausen:

Dr. med. Michael Bergmann, Facharzt für Allgemeinmedizin, 45657 Recklinghausen

Dr. med. Hans-Friedrich Meyer, Facharzt für Allgemeinmedizin, 45770 Marl

ÄRZTEKAMMER

Erinnerung an den Ärztekammerbeitrag für 2006

Am 1. März 2006 ist die Frist für die Selbsteinstufung bzw. Entrichtung des diesjährigen Ärztekammerbeitrages abgelaufen. An alle, die es bisher versäumt haben, ihre Selbsteinstufung abzugeben bzw. den Beitrag zu überweisen, sei die herzliche Bitte gerichtet, dies in den nächsten Tagen nachzuholen. Anderenfalls muß leider die Veranlagung zum Höchstbeitrag erfolgen, wie dies die Beitrags-

ordnung vorsieht. Zudem gilt: Wer seiner Kammerbeitragspflicht pünktlich und fristgerecht nachkommt, hilft unnötigen Verwaltungsaufwand und damit Kosten zu sparen.

Falls die Veranlagung zum Kammerbeitrag Fragen oder Probleme aufwirft, finden Sie im Internet unter www.aekwl.de nähere Informationen. Natürlich können Sie sich schriftlich oder telefonisch an die Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster, Tel. 02 51/9 29-24 06/-24 07, E-Mail: finanzen@aekwl.de wenden. Man wird Ihnen dort gern weiterhelfen.

ÜBERVERSORGTE PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 10.02.2006 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe)

● = gesperrt

Planungsbereich	Haus- ärzte	Anästhe- sisten	Augen- ärzte	Chi- rurgen	Frauen- ärzte	HNO- Ärzte	Haut- ärzte	fachärztl. Inter- nisten	Kinder- u. Jugend- med.	Nerven- ärzte	Ortho- päden	Psycho- therap.	Diagn. Radio- logie	Uro- logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●		●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Herford		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe		●		●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Boitrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

** = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

BEDARFSPLANUNG

Beschluss vom 20.1.2006

1. Der Landesausschuss stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

Regierungsbezirk Arnsberg

Kreis Siegen
Orthopäden

Beschluss vom 3.2.2006

1. Der Landesausschuss stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

Regierungsbezirk Detmold

kreisfreie Stadt Bielefeld
Nervenärzte

Anträgen auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen Psychologische Psychotherapeuten kann – sofern die zulassungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind – entsprochen werden; allerdings dürfen Zulassungen nur bis zum erneuten Eintreten einer Überversorgung erfolgen. Der Zulassungsausschuss hat unter denjenigen Antragstellern eine Auswahl zu treffen, deren Zulassungsanträge innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach Veröffentlichung eingegangen sind. Anträge sind zu richten an den jeweiligen Zulassungsausschuss oder an eine Dienststelle der KVWL.

Für Ärzte oder Psychologische Psychotherapeuten, die gemäß § 101 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB V in beschränkter Zulassung zur gemeinsamen Berufsausübung zugelassen sind, und die nach Nummern 23 g oder 23 h dieser Richtlinien in gesperrten Planungsbereichen nicht auf den Versorgungsgrad angerechnet werden, bewirkt die Aufhebung der Zulassungsbeschränkung nach Satz 1 im Fachgebiet, dass für solche Ärzte oder Psychotherapeuten nach Maßgabe der Bestimmung zum Umfang des Aufhebungsbeschlusses die Beschränkung der Zulassung und der Leistungsbegrenzung für die Gemeinschaftspraxis enden. Die Beendigung der Beschränkung der Zulassung auf die gemeinsame Berufsausübung und der Leistungsbegrenzung nach 10-jähriger gemeinsamer Berufsausübung bleibt unberührt (§ 101 Abs. 3 Satz 2 SGB V). Satz 2 gilt entsprechend; maßgeblich ist die Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung.

Liegen auch Anträge auf (Neu-)Zulassung gemäß Absatz 1 vor, so gilt Satz 2 mit der Maßgabe, dass vorrangig von diesen Anträgen die Zulassungs- und Leistungsbegrenzungen enden, und zwar in der Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung.

gez. Prof. Dr. jur. Dr. h. c. Wittkämper
Vorsitzender

AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN

STAND: FEBRUAR 2006

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen. Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten. Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeutensitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
	VERTRAGSARZTPRAXEN	
	Regierungsbezirk Arnsberg	
	Hausärztliche Praxen	
a2590	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum	1/07
a2619	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum	n. V.
a2385	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2399	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2477	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2507	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2595	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2621	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2653	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2648	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	1/07
a2181	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2263	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2488	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2562	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	1/07
a2649	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2659	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	3/06
a2667	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2577	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal	
a2097	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2197	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2244	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	n. V.
a2317	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2382	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	n. V.
a2503	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2504	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2564	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/06
a2603	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Hamm (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/06
a2625	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hamm	3/06
a2417	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Herne	sofort
a2576	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
a2250	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	n. V.
a2291	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2419	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
a2547	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2626	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	sofort
a2645	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	1/07
	Fachärztliche Internistische Praxen	
a2598	Internistische Praxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2343	Internistische Praxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2508	Internistische Praxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
	Weitere Fachgruppen	
a2655	Augenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	3/06
a2636	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2664	Chirurgische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2439	Chirurgische Praxis im Kreis Olpe	sofort
a2660	Chirurgische Praxis im Kreis Soest	3/06
a2487	Chirurgische Praxis im Kreis Unna	3/06-4/06
a2620	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal	
a2644	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a2561	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2623	Frauenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	n. V.
a2541	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a1767	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2402	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2517	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	3/06
a2646	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2596	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	3/06
a2371	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a2542	Frauenarztpraxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2656	HNO-Arztpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a2622	HNO-Arztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2364	HNO-Arztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2627	HNO-Arztpraxis im Kreis Soest	sofort
a2445	HNO-Arztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a1177	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2658	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	3/07
a2647	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	2/07
a2543	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2555	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Märkischen Kreis	1/07
a2661	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2624	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Soest	sofort
a2300	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	sofort
a2404	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	2/06
a2654	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	3/06
a2635	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a2665	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum	1/07
a2657	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	1/07
a2347	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1465	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2593	Nervenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2597	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/06
a2599	Orthopädische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/06

Kenn-zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2523	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2666	Radiologische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/06
	REGIERUNGSBEZIRK DETMOLD	
	Fachärztliche Internistische Praxen	
d1936	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2235	Internistische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
	Weitere Fachgruppen	
d2550	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2127	Augenarztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d2117	Augenarztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn	sofort
d2613	Augenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d2643	Chirurgische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke	4/06
d2202	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2310	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2412	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
d2662	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2475	Frauenarztpraxis im Kreis Gütersloh	sofort
d2583	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	sofort
d2604	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	sofort
d2617	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	n. V.
d2267	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2479	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2579	Frauenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	2/07
d2641	Frauenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	1/07
d2120	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d2584	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d2359	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d2499	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d2581	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Herford	sofort
d2013	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d2361	Orthopädische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d2454	Urologische Praxis im Kreis Paderborn	sofort

Kenn-zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
	Regierungsbezirk Münster	
	Hausärztliche Praxen	
m2137	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2192	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2392	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2536	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	4/06
m2537	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/06
m2552	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2572	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m2588	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m1834	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2068	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	sofort
m2094	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V. od. sofort
m2379	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	sofort
m2498	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	3/06
m2519	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/06
m2535	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2609	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	n. V.
	Fachärztliche Internistische Praxen	
m2311	Internistische Praxis, Schwerpunkt Pneumologie, in der krfr. Stadt Münster	sofort
m2639	Internistische Praxis (gastroenterologisch ausgerichtet) im Kreis Recklinghausen	n. V.
	Weitere Fachgruppen	
m2650	Augenarztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1477	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m2652	Chirurgische Praxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m2612	Frauenarztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2573	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2618	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	3/06
m2616	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	sofort
m2651	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster (mit Belegbetten, neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/07
m2539	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	3/06
m2112	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Warendorf	sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal	
m1661	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2377	HNO-Arztpraxis im Kreis Steinfurt	n. V.
m2559	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2587	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Steinfurt	2/06
m2557	Nervenarztpraxis im Kreis Coesfeld	sofort
m2663	Nervenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	1/07
m2642	Nervenarztpraxis im Kreis Steinfurt	2/07
m2520	Orthopädische Praxis im Kreis Borken	sofort
m2615	Orthopädische Praxis im Kreis Coesfeld	4/06
m2640	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/06
PSYCHOTHERAPEUTENSITZE		
Regierungsbezirk Arnsberg		
a/p125	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
Regierungsbezirk Detmold		
d/p124	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis im Kreis Herford	n. V.
A = Allgemeinmedizin		
I = Innere Medizin		
n. V. = nach Vereinbarung		

**Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL
Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen**

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse:

<http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/2213/2215/2218 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ (Stand 13.04.2005) und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Stand 01.01.2005) zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/public/akademie/doc15.htm>

VB ARNSBERG

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 5 Punkte**

Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Orthopädisch-rheumatologische Rehabilitationsklinik in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung für Anaesthesiologie, Marienkrankenhaus Soest an jedem ersten Mittwoch des Monats, jeweils 18.00 Uhr s. t. Vortragsraum Klinik am Hellweg
Auskunft und Patientenanmeldung: Tel.: 0 29 21/501-4108 oder 0 29 21/391-1201

**Kardiologischer Qualitätszirkel Lippstadt
Zertifiziert 5 Punkte**

Alle 8 Wochen
Moderation und Auskunft:
Dr. med. Jörg Andreas, Klinik Eichholz, Walkenhausweg 8, 59556 Lippstadt, Tel.: 0 29 41/800-1425, Fax: 0 29 41/81 07 68

Gutachten-Kolloquium

Jeden 3. Dienstag im Monat, 17.00–18.30 Uhr
Ort: WZFP Lippstadt-Eickelborn, Kleiner Festsaal im Sozialzentrum, Eickelbornstr. 19
Information: WZFP Fortbildungsinstitut, Sekretariat Monika Schulz, Tel.: 0 29 45/981-2054, Fax: 0 29 45/981-2059

**Mikrobiologisch-Interdisziplinäres Kolloquium
Zertifiziert 2 Punkte**

Donnerstags 17.00 Uhr, Stadtkrankenhaus Soest
Termine unter www.mikrobiologie-soest.de

**Sozialmedizinischer Qualitätszirkel Lippstadt
Zertifiziert 4 Punkte**

monatlich
Moderation und Auskunft:
Dr. med. Thomas Bruns, Braukstr. 6, 59556 Lippstadt, Tel.: 0 29 41/273 463, Fax: 0 29 41/922 950

Samstagsbalintgruppe

Zertifiziert 8 Punkte

Für Weiterbildungskandidaten besonders geeignet
je 3 Doppelstunden in Soest, 9.00 – 16.45 Uhr
18.03., 29.04., 10.06., 12.08., 23.09., 21.10., 18.11., 09.12.2006
Dr. med. Bettin-Wille/Dr. med. Lambrette
Auskunft: Tel.: 0 29 21/9 64 80 (Dr. Lambrette), Fax: 0 29 21/96 48 28

**Einzelsupervision, personen- und fallbezogen, verhaltenstherapeutisch orientiert
Zertifiziert 3 Punkte**

Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Am Nordbahnhof 20, 59555 Lippstadt, Tel.: 0 29 41/6 48 40, Fax: 0 29 41/6 07 80, E-Mail: psycho@dr-dombrowski.de (keine anrechn. WB gem. WO)

Onkologisches Kolloquium

Gemeinsame Veranstaltung des Dreifaltigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt sowie des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt
Interdisziplinäre Veranstaltung bei onkologischen Problemfällen
Termin: jeden 1. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr (ungerade Monate im Dreifaltigkeits-Hospital, gerade Monate im Evangelischen Krankenhaus)
Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

Seminar: Integrierte Psychotraumatologie

Termin nach Vereinbarung
Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Internistisch-Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg, Tel.: 0 29 74/73-2194

Fortbildungsreihe „Spezielle Themen der Allgemeinen und Visceral-Chirurgie“ für Ärzte in der Weiterbildung

Stadtkrankenhaus Soest
Auskunft: Dr. R. Sarghinei, Stadtkrankenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring, 59494 Soest, Tel.: 0 29 21/900

Balintgruppe

Zertifiziert 4 Punkte
Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin, Psychotherapeutin
Kontinuierliche Balintgruppe in Werl, Donnerstags 20.00–21.30 Uhr, 14-tägig u. 1 x monatlich
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

Einzelsupervision, Einzelsselbsterfahrung, tiefenpsychologisch fundiert

von der AKWL anerkannt
Marlies Scharmann, FÄ für Psychiatrie/Psychotherapie, FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Paulistr. 8, 59494 Soest, Tel.: 02921/12923 (AB), Fax: 02921/347252

Ultraschall-Übungen

Abteilung für Innere Medizin des Evang. Krankenhauses Lippstadt
Auskunft: Tel.: 0 29 41/67-1400

VB BIELEFELD

Schmerztherapie-Praxisseminar

Chronischer Gelenkschmerz
Regionales Schmerzzentrum DGS Bielefeld
Mittwoch, 05.04.2006, 18.30 Uhr
Bielefeld, Hotel Mercure, Waldhof 15
Auskunft: Tel.: 05 21/17 98 79

Qualitätsmanagement in der Praxis nach DIN EN ISO 9001:2000

LPWL – Landesverband Praxisnetze Westfalen-Lippe e. V.
16.03.2006 (Schulung 6)
27.04.2006 (Schulung 7)
01.06.2006 (Schulung 8)
jeweils 19.30 – 22.00 Uhr
Bielefeld, Med. Forum, Deckertstr. 53
Anmeldung: Medi OWL, Frau Lorenz, Tel.: 05 21/260 86 14, Fax: 05 21/260 86 15. Noch Restplätze frei!

Fortbildungsreihe der Neurochirurgischen Klinik Bielefeld, Krankenanstalten Gilead

Zertifiziert 2 Punkte
jeden 1. Freitag im Monat, 7.15–8.00 Uhr, Termine bitte erfragen
Bielefeld, Konferenzraum der neurochirurgischen Klinik Gilead II, Eingang B, Burgsteig 4
Auskunft: Dr. Hoff, Tel.: 05 21/144 2025

4. Bethel AINS-Forum

Zertifiziert 3 Punkte
Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Krankenanstalten Gilead, Bielefeld
Termine bitte erfragen
Hörsaal Gilead (R. Wilmanns-Saal), Burgsteig 13; Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300 (Prof. Mertzluft)

Kinderepileptologischer Arbeitskreis

in der Klinik Kidron-Bethel, Maraweg 25, 33617 Bielefeld
Lernen am klinischen Fallbeispiel
jeweils 16.00 – 19.00 Uhr
Termine bitte erfragen
Anmeldungen im Sekretariat
Frau Dr. Tuxhorn: Tel.: 05 21/144-4607

5. Pneumologisches Forum

Zertifiziert 4 Punkte
St. Elisabeth Hospital, Stadtring Kattenstroth 130, 33332 Gütersloh
Pneumologische Klinik
Einteilung der Lungenfibrosen nach Katzenstein & Myers
(Dr.med. J. Schmitthenner)

Ambulant erworbene Pneumonien, Nosokomiale Infektionen, MRSA (Prof. Dr.med. T. Welte, Medizinische Hochschule, Hannover)
Auskunft: Tel.: 0 52 41/507 7320
E-Mail: Joerg.Schmitthenner@sanct-elisabeth-hospital.de

Konferenz: Aktuelle Radiologie

Zertifiziert 2 Punkte
Krankenanstalten Gilead Bielefeld, Zentralinstitut für Radiologie, Neurologie und Nuklearmedizin
Einmal wöchentlich, 08.00–08.45 Uhr
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Kantensiek 19, 33617 Bielefeld
Auskunft: Dr. Gaestel, Tel.: 05 21/144-00

Epileptologisches und neurowissenschaftliches Kolloquium

Zertifiziert 1 Punkt
Epilepsie-Zentrum Bethel/Kliniken jeweils Montag, 16.30 Uhr
Termine bitte erfragen
Gemeinschaftsraum Mara I/II, 1. Stock
Auskunft: Tel.: 05 21/144-4704

Interdisziplinärer urologisch-onkologischer Arbeitskreis

Zertifiziert 4 Punkte
jeweils am ersten Montag im Monat, 20.00 Uhr
Konferenzraum der Gemeinschaftspraxis für Pathologie, Dres. Belder/Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

Klinisch-Pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Krankenanstalten Gilead, Institut für Pathologie, Bielefeld
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr s. t.
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13
Auskunft: Dr. med. K. Dumke, Tel.: 05 21/144-2449

Schlaue Stunde

Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead, Medizinische Klinik, Bielefeld
jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr
Hörsaal Gilead I
Auskunft: Tel.: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Tel.: 05 21/144-2988

Anaesthesiologische Kolloquien

Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead, Bielefeld wöchentlich freitags im Vortragsraum der Anaesthesiologischen Klinik
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

Interdisziplinäre Fortbildung

Zertifiziert 1 Punkt
Franziskus Hospital Bielefeld
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr s. t. im Hörsaal Bildungszentrum
Auskunft: Tel.: 05 21/589-1701

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz (Qualitätszirkel)

Zertifiziert 3 Punkte
wöchentlich freitags, 16.00 Uhr
Ort: Demo-Raum Radiologie, Städt. Klinikum Gütersloh
Anmeldung: Tel.: 0 52 41/83 25 70 (Dr. Berliner)

Fortbildungsreihe der Neurologischen Klinik Gilead I

Zertifiziert 2 Punkte
Jeden Donnerstag (außer am 1. Donnerstag des Monats), 16.00–17.00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Bielefelder Fallkonferenz

Schlaganfall
Zertifiziert 3 Punkte
Jeden 1. Donnerstag des Monats, 16.00 – 17.00 Uhr
Neurologische Klinik Gilead I, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Interdisziplinäre Fallbesprechungen

Zertifiziert 3 Punkte
Interdisziplinäres Brustzentrum Gütersloh
jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Praxis Dr. Belder - Dr. Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

Res Gynaecologica: Der fachliche Themenabend

Zertifiziert 4 Punkte
Berufsverband der Frauenärzte e. V. an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02 (Dr. Wojcinski)

Interdisziplinäre angiologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
jeden Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr
Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoraum
Fallvorstellung möglich
Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/8 33 88

Interdisziplinäre onkologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
montags, 14.00–15.00 Uhr
Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld
Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh, Tel.: 0521/589-1200/1201

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr s. t.–17.00 Uhr
Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f. Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld
Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

Interdisziplinäre Neuro-Onkologische und Onkologische Fallbesprechungen

gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL
Zertifiziert 4 Punkte
Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V.
Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker
jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18.00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenanstalten Gilead, 33617 Bielefeld
Auskunft für Neuro-Onkologie: Prof. Dr. F. Oepel und Frau Dr. med. A. Brune, Neurochirurgie, KA Gilead, Tel.: 05 21/144-2763
Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp, 1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V., Tel.: 0 52 41/83-2540

Interdisziplinärer Onkologischer Arbeitskreis

Zertifiziert 2 Punkte
jeden Dienstag, 15.30–16.30 Uhr
Demonstrationsraum des Pathologischen Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Patientenvorstellungen sind jederzeit nach Terminabsprache möglich
Auskunft: PD Dr. med. M. Görner, Tel.: 05 21/581-3601, Fax: 05 21/581-3699

Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung

Zertifiziert 3 Punkte (Balintgruppe) Zertifiziert 2 Punkte (Supervision)
Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Psychoanalyse, Niedermstr. 16, 33602 Bielefeld, Tel.: 05 21/5220306, Fax: 05 21/5574887

Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung

Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe) Zertifiziert 2 Punkte (Supervision)
von der AK zur WB anerkannt
Dr. med. R. Feldmann-Giese, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Freiligrathstr. 15, 33617 Bielefeld, Tel.: 05 21/1 58 63

VB BOCHUM

COSMEDICA Bochum 2006

Qualität durch Spezialisierung
St. Josef-Hospital Bochum, Universitätsklinik
Freitag–Sonntag, 24.–26.03.2006
Bochum., RuhrCongress & Hörsaalgebäude Universitätsklinikum St. Josef Hospital, Gudrunstr. 56
Auskunft: Tel.: 02 34/509-3440/3413

17. International Course for Microsurgical Exercise & Stepwise Flap Raising

Zertifiziert 50 Punkte
Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik
Montag–Freitag, 27.–31.03.2006
Bochum, Ruhr-Universität
Auskunft: Tel.: 02 34/299-3500/3501

Neue Antibiotika der letzten Reserve

St. Josef-Hospital Bochum, Universitätsklinik
Dienstag, 04.04.2006, 17.30 Uhr
Hörsaalzentrum
Auskunft: Tel.: 02 34/509-3210/3211

Aktueller Stand der Hernienchirurgie – minimal invasiv oder offenes Verfahren

Zertifiziert 3 Punkte
Medizinische Gesellschaft Bochum
Dienstag, 04.04.2006, 20.00 Uhr
Bochum, Gesellschaft Harmonie, Gudrunstr. 9
Auskunft: 02 34/97 12 00

Kurative Chancen der heutigen Tumorthapien Palliation – die Behandlung bei eingetretener Tumorresistenz

Zertifiziert 3 Punkte
Ärztegruppe Bochum-Linden-Dahlhausen, Medizinisch-Geriatrie Klinik Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Linden, Medizinische Klinik Evangelisches Krankenhaus Hattungen
Donnerstag, 16.03.2006, 20.00 Uhr e. t.
Bochum-Sundern, Haus Waldesruh, Burgböhmer, Papenloh 8
Auskunft: Tel.: 02 34/47 16 38

Seminarreihe der Neurologischen Klinik

Zertifiziert 2 Punkte
Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik
jeweils am Montag, 17.00 Uhr s. t. im Hörsaal I

Termine bitte erfragen
Auskunft: 02 34/299-3700/3701

**Radio-Onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte**

Brustzentrum des St. Anna-Hospitals
Herne
zweiwöchentlich, mittwochs, 7.30 Uhr
im Brustzentrum
Termine auf Anfrage
Auskunft: 0 23 25/986-2306

Thoraxkonferenz

Thoraxzentrum Ruhrgebiet des Evangelischen Krankenhauses Wanne-Eickel sowie der Augusta-Kranken-Anstalt Bochum
jeden Mittwoch, 15.15–16.15 Uhr
abwechselnd im Evangelischen Krankenhaus Wanne-Eickel sowie in der Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, ab dem 01.01.2006 nur noch im Evangelischen Krankenhaus Wanne-Eickel
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2461/62

**Interdisziplinäre
senologische Tumorkonferenz
Zertifiziert 2 Punkte**

Senologische Abteilung des Marienhospitals Herne (Klinik Mitte), Hölkeskamp 40, 44625 Herne
dienstags und donnerstags jeweils 8.00 Uhr
Auskunft: Dr. Abdallah,
Tel.: 0 23 23/499-1851
www.marienhospital-herne.de

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Herne
Zertifiziert 3 Punkte**

Initiator: EvK Herne, CA Dr. M. Freistühler und Praxisklinik Dr. L. Hahn
Wöchentlich jeden Donnerstag 15.00 – 16.30 Uhr
Wiescherstr. 24, 44623 Herne
Auskunft: Tel.: 0 23 23/498-2051 oder 023 23/1799-0

**Klinisch-Pathologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte**

Marienhospital Herne und Institut für Pathologie, Ruhr-Universität Bochum
Termine auf Anfrage
Beginn: jeweils 15.45 Uhr
Ort: Herne, Marienhospital, Haus I, großer Hörsaal
Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1478 (Prof. Dr. med. G. Hohlbach) und Tel.: 02 34/32-26772 (Prof. Dr. med. K. Morgenroth)

**Kurs zur Diagnostik und Therapie
der Schlafapnoe**

nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe
veranstaltet von den Schlafmedizinischen Zentren der Ruhr-Universität Bochum
mittwochs, 16.15–17.45 Uhr
Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum
Praktikum in den Schlafmedizinischen Zentren (nach Vereinbarung)
Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer, Tel. 0234/32-24889
E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bochum.de

**Psychotherapie/Psychosomatik,
Psychosomatische Grundversorgung,
Balintgruppen, Einzel-/
Gruppenselbsterfahrung, Einzel-/
Gruppen- und Teamsupervision**

Westfälische Arbeitsgemeinschaft für Psychosomatik, Psychotherapie und Psychoanalyse (WAP), Dortmund
Psychosomatische Grundversorgung
je 6 Termine Theorie/Interventionstechnik und Balintgruppe

**Theorie und Interventionsstrategien in
Psychotherapie und Psycho-
somatischer Grundversorgung
Zertifiziert je 10 Punkte**

samstags 9.00–12.30 und 14.00–18.00
Uhr (auch einzelne Termine sind belegbar)

**Balintgruppe
Zertifiziert je 7 Punkte**
jeweils am 1. Mittwoch des Monats
**Einzel- und Gruppenselbsterfahrung
sowie Einzel- und Gruppensupervision**
nach Absprache
Theorievermittlung
gesondertes Programm anfordern
Teamsupervision
Aktuelle Änderungen können über
www.rodewig.ergomed-bochum.de
eingesehen werden.

Weitere Auskunft erteilt: Dr. med. Klaus Rodewig, Arzt für Innere und Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Spezielle Schmerztherapie, Ergo-med-centrum, Scharpenseelstr. 173-177, 44879 Bochum, Tel.: 0234/94 200 35
Fax: 0234/94 200 99,
Email: rodewig@ergo-med-centrum.de

**Psychotherapeutischer
Qualitätszirkel
Zertifiziert 5 Punkte**

Fallsupervision für ärztliche und psychologische Psychotherapeuten,
erweitert durch spirituelle Elemente wie Ruheübung und Atembeobachtung
Treffen ca. alle 5–6 Wochen jeweils mittwochs 19.00 Uhr
Bochum, Alte Bahnhofstr. 174b
Auskunft: Dipl. Psych. Regina Weiser,
Tel./Fax: 02 34/28 78 278,
E-Mail: reginaweiser@web.de

Psychotherapeutennetz Bochum

Treffen jeden 3. Freitag im Quartal
Am nächsten Termin 21.04.2006,
20.00 Uhr
Gründungssitzung des Vereins Bochumer Psychotherapeuten-Netzwerk in den Räumen der KV Bochum,
Kurfürstenstr. 24
Auskunft: Tel.: 02 34/3 45 60

**Interdisziplinäre Onkologische
Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte**

St. Josef-Hospital Klinikum der Ruhruniversität
Gudrunstr. 56, 44791 Bochum
mittwochs, 16.00–17.30 Uhr
im Röntgendemonstrationsraum (ehem. Ärztekasino)
Auskunft: Oberarzt Dr. Stephan R. Christoph, Abt. Strahlentherapie,
Tel.: 02 34/509-3331

**Fortbildungsreihe: Aktuelle
Themen aus Anaesthesiologie,
Intensivmedizin, Notfallmedizin,
Schmerztherapie und
Transfusionswesen**

Zertifiziert 1 Punkt
St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für Anaesthesiologie, Ruhr-Universität Bochum
jeden Mittwoch, 7.00–7.45 Uhr im kleinen Hörsaal
Auskunft: Tel.: 02 34/509-0
(Dr. A. Meiser), http://www.ruhr-uni-bochum.de/anaesthesiesjh

**Weiterbildung für Ärztinnen und
Ärzte zur Erlangung der Zusatz-
bezeichnung „Medizinische
Informatik“**

Akademie der Ruhr-Universität Bochum
Ort: Ruhr-Universität Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

**Qualitätszirkel Substituierender
Ärzte in Herne**

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Manfred Plum, Tel.:
0 23 25/7 38 50, Fax: 0 23 25/56 91 69

**Qualitätszirkel „HIV-Ruhr“
Zertifiziert 4 Punkte**

vierteljährlich
Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum,
St. Josef-Hospital
Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer,
Tel.: 02 34/509-3471/74,
Fax: 02 34/509-3472/75, ^
E-Mail: N.Brockmeyer@derma.de

**Gastroenterologischer
Qualitätszirkel Herne**

Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe,
Wiescherstr. 24, 44623 Herne,
Tel.: 0 23 23/946 220

**Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte**

Berufsgenossenschaftliche Kliniken
Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz
1, 44789 Bochum
jeweils freitags, 8.00 Uhr s. t.
(Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)
Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

**Interdisziplinäre Schmerz-
konferenz Bergmannsheil Bochum
Zertifiziert 3 Punkte**

Berufsgenossenschaftliche Kliniken
Bergmannsheil Bochum, Universitäts-
klinik
Interdisziplinäre Konferenz mit Fall-
demonstration und interaktiver
Ergebnisevaluation
Leitung: Prof. Dr. C. Maier: Prof. Dr. M.
Tegethoff; Prof. Dr. M. Zenz
Achtung! Geänderte Zeiten: Jeden ersten
Mittwoch im Monat, 17.00–19.00 Uhr
Hörsaal II, Bergmannsheil Bochum
Kontakt: thies@anaesthesia.de

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte**

St. Josef-Hospital Bochum
jeden 3. Donnerstag im Monat (Aus-
nahme: Dezember)
kleiner Hörsaal
Auskunft und Patientenmeldung: Dr.
med. Susanne Stehr-Zirngibl, Klinik für
Anaesthesiologie, Tel.: 0234/5090 o.
509-3211 (Frau Paul, Sekretariat)

**Arbeitskreis Geriatrie/
Gerosychiatrie/Altenpflege**

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-
Linden,
Medizinisch-Geriatrie und Gero-
psychiatrische Abteilung
jeden 1. Mittwoch im Monat, ^
14.00–15.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

**Regelmäßige Ultraschall-Übungen
im Bereich der zerebralen
Gefäßdiagnostik**

Verein zur Förderung der neurologischen
Gefäßdiagnostik e. V.
CW-Doppler extrakranielle hirnver-
sorgende Gefäße und
PW-Doppler intrakranielle Gefäße
Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901
(Dr. B. Sczesni)

**Praxisfälle und
Repertorisationsübungen**

Essener Arbeitskreis Homöopathie
jeden 3. Mittwoch im Monat,
16.00–19.30 Uhr
Essen, Hotel Essener Hof
(gegenüber dem Hauptbahnhof)

Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto,
Tel.: 02 01/28 26 26

**Interdisziplinäre Sprechstunde
Zertifiziert 3 Punkte**

im Rahmen des Onkologischen Schwer-
punktes Bochum/Herne
jeder 3. Montag eines Monats,
18.30–20.00 Uhr
im Demonstrationsraum der Röntgen-
abteilung der Augusta-Kranken-Anstalt
in Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

**Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte**

Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum
- Universitätsklinik
donnerstags 17.00–18.30 Uhr (14-tägig)
sowie speziell für niedergelassene Ärzte
donnerstags 19.30–21.00 Uhr (14-tägig)
Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1
Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller,
Tel.: 02 34/5077-107/202

**Interdisziplinäre Onkologische
Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte**

Medizinische Universitätsklinik, Knapp-
schafftskrankenhaus, Ruhr-Universität
Bochum, In der Schornau 23–25, 44892
Bochum
dienstags, Beginn: 16.30 Uhr, Kursraum I
Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

**Interdisziplinäre gynäkologisch/
onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte**

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum,
Frauenklinik
wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2701

Ultraschall-Übungen

„Bergmannsheil“ Bochum - Universitäts-
klinik - Medizinische Klinik und
Poliklinik - Abteilung für Gas-
troenterologie und Hepatologie -
Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

VB DETMOLD

**Neue Therapiestrategien
bei primären Hirntumoren
Zertifiziert 3 Punkte**

Klinik für Neurologie – Klinikum Lemgo
Mittwoch, 29.03.2006, 16.00 Uhr
Verwaltungsgebäude Sitzungssaal,
Souterrain
Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. med. P.
Vieregge, Tel.: 0 52 61/26-4176

**Qualitätsmanagement in der
Praxis nach DIN EN ISO
9001:2000**

LPWL - Landesverband Praxisnetze
Westfalen-Lippe e. V.
09.03.2006 (Schulung 5)
06.04.2006 (Schulung 6)
04.05.2006 (Schulung 7)
08.06.2006 (Schulung 8)
jeweils 19.00–22.00 Uhr
Detmold, Ärztekammer Detmold,
Lemgoerstr. 20
Anmeldung: Medi OWL, Frau Lorenz,
Tel.: 05 21/260 86 14,
Fax: 05 21/260 86 15
Noch Restplätze frei!

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte**

PD Dr. med. F. Salomon, Chefarzt der
Klinik für Anästhesiologie und operative
Intensivmedizin am Klinikum Lippe-
Lemgo, Rintelnstr. 85, 32657 Lemgo
jeweils Donnerstag, 18.00–19.30 Uhr
09.03.2006, 11.05.2006, 08.06.2006,

13.07.2006, 10.08.2006, 14.09.2006,
12.10.2006, 16.11.2006
14.12.2006
Lemgo, Klinikum Lippe-Lemgo
Auskunft: E-Mail:
fred.salomon@klinikum-lippe.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Wöchentliche onkologische Fall-
besprechungen für Klinikärzte und
Niedergelassene im Kreis Lippe
Ort: jeden Dienstag, 17.30 Uhr ab-
wechselnd im Klinikum Detmold
(Bibliothek Prof. Hiller) bzw. im
Klinikum Lemgo (Konferenzraum)
Ansprechpartner: Dr. Constantin,
Klinikum Lippe-Lemgo
Tel.: 0 52 61/26-40 18

Qualitätszirkel Sucht und
Substitution
Zertifiziert 3 Punkte
Dr. med. Chr. Theopold-Kappe, Facharzt
für Psychiatrie, Lippische Nervenklinik,
Waldstr. 2, 32105 Bad Salzuffen
6 x pro Jahr; Detmold
Auskunft: Tel.: 0 52 22/18 83 70

Veranstaltungsreihe im SS 2005
Häusliche Gewalt – (k)lein
Tabuthema in der ärztlichen
Praxis
Zertifiziert 15 Punkte
Klinik Flachsheide, Bad Salzuffen, Wei-
terbildungskreis e. V. und Psycho-
therapeutisches Lehrinstitut ZAP GmbH
6 Module (Vorträge, Seminare, Work-
shops), jeweils mittwochs 17.00–18.30
Uhr
Bad Salzuffen, Klinik Flachsheide, Forst-
hausweg 1
Auskunft: Tel.: 0 52 22/398 860

Curriculum Psychosomatische
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Theorieseminar, verbale Interventionen-
techniken, Balintgruppen
Zertifiziert 10 Punkte (verbale In-
terventionstechniken)
Zertifiziert 10 Punkte (Balintgruppen)
Fortlaufende Veranstaltung an Sonn-
abenden
Leitung und Auskunft:
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84;
Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44 11;
Fax: 05231/96 29 29

Autogenes Training, Balintgruppe
Zertifiziert 15 Punkte (Autogenes
Training)
Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1,
32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte
(von der ÄKWL anerkannt)
kontinuierlich samstags (ca. alle 4
Wochen), je 4 D-Std.
Curriculum „Psychosomatische
Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
Theorieseminar, verbale Interventionen-
techniken, Balintgruppen
Fortlaufende Veranstaltung an Sonn-
abenden
Leitung und Auskunft:
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84;
Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44 11;
Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung
(von der KVWL anerkannt)
Zertifiziert 10 Punkte
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und
0171/740 78 60, www.arztstuche-deutsch-
land.de/dr.ganschow

AQUALI Lippischer Qualitätszirkel
Akupunktur
Zertifiziert 4 Punkte
Alle 6–8 Wochen
mittwochs 20.00–21.45 Uhr
Moderation und weitere Information:
B. Schmincke, Bruchstr. 34,
32756 Detmold,
Tel.: 0 52 31/2 49 62,
Fax: 0 52 31/3 82 72,
E-Mail: bernhard@schmincke-natur.de

Verhaltenstherapeutische
Selbsterfahrungsgruppe,
Einzelselbsterfahrung,
Supervision
Zertifiziert 3 Punkte
Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am
Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12, 33813
Oerlinghausen, Tel.: 0 52 02/702-120

Detmolder Bönninghausen-
Seminare und Weiterbildungs-
forum zum Erwerb der
Zusatzbezeichnung Homöopathie
Zertifiziert 5 Punkte
Praxis Dr. med. Hansjörg Heublein,
Sachsenstr. 9, 32756 Detmold
Weiterbildungsforum zum Erwerb der
Zusatzbezeichnung Homöopathie und
Fortbildungskurs für homöopathisch tä-
tige Ärztinnen und Ärzte
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 –
19.00 Uhr s.t.
Dozent: Dr. med. Hansjörg Heublein
Praktisches Arbeiten mit Bönning-
hausens Therapeutischem Taschenbuch
und der Materia Medica anhand von
Fallbeispielen aus der Praxis, kompli-
zierte Fälle und Grenzen der Bönning-
hausenmethodik, Erarbeitung des Cha-
rakteristischen einzelner Arzneimittel,
aktuelle Fragen, Fallsupervision
Informationen: Tel.: 05231/961399,
E-Mail: info@boeninghausen-
seminar.de oder Internet: www.boening-
hausen-seminar.de

Kontinuierliche Balint-Gruppe,
Autogenes Training, Supervision,
Gruppenselbsterfahrung (TFP)
Zertifiziert 3 Punkte
Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34,
32756 Detmold
Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

Homöopathisch-naturheilkund-
licher Qualitätszirkel Blomberg
Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Mittwoch des Monats,
16.00–18.00 Uhr
Blomberg, Burghotel
Auskunft: Dr. med. R. Struck,
Tel.: 0 56 41/6 00 04

Interdisziplinärer onkologischer
Arbeitskreis Lippe
für niedergelassene Ärzte und Kliniker
monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen
Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/
2 12 38 und Dr. Constantin, Klinikum
Lippe-Lemgo, Tel.: 0 52 61/26 40 18

Kurse/Seminare:
Psychosomatische Grundversor-
gung, Zusatzbezeichnung Psycho-
therapie, Zusatzbezeichnung
Psychoanalyse
Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad
Salzuffen, Klinik Flachsheide
Theorieseminare Psychotherapie-
Psychoanalyse
Insgesamt 140 Stunden
Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr
Ergänzungsseminare an Wochenenden
Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.
Psychosomatische Grundversorgung,
Theorieseminare
Training verbaler Behandlungstechniken
(30 Stunden)
Leitung: Dr. med. Frank Damhorst

Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden,
Freitag/Samstag
Gebühr für 30 Std. Euro 220,00
Euro 8,00 pro U.-Std.
Balintgruppe
Zertifiziert 3 Punkte
Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt
Jeweils Montag, 18.45 – 20.15 Uhr
Gebühr Euro 26,00 D.-Std.
Fortbildungsreihe Schmerz
Veranstaltungen Freitag oder Samstag
Gesamtstundenzahl 80 - in Überein-
stimmung mit den Richtlinien von der
DGSS, DGPSF, StK
Euro 13,00 pro U.-Std.
In Vorbereitung:
Zusatzcurriculum Grundversorgung
von Patientinnen und Patienten bei se-
xuellen Störungen
5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis
Samstag Spätnachmittag
Information und Anmeldung: Weiter-
bildungskreis, Lehrinstitut Bad Salz-
uffen, Forsthausweg 1, 32105 Bad Salz-
uffen, Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/
398 888, eMail: info@dft-lehrinstitut.de,
Internet: www.dft-lehrinstitut.de

Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Kliniken am Burgraben, Alte Vlother
Str. 47-49, 32105 Bad Salzuffen
jeweils mittwochs, 13.30–15.00 Uhr
Auskunft: M. Gesmann, Ärztin für In-
nere und Psychotherapeutische Medizin,
Ltd. Oberärztin, Tel.: 0 52 22/37-4601

Arbeitsmedizinischer
Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe
(AQUOWL) im Verband Deutscher
Betriebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder
Dr. med. Claus Mehnert,
Tel.: 0 52 51/77 52-0

Arbeitskreis Homöopathischer
Ärzte Ostwestfalen-Lippe
Zertifiziert 4 Punkte
Qualitätszirkel
Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes,
Hindenburgstraße
Monatliche Weiter- und Fortbildungs-
veranstaltungen
jeweils 16.00–18.00 Uhr (Änderungen
vorbehalten)
08.03.2006/05.04.2006/10.05.2006/
14.06.2006/12.07.2006/09.08.2006/
13.09.2006/18.10.2006/08.11.2006/
06.12.2006
Gesonderte Einladung mit Mitteilung des
Programms erfolgt auf Einsendung
adressierter frankierter Kuverts.
Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buch-
binder, Arensweg 40, 59505 Bad Sassen-
dorf, Tel.: 02927/419, Fax: 02927/205

Weiter- und Fortbildungsveran-
staltungen zum Erwerb der Zu-
satzbezeichnung „Homöopathie“
August-Weihe-Institut für homöo-
pathische Medizin Detmold, Ärztliches
Arbeitszentrum, Lehrinstitut für homöo-
pathische Weiter- und Fortbildung
Weiterbildung: Theoretische Grund-
lagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse,
aktuelle Fragen
jeden 1. Mittwoch/Monat,
16.15–19.30 Uhr
Fortbildung: Arzneimittellehre, In-
tervention, Supervision, aktuelle Fragen
jeden 3. Mittwoch/Monat,
16.15–19.30 Uhr
Qualitätszirkel für niedergelassene
Ärzte/Innen
Zertifiziert 5 Punkte
jeden 4. Mittwoch/Monat, 14.30–18.30
Uhr im August-Weihe-Institut für
homöopathische Medizin
Anmeldung: August-Weihe-Institut für
homöopathische Medizin, Benekstr. 11,
32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51,
Fax: 0 52 31/3 41 52

Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760
Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

Tiefenpsychologisch fundierte
Selbsterfahrungsgruppe,
Balintgruppe, Autogenes Training
und Hypnose
Dr. med. Gerd Kötschau/Dr. med. K. Ho-
cker, Brunnenklinik, 32805 Horn-Bad
Meinberg
Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte
Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik
Flachsheide I, 32105 Bad Salzuffen
Kontinuierliche Balint-Gruppe
montags 18.45 - 20.15 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

Selbsterfahrung, Supervision,
Balintgruppe
Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiol.
Analyse und Kognitive Therapie e. V.
Leitung: Dr. med. Reinhold Becker,
Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuffen
Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

VB DORTMUND

Tumorkonferenz Dortmund-Süd
Zertifiziert 2 Punkte
St. Josefs-Hospital, Innere Abteilung,
Chirurgie, Gynäkologie, Urologie
Radiologie Prof. Uhlenbrock
Strahlentherapie Dres. Strehl/Thon-
scheidt
Onkologische Praxis Dres. Lathan/Lipke
Gastroenterologische Praxis Dr. Zehnter
Pathologie Dres. Päscher/Rebling
Leitung: Prof. Dr. Stern
Dienstag, 18.00–19.00 Uhr
Auskunft: Chirurgisches Sekretariat,
Tel.: 02 31/4342 2201,
Fax: 02 31/4342 2209,
E-Mail: bjacobsmeier@josefs-hospital.de

Qualitätszirkel im Rahmen des
Brustzentrums Lünen-Unna
Zertifiziert 3 Punkte
St.-Marien-Hospital Lünen
Veranstaltungen in achtwöchigen Ab-
ständen
jeweils am zweiten Donnerstag im
Monat, 19.00–21.00 Uhr
Lünen-Zentrum, Restaurant Zum
Ackerbürger
Leitung: Frau Oberärztin Lubomira
Papez-Rodosek
Auskunft: Tel.: 0 23 06/77-2701
(Dr. Romann)

Anästhesiologische Konferenz
Lünen
Zertifiziert 2 Punkte
St.-Marien-Hospital Lünen
Montags, 16.00–16.45 Uhr
Das akute Koronarsyndrom in der
Prähospitalphase
20.03.2006
Auskunft: Tel.: 0 23 06/77-2801

Offene interdisziplinäre
Tumorkonferenz
Zertifiziert 2 Punkte
Mittwochs, 14.45–15.45 Uhr
Veranstaltungsort: HNO-Klinik am
Klinikum Dortmund Mitte
Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. med. Th.
Deitmer, Tel.: 02 31/953-21520

Interdisziplinäre Tumorkonferenz
am St.-Johannes-Hospital
Dortmund
Zertifiziert 3 Punkte
Leitung: Dr. Hermann-J. Pielken
und Dr. Volker Hagen

dienstags 15.30–17.00 Uhr, Konferenzraum 7
St.-Johannes-Hospital Dortmund, Johannesstr. 9 - 13
Anmeldung: Dr. Volker Hagen, Tel.: 02 31/18 43 24 13, Fax: 02 31/18 43 25 68

Gefäßkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
St. Marien-Hospital Hamm, Gefäßzentrum Hamm
jeden Freitag, 15.00 Uhr
St. Marien-Hospital, Demonstrationsraum Radiologie, Nassauerstraße
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Tel.: 0 23 81/18-2650

Selbsthilfegruppe medizinisch und therapeutisch tätiger Menschen
Dortmunder Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“
Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen körperlichen und seelischen Störungen
Anmeldung und Auskunft: Service-Treff Sölde (Am Kapellenufer 82, Öffnungszeiten Mo.-Fr. von 16.00–18.00 Uhr, Tel.: 3953598)

Weiterbildungs- und Fortbildungsangebot für Supervision tiefenpsychologischer und analytischer Psychotherapien
Zertifiziert 2 Punkte
Dr. med. Erika Peters, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse (DPV)-Weiterbildungsbefugte, Arndtstr. 37, 44135 Dortmund
Termin nach telefonischer Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 31/55 64 29, Fax: 02 31/52 66 10, E-Mail: info@erikapeters.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Dortmund Mitte, Chirurgische Klinik, Medizinische Klinik und Radioonkologische Klinik
1 x pro Woche, Dienstag, 16.00–17.00 Uhr
Auskunft: OA Dr. med. H. Eckert, Tel.: 02 31/953-21 435

Hausarztforum des BDA
Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. J. Huesmann, Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

Qualitätsmanagement (QM) in der psychotherapeutischen Praxis
Zertifiziert 8 Punkte
Samstag, 10.00 – 16.00 Uhr
Termin auf Anfrage
Leitung: Dr. med. M. Kremser
Info: <http://www.bvvp.de/agvp/>
Anmeldung: AGVP-Büro, Frau Floer, Fax: 0 25 51/49 54

Weiter- und Fortbildungsangebote für die Zusatzbezeichnungen „Psychotherapie und Psychoanalyse“
1. Theorieseminar über tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie einschließlich Gruppenpsychotherapie - Grundlagen für den Erwerb der Zusatzbezeichnungen
Jeweils Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr, fortlaufend über 3 Jahre, Curriculum kann angefordert werden
2. Gruppenselbsterfahrung und Einzelselbsterfahrung
Nach telefonischer Vereinbarung

3. Balintgruppen
Jeweils Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00–16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)
Termine können angefordert werden.
4. Supervision von Einzel- und Gruppenpsychotherapie in kleinen Gruppen
Jeden Mittwoch 19.15 Uhr
5. Einzelsupervision
Zertifiziert 2 Punkte
Nach telefonischer Vereinbarung
Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse
Anmeldungen, Veranstaltungsort und weitere Information:
Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/545 03 74, Fax: 02 31/185 90 20, E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de

Weiter- und Fortbildungsangebote für Psychosomatische Grundversorgung
1. Theorieseminare
Mittwochs von 16.00–19.00 Uhr, alle 4 Wochen
2. Balintgruppen und Interventionsseminare
Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00 – 16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)
Termine können angefordert werden.
Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse
Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie
Veranstaltungsort: Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/545 03 74, Fax: 02 31/185 90 20, E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de
Anmeldung und weitere Information:
Bahnhofstr. 204, 44629 Herne, Tel.: 0 23 23/2 42 45, Fax: 0 23 23/2 63 18, E-Mail: drveit@t-online.de

Balintgruppe und Supervision
AKWL anerkannt, zertifiziert 3 bzw. 2 Punkte
PD Dr. med. Gerhard Reymann, Ambulanz der Westfälischen Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44273 Dortmund, Tel.: 02 31/4503-2777, E-Mail: gerhard.reymann@wkp-lwl.org
Fortlaufende Balintgruppe: 14-tägig dienstags 16.00–17.30 Uhr
Supervision: Termine auf Anfrage

Tumorkonferenz/ Brusttumorkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
St. Marien-Hospital Hamm, Brustzentrum Hamm/Ahlen/Soest
jeden Montag, 17.00 Uhr
St. Marien-Hospital, Demonstrationsraum Radiologie, Knappenstr.
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Tel.: 0 23 81/18-2650

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Mammadiagnostik, Therapie und Nachsorge
Zertifiziert 4 Punkte
jeden 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr s.t. Knappschaftskrankenhaus Dortmund-Brackel, Wieckesweg 27, Vortragssaal 4. OG
Auskunft: Tel.: 02 31/922-1600 (Dr. Hering) oder 02 31/90626-0 (Dr. Langwieder)

Anaesthesie-Kolloquien
Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte
Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
während montags, 16.00–17.00 Uhr
Gebäude Frauenklinik, Bibliothek, Beurhausstr. 40
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Intensivmedizinische Kolloquien
Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
14-tägig mittwochs, 16.00–17.00 Uhr
Bibliothek Nord, 5. Etage, Münsterstr. 240
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Offene interdisziplinäre Schmerzkongress
Zertifiziert 4 Punkte
STK Dortmund, Wittekindstr. 105, 44139 Dortmund (4. Etage)
jeweils am 2. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr
Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Conea, Wittekindstr. 105, 44139 Dortmund, Tel.: 02 31/14 02 49

Balintgruppe
(AKWL anerkannt)
für niedergelassene und klinische Kolleginnen und Kollegen (einschließlich 3 Balint-Fälle für Facharzt-Niederlassungen)
donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr bis 21.00 (14-tägig)
Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66, 44225 Dortmund
Auskunft/Anmeldung: R. Neumann, Ärztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie, Tel.: 02 31/71 12 56

Qualitätszirkel „Akupunktur“
Zertifiziert 4 Punkte
jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Monats, 17.30 Uhr
Ort: Praxis Dr. Löhr-Pläskens, Rosental 1, 44139 Dortmund
Auskunft: Dr. von Campenhausen, Tel.: 02 31/7 21 24 30

Dortmunder Arbeitskreis „Sucht und Drogen“ (Qualitätszirkel)
Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Frau H. Rauser-Boldt, Tel.: 02 31/6992110, Fax: 02 31/699211-33

Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund
Zertifiziert 5 Punkte
Praxisrelevante Kinder- und Jugendärztliche Themen nach Absprache in der Gruppe
Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)
Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)
Zertifiziert 6 Punkte
Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)
Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr
Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schirrig-Str. 4-6
Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224, Fax: 02 31/5431-1250
und Dr. med. Josef Pohlplatz, RAG-Aktiengesellschaft, Institut für Arbeitswissenschaft, Arbeitsmedizinischer Dienst, Hülshof 28, 44369 Dortmund, Tel.: 02 31/3151-586/565, Fax: 02 31/3151-584

Weiter- und Fortbildungsangebote Psychotherapie/Psychosomatik
1. Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe
Zertifiziert 10 Punkte
5 DStD, jeweils Samstag/Sonntag, 9.30–18.00 Uhr, nach Terminplan

2. Supervision der tiefenpsych. fund. Einzelpsychotherapien
Zertifiziert 6 Punkte
monatlich Di/Do 19.00–22.45 Uhr
3. Balintgruppe
Zertifiziert 5 Punkte
14-tägig Dienstag 19.30–22.30 Uhr, 2 DStD.
Wochenenden 10 DStD.
Zertifiziert 10 Punkte je Tag
(1.-3. als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-Jugendpsychiatrie/-psychotherapie, von der AKWL anerkannt)
Supervision und Balintgruppe auch zur Werkstatbegleitung erfahrener klinischer und niedergelassener KollegInnen geeignet
4. Psychosomatische Grundversorgung mit den 3 Bausteinen:
Theorie (20 Std.), Balintgruppe (30 Std.) und verbale Interventionen (30 Std.)
14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr und an Wochenenden (von der KVWL anerkannt)
5. Vermittlung Theorie der Gruppenpsychotherapie/-dynamik
24 DStD und
Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie
4 DStD, jeweils Sonntag 10.00–16.00 Uhr, nach Terminplan
Zertifiziert 10 Punkte
(von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsych. fund. Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe muss nachgewiesen werden)
6. Gesundheitsorientierte Gesprächsführung (mit Dr. Luc Isebaert)
Zertifiziert 100 Punkte je Jahr
Fortbildung 3 Jahre mit je 5 Wochenenden/Jahr für alle ärztlichen Bereiche
Lehrbuch von Luc Isebaert, Schimansky: Kurszeittherapie – ein praktisches Handbuch, Thieme ISBN 3-13-139621-0
Fordern Sie Infos an (Fax, e-mail):
Dr. med. Hans-Christoph Schimansky, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychotherapie, Villigster Str. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/97 33 79, E-Mail: hans-christoph.schimansky@berlin.de

Qualitätszirkel Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund
Zertifiziert 5 Punkte
jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Park Inn, Ölpe 2
ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann),
Internet: www.aerztinnenbund.de

Medizinisches Qualitätsnetz Lünen und Umgebung e. V.
Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand
Auskunft: Tel.: 02 31/98 70 90-0 (Praxis Dr. Lubienski),
Internet: www.med-qualitaetsnetz.de
E-Mail: post@med-qualitaetsnetz.de

Ärzteverein Lünen e. V.
Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand
Auskunft: Tel.: 02 31/98 70 90-0 (Praxis Dr. Lubienski),
Internet: www.aerzteverein.de
E-Mail: info@aerzteverein.de

NLP: Einzel- und Kleingruppentraining, Einzelselbsterfahrung
Dr. med. Michael Eickelmann, Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71 (nicht auf WB anrechenbar)

Arbeitskreis Homöopathie Lünen

jeden dritten Mittwoch im Monat,
17.00 Uhr;
Auskunft: Dr. Karad,
Tel.: 0 23 06/3 52 59

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte

Regionales Schmerzszentrum DGS,
Lünen, DGSS
jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.30
- 18.00 Uhr

Qualitätszirkel Schmerz- und Palliativmedizin
Zertifiziert 3 Punkte

jeden letzten Mittwoch im Monat, 18.00
- 19.00 Uhr
Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Dr. med. U.
Bisplinghoff, Schmerztherapeutisches
Zentrum des St.-Marien-Hospitals
Lünen, Altstadtstr. 23, Tel.: 0 23 06/
77 29 20, Fax: 0 23 06/77 29 21

Medizinisches Qualitätsnetz Dortmund
Zertifiziert 3 Punkte

Auskunft: H.-G. Kubitz, Tel.: 02 31/
82 00 91 und
Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73,
Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

Angiologischer Qualitäts-Zirkel Dortmund
Zertifiziert 4 Punkte

Auskunft: Dr. med. D. Pahlow,
Tel.: 02 31/9 81 20 73

Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin
Zertifiziert 5 Punkte

mittwochs (Termine sind beim
Moderator zu erfahren)
Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr
Dortmund (Ort ist beim Moderator zu
erfahren)
Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle,
Olpe 19, 44135 Dortmund, Tel.: 02
31/55 75 45 0, Fax: 02 31/55 75 45 99,
E-Mail: Dieterle@IVF-Dortmund.de

Ultraschall-Übungen

Medizinische Klinik der Städtischen
Kliniken Dortmund
Auskunft: Tel.: 02 31/502-1808/9

VB GELSENKIRCHEN

Klinisch-pathologische Konferenz

Marienhospital Gelsenkirchen
Donnerstag, 30.03.2006, 14.30 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 09/172 4001 und
02 09/15 80 70

Klinisch-pathologische Konferenz

Evangelische Kliniken Gelsenkirchen
Dienstag, 28.03.2006, 16.30 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 09/160 1301 und
02 09/15 80 70

Fortbildungsreihe

Zertifiziert 2 Punkte
Medizinische Klinik der Evangelischen
Kliniken Gelsenkirchen (Chefarzt Prof.
Dr. med. C. Dobrauer)
jeweils 16.30 - 18.00 Uhr
Termine bitte erfragen
Sitzungszimmer I (10. Stock, Gebäude B)
Auskunft: Tel.: 02 09/160-1301

Interdisziplinäre onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
St. Marien-Hospital Buer
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,
14.30-16.30 Uhr
Auskunft: Dr. med. F.-P. Müller,
Tel.: 02 09/364-3710,

E-Mail: visceralchirurgische.klinik
@marienhospital-buer.de

Qualitätszirkel Interdisziplinäre Onkologie

Zertifiziert 6 Punkte
Moderator: PD Dr. med. G. Mecken-
stock, Chefarzt der Abteilung für
Onkologie und Hämatologie, St. Josef-
Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899
Gelsenkirchen
alle 2 Monate
Termine und Themen bitte beim
Moderator erfragen
Auskunft: Tel.: 02 09/504-5300,
Gmeckenstock@KKEL.de

Interdisziplinäre Fallkonferenz und Fortbildung

Zertifiziert 3 Punkte
Knappschaftskrankenhaus Bottrop
14tägig, jeden ersten und dritten Diens-
tag im Monat, 15.30 Uhr
Röntgendemonstrationsraum, Osterfel-
derstr. 157
Auskunft und Patientenanmeldung: Frau
Annegret Bartkowski, Sekretariat der
Abteilung für Diagnostische und In-
terventionelle Radiologie und
Nuklearmedizin, Knappschaftskranken-
haus Bottrop, Tel.: 0 20 41/15 14 01,
Internet: www.kk-bottrop.de

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Pneumologie in Gelsenkirchen

Zertifiziert 5 Punkte
Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St.
Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1,
45899 Gelsenkirchen
Alle 2 Monate (Termin und Thema
können beim Moderator erfragt werden)
Gelsenkirchen, Zooterassen, Bleckstr. 64
Auskunft: Tel.: 02 09/504-5216,
E-Mail: Ctannhof@KKEL.de

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
donnerstags 14.00-15.00 Uhr,
wöchentlich
im St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-
Horst
Auskunft: Tel.: PD Dr. med. G. Mecken-
stock, Tel.: 02 09/504-5300

Qualitätszirkel Kardiologie

Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs (Termine sind beim
Moderator zu erfahren)
Beginn: 19.00 Uhr
Bottrop (Ort ist beim Moderator zu
erfahren)
Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung
erbeten.
Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner
Platz 6, 46236 Bottrop, Tel.: 0 20 41/
18 25 03, Fax: 0 20 41/1 82 50 47

Hypnose, Supervision (einzeln + Gruppenarbeit), Balint-Gruppenarbeit, Hypnose, Autogenes Training

Zertifiziert 4 Punkte (Balint-Gruppenarbeit)
abends und/oder am Wochenende
Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12,
46236 Bottrop
Tel.: 0 20 41/1 87 60, Fax: 0 20 41/
26 27 07, Mail: drvonrhein@debitel.net
Home: www.drvonrhein.de

Balint-Gruppenarbeit für Frauenärzte, Verbale Interventionstechniken

Zertifiziert 6 Punkte
Psychosomatische Grundversorgung
(EBM 35100 u. 35110) Gynäkologie,
Curriculum Psychosomatische
Frauenheilkunde,
Autogenes Training, Hypnosekurs
Dr. med. Eckhard Salk, FA für

Frauenheilkunde und Geburtshilfe, FA
für Psychotherapeutische Medizin,
Psychoanalyse, Psychotherapie,
Sparkassenstr. 6,
45879 Gelsenkirchen

Balint-Gruppe/Verbale Interventionstechnik:

Zertifiziert 6 Punkte
Gruppe A (samstags, 9.00-12.30 Uhr,
2 DStd.)
01.04.2006/06.05.2006/03.06.2006/
01.07.2006/05.08.2006/02.09.2006/
07.10.2006/04.11.2006/02.12.2006
Gruppe B (samstags, 13.30-17.00 Uhr, 2
DStd.)
01.04.2006/06.05.2006/03.06.2006/
01.07.2006/05.08.2006/02.09.2006/
07.10.2006/04.11.2006/02.12.2006
Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89,
Fax: 02 09/27 27 88

Ultraschall-Übungen

Abteilung Klinische und interventionelle
Angiologie des Knappschafts-Kranken-
hauses Bottrop
Auskunft: Tel.: 0 20 41/15 1101

VB HAGEN

Respiratorische Infekte: Sinn und Unsinn der Antibiotika Therapie

Ärzteforum Hagen
Mittwoch, 15.03.2006, 18.00 Uhr
Hagen, ARDAEON - Seminar- und
Tagungszentrum, Lennestr. 91
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 25 14

Tiefenpsychologisch fundierte Gruppen- oder Einzelsupervision

Zertifiziert 4 Punkte
Gruppensupervision monatlich je vier
Stunden
Einzelsupervision nach Absprache
Dr. Klaus Krippner, Facharzt für Psycho-
therapeutische Medizin
Wiesenstr. 19, 58552 Witten
Tel.: 0 23 03/5 10 81;
klaus_krippner@web.de

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Witten

Berufsbeleitende praxisnahe Seminare
mit Supervision Rahmen der Weiter-
bildung zur Erlangung der Zusatz-
bezeichnung Homöopathie
Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v.
Ungern-Sternberg
sonnabends von 9.30 bis 17.30 Uhr
Termine bitte erfragen
Thema: Saisonmittel, Ihre Fälle. Theorie
der Homöopathie, Arzneifamilien, Fall-
studien und klinische Themen
Die Themenauswahl richtet sich nach
den Bedürfnissen der Gruppe.
FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44,
58455 Witten
Anmeldung über die NIDM, Keplerstr.
13, 93047 Regensburg,
Tel.: 09 41/5 48 38, Fax: 56 53 31

Selbsterfahrung in t. f. Gruppenpsychotherapie

Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-
Lehmann, FA f. Psychiatrie u. Psycho-
therapie, Psychotherapeutische Medizin
(voll berufsbegeleitend, gemeinsam
ermächtigt von AK NR mit Dr. Weißbig)
Ort: Hattungen, Welperstr. 49
Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann,
Tel.: 0221/461838, Fax: 0221/4064296,
Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln
Gebührenpflichtig

Onkologischer Arbeitskreis und Qualitätszirkel Wittener Ärzte

jeden 2. Dienstag im Monat,
20.00-21.30 Uhr
(während der Schulferien keine Sit-
zungen)
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Aktuelle interdisziplinäre

Fortbildungen zu Themen der Onkologie
(Strahlentherapie, internistische
Onkologie, Supportivtherapie, Palliativ-
therapie)

Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

Gemeinsames Onkologisches Zentrum Wittener Ärzte

jeden Donnerstag, 14.00-15.00 Uhr
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Beratung mit Experten von
aktuellen onkologischen Fälle bezüglich
Diagnostik und Therapie
Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
augusta medical centre Hattungen
jeweils am 3. Dienstag im Monat,
19.00 Uhr c. t.
Auskunft: Dr. med. J. Bachmann,
Tel.: 0 23 24/9259-10

Fortlaufende Balintgruppe und Supervision tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

(Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL
liegt vor)
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke,
Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke
JONA - Abt. f. Psychosomatik und
Psychotherapeutische Medizin
Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für
Psychotherapeutische Medizin und All-
gemeinmedizin
Anmeldung und Information:
Tel.: 0 23 30/62-3037,
Fax: 0 23 30/62-4102, E-Mail: jona
@gemeinschaftskrankenhaus.de

Psychosomatische Grundversorgung

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie,
Kreishausstr. 5, 58097 Hagen
Psychosomatische Grundversorgung:
Balint, Theorie, verbale Interventions-
techniken (Kompaktseminare) für All-
gemeinärzte und sämtliche Facharzt-
sparten (ausschl. zur Abrechnung der
Ziffern 35100/35110, früher 850/851,
von KVWL anerkannt/nicht anrechenbar
auf die Weiterbildung gem. WO/nicht
anrechenbar auf das Fortbildungs-
zertifikat der ÄKWL)
11./12.03.2006, 08./09.04.2006,
13./14.05.2006
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 5 Punkte
Schmerzambulanz des St. Josefs-/St. Ma-
rien-Hospitals Hagen
Dreeieckstr. 17, 58097 Hagen
jeweils am 1. Mittwoch des Monats,
17.00 Uhr
Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H.
Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
am Allgemeinen Krankenhaus Hagen
gem. GmbH in Zusammenarbeit der
Anaesth. u. Orthop. Abteilung
jeden ersten Mittwoch des Monats,
15.00 Uhr
Auskunft: Dr. A. Wanasuka, Dr. K.
Förster
Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

Balintgruppe, tiefenpsychologische und analytische Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Einzel- und Gruppensupervision

Zertifiziert 3 Punkte
Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin
für psychotherapeutische Medizin,

Psychotherapie und Psychoanalyse (DPV) – Weiterbildungsbefugung, Ardeystr. 31a, 58300 Wetter
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02335/4830

VB LÜDENSCHIED

Schlaganfall – Aktuelle Risikobewertung – neue Ansätze zur Prävention

Zertifiziert 3 Punkte
Arztereine Neuenrade, Balve, Hemer, Iserlohn, Letmathe, Menden
Donnerstag, 16.03.2006, 19.30 – 21.45 Uhr; Iserlohn, Hotel Vierjahreszeiten, Seilerwaldstr. 10
Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

Wirtschaftlichkeitsprüfungen unter geänderten gesetzlichen Bedingungen – Prüforgien oder differenzierte Vorgehensweise?

Zertifiziert 3 Punkte
Hausarztzirkel MK Nord e. V.
Dienstag, 21.03.2006, 19.30–21.45 Uhr
Iserlohn, Hotel Vierjahreszeiten, Seilerwaldstr. 10
Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

Ärzenetz Bünde – ein nachahmenswertes Modell?

Arztereine Menden
Donnerstag, 06.04.2006, 19.30–21.45 Uhr
Menden, Haus Oberkamp, Kirchplatz 6
Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

„Mondscheinseminar 2006“

Psychosomatische Erkrankungen
Zertifiziert 4 Punkte
Arztereine Siegerland e. V.
Dienstag, 21.03.2006
Auskunft: Tel.: 02 71/8 33 94

Sonographiekurse

Krankenhaus Bethesda, Freudenberg
Aufbaukurs
03.05.–06.05.2006
Abschlusskurs
01.12.2006–02.12.2006
Refresherkurs
02.12.2006
Formale Richtlinien:
Ultraschallausbildung nach KBV-Richtlinien
Anwenderseminar nach DEGUM-Richtlinien
Ort: Freudenberg, Krankenhaus Bethesda, Euelsbruchstraße
Auskunft und Anmeldung: Sekretariat
Dr. med. B. Beucher-Willems, Krankenhaus Bethesda,
Tel.: 0 27 34/279-4100, Fax: 0 27 34/279-4102

Neue Balintgruppe in Iserlohn

14-tägig, 19.30 Uhr
Autogenes Training
in Blockform an WE (jeweils 10 Dpstd.)
Selbsterfahrung und Einzelsupervision
Termine nach Absprache
Auskunft: Dr. med. M. Kemmerling, Facharzt f. Neurologie, Psychiatrie u. Psychotherapie
-spezielle Schmerztherapie-, Hugo-Fuchs-Allee 6, 58644 Iserlohn, Tel.: 0 23 71/78 66 88, Fax: 0 23 71/78 66 89

Siegener Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
jeden 2. Montag im Monat, 17.00 Uhr
Veranstaltungsort: Kreisklinikum Siegen, Konferenzraum Psychiatrie, Weidenauer Str. 76, 57076 Siegen
Auskunft: Dr. med. A. Betzenberger, Tel.: 02 71/2340-1721

Olpe interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Praxisrelevante Schmerzthemen mit Fallbesprechungen aus der täglichen Praxis am letzten Mittwoch im Monat. Beginn 18.30 Uhr, ca. 12 x pro Jahr
Veranstaltungsort: Martinstr. 20, 57462 Olpe
Auskunft: Dr. med. H. Ha-Phuoc, Facharzt für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Tel.: 0 27 61/82 82 56

Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis

Erstes monatliches Treffen am 09.01.2006, 16.30 Uhr
Iserlohn, Diabetes-Schulungsraum des Evangelischen Krankenhauses Bethanien
Auskunft: Dr. Wahlers, Tel.: 0 23 72/908 2261

Interdisziplinäre senologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
jeweils der 2. Freitag des Monats, 15.00 Uhr; Siegen, wechselweise im Konferenzraum Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus und St. Marien-Krankenhaus
Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. Künzig, Tel.: 02 71/333-4266 und Sekretariat Prof. Dr. Tauber, Tel.: 02 71/231-1131

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Rudolf Jansen, Facharzt für Anaesthesie, spezielle Schmerztherapie, Hohler Weg 9, 57439 Attendorn
am letzten Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr
im kleinen Konferenzraum des St. Barbara-Krankenhauses Attendorn
Auskunft: Tel.: 0 27 22/65 65 900

Operativkurs: Laparoskopische Visceralchirurgie - Ösophagus, Colon u. Rektum, Hernie

Chirurgische Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe
Terminvereinbarung nach telefon. Voranmeldung
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40

Qualitätszirkel Psychotherapie in Siegen

zertifiziert 4 Punkte
Praxisrelevante Themen einer Psychotherapeutenpraxis (aller Verfahren)
Termine: 13.03.2006, 08.05.2006, 10.07.2006, 11.09.2006, 13.11.2006
jeweils 20.00 Uhr in der Bismarckhalle Siegen Weidenau
Leitung: Heribert Kellnhöfer, Tel.: 02 71/4 69 22

Interdisziplinärer psychosomatisch/psychotherapeutischer Qualitätszirkel MK-Süd

Zertifiziert 4 Punkte
schmerztherapeutischer und psychosomatischer Schwerpunkt, aber auch psychosomatische Fallbesprechungen aus der täglichen Praxis
jeden letzten Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
Ort: Plettenberg, Praxis Martin Boncek, FA psychotherapeutische Medizin, spezielle Schmerztherapie, Rehawesen, Kaiserstr. 15
Auskunft: Tel.: 0 23 91/14 98 89

Qualitätsnetz: Kinder und Jugendlichenpsychotherapeuten im Siegerland

Zertifiziert 5 Punkte
regelmäßige Treffen: jeden letzten Montag eines Monats von 9.30–11.45 Uhr
Poststr. 17, Siegen Weidenau

Leitung: Heribert Kellnhöfer, Tel.: 02 71/4 69 22

Balint-Gruppe (Kreuztal)

Zertifiziert 4 Punkte
von ÄK und KV für alle Weiterbildungen anerkannt
Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin
Dt. Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12, 57223 Kreuztal
Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

Minimal-invasive Chirurgie; Operationskurse und Hospitationen

Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Visceralchirurgie der Chirurgischen Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40, Fax: 0 27 61/85 23 49

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Märkische Kliniken GmbH, Klinikum Lüdenscheid
jeden Donnerstag, 15.30 Uhr im Konferenzraum des Pathologischen Institutes der Märkischen Kliniken
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2601 und -3061

Interdisziplinäres Onkologisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte
Visceralchirurgische und Medizinische Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 16.00 Uhr
im Demonstrationsraum der Radiologischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe (1. Etage)
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäres Cardiologisch-Angiologisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte
Klinik für Cardiologie, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 18.30 Uhr
im Forum Martinus im St. Martinus-Hospital Olpe
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
Krankenhaus für Sportverletzte Lüdenscheid-Hellersen
2. Mittwoch eines jeden Monats, 15.30 Uhr; DGS-Schmerzzentrum am Krankenhaus für Sportverletzte, Ltd. Abteilungsarzt Dr. med. Ralf Spintge
Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

Balint-Gruppe in Siegen

Zertifiziert 3 Punkte
Prof. Dr. H. H. Goßmann, Internist - Psychotherapie
Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin
Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“
Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Siegen, 57072 Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

Balint-Gruppe Bad Berleburg

Zertifiziert 3 Punkte
Dr. med. H.-Th. Sprengeler, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie, Psychoanalyse
Termin: Dienstag, 14-tägig, 19.30 Uhr

Anerkennungsfähig für fachärztliche Weiterbildungen, die Psychosomatische Grundversorgung und Bereichsbezeichnung Psychotherapie sowie als Fortbildung
Auskunft: Tel.: 0 27 51/8 13 27

Homöopathie – Supervision für die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Kleekamp 6, 58840 Plettenberg
jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

Weiterbildung Psychotherapie

Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe)
(von der ÄK anerkannt)
Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeutische Medizin
Verhaltenstherapeutische Supervision Interaktionsbezogene Fallarbeit – verhaltenstherapeutisches Balint-Gruppen-Äquivalent
Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70, Fax: 0 27 61/96 67 67

Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision

Zertifiziert 3 Punkte (Balintgruppe)
Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychanalyse (DGPT)
Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreis-Krankenhaus Lüdenscheid, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheid
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder Fax: 0 23 51/46-2735

Verhaltenstherapeutisch orientierte Fallbesprechungsgruppe, Einzel-Supervision, Gruppen-Supervision, Diagnostische Verhaltensanalysen

Zertifiziert jeweils 4 Punkte
durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden Weiterbildung Psychotherapie anerkannt
Mittwochs ab 14.00 Uhr, samstags 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Ort: 58507 Lüdenscheid, Lennestr. 3
Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
Tel.: 0 23 51/92 19 48, Fax: 0 23 51/92 19 49, E-Mail: PraxisSchmitt@t-online.de

Ultraschall-Übungen

Urologische Abteilung des Jung-Stilling-Krankenhauses Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/333 4525

VB MINDEN

Symposium

Intelligente Schrittmachersysteme

Zertifiziert 6 Punkte
HDZ-Akademie - Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Bad Oeynhausen
Samstag, 18.03.2006, 9.00–14.00 Uhr
Großer Hörsaal, Georgstr. 11
Auskunft: Tel.: 0 57 31/97 12 58

6. Gastroenterologisches Forum des Krankenhauses Bad Oeynhausen

Aktuelles in der Gastroenterologie und Hepatologie: Was ist gesichert? – Was ist kontrovers?
Krankenhaus Bad Oeynhausen
Mittwoch, 29.03.2006, 16.00–21.00 Uhr;
Bad Oeynhausen, Oeynhausensaal,
Kaiserpalais im Kurpark
Auskunft: Tel.: 0 57 31/77-1452

48. Fortbildungsveranstaltung – Interdisziplinärer Qualitätszirkel

Gynäkologische Onkologie
Zertifiziert 5 Punkte
Initiative Bündler Ärzte (MuM)
Montag, 03.04.2006, 19.30 Uhr
Bünde, Stadtgarten
Auskunft: Prof. Dr. V. Ziegler,
Tel.: 0 52 23/4 49 90

pAVK-Hochrisikointerventionen am Unterschenkel

Arbeitskreis Gefäßmedizin
Mittwoch, 22.02.2006, 19.00–21.00 Uhr
Wissenschaftl. Leitung: Dr. U. Quellmalz, Herford; Prof. Dr. D. Tschöpe, Bad Oeynhausen
Herford, Gaststätte Am Waldesrand
Auskunft: Tel.: 0 57 31/97 3771

Wundheilung statt Amputation

HDZ-Akademie
Samstag, 25.03.2006, 9.00–14.30 Uhr
Wissenschaftl. Leitung: Dr. D. Lammers, Bad Oeynhausen; Dr. B. Startmann, Bad Oeynhausen; Prof. Dr. D. Tschöpe, Bad Oeynhausen
Bad Oeynhausen, Großer Hörsaal, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Geogrstr. 11
Auskunft: Tel.: 0 57 31/97 3771

Interdisziplinäre Tumorkonferenz für gastrointestinale Tumoren

Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Minden
Wöchentlich mittwochs, 15.15–16.00 Uhr
Auskunft: Prof. Dr. Gartung, Chefarzt des Schwerpunktes Gastroenterologie, Hepatologie und Infektionskrankheiten am Zentrum für Innere Medizin, Klinikum Minden, Friedrichstr. 17, 32427 Minden, Tel.: 05 71/801-3001

Selbsterfahrungsgruppe, tiefenpsychologisch fundiert

Für gemischte Gruppe männliche Teilnehmer gesucht.
Dipl. theol. H. Bösch, Facharzt für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie, Schreiberweg 4, 32278 Kirchlingern
Auskunft: Tel.: 0 52 23/76 03 93

Hypnotherapie der somatoformen Schmerzstörung, der sexuellen Funktionsstörungen und diss. Störungen

Termine bitte erfragen
Dipl. theol. H. Bösch, Facharzt für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie, Schreiberweg 4, 32278 Kirchlingern
Auskunft: Tel.: 0 52 23/76 03 93

Interdisziplinäre Tumorkonferenz der Frauenklinik Minden

Zertifiziert 2 Punkte
alle zwei Wochen
donnerstags, 14.30 Uhr
Auskunft: Prof. Dr. med. U. Cirkel,
Tel.: 05 71/801-4101

QZ Psychotherapie Bad Oeynhausen

Zertifiziert 5 Punkte
alle 8 Wochen
Dienstag, 20.00–22.15 Uhr
Auskunft: Mathias Mews,
Tel.: 0 57 31/2 65 39

QZ Gegen häusliche Gewalt Minden – interdisziplinär

Zertifiziert 5 Punkte
6 x pro Jahr, Montag, 20.00 Uhr
Dr. med. Christiane Kühne
Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

QZ Psychotherapie Minden

Zertifiziert 5 Punkte
Mittwoch, 19.00 Uhr
Ort: Praxis Dr. Ullrich Lampert
Moderation: Dr. med. Christiane Kühne
Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

Qualitätszirkel Psychosomatik in Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie bei Kindern/Jugendlichen/Erwachsenen

Zertifiziert 4 Punkte
Moderator: Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse und Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
2monatlich
Enger, Praxis Weber
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

Qualitätszirkel Intervention (kollegiale Supervision)

Zertifiziert 5 Punkte
Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse - Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
8wöchentlich
Ort: reihum bei den Teilnehmern
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

Qualitätszirkel Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Minden

Zertifiziert 6 Punkte
G. Raeder, Kinder-Jugendlichen-Pschotherapeut, Petershagen-Döhren
6 x in 2005
Auskunft: Tel.: 0 57 05/76 22

Pneumologisch-onkologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Minden
Wöchentlich, Mittwochs, 16.00 Uhr
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Lengfelder, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Intern. Intensivmedizin am Klinikum Minden, Friedrichstr. 17, 32427 Minden, Tel.: 05 71/801-3012

Mammographie-Qualitätszirkel Minden/Lübbecke

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. T. Lüneburg, Ackerweg 24, 32469 Petershagen
6 x pro Jahr, jeweils 18.00 - 21.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 57 02/8 58 92

Akupunktur/TCM/Naturheilverfahren Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
alle 6 - 8 Wochen, Mittwoch, 17.30–21.30 Uhr
Auskunft: Dr. med. G. Braun, Niedernstr. 1, 32312 Lübbecke,
Tel.: 0 57 41/54 04

Lübbecke Qualitätszirkel für Frauenärztinnen und Frauenärzte

Zertifiziert 5 Punkte
Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med. Thomas Fix, Niedertorstr. 17
Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

Internistische Fortbildungen

Zertifiziert 1 Punkt
Mathilden-Hospital Herford
regelmäßig, einmal pro Woche (Mitt-

woch, 14.15–16.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 0 52 21/59 30
(Dr. Scholz)

Qualitätszirkel substituierender Ärzte der Region Minden

Zertifiziert 3 Punkte
regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, in den Räumen der Drogenberatungsstelle Minden
Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1, 32457 Porta-Westfalica,
Tel.: 0571/710 814

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Kreis Herford
jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00–18.00 Uhr
Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford
Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthesiologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford,
Tel.: 0 52 21/94 24 81

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Praxisklinik Herford
12 x pro Jahr, Herford
jeden letzten Mittwoch im Monat
Auskunft: Dr. med. D. Buschmann, Facharzt für Neurochirurgie, Herford,
Tel.: 0 52 21/99 83 30

PWO-Weiterbildungs-Programm Selbsterfahrungsgruppe (tiefenpsychologisch)

Supervisionsgruppe (tiefenpsychologisch/bis ca. 10 Teilnehmer)
Einzel-Supervision (tiefenpsych.) evtl. mit Gutachtenerarbeitung
Balintgruppe/Selbsterfahrung (in Blockform oder fortlaufend)
Autogenes Training (Grundkurs) (in Blockform oder fortlaufend)
Termine nach Absprache
Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582
PWO – Claudia & Dr. Michael Peitzmann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.

Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision, Anamnesen (TP)

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. Ullrich Lampert, FA v. Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14, 32423 Minden
Monat, Dienstag: Balintgruppe, 18.30 Uhr
Kleingruppen-Supervision (von der AKWL anerkannt)
Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

Autogenes Training, Balintgruppe

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte
(von der AKWL anerkannt)
kontinuierlich samstags (ca. alle 4

Wochen), je 4 Dstd.
Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
Fax: 0 52 23/18 81 01

H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84;
Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44 11;
Fax: 05231/96 29 29

Psychosomatische Grundversorgung

(von der KVWL anerkannt)
Verbale Interventionstechniken und Theorie-seminar
Zertifiziert 10 Punkte
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow

Balint-Gruppe

Zertifiziert 10 Punkte
nur für Niedergelassene und Kliniker
einmal im Monat, montags 19.30 Uhr, 2 DStD.
Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Bünde, Tel.: 0 52 23/56 61, Fax: 0 52 23/18 81 01

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.30–18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 ^
(10.00–13.00 Uhr)

Psychotherapeutischer QZ

Zertifiziert 3 Punkte
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.30–18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184
(10.00–13.00 Uhr)

Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden,
Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Krebszentrum Minden-Mitte
wöchentlich Donnerstags, 14.30 Uhr
Minden, Ringstr. 44
Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden,
Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Arbeitskreis Homöopathie - Akupunktur Bad Seebach - Vlotho

3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik, 32602 Vlotho-Bad Seebach
Programm und Termin bei: Dr. med. G. Haouache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho,
Tel.: 0 57 33/44 64

Qualitätszirkel klassische Homöopathie in Minden

Zertifiziert 5 Punkte
regelmäßige Treffen mittwochs nach vorheriger Absprache in den Praxisräumen
Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rügge, Walver Acker 39, 32425 Minden,
Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94 75

Ultraschall-Übungen

Klinikum Minden, Medizinische Klinik, Abteilung für Hepato-Gastroenterologie
Auskunft: Tel.: 05 71/801-30 01

VB MÜNSTER

**Herzschrittmacher-Workshop
Warendorf 2006**

Josephs-Hospital Warendorf
**Grundlagenfortbildung II –
Zweikammersystem, SM-Nachsorge,
Programmierungübungen**
 Mittwoch, 10.05.2006, 16.00 – 20.00 Uhr
**Grundlagenfortbildung III –
Indikationen, Implantationstechnik,
Nachsorge von ICD- mit Pro-
grammierungsübungen (Grundlagen)**
 Mittwoch, 13.09.2006, 16.00–20.00 Uhr
**Grundlagenfortbildung IV –
spezielle Schrittmachersysteme, SM-
EKG-Troubleshooting, Programmier-
übungen**
 Mittwoch, 15.11.2006, 16.00–20.00 Uhr
 Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Am
 Krankenhaus 2
 Telefonische- oder Fax-Anmeldung er-
 forderlich:
 Sekretariat: Dr. Th. Dorsel, Tel.: 0 25 81/
 20 14 51, Fax: 0 25 81/20 14 53

**Operationalisierte
Psychodynamische Diagnostik
(OPD) – Grund- und Aufbaukurs
Zertifiziert 22 Punkte**

Klinik und Poliklinik für Psychosomatik
 und Psychotherapie des Universitäts-
 klinikums Münster
 Donnerstag, 30.03.2006, 18.00 Uhr bis
 Samstag, 01.04.2006, 13.00 Uhr
 Universitätsklinikum Münster
 Auskunft: Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft,
 Klinik für Psychosomatik und Psycho-
 therapie, Universitätsklinikum Münster,
 Domagkstr. 22, 48149 Münster,
 Tel.: 02 51/83-52902,
 Fax: 02 51/83-52903

**6. Schulteroperationskurs –
Refixation update 2006
Zertifiziert 30 Punkte**

Orthopädisch Chirurgisches Wissen-
 schaftsforum e. V.
 Donnerstag, 16.03.2006, 8.00 Uhr bis
 Samstag, 18.03.2006, ca. 16.00 Uhr
 Münster, Mövenpick Hotel, Kardinal-
 von-Galen-Ring 65 und Institut für
 Anatomie, Vesaliusweg 2-4
 Auskunft: Tel.: 02 51/53 95 96 0

**Aktuelle Probleme der
Medizinethik
Zertifiziert 2 Punkte**

Institut für Ethik, Geschichte und
 Theorie der Medizin des Universitäts-
 klinikums Münster
 Ringvorlesung & Diskussion mit aus-
 wärtigen Experten
 Moderation:
 Univ.-Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert
 Di 18.15–20.15 Uhr (14-tägig), Hörsaal,
 Von-Esmarch-Str. 62
 Termine bitte erfragen!
 Auskunft: Tel.: 02 51/83-55291

Symposium

**Psychotherapie bei bipolaren
Störungen
Zertifiziert 4 Punkte**

EOS-Klinik für Psychotherapie, Münster
 Samstag, 18.03.2006, 10.00 Uhr s. t. –
 13.00 Uhr; Münster, Kunsthaus Kannen,
 Alexianerweg 5
 Teilnehmergebühr: 40 Euro
 Auskunft: Tel.: 02 51/6860-111

Workshop

**Psychotherapie der manisch-
depressiven Krankheit
Zertifiziert 5 Punkte**

EOS-Klinik für Psychotherapie, Münster
 Samstag, 18.03.2006, 14.00 Uhr s. t. –
 17.00 Uhr; Münster, Kunsthaus Kannen,
 Alexianerweg 5
 Teilnehmergebühr: 40 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl
 Auskunft: Tel.: 02 51/6860-111

*Fortbildungsreihe Neurologie und
Psychiatrie für Ärzte aus Praxis und
Klinik 2006*

**Neue Aspekte bei der
Epilepsitherapie
Zertifiziert 4 Punkte**

Mittwoch, 29.03.2006, 18.00 Uhr
 Münster, Hotel Schloß Wilkinghege,
 Steinfurter Str. 374
 Vorherige Anmeldung erforderlich bei:
 Dr. med. Joachim Elbrächter,
 Tel.: 0 25 01/4822/4821

**Liquorpunktion/Liquordiagnostik,
Indikation, Techniken,
Komplikationen, Methoden und
klinische Bedeutung**

Referent: Prof. Zettl, Klinik für
 Neurologie Universitätsklinikum
 Rostock (in Zusammenarbeit mit dem
 Laborzentrum Nordhorn)
 St. Marien-Hospital Borken GmbH,
 Neurologie (Prof. Dr. H. Menger)
 Mittwoch, 29.03.2006, 17.00–19.30 Uhr;
 Borken, Seminarräume im Kapitelshaus,
 Mönkenstiege (zwischen St. Remigius-
 Kirche und Krankenhaus)
 Auskunft: Tel.: 0 28 61/97-3431

**Versorgung rupturierter und nicht
rupturierter intrakranieller
Aneurysmen**

Referenten: Prof. Sepehrnia, Klinik für
 Neurochirurgie Clemenshospital Münster
 Prof. Forsting, Klinik für
 Neuroradiologie Universitätsklinik Essen
 St. Marien-Hospital Borken GmbH,
 Neurologie (Prof. Dr. H. Menger)
 Mittwoch, 05.04.2006, 17.00–19.30 Uhr
 Borken, Seminarräume im Kapitelshaus,
 Mönkenstiege (zwischen St. Remigius-
 Kirche und Krankenhaus)
 Auskunft: Tel.: 0 28 61/97-3431

**Therapie der Fibromyalgie
– ein operativer Ansatz**

Referent: Prof. Dr. Bauer, Schweiz
 Dienstag, 07.03.2006
 Westerkappeln, Kirchstr. 10
 Nur mit Voranmeldungen: Dr. Grüner,
 Tel.: 0 54 04/20 22 oder 0177/8044149
 QZ für Akupunktur

**Aktuelle Themen der
Notfallmedizin
Zertifiziert 2 Punkte**

St. Agnes Hospital Bocholt, Notarzt-
 stützpunkt
 (Genauere Themen und Termine bitte im
 Sekretariat erfragen)
 Großer Konferenzraum, Barloer Weg 125
 Anmeldung erbeten: Sekretariat der
 Anaesthesie, Tel.: 0 28 71/20-2993

**Offene interdisziplinäre
Schmerzkonferenz für das
Münsterland**

Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in
 Kooperation mit der Arbeits-
 gemeinschaft Schmerztherapie Münster-
 land
Zertifizierung 4 Punkte
 Ort: Vortragsraum, 4. Etage, Clemens-
 hospital Münster
 Jeden 2. Donnerstag im Monat,
 19.30–21.30 Uhr
 Auskunft: Dr. S. Rose, Tel.: 02 51/5 47 10,
 Dr. H. Binsfeld, Tel.: 0 25 08/90 41

**Balintgruppe
für Ärztinnen und Ärzte
Zertifiziert 5 Punkte**

Dr. med. Penelope Glenn, Ärztin für
 Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psycho-
 therapie,
 Zumsandstr. 40, 48145 Münster

Samstag 1x/Monat in den Praxisräumen
 Auskunft: Tel.: 02 51/3 61 70

**Qualitätszirkel Mammakarzinom
Titel: Interdisziplinäre senologische
Konferenz des Brustzentrums Müns-
terland**

Zertifiziert 2 Punkte
 Ort: Clemenshospital, Düesbergweg 124,
 48153 Münster, Tel.: 0251/976-2650
 Zielgruppe: Gynäkologen, Onkologen,
 Hausärzte und Klinikärzte
 in Zusammenarbeit mit den Kliniken des
 Brustzentrums: Clemenshospital
 Münster, Raphaelsklinik Münster, St.
 Vincenz-Hospital Coesfeld, Franz-
 Hospital Dülmen, Herz-Jesu-Kranken-
 haus Münster-Hiltrup, Fachklinik
 Hornheide Münster
 Termin: Montags, 18.00 Uhr, Kon-
 ferenzraum der Radiologischen Klinik
 im Clemenshospital Münster
 Auskunft: Prof. Dr. med. Fischedick,
 Clemenshospital Münster,
 Tel.: 02 51/976-2650

**Supervision – Einzel
(tiefenpsychologisch fundiert)
Zertifiziert 2 Punkte**

Roswitha Gruthöler, Ärztin - Psycho-
 therapie, Am Schlaubach 64, 48329
 Havixbeck
 Termine nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18,
 Fax: 0 25 07/98 28 20

**Supervision – Gruppe
(tiefenpsychologisch fundiert)
Zertifiziert 3 Punkte**

Roswitha Gruthöler, Ärztin - Psycho-
 therapie, Am Schlaubach 64, 48329
 Havixbeck
 Termine nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18,
 Fax: 0 25 07/98 28 20

**Diabetologischer Qualitätszirkel
Münster**

Zertifiziert 4 Punkte
 Diabetologische Schwerpunktpraxis am
 St. Franziskus-Hospital, Hohenzollern-
 ring 68, 48145 Münster
 Moderator: Dr. L. Rose und H. Pohl-
 meier
 jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr
 Ort: Dr. L. Rose/H. Pohlmeier
 Themen: Besprechung von Pro-
 blempatienten, Folgekomplikationen,
 neue Therapieoptionen, Vorstellung der
 aktuellen -Studien, etc.
 Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte
 Auskunft: Tel.: 02 51/4 70 17

**Qualitätszirkel Chirurgen
Westmünsterland**

Zertifiziert 4 Punkte
 Donnerstag 20.00–23.30 Uhr in Stadt-
 lohn
 (Termine und Ort sind beim Moderator
 zu erfahren)
 Modertor: Dr. M. M. Dimoh, Pfauegasse
 10 - 12, 48653 Coesfeld
 Auskunft: Tel.: 0 25 41/10 16

**Endosonographie Intensiv inklusi-
ve Feinnadelpunktion**

Montags bis freitags, 8.00–14.00 Uhr
 Hospitationen nach telefonischer Verein-
 barung
 Auskunft: Tel.: 0 25 41/89-2014,
 Fax: 0 25 41/89-3514, Dr. med. R. U.
 Steimann, Medizinische Klinik I,
 Schwerpunkt Gastroenterologie,
 St.-Vincenz-Hospital Coesfeld

**Interdisziplinäre
Fortbildungsreihe mit Vorstellung
von Fallbeispielen**

Zertifiziert 5 Punkte
 Chirurgische Abteilungen der Raphaels-
 klinik Münster

jeweils 16.00–18.15 Uhr
 5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 43
 Termine auf Anfrage
 Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094

**Frau im Spannungsfeld
Leiblichkeit, Lebensgeschichte,
soziales Umfeld**

Zertifizierung beantragt
 Weiterbildungscurriculum Psycho-
 somatische Grundversorgung in der
 Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 (Theorie, verbale Interventionstechnik)
 Arbeitsgruppe Psychosomatische Grund-
 versorgung für Gynäkologinnen und
 Gynäkologen Westfalen-Lippe der
 DGPF in Zusammenarbeit mit der Uni-
 versitätsklinik für Psychosomatik und
 Psychotherapie Münster (Dir. Univ.-Prof.
 Dr. med. G. Heuft)
 Termine: 22.–24.06.2006 und
 09.–11.11.2006
 Beginn: Donnerstags 19.00 Uhr, Ende
 Samstags 18.00 Uhr
 Münster, Jugendgästehaus „Aasee“
 Leitung: Dr. med. Mechthild Kuhlmann,
 Dipl. Psych. Antje Pisters, Dr. med.
 Thomas Birkner
 Auskunft/Anmeldung: Dr. med. Mechthild
 Kuhlmann/Dipl. Psych. Antje Pisters,
 Spiekerhof 23/24, 48143 Münster,
 Tel.: 02 51/5 47 97, Fax: 02 51/2 39 68 40,
 E-Mail: dr.kuhlmann@telemed.de

**Geriatrisch-
Gerontopsychiatrisches Seminar**

Zertifiziert 4 Punkte
 Westfälische Klinik Münster (Psy-
 chiatrie, Psychotherapie, Innere Medizin,
 Rehabilitation)
 Dienstag 19.00–20.30 Uhr, Senioren-
 tagesklinik, Eingang Salzmannstraße
Frontotemporale Demenzen
 07.03.2006
Schmerzassessment bei Demenz
 04.04.2006
 Auskunft: Tel.: 02 51/591-5268/69

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Zertifiziert 4 Punkte**

Raphaelsklinik Münster, Abteilungen
 Chirurgie I, II, III, Innere Medizin I, II,
 Radiologie in Zusammenarbeit mit Herrn
 Prof. Dr. Böcker, Direktor des Patho-
 logischen Institutes der Universitäts-
 klinik Münster und der Onkologischen
 Praxis Dres. Burstedde und Kriebel-
 Schmidt
 14-tägig, jeweils montags, 17.00–18.30 Uhr
 Münster, Raphaelsklinik, 5. Etage des
 Hochbaus, Klosterstr. 75
 Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094
 (Dr. Egen)

**Interdisziplinäre Palliativonko-
logische Konferenz mit interakti-
ver Fallvorstellung für niederge-
lassene Ärzte und Krankenhaus-
ärzte**

Zertifiziert 3 Punkte
 Veranstalter: Professor Dr. Dr. med. J.
 Atzpodien
 einmal monatlich jeweils am 4. Mitt-
 woch des Monats, 17.00 - 18.30 Uhr
 Ärztebibliothek der Fachklinik
 Hornheide,
 Dorbaumstr. 300, 48157 Münster
 Auskunft: Tel.: 02 51/3287-431

Balintgruppe

Zertifiziert 5 Punkte
 Roswitha Gruthöler, Ärztin, Psycho-
 therapie, Am Schlaubach 64, 48329
 Havixbeck
 jeden 2. Freitag im Monat,
 18.30–22.00 Uhr
 Senden
 Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18

Interdisziplinäres Angiologisches Kolloquium

Zertifiziert 2 Punkte
Medizinische Klinik und Poliklinik C des UK Münster
2 x pro Monat (jeweils mittwochs), 18.00 Uhr c. t.–19.30 Uhr
Raum 05.321
Auskunft: Tel.: 02 51/83-48501 (Frau Prof. Dr. med. S. Nikol)

Qualitätszirkel Chirurgie Westmünsterland

Zertifiziert 4 Punkte
Moderator Dr. med. Dimoh
Donnerstags ab 20.00 Uhr
Informationen beim Moderator,
Tel.: 0 25 41/10 16

Supervision - tiefenpsychologisch fundiert

von der **ÄK anerkannt**
Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie,
Nordstr. 22, 48149 Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37,
Fax: 02 51/5 34 08 39,
www.psychotherapie-stienen.de

Interdisziplinäre onkologische Konferenz Westmünsterland

Zertifiziert 3 Punkte
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 16.15 Uhr
Westfälisches Schmerzzentrum Borken, Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81 (Dr. Kellner)

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Sexualmedizin

Zertifiziert 5 Punkte
Zielgruppe: Fachärzte/innen und psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen und Psychologen/innen
6 Termine im Jahr
Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie
Auskunft: und Anmeldung unter:
Tel.: 02 51/5 34 08 37,
Fax: 02 51/5 34 08 39,
www.psychotherapie-stienen.de

Interdisziplinäre Radiologisch-Onkologische Konferenz (ROK)

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Ibbenbüren
Jeden Donnerstag, 13.00–14.00 Uhr
Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter
Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil, Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie
Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

Selbsthilfegruppe therapeutisch u./o. medizinisch tätiger Menschen

Münsteraner Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“:
Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen Erkrankungen.
Treffen jeden 1. Montag im Monat
Auskunft: MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

Offene Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz für das Münsterland

Zertifiziert 4 Punkte
Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schmerztherapie Münsterland
Ort: Medical Center des Clemens Hospitals, Münster

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30–21.30 Uhr
Auskunft: Dr. K.-G. Klein,
Tel.: 02 51/5 47 10 und Dr. H. Binsfeld,
Tel.: 0 25 08/90 41

Offene Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz für den Kreis Warendorf

Zertifiziert 4 Punkte
Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schmerztherapie Münsterland
Zertifizierung beantragt
Ort: Krankenpflegeschule des St. Franziskus Hospitals, Ahlen
Jeden 4. Dienstag im Monat, 19.30–21.30 Uhr
Auskunft: Dr. H. Binsfeld,
Tel.: 0 25 08/90 41

Fortbildungsreihe „Senologie und Onkologie“

Zertifiziert 4 Punkte
Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster
montags, 19.00 Uhr in den Räumen der Abteilung Dr. Mikowsky
Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-2 91

Qualitätszirkel Chirurgie

Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs 19.00–ca. 23.00 Uhr in Rheine
(Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)
Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam, Adalbertstr. 23-25, 48429 Rheine
Tel.: 0 59 71/6 333, Fax: 0 59 71/66 000, Handy-Nr.: 0170-330 3 330

Supervision und Selbsterfahrung tiefenpsychologisch

Zertifiziert 3 Punkte
Erika Eichhorn, Fachärztin, Psychotherapie, zertifizierte EMDR-Therapeutin, Melchersstr. 15, 48149 Münster, Tel.: 0251/27 42 82, E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung

Zertifiziert 4 Punkte
(von der ÄK anerkannt)
Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG
Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33, Fax: 0 25 71/9 81 63

Qualitätszirkel Deutscher Ärztinnenbund e. V. – Gruppe Münster

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 3. Mittwoch, ungerade Monate, 20.00 Uhr
Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214
Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11 (Dr. H. Wening)

Osteoporose-Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinärer Fachärztlicher Qualitätszirkel

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinäre onkologische Konferenz in Münster-Hiltrup

Zertifiziert 4 Punkte
Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte, Abteilungen des Herz-Jesu-Krankenhauses in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Fischedick, Chefarzt der Klinik für diagnostische Radiologie und Radio-onkologie des Clemenshospitals
Münster, Dr. Dresemann, Chefarzt der onkologischen Abtlg. des Franz-Hospitals Dülmen sowie der Onkologischen Praxis Drs. Wehmeyer, Lerchenmüller und Kratz-Albers, Münster
dienstags, 16.30 Uhr, Konferenzraum II (1. Etage)
20.03., 03.04., 24.04., 15.05., 29.05., 19.06.2006
Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann,
Tel.: 0 25 01/17-24 01

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr s. t.–20.00 Uhr
Universitätsklinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westurm
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Grawol, Tel.: 02 51/83-46121, Fax: 02 51/83-47940

SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt

Zertifiziert 3 Punkte
Schmerzkonzferenzen
jeden 1. Dienstag im Monat
Auskunft: Dr. med. K. Salem,
Tel.: 0 28 71/185 409

Weiterbildung Hypnose

Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax-Box: 02561/959539340, E-Mail: drlang@drlang.net

Balint-Gruppe

Zertifiziert 5 Punkte
Ein mal pro Monat Samstags 2 DS.
Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax: 02561/959539340, E-Mail: d.h.l@gmx.net

Balint-Gruppen

je 90 Min. zertifiziert mit 4 Punkten
14-tägig jeweils mittwochs (ungerade Kalenderwochen) 19.30–21.00 Uhr
Auch samstags möglich n. Absprache
Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster
Tel. und Fax: 0251/4842120

Einzel- und Gruppen-Selbsterfahrung und Supervision, tiefenpsychologisch fundiert

letztere zertifiziert mit 4 Punkten je 90 Min.
Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster
Tel. und Fax: 0251/4842120

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe und Supervision

Zertifiziert 7 Punkte
in Münster, wochentags
2–4-wöchentlich 18.00–22.15 Uhr

Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie,
Von Liebig-Str. 3, 48346 Ostbevern,
Tel.: 0 25 32/74 05 ab 18.00–20.00 Uhr

Selbsterfahrung in Gruppentherapie, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsych.)

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungs-ermächtigung der AKWL,
Biederlackweg 9, 48167 Münster
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0251/20577,
Fax: 0251/279978
(WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt vor)

Gruppenleitung in der Psychotherapie

Fortbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie;
Der Kurs erfüllt die Kriterien der Psychotherapie-Vereinbarung.
Ansprechpartner: Dr. med. Harald Forst, Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster
Voraussetz. Dauer: 2 1/2 Jahre.
Das ärztliche Ausbildungsteam hat die Weiterbildungsermächtigung der KVWL.
Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77,
Fax: 02 51/27 99 78
www.gruppenanalyse.muenster.de

Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppen-therapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)

von der **Ärztammer Westfalen-Lippe anerkannt**
Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster
nach Terminvereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66,
Fax: 3 03 68

Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land e. V.

Qualitätszirkel
Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich
Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter,
Tel.: 05451/523036

Arbeitskreis homöopathischer Ärzte in Münster

Zertifiziert 4 Punkte
jeden zweiten Mittwoch im Monat
Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)

Zertifiziert 4 Punkte
von der AKWL anerkannt
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

Fortbildungsreihe: Dermatohistopathologie

Zertifiziert 4 Punkte
einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorfbaulstraße 300, 48157 Münster,
Tel.: 0251/3287-411

Interdisziplinärer akademischer Zirkel (Fallkonferenz)

Zertifiziert 4 Punkte
 Jeden 2. Montag im Monat, 17.00 Uhr
 Münster, Hörsaal der Fachklinik
 Hornheide, Dorbaumstr. 300
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 02 51/3287-411

Ultraschall-Übungen in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie

Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf
 Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

Ultraschall-Übungen

Zentrum für Frauenheilkunde der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
 Auskunft: Tel.: 02 51/834-82 61
 Neurologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Schulstraße
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 64 00
 Urologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Große Straße
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/52
 Frauenklinik am Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Große Straße
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36
 Radiologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 65 00

VB PADERBORN

Interstitielle Lungenerkrankungen

ADIZ Allergie-Dokumentations- und Informationszentrum, Bad Lippspringe
 Samstag, 11.03.2006, 9.30–14.45 Uhr
 ADIZ im Prinzenpalais, Arminiuspark 11
 Auskunft: 0 52 52/95450-0

Qualitätszirkel Neurologie Paderborn

Zertifiziert 6 Punkte
 Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer
 Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

Qualitätszirkel Psychiatrie Paderborn

Zertifiziert 6 Punkte
 Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer
 Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

Interdisziplinäre Klinisch-Pathologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 St. Johannisstift Paderborn und Pathologisches Institut am St. Johannisstift
 Jeweils Mittwoch 15:30 Uhr, Termine auf Anfrage
 Ort: St. Johannisstift, Reumontstr. 28, 33102 Paderborn
 Konferenzraum Haus II
 Leitung: Priv.-Doz. Dr.med. F. Henschke (Pathologisches Institut) und Chefarzt Dr. med. J. Matzke (Medizinische Klinik)
 Auskunft: Telefon 05251/401403

Hausärztlicher Qualitätszirkel Höxter

Zertifiziert 3 Punkte
 Regelmäßige Treffen ca. 1x monatlich
 Dienstags, 19.30 Uhr in Höxter
 Auskunft: Dr. med. J. Freede, Tel.: 0 52 71/9 75 90, E-Mail: freede@t-online.de

Arbeitskreis Homöopathie Paderborn

Drei-Jahres-Kurs zum Erwerb der Bezeichnung Homöopathie der ÄKWL
 Anmeldung: ÄKWL/KVWL-Bezirks-

stelle Paderborn, Alte Brauerei 1–3, 33098 Paderborn,
 Tel.: 0 52 51/2 24 73,
 Fax: 0 52 51/28 18 28

Psychotherapeutischer Qualitätszirkel

Zertifiziert 4 Punkte
 Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten
 Regelmäßige Treffen ca. einmal pro Monat
 mittwochs 19.30 Uhr in Praxis H.-J. Tichi, Rosenstr. 29, 33098 Paderborn
 Auskunft: Dipl.Psych. H.-J. Tichi, ^
 Tel.: 0 52 51/29 65 38,
 E-Mail: praxis@tichi.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Fallbesprechung

Zertifiziert 3 Punkte
 Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-Höxter
 jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr im Brüderkrankenhaus Paderborn
 Leitung: Dr. med. H. Leber und Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. (USA) A. S. Lübbe
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

Fachärztlich-urologischer Qualitätszirkel Paderborn

Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für Urologie, Reisemedizin, Kamp 25, 33098 Paderborn,
 Tel.: 0 52 51/2 46 90

Urologisch-interdisziplinärer Qualitätszirkel Paderborn

Zertifiziert 4 Punkte
 6 x jährlich
 Auskunft: Tel.: Dr. med. R. Hasenäcker, Arzt für Urologie, Paderwall 13, 33102 Paderborn,
 Tel.: 0 52 51/2 39 71

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
 Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn
 Donnerstag, 09.03.2006, 19.00–20.00 Uhr
 Donnerstag, 13.04.2006, 19.00–20.00 Uhr
 Konferenzraum, Husener Str. 46
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

Offene Schmerzkonferenz Höxter

Zertifiziert 4 Punkte
 jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
 14.03.2006 – St. Ansgar-Krankenhaus, Konferenzraum I, OG
 Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und 0 52 71/98-23 61

Allgemeinmedizinisch-internistischer Qualitätszirkel

Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Dr. med. G. W. Müller,
 Tel.: 0 52 51/74 00 86

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.

Zertifiziert 5 Punkte
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
 Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert,
 Tel.: 0 52 51/77 52-0

Qualitätszirkel ärztlicher und psychologischer Psychotherapeuten Paderborn

Zertifiziert 7 Punkte
 Treffen alle 2 Monate
 Auskunft: Praxis M. Nörenberg,
 Tel.: 0 52 51/3 71 67,
 E-Mail: marita.noerenberg@t-online.de

Ultraschall-Übungen

in Doppler-Sonographie, fet. Echokardiographie und fet. Mißbildungsdiagnostik
 Praktische Übungen in kleinen Gruppen an Wochenenden in Paderborn durch DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko
 Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71, Fax: 0 22 91/82 14 77

Ultraschall-Übungen

Medizinische Klinik mit Abteilung für Kardiologie des St.-Vincenz-Krankenhauses Paderborn
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/864-311

VB RECKLINGHAUSEN

1 Jahr Schreimambulanz der Vestischen Kinder- und Jugendklinik, Datteln

Fütterstörungen in der Schreimambulanz

Zertifizierung beantragt
 Vestische Kinder- und Jugendklinik, Datteln
 Mittwoch, 29.03.2006, 15.30–19.00 Uhr
 Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5
 Auskunft: Tel.: 0 23 63/975-473

Die letzte Beziehung im Lebenszyklus

Zertifiziert 2 Punkte
 Westfälisches Zentrum Hertzen
 Mittwoch, 29.03.2006, 17.00–19.00 Uhr;
 Herten, Barocksaal des Schlosses
 Auskunft: Dr. med. Luc Turmes,
 Tel.: 0 23 66/802-202

Interventionelle Radiologie

Zertifiziert 3 Punkte
 Verwaltungsbezirk Recklinghausen der ÄKWL
 Dienstag, 04.04.2006, 20.00 Uhr
 Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg
 Auskunft: Tel.: 0 23 65/51 81 92

Proktologische Erkrankungen

Zertifiziert 2 Punkte
 Ärzteverein Haltern, Dorsten, Dülmen
 Donnerstag, 23.03.2006
 Auskunft: Tel.: 0 23 64/20 22

Workshop mit kunsttherapeutischen und kreativen Methoden

Ziel der Weiterbildung ist es, persönliche Kreativität für die Arbeit mit verschiedenen Medien und Methoden im psychotherapeutischen Arbeitsfeld und im medizinischen Praxisalltag zu erschließen. Über themenzentriertes Vorgehen sollen verschiedene Techniken zum Einsatz kommen; in Rollenspielen kann es um die Erweiterung von personaler, sozialer und psychotherapeutischer Kompetenz gehen. Mit Hilfe von kreativen Techniken und Imaginationen sollen problematische Situationen im Patient-Arzt/Therapeut-Kontakt vorweggenommen und verbessert werden.
 Kunsttherapeutische praktische Erfahrungen werden gesammelt in einem Tuffsteinbruch: Im Gegenüber von uralten Tuff-Steinen geht es um die Bearbeitung von Widerstand und Konflikten; übertragbar sind diese Erfahrungen auf Praxisalltag und zwischenmenschliche Beziehungen!
 Spezifische Themen sollen erarbeitet werden (nach Bedürfnissen und Anfragen der Teilnehmer), kunsttherapeutische und imaginative Methoden werden erfahrbar gemacht und auf der Metaebene theoretisch vermittelt. Geplant ist ein 5-tägiger Kurs in einem Landgasthof in der Eifel: 26. – 30.07.2006 mit insgesamt 40 Unterrichtsstunden.

Teilnahmegebühr für diese 40 Unterrichtsstunden an 5 Seminartagen insgesamt 280 Euro.
 Einbringung im Eifelgasthof: DZ/HP für 4 Tage 164 Euro, Zuschlag EZ 5 Euro/Tag.
 Infos/Leitung: Heinrich Maas, Dipl.Psych., Dipl.Theol., Mittlere Mühle 13a, 45665 Recklinghausen, Tel.: 0 23 61/44 333, Fax: 0 23 61/49 23 28

Balintgruppe in Haltern

Zertifiziert 3-5 Punkte
 J. G.-Lewerich, Arzt für Psychotherapie, 45721 Haltern am See
 Weiterbildungsbefugnis der ÄKWL für Balintgruppe
 Jeden 2. Mi u. Sa im Monat
 Bei Bedarf auch andere Termine
 Auskunft: Tel.: 0 23 64/96 87 68,
 E-Mail: info@lewerich.de

Qualitätszirkel Psychotherapie in Haltern

Zertifiziert 5 Punkte
 J. G. Lewerich, Arzt für Psychotherapie, 45721 Haltern am See
 Terminvorschlag: Do 20.00 – 22.15 Uhr ca. 6. pro Jahr
 Auskunft: Tel.: 0 23 64/96 87 68,
 E-Mail: info@lewerich.de

Fortbildungsdialo g Innere Medizin

Zertifiziert 1 Punkt
 St. Barbara-Hospital Gladbeck
 jeweils donnerstags, 15.00–16.00 Uhr
 Termine bitte erfragen
 Diabetesschule, 3. Etage
 Auskunft: Tel.: 0 20 43/278 5500

Kursus Psychosomatische Grundversorgung

(anerkannt von der KVWL)
 80 Std. Theorie und Praxis
 Dr. med. R. Merker, Facharzt für Innere Medizin - Psychotherapie, Söltener Landweg 68, 46284 Dorsten
 Kursprogramm anfordern unter
 Tel.: 0 23 62/60 76 19

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
 Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen, Klinik für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie – Plastische Operationen
 Jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.15–17.00 Uhr
 Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen, Dorstener Str. 151
 Auskunft: Prof. Dr. med. Dr. med. dent H. Eufinger, Tel.: 02361/56-3500,
 E-Mail: harald.eufinger@kk-recklinghausen.de

Vertebroplastie-Workshop

Zertifiziert 6 Punkte
 Städt. Paracelsus-Klinik Marl, Dr. D. A. Apitzsch, Chefarzt Radiologie
 Halbtägiger Workshop am Patienten nach tel. Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 23 65/902 700/701

Balint-Gruppe, Supervision, Selbsterfahrung

gemäß WBO ÄKWL
 Westf. Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Hertzen
 Dr. med. Luc Turmes, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Im Schlosspark 20, 45699 Hertzen
 Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

Operationskurs: Onkologische Viszeralchirurgie – Leber, Pankreas, Rektum
Zertifiziert 5 Punkte
 Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen
 Terminvereinbarung nach telef. Voranmeldung
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/563101

Interdisziplinäre onkologische Tumorkonferenz zwischen Internisten, Gynäkologen, Chirurgen, Koloproktologen, Urologen und niedergelassener Ärzteschaft
Zertifiziert 2 Punkte
 1x/Woche
 Recklinghausen, Prosper-Hospital, Besprechungsraum Radiologie, Mühlenstr. 27
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 26 50

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Einmal monatlich am 4. Dienstag des Monats, 19.00 Uhr
 Marl, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57
 Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

Sonographie-Kurs Säuglingshüfte
 Anerkannter Kurs nach DGOT und DEGUM
 DEGUM-Seminarleiter
 Der Kurs wird nur privatissime durchgeführt nach Anfrage über E-mail: Info@Braukmann-Seuser.de
 Rückmeldung erfolgt ausschließlich über E-mail.
 Telefonische Anfragen werden nicht beantwortet.

Gynäkologische Zytologie-Fortbildung
 Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Koeppstr. 15, 45721 Haltern
 Ausbildung in Gyn. Zytologie

6 Monate ganztags oder 24 Monate berufsbegleitend
 Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

Onkologische Konferenz, Viszeral- und Thoraxchirurgie
Zertifiziert 1 Punkt
 1 x pro Woche
 Recklinghausen, Knappschafts-Krankenhaus, Besprechungsraum Chirurgie, Dorstener Str. 151
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe
 Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat nach vorheriger Rücksprache Datteln, Vestische Kinderklinik
 Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470 (WB-Bef. mit besonderen Auflagen erteilt)

Autogenes Training, Familientherapie, NLP und Hypnose
 Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat Datteln, Vestische Kinderklinik
 Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470 (WB-Bef. für Autogenes Training und Hypnose mit besonderen Auflagen erteilt)

ÜBERREGIONALE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Transsexualismus
Zertifiziert 4 Punkte
 Zielgruppe: Fachärzte und psychotherapeutisch tätige Psychologen und Ärzte
 Fachübergreifende Fallarbeit unter besonderer Berücksichtigung der „stand-

62. Fortbildungskongress auf Norderney der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung

Termin: 6. bis 12. Mai 2006

Leitung: Prof. Dr. Griebenow, Köln
 Organisation: Dr. Lösche/Frau Buntenbeck, Düsseldorf

Im Mai 2006 findet unser 62. Fortbildungskongress auf Norderney statt. Speziell auf die Bedürfnisse niedergelassener Kolleginnen und Kollegen haben wir wieder den Workshop „Aktuelle Diabetologie“ (KV-anerkannt) sowie einen Workshop zum Thema „KHK“ (KV-anerkannt) ausgerichtet.

Zum fünften Mal findet die

Zertifizierungswoche für Hausärzte auf Norderney

statt. Diese Woche bietet die hervorragende Gelegenheit 56 Punkte für das Fortbildungszertifikat zu erreichen. Sie haben die Gelegenheit aus unterschiedlichen Veranstaltungen (auch halbtags) auszuwählen. Bei einigen Veranstaltungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Sie erhalten für die Veranstaltungen Diabetes und KHK separate Bescheinigungen (auch zur Vorlage bei der KV). Für die Zertifizierungswoche von Montag bis Freitag erhalten Sie eine Gesamtbeseinigung.

Auskunft: Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf, Telefon (0211) 4302-1304, Frau Buntenbeck, Fax (0211) 4302-1390, E-Mail: Buntenbeck@aekno.de

Wir geben Ihnen gern weitere Hinweise zu Anreise und Unterkunft (auch im Internet unter www.aekno.de)
 Teilnehmer und mitreisende Familienangehörige zahlen keine Kurtaxe.
 Kostenlose Kinderbetreuung (von Montag bis Freitag ab 8.15 Uhr).

dards of care“ und aktueller Entwicklungen
 6 Termine pro Jahr
 Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
 Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

jeweils am letzten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr im Reha-Zentrum Reichshof
 Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0

Grundkurs Ultraschall des Abdomen
Zertifiziert und von der KV Niedersachsen anerkannt
 Veranstalter: Dr. med. S. U. Moltzahn
 Donnerstag–Sonntag, 30.03.–02.04. 2006
 in 49577 Ankum
 Anmeldung/Auskunft: Tel.: 0 54 62/83 93 e. V.

Selbsthilfegruppe der Aphasiker Eckenhagen
 Regionalzentrum Süd des Landesverbandes der Aphasiker Nordrhein-Westfalen e. V.

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Ärztekammer Westfalen-Lippe,
 Gartenstraße 210 – 214,
 48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,
 E-Mail: posteingang@aeckwl.de,
 internet: www.aeckwl.de

und

Kassenärztliche Vereinigung
 Westfalen-Lippe,
 Robert-Schirrigk-Straße 4 – 6,
 44141 Dortmund, Tel. 02 31/94
 32-0,
 Internet: www.kvwl.de

Redaktionsausschuss:
 Dr. Theodor Windhorst, Bielefeld (verantwortl.),
 Dr. Ulrich Thamer, Dortmund

Redaktion:
 Ärztliche Pressestelle
 Westfalen-Lippe
 Andreas Daniel, Klaus Dercks
 Postfach 40 67, 48022 Münster
 Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,
 Fax 02 51/929-21 49
 E-Mail: pressestelle@aeckwl.de

Verlag:
 WWF Verlagsgesellschaft mbH,
 Postfach 18 31, 48257 Greven
 Tel. 0 25 71/93 76-30,
 Fax 0 25 71/93 76-55
 E-Mail: verlag@wwf-medien.de
 ISSN - 0340 - 5257
 Geschäftsführer:
 Manfred Wessels

Druck:
 WWF Druck + Medien GmbH,
 Am Eggenkamp 37 – 39,
 48268 Greven,
 Tel. 0 25 71/93 76-0
 Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmitglieder beträgt der Bezugspreis 72,60 € einschließlich Zustellgebühr. Das Westfälische Ärzteblatt erscheint monatlich. Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vormonats. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare usw. wird keine Verantwortung übernommen. Vom Autor gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder.

**KVWL-
Sorgentelefon**

Die Ombudsmänner sind für KVWL-Mitglieder kostenlos telefonisch erreichbar:

Dr. Siegfried Treichel,
Verwaltungsstelle Münster
Tel. 08 00/1 01 07 79

Sprechzeit: mittwochs und freitags,
 jeweils 12.30–13.30 Uhr

Lothar Gussning,
Verwaltungsstelle Dortmund
Tel. 08 00/1 00 76 00

Sprechzeit: mittwochs, 12.00–13.00 Uhr